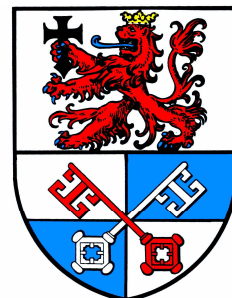

Haushaltsplan 2011



Landkreis Rotenburg (Wümme)



Inhaltsverzeichnis Produkthaushalt 2011

Bezeichnung	Farbe	Seite
1. Inhaltsverzeichnis	weiß	
2. Satzung	weiß	
3. Vorbericht	weiß	V 1 - V 25
4a. Zuordnung der Ämter zu den Teilhaushalten (Übersicht)	weiß	1
4b. Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen (Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO)	weiß	2 - 7
4c. Haushaltsvermerk / Budgetvermerk	weiß	8
4d. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	weiß	9
4e. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	weiß	9
4f. Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt	weiß	10 - 12
5. Gesamthaushalt Gesamtergebnishaushalt Gesamtfinanzhaushalt	grau	13 - 20
6. Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung und Service Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	dunkelblau	21 - 56
7. Teilhaushalt 2 - Sicherheit und Ordnung Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellgrün	57 - 104
8. Teilhaushalt 3 - Bildung, Kultur und Sport Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalgelb	105 - 194
9. Teilhaushalt 4 - Soziales Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalrot	195 - 260
10. Teilhaushalt 5 - Jugend Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	rosa	261 - 308
11. Teilhaushalt 6 - Gesundheit Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	gelb	309 - 334
12. Teilhaushalt 7 - Jobcenter Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellbraun	335 - 358
13. Teilhaushalt 8 - Planen, Bauen, Umwelt Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalgrün	359 - 406
14. Teilhaushalt 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellblau	407 - 422
15. Investitionsprogramm 2011 - 2014	grau	423 - 427
16. Stellenplan	grau	428 - 465
17. Bilanzen	grau	466 - 469
18. Beteiligungsbericht	grau	470 - 492
19. Haushaltsplan Abfallwirtschaftsbetrieb	grau	493 - 500
20. Haushaltsplan Betrieb Rettungsdienst	grau	501 - 514

Haushaltssatzung

des Landkreises Rotenburg (Wümme) für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 65 der Niedersächsischen Landkreisordnung in Verbindung mit § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) in der Sitzung am 16.12.2010 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	218.996.600 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	219.979.600 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.776.200 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.320.800 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.202.900 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	20.815.100 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	8.556.800 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	7.400.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	231.535.900 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	231.535.900 Euro

Der **Haushaltsplan** des **Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft** für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	11.208.600 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	11.208.600 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.895.600 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.905.600 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	760.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	10.895.600 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	11.665.600 Euro

Der Haushaltsplan für den **Nettoregiebetrieb Rettungsdienst** für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im **Ergebnishaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	8.964.300 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	8.956.400 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	2.100 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	10.000 Euro

2. im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.960.400 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.481.000 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	658.500 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	658.500 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	135.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	9.618.900 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	9.274.500 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 4.356.800 Euro festgesetzt. Für den Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen veranschlagt.

Für den Nettoregiebetrieb Rettungsdienst wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) auf 658.500 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 4.641.600 Euro festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen für die Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse für den Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.800.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für den Nettoregiebetrieb Rettungsdienst in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.800.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 52 v. H. der Steuerkraftmesszahlen und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und Samtgemeinden festgesetzt.

Rotenburg (Wümme), 16. Dezember 2010

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Luttmann
(Landrat)

Vorbericht

Vorbericht zum Haushaltsplan 2011

Inhaltsübersicht zum Vorbericht	Seite
1. Allgemeine Vorbemerkungen	V- 2
2. Entwicklung und Stand der Haushaltslage	V- 6
3. Vergleich der Haushaltsansätze mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres	V- 7
4. Entwicklung der Erträge	V-11
5. Entwicklung der Aufwendungen	V-15
6. Finanzhaushalt, Investitionen und Finanzierung	V-17
7. Entwicklung des Sach- und immateriellen Vermögens	V-19
8. Erläuterungen zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von mehrjährigen Vertragsverpflichtungen	V-20
9. Haushaltsrisiken	V-20
10. Statistische Angaben zur demografischen Entwicklung	V-21
11. Öffentliche Einrichtungen des Landkreises Rotenburg (Wümme)	V-22
12. Übersichten zum Haushaltsplan 2011	V-23

Haushaltsplan 2011 des Landkreises Rotenburg (Wümme)

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Für den Landkreis Rotenburg (Wümme) werden der Gesamtergebnishaushalt und der Gesamtfinanzhaushalt abgebildet. Diese ergeben sich aus den einzelnen Teilergebnishaushalten bzw. Teilfinanzhaushalten, die nach organisatorischen und sachlichen Gegebenheiten gebildet wurden und die Grundlage von Budgets und Teilbudgets sind. In den Teilhaushalten werden die Produkte sowie die entsprechenden Investitionen sowie die jeweiligen Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit dargestellt.

Für das Verständnis des Haushaltsplans sind folgende Anmerkungen erforderlich:

a) Darstellung der Teilhaushalte

Zu jedem Produkt eines Teilhaushaltes wird zunächst eine Produktnummer, Produktbezeichnung, Produktbeschreibung und die Auftragsgrundlagen sowie der Produktverantwortliche angegeben. Weiterhin werden Produktziele sowie Maßnahmen zur Zielerreichung je Produkt dargestellt. Anschließend wird der Ergebnishaushalt auf Produktebene dargestellt. Der Produktergebnishaushalt setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis, dem außerordentlichen Ergebnis und den internen Leistungsbeziehungen (ILV). Unter den Produkten werden Leistungsdaten/Kennzahlen ausgewiesen.

b) Ausgeblendete Produkte

Nach § 4 Abs. 7 GemHKVO besteht die Möglichkeit, auf die Darstellung unbedeutender Produkte zu verzichten. Von diesem Wahlrecht hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) kein Gebrauch gemacht und weist alle **119** Produkte vollständig aus.

c) Investitionen

Zur besseren Übersicht und Beurteilung der veranschlagten Investitionen werden unter den Investitionen die diesen zuzuordnenden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit negativen Beträgen jeweils unter den Produkten dargestellt. Einzahlungen für Investitionstätigkeit aus der Kreisschulbaukasse werden nach dem Zeitpunkt der Einzahlung im Folgejahr veranschlagt.

d) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen wurden auf der Grundlage einer für das Folgejahr anzunehmenden Stellenbesetzung ermittelt. Die den Produkten und Teilhaushalten zugeordneten Personalaufwendungen sind entsprechend für die voraussichtlich besetzten Stellen errechnet.

Der Ausweis der Stellenzahl bei den Produkten ergibt sich für das Jahr 2011 dagegen aus den dem Produkt zuzuordnenden Stellenzahl nach Stellenplan.

e) Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Im Haushaltsplan 2011 werden die internen Produkte 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung, 11.1.02 Personal und Organisation, 11.1.03 Gebäudemanagement, 11.1.04 Logistik und Service, 11.1.05 TUI und Telekommunikation, 11.1.06 Rechnungsprüfung und 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen und Kassenangelegenheiten über die Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen verrechnet werden. Diese Beträge stellen keine haushaltsrechtlichen Ermächtigungen dar. Die den Produkten zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen wurden für den Haushaltsplan 2011 nach mehreren Verteilungsschlüsseln wie z. B. beanspruchte Raumgrößen oder Stellenanteile ermittelt. Die Abrechnung der internen Leistungsbeziehungen wird im Rahmen der Jahresabschlusserstellung differenziert erfolgen.

f) Änderungen der Teilhaushalte und der Produkte

Für den Mikrozensus wird ein Produkt 12.1.02 "Registergestützter Zensus 2011" im Teilhaushalt 2 neu ausgewiesen. Das Produkt 31.5.01 „Förderung der Arbeit der Dorfhelferinnen“ wird von Teilhaushalt 4 in den Teilhaushalt 6 umgegliedert und unter der Bezeichnung „Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen“ fortgeführt.

Der Teilhaushalt 7 „Arbeitsmarktportal ArRoW“ wird aufgrund der Änderungen des Sozialgesetzbuches II ab 2011 entsprechend der Bezeichnung der besonderen Einrichtung mit Teilhaushalt 7 „Jobcenter“ benannt.

Das Produkt 42.1.01 „Förderung des Sports“ wird vom Teilhaushalt 5 in den Teilhaushalt 3 umgegliedert. Die Bezeichnungen der Teilhaushalte werden entsprechend geändert in Teilhaushalt 3 „Bildung, Kultur und Sport“ und Teilhaushalt 5 „Jugend“.

g) Zielbildungsprozess

Nach § 4 Abs. 7 i.V.m. § 21 Abs. 2 GemHKVO hat der Landkreis Produktziele mit den dazugehörigen Maßnahmen zu beschreiben sowie Leistungsdaten/Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Ziele und Kennzahlen sollen die Grundlage für Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts bilden. Die strategischen und

operativen Ziele, an denen sich die Produktziele auszurichten haben, wurden wie folgt fortgeschrieben:

Nr.	Strategisches Ziel	Operatives Ziel
	Mittel- und langfristige Ziele!	Was soll konkret erreicht werden?
1.	Generationengerechte Finanzplanung	<i>Durch eine nachhaltige Haushaltsplanung soll der Landkreis in die Lage versetzt werden, seine Aufwendungen durch die zur Verfügung stehenden Erträge zu decken sowie als öffentlicher Auftraggeber verstärkt investive Ausgaben zu tätigen, mit denen Impulse für die örtliche Wirtschaft und den Arbeitsmarkt gegeben werden können.</i>
	- ausgeglichener Ergebnis- und Finanzhaushalt	Orientierung der Aufwendungen und Auszahlungen an den Erträgen und Einzahlungen und nicht umgekehrt
	- keine Nettoneuverschuldung	max. Kreditaufnahme in Höhe der Tilgung, um Zinsbelastungen zu minimieren und Zinsänderungsrisiken zu begegnen
	- langfristiger Abbau der Schulden	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Schulden abzubauen
	- pro Kopf Verschuldung unter Landesschnitt	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Schulden abzubauen
	- konsumtive Ausgaben begrenzen	Personal- und Sachkosten begrenzen bei gleichzeitiger Sicherung bzw. Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen
	- investive Ausgaben stärken	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Investitionen zu stärken
	- Abbau des Instandhaltungsstaus bei Straßen, Gebäuden	Ersatzinvestitionen vor Neuinvestitionen
2.	Kreisverwaltung zum bürgerorientierten Dienstleistungsunternehmen entwickeln	<i>Erreichen eines kundenfreundlichen Verhaltens, indem Entscheidungen zeitnah unter wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten von fachlich und im Verhalten gegenüber dem Kunden kompetenten Mitarbeiter/ innen getroffen werden. Es soll eine hohe Akzeptanz der Entscheidungen bei den Einwohnern erreicht werden.</i>
	- systematische Prozessoptimierung	Durch Aufgabenkritik, Kooperationen sowie einem verstärkten EDV-Einsatz sollen Verwaltungsprozesse optimiert und Synergieeffekte genutzt werden. Die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung ist zu fördern und zu verbessern.
	- Digitalisierung der Arbeitsprozesse/E-Government	Umsetzung des E-Government Masterplanes: Vernetzung mit den Kommunen abschließen, Einrichtung einer virtuellen Poststelle, Ausweitung der GIS-Nutzung, Einführung eines Dokumentenmanagementsystems, Digitale Bauakte, Dezentrale KFZ-Zulassung, etc.
	- Strategische Projekte für mehr Bürgerfreundlichkeit	Durchführung von Projekten, um mehr Bürgerfreundlichkeit und Kundenzufriedenheit zu erreichen. Stichworte: Landkreis vor Ort, Ideen- und Beschwerdemanagement; Sprechstunde des Landrats; Servicegarantien
	- Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen	Zusammenarbeit mit den Nachbarlandkreisen und den kreisangehörigen Gemeinden intensivieren
3.	Landkreis als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken	<i>Es gilt den Landkreis sowohl als Wirtschafts-, wie auch als Wohnortstandort durch aktive Wirtschaftsförderung sowie durch umweltgerechten Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur weiter aufzuwerten</i>
	- Unternehmen fördern mit dem Ziel Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen	Förderung von betrieblichen Erweiterungen, Existenzgründungen und Neuansiedlungen durch Schaffung optimaler Rahmenbedingungen (Information, Beratung, schnelle Genehmigungsverfahren, Infrastrukturausbau etc.)
	- Regionale Verkehrsinfrastruktur sowie ÖPNV bedarfsgerecht optimieren	Das vorhandene Kreisstraßennetz soll bedarfs- und zeitgerecht instandgehalten und ggf. steigenden Anforderungen angepasst werden. Der ÖPNV ist zu optimieren.
	- Breitbandinfrastruktur zukunftssicher ausbauen	Schaffung einer gleichwertigen Versorgung aller Einwohner und Unternehmen mit zukunftssicheren und schnellen Internetanschlüssen
	- Überregionale Verkehrsinfrastruktur beeinflussen	Überregionale Verkehrswege im Hinblick auf den Bedarf der örtlichen Wirtschaft sichern und ausbauen helfen (Autobahnanschlüsse, Bahnverbindungen, Luftverkehr)
	- Netzwerke stärken und organisieren	Vorhandene Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Schulen und Verbänden stärken bzw. ausbauen, um zur Verfügung stehende Informationsquellen umfassend zu nutzen
	- Chancen der Tourismuswirtschaft im Landkreis nutzen	Weiterentwicklung des touristischen Profils durch themenbezogene und zielgruppengerechte Angebotsausweitung (Naturtourismus, Rad- und Wasserwandern etc.)
	- Strukturwandel in Land- und Forstwirtschaft unterstützen	Förderung von Projekten zur Bioenergienutzung; Berücksichtigung land- und forstwirtschaftlicher Interessen in der Regionalplanung und beim Naturschutz

Nr.	Strategisches Ziel	Operatives Ziel
	Mittel- und langfristige Ziele!	Was soll konkret erreicht werden?
4.	<i>Positive Rahmenbedingungen für Familien ausbauen, Gleichberechtigung fördern</i>	<i>Es soll eine zukunftsorientierte kommunale Familienpolitik gestaltet werden, in der Familien mit Kindern sowie generationsgemischte Strukturen gestärkt werden. Gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen geschaffen werden. Gleichberechtigung soll gefördert werden.</i>
	- zukunftsorientierte kommunale Familienpolitik gestalten	Attraktivität des Landkreises für Familien mit Kindern ist zu erhalten und auszubauen. Schaffung zusätzlicher bedarfsgerechter Betreuungsangebote für alle Kinder. Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in allen Bereichen.
	- Familien-, Eltern- und Erziehungskompetenzen fördern und erhalten	Angebote über bedarfsgerechte und qualitativ gute Kindertagesbetreuung gewährleisten. Implementierung eines Netzwerkes früher Hilfen. Ausbau von präventiven niedrigschwelligen Angeboten im Landkreis.
	- Gleichberechtigung fördern	Einhaltung und Fortschreibung der Chancengleichwertigkeit von Frauen und Männern. Einbeziehung und Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter in allen Planungs- und Entscheidungsprozessen
5.	<i>Erziehung und Bildung stärken</i>	<i>Stärkung von Kindergärten, Schulen und Weiterbildungseinrichtungen, um die Fähigkeiten und Begabungen der Menschen zu fördern</i>
	- Erziehung und frühe Bildung in den Kindertageseinrichtungen	Wandel von reinen Betreuungseinrichtungen hin zu kompetenten Partnern der Eltern und Familien in Sachen Bildung und Erziehung unterstützen und fördern
	- materiell und personell notwendige Ausstattung der Bildungseinrichtungen sicherstellen	Bedarfsgerechte Gebäude und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen; Ausfallzeiten begrenzen und für rechtzeitige sowie bedarfsgerechte Personalbemessung sorgen
6.	<i>Bürgerengagement und Ehrenamt unterstützen</i>	<i>Förderung und Ausbau des ehrenamtlichen Engagements. Hierdurch soll das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen für die Gesellschaft gefördert und gestärkt werden.</i>
	- attraktive Formen des freiwilligen Engagements entwickeln	Anerkennung und Herausstellung der Leistungen von Ehrenamtlichen durch regelmäßige Ehrungen sowie Förderung von Projekten
	- Heimatgefühl und -verbundenheit stärken	Förderung von Kulturprojekten und der Aufarbeitung und Dokumentation der Geschichte der Heimatorte und der Heimatregion
7.	<i>Demografischen Wandel gestalten</i>	<i>Einbeziehung des demografischen Wandels bei allen zukünftigen Überlegungen und Konzepten.</i>
	- Eine kommunale Daseinsvorsorge sicherstellen, die der sich verändernden Bevölkerungsstruktur unseres ländlichen Raumes gerecht wird.	Stärkere Flexibilisierung der Infrastrukturen und Dienste. Orientierung für private und öffentliche Standortentwicklung geben, die den Blick auf Kinder- und Familienfreundlichkeit sowie altersgerechtes Leben und Wohnen richten. Abstimmung mit den mit den kreisangehörigen Gemeinden zur Begrenzung sowie Offenlegung der Chancen des demografischen Wandels; Stichworte: besser abgestimmte Schulraum- und Kita-Planungen, bedarfsorientierter bezahlbarer ÖPNV, abgestimmte Integrationskonzepte, Verbesserung der Breitbandversorgung. Aufbau einer verlässlichen Datenbank über die Altersstrukturen
	- Ausbau und Anpassung der pflegerischen Versorgung	Aufbau einer bedarfsorientierten Altenhilfe durch seniorengerechte Versorgungsstrukturen und erreichbare Angebote, die der Altersentwicklung in den jeweiligen Kommunen entsprechen
8.	<i>Umweltverträgliche Ausgestaltung der Kreisaufgaben</i>	<i>Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsschutzes bei Planungen im Kreisgebiet sowie Bewusstsein für energieeffiziente Bauplanung und Sanierung</i>
	- Umfassende energetische Sanierung der kreiseigenen Gebäude	Erstellung einer Datenbank aller Gebäude. Erarbeitung passgenauer Konzepte (Masterplanungen) zur Steigerung der Energieeffizienz der kreiseigenen Gebäude und sukzessive Umsetzung der Masterplanungen über die nächsten Jahre.
	- Artenvielfalt schützen	vorhandene Naturschutzflächen pflegen und entwickeln unter Maßgabe einer höchstmöglichen Artenvielfalt

2. Entwicklung und Stand der Haushaltslage

Das Haushaltsjahr 2010 wird mit verbesserten Erträgen vor allem aus höheren Schlüsselzuweisungen und Kostenerstattungen für Transferleistungen abschließen, denen aber höhere Aufwendungen insbesondere im Aufgabenbereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, der Jugendhilfe und der Kreisstraßenunterhaltung gegenüberstehen. Für den Teilhaushalt 7 „Jobcenter“ werden aufgrund geringerer Fallzahlen geringere Aufwendungen und entsprechend Erträge aus Erstattungen nach dem SGB II erwartet. Insgesamt wird ein im Vergleich zum Haushaltsplan verbessertes Ergebnis für 2010 erwartet.

Für das Haushaltsjahr 2011 wird diese günstigere Entwicklung fortgeschrieben, so dass der Ergebnishaushalt verglichen mit den Ansätzen des Vorjahres mit um 7,1 Mio. € höheren Erträgen von 219,0 Mio. € und um 3,2 Mio. höheren Aufwendungen von 220,0 Mio. € mit einem Zuschussbedarf von 1,0 Mio. € nach 4,8 Mio. € Zuschussbedarf im Vorjahr abschließt.

Die höheren Erträge betreffen vor allem die Schlüsselzuweisungen (+5,8 Mio €), die Kreisumlage (+ 1,4 Mio. €) und Kostenerstattungen im Rahmen der sog. Quotalen Systems (+ 2,9 Mio. €). Für die Berechnung der Kreisumlage wurde von einem für 2011 unveränderten Kreisumlagehebesatz von 52,0 % ausgegangen. Trotz der Steigerung der Schlüsselzuweisungen kann das Niveau des Jahres 2009 mit 33,8 Mio. € nicht erreicht werden. Auch die Erträge aus der Kreisumlage werden trotz des wie im Vorjahr unverändert für 2011 zugrundegelegten Kreisumlagehebesatzes von 52,0 Prozentpunkten mit 57,3 Mio. € um 2,2 Mio. € unter den Erträgen des Jahres 2009 liegen. Dieses zeigt die nachhaltigen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Ertragslage des Landkreises, die nur teilweise durch eine Zurückführung der Aufwendungen ausgeglichen werden konnten bzw. können. Insbesondere werden die Ansätze für die Unterhaltung der Straßen und Gebäude wie schon im Vorjahr erheblich verringert. Diese Einsparungen können aber nur kurzfristig vorgenommen werden, ohne den Bestand der Anlagen so zu beeinträchtigen, dass größere unwirtschaftliche Sanierungen aufgrund der unterlassenen Unterhaltung erforderlich werden. Wie auch im Jahr 2010 werden im Produkt 12.7.01 „Förderung des Rettungsdienstes“ im Teilhaushalt 2 die von den Kostenträgern nicht anerkannten und über den allgemeinen Haushalt zu finanzierenden Kosten des Rettungsdienstes in der Größenordnung von 1,255 Mio. € veranschlagt. Die über dieses Produkt dem Betrieb Rettungsdienst zu erstattenden Kosten betreffen die aufgrund eines Bürgerentscheides im Jahr 2009 zu schaffenden bzw. vorzuhaltenden Rettungswachen und Betriebsmittel.

Der Haushaltsausgleich 2011 kann wie im Vorjahr nur über die Verrechnung des Fehlbetrages mit den Überschussrücklagen nach § 82 Niedersächsische Gemeindeordnung

i.V.m. § 24 Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung erreicht werden. Aus diesem Grund ist die Aufstellung eines Haushalts sicherungskonzeptes nicht erforderlich.

Ab dem Jahr 2012 wird auf der Grundlage des zur Zeit vorliegenden Datenmaterials mit einem Ausgleich des Ergebnishaushaltes gerechnet. Diese Planung bedingt allerdings die Fortführung der strikten Haushaltsdisziplin des Landkreises für die nächsten Jahre, um die Handlungsfähigkeit und dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises weiterhin sicherzustellen.

Für 2011 werden Investitionen in Höhe von 20,8 Mio. € eingeplant, denen Zuweisungen für Investitionen von 10,2 Mio. € gegenüberstehen. Die Investitionen werden überwiegend für den Schulbereich, den Straßenbau und die Schaffung einer kreisweiten Infrastruktur für schnelles Internet bereitgestellt. Die Investitionen können zum Teil nur über eine Kreditaufnahme von 4,4 Mio. € finanziert werden, da entsprechende Einzahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit im erforderlichen Maße fehlen. Die Nettokreditaufnahme für 2011 beträgt 1,2 Mio. €.

Das 2007 vereinbarte und in den Jahren 2008 und 2009 erfolgreich durchgeführte „Kommunale Zukunftsprogramm“ mit dem Ziel der Rückführung der Schulden auf 50 Mio. €, der Erhaltung des kommunalen Vermögens durch Erhöhung der Unterhaltungsaufwendungen und der Stärkung der gemeindlichen Finanzkraft durch Rückführung des Kreisumlagehebesatzes muss aufgrund der gravierenden Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auch noch für 2011 ausgesetzt werden.

3. Vergleich der Haushaltsansätze mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres

Als wesentliche Abweichung der Haushaltsansätze des Ergebnis- und Finanzhaushaltes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres gemäß § 6 Nr. 4 GemHKVO wird eine Abweichung von über 1,0 % gemessen an dem Betrag der Gesamtaufwendungen der mittelfristigen Ergebnisplanung bzw. von über 1,0 % gemessen an dem Betrag der Gesamtauszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit der mittelfristigen Finanzplanung angegeben.

Abweichung der Haushaltsansätze des Ergebnishaushaltes von der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres

	mittelfristige Ergebnisplanung aus 2010 für 2011	Ansatz 2011	Abweichungen (+ mehr/ - weniger)
	€	€	€
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.560.000	2.560.000	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.537.600	144.377.000	-1.160.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.369.600	6.220.400	-149.200
4. sonstige Transfererträge	7.036.700	7.365.500	328.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	8.962.700	8.623.500	-339.200
6. privatrechtliche Entgelte	716.000	684.800	-31.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.946.000	43.754.000	2.808.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	933.100	1.642.400	709.300
9. aktivierte Eigenleistungen	150.000	0	-150.000
10. Bestandsveränderungen	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.892.400	3.769.000	-123.400
12. = Summe ordentliche Erträge	217.104.100	218.996.600	1.892.500
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	39.419.100	40.608.500	1.189.400
14. Aufwendungen für Versorgung	5.000	0	-5.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.196.100	10.843.300	647.200
16. Abschreibungen	13.780.400	14.548.300	767.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.831.100	3.051.100	-780.000
18. Transferaufwendungen	141.553.200	139.805.500	-1.747.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.264.400	11.122.900	-141.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	220.049.300	219.979.600	-69.700
22. = ordentliches Ergebnis	-2.945.200	-983.000	1.962.200

Das Gesamtergebnis konnte im Haushaltplan 2011 mit 2,0 Mio. € besser als in der Finanzplanung des Vorjahres für 2011 geplant veranschlagt werden. Die Abweichungen bei den Transferaufwendungen sind insbesondere durch die geringere Aufwendungen beim ALG II im Teilhaushalt 7 „Jobcenter“ entstanden, die die steigenden Transferaufwendungen der Teilhaushalte 3 „Bildung, Kultur und Sport“, 4 „Soziales“ und 5 „Jugend“ überkompensieren; den geringeren Transferaufwendungen entsprechen verminderte Erträge aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Die höher veranschlagten Kostenerstattungen und Kostenumlagen berücksichtigen vor allem höhere Erstattungen für Eingliederungsleistungen im Rahmen des Quotalen Systems.

Abweichung der Haushaltsansätze des Finanzhaushaltes von der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres

	mittelfristige Finanzplanung aus 2010 für 2011	Ansatz 2011	Abweichungen (+ mehr/ - weniger)
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.560.000	2.560.000	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.537.600	144.377.000	-1.160.600
3. sonstige Transfereinzahlungen	7.036.700	7.365.500	328.800
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	8.962.700	8.623.500	-339.200
5. privatrechtliche Entgelte	716.000	684.800	-31.200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.946.000	43.754.000	2.808.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	933.100	1.642.400	709.300
8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.892.400	3.769.000	-123.400
10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	210.584.500	212.776.200	2.191.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	37.519.100	38.707.900	1.188.800
12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.196.100	10.843.300	647.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.831.100	3.051.100	-780.000
15. Transferauszahlungen	141.553.200	139.595.600	-1.957.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.264.400	11.122.900	-141.500
17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	204.363.900	203.320.800	-1.043.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.220.600	9.455.400	3.234.800
Einzahlungen für Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.878.000	4.904.300	1.026.300
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	14.000	16.000	2.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	4.010.600	5.282.600	1.272.000
24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	7.902.600	10.202.900	2.300.300
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	194.400	75.000	-119.400
26. Baumaßnahmen	5.399.400	4.628.500	-770.900
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	744.500	2.598.100	1.853.600
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	20.000	20.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	7.561.900	8.231.500	669.600
30. sonstige Investitionstätigkeit	4.000.000	5.262.000	1.262.000
31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	17.900.200	20.815.100	2.914.900
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.997.600	-10.612.200	-614.600
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-3.777.000	-1.156.800	2.620.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	11.077.000	8.556.800	-2.520.200
35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	7.300.000	7.400.000	100.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.777.000	1.156.800	-2.620.200
37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	0	0	0

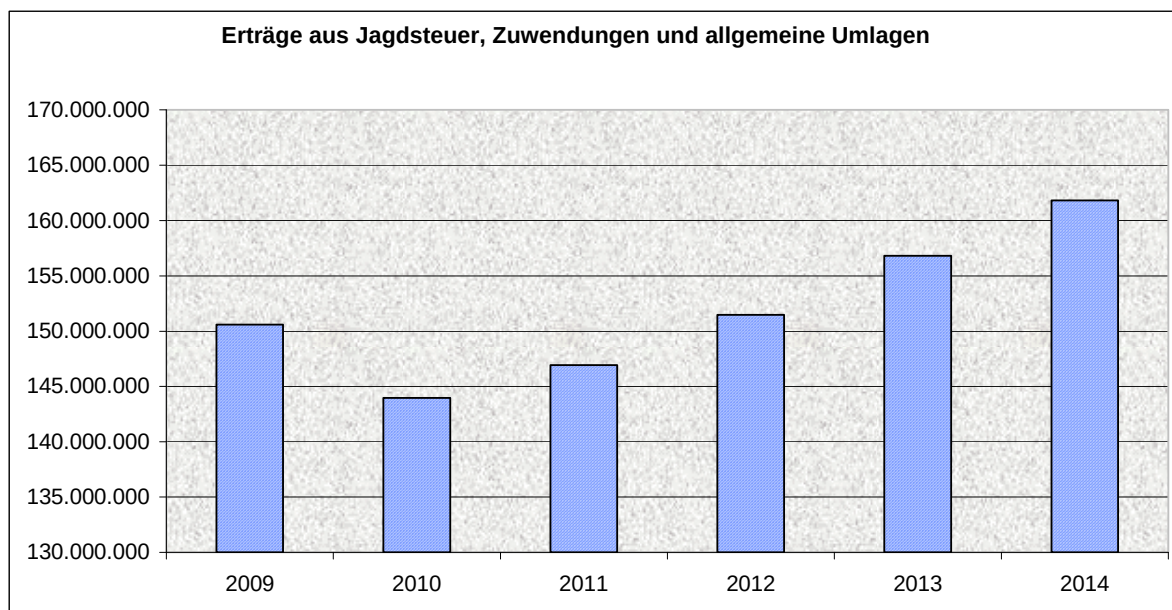
Die wesentlichen Abweichungen der Ansätze für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushaltes 2011 von der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres für 2011 betreffen die Einzahlungen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (-1,2 Mio. €), aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+2,8 Mio. €) und die Transferauszahlungen (+2,8 Mio. €). Die Abweichungen entsprechen denen der korrespondierenden Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden um 2,3 Mio. €, die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 2,6 Mio. € höher veranschlagt. Die Ausweitung der Investitionstätigkeit ist weitgehend durch entsprechende höhere Investitionszuwendungen finanziert.

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit und damit die Kreditaufnahme wurden um 2,5 Mio. € aufgrund der verbesserten Ertragslage und der damit verbundenen höheren Eigenfinanzierung geringer veranschlagt.

4. Entwicklung der Erträge

Im folgenden wird grafisch und tabellarisch die Entwicklung der wesentlichen ordentlichen Erträge entsprechend § 6 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung aus der Jagdsteuer, der Kreisumlage, der Schlüsselzuweisungen und aus anderen Erstattungen für das Haushaltsjahr, die beiden Vorjahre und die drei Jahre des Finanzplanungszeitraums dargestellt:

a) Erträge aus Steuern, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:



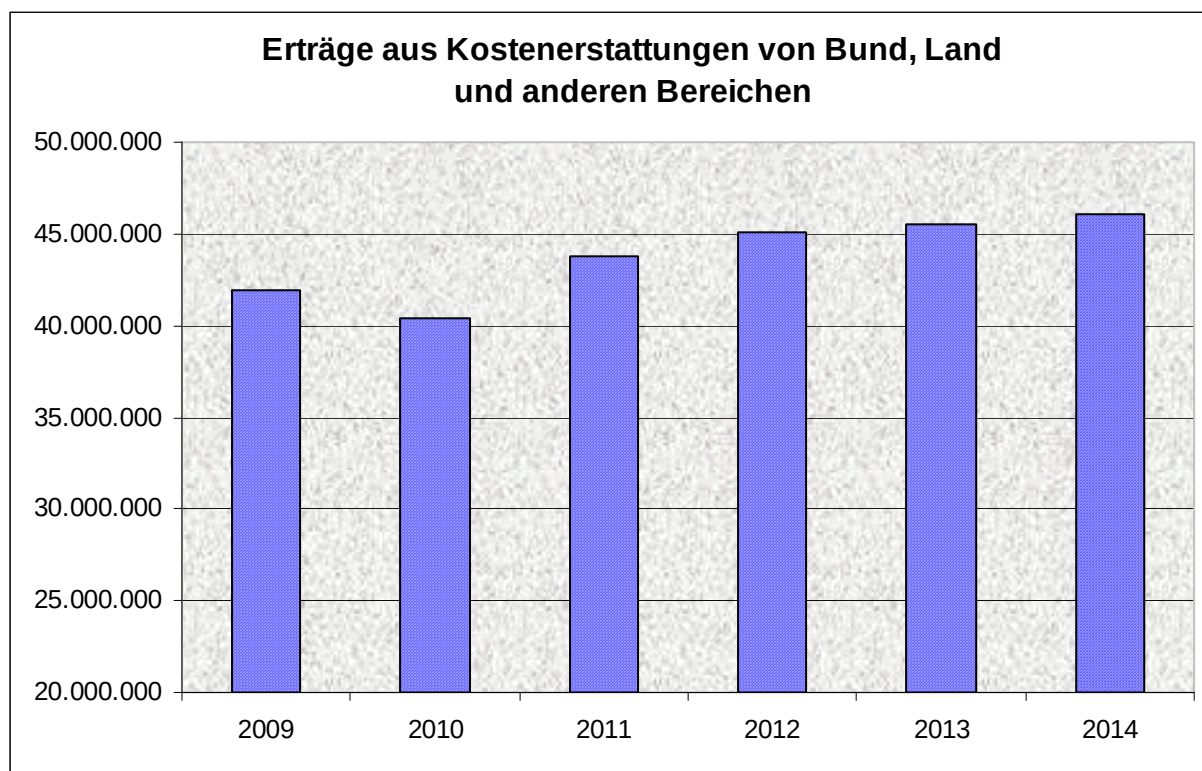
Erträge aus Jagdsteuer, Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€	€
Kreisumlage	59.456.800	55.880.000	57.300.000	59.725.000	63.250.000	67.000.000
Schlüsselzuweisungen	33.836.488	26.500.000	32.300.000	34.438.000	36.800.000	38.200.000
Erstattung Arbeitslosengeld II	29.650.658	33.390.000	30.000.000	30.162.300	29.800.000	29.800.000
Erst. Verwaltungskosten n. SGB II	6.448.000	6.146.600	6.710.000	6.710.000	6.730.000	6.750.000
Erstattung für Eingliederungsleistungen n. SGB II	6.361.319	7.407.000	5.700.000	5.720.200	5.740.000	5.800.000
Erstattungen KDU nach SGB II	4.294.010	4.030.000	4.111.900	3.874.700	3.854.700	3.824.700
Zuw. für Aufg. d. übertr. Wirkungskreises	5.201.648	5.270.000	5.297.500	5.297.500	5.297.500	5.297.500
Ausgleich Grundsicherung	2.714.173	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000
Erstattungen für das Pro-Aktiv-Center	239.646	260.000	420.000	420.000	420.000	420.000
Jagdsteuer	164.596	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
Verschiedene Zuwendungen	2.238.349	2.523.700	2.537.600	2.568.100	2.359.400	2.159.400
Summe	150.605.688	143.967.300	146.937.000	151.475.800	156.811.600	161.811.600

Tabelle: Erträge aus Jagdsteuer, Umlagen und Zuwendungen

Nach dem Einbruch der Erträge aus Jagdsteuer, der Kreisumlage und den allgemeinen Zuwendungen aufgrund der Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise von 150,6 Mio. € im Jahr 2009 auf 144,0 Mio. € im Jahr 2010 werden sich diese Erträge 2011 leicht auf 146,9 Mio. € verbessern. Für den Planungszeitraum wird mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung und damit weiter moderat steigenden Erträgen vor allem aus Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen gerechnet. Der Prognose dieser Entwicklung wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt. Für die Erstattungen für die im Jobcenter wahrgenommenen Bundesaufgaben wird mit wenig Veränderungen entsprechend der Entwicklung der Aufwendungen gerechnet.

b) Erträge aus Kostenerstattungen von Bund, Land und anderen Bereichen:



Erträge aus Kostenerstattungen von Bund, Land und anderen Bereichen

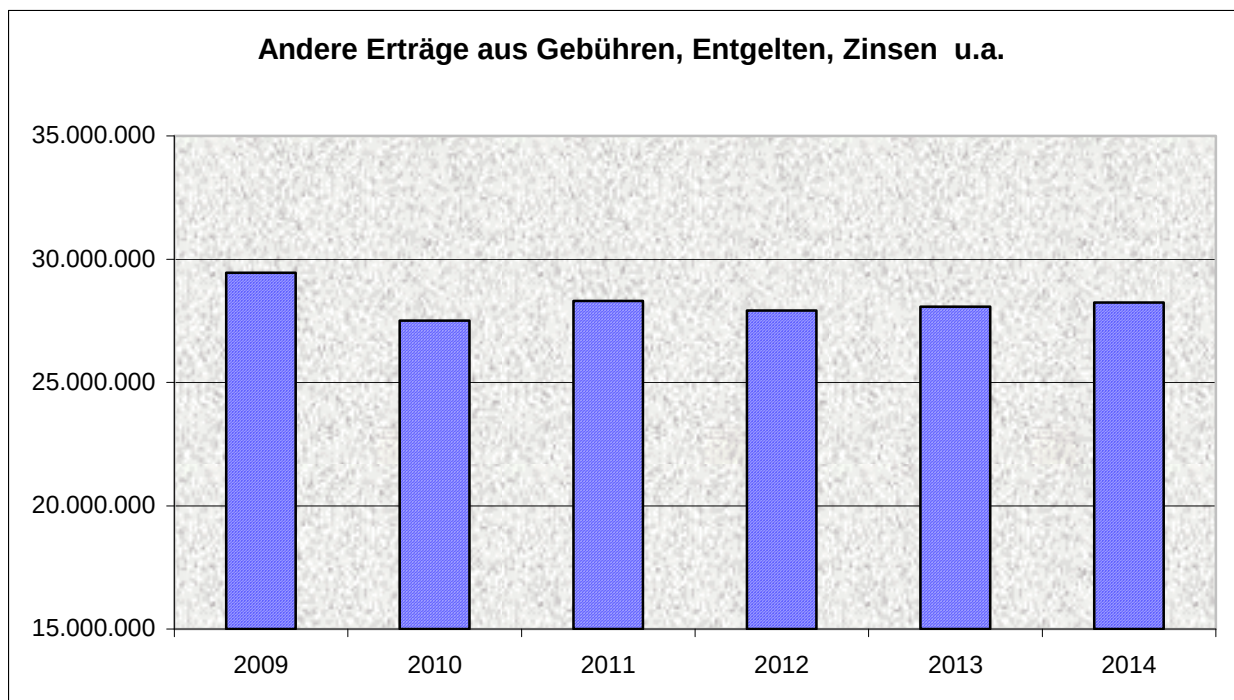
	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	€	€	€	€	€	€
Erst. Quotales System	30.274.130	29.500.000	32.400.000	33.430.000	33.670.000	34.170.000
Erstattungen des Landes für Hilfe zur Pflege	2.656.721	2.418.000	2.590.000	2.649.500	2.709.100	2.709.100
Erstattungen Asylbewerberleistungsgesetz	2.444.575	1.979.100	1.550.800	1.586.400	1.622.100	1.622.100
Erstattung Unterhaltsvorschussleistungen	1.262.554	1.197.400	1.303.000	1.332.900	1.362.900	1.362.900
Erstattung Grundsicherung im Alter	686.501	660.000	720.000	736.500	753.100	753.100
Erstattung Landesblindengeld	360.000	400.000	500.000	511.500	523.000	523.000
Vers. Erstattungen des Landes	1.481.798	1.339.400	1.857.400	1.899.200	1.941.800	1.941.800
Sonstige Erstattungen verschiedener Bereiche	2.797.822	2.952.100	2.832.800	2.896.600	2.961.900	2.961.900
Summe	41.964.101	40.446.000	43.754.000	45.042.600	45.543.900	46.043.900

Tabelle: Kostenerstattungen von Bund, Land und anderen Bereichen

Die Kostenerstattungen und –umlagen betreffen überwiegend den Aufgabenbereich der Sozialen Sicherung (Teilhaushalt 4 Soziales). Die Entwicklung dieser Erträge korrespondiert mit der Entwicklung der entsprechenden Aufwendungen. Die Entwicklung der Erträge aus Erstattungen des Quotalen Systems berücksichtigt auch die Nachzahlungen für das Vorjahr ausgewiesen, so dass je nach Höhe der Nachzahlungen Schwankungen auftreten können. Die Erstattungen verschiedener Bereiche betreffen Erstattungen anderer Jugendämter, Gastschulgelder, Erstattungen der kostenrechnenden Einrichtungen und Gemeinden für Verwaltungsleistungen u.a..

c) Andere Erträge

Es werden an dieser Stelle die anderen Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Entgelten, aus Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen, aktivierten Eigenleistungen, Bestandsveränderungen, Auflösungserträgen aus Sonderposten und sonstige Transfererträge dargestellt. Diese Erträge sind vom Landkreis nur teilweise beeinflussbar. Aufgrund der in den letzten Jahren vorgenommenen Konsolidierungsbemühungen sind die Spielräume für eine Steigerung der Erträge weitgehend ausgeschöpft. Im Verhältnis zu den Gesamterträgen treten diese mit 12,9 % für 2011 hinter den nicht oder wenig beeinflussbaren Kostenerstattungen (20,0 % der Gesamterträge) und der Steuern und allgemeinen Umlagen (67,1 % der Gesamterträge) zurück.



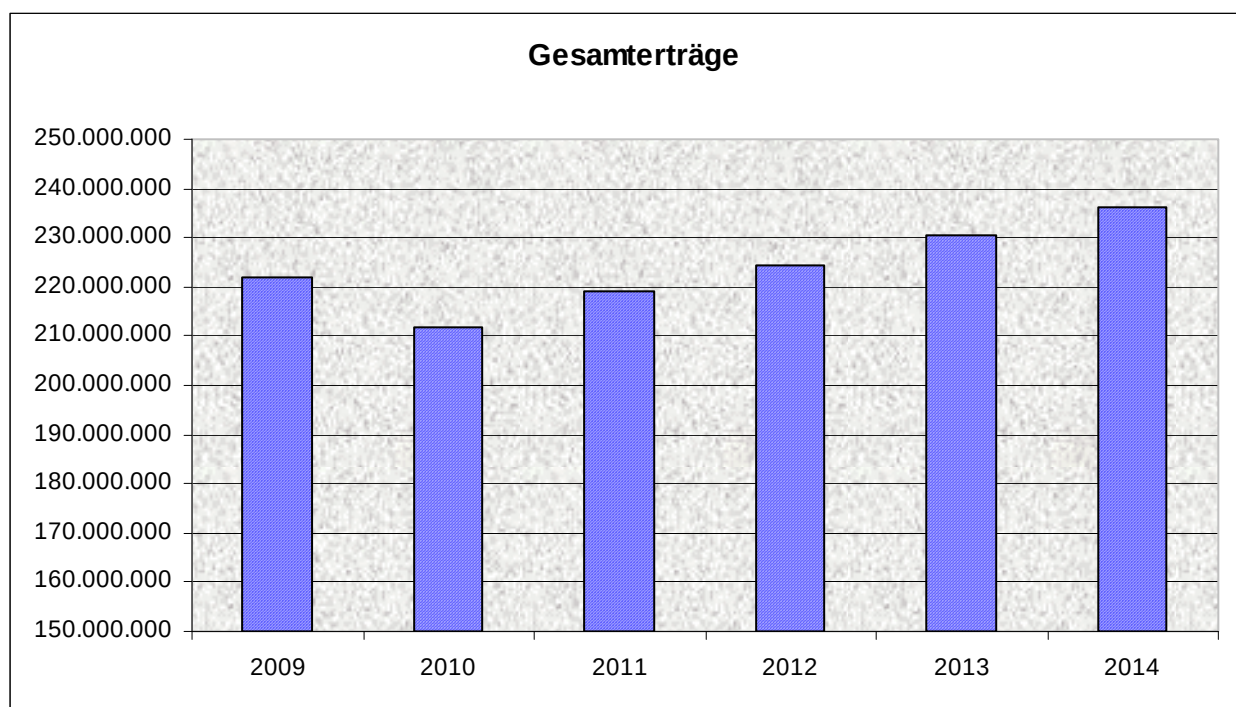
Andere Erträge

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€	€
Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.034.068	8.762.700	8.623.500	8.682.600	8.742.700	8.802.800
Sonstige Transfererträge	8.401.755	6.936.700	7.365.500	7.400.600	7.437.800	7.474.000
Auflösungserträge aus Sonderposten	6.206.666	6.319.600	6.220.400	6.249.900	6.280.900	6.311.800
Sonstige ordentliche Erträge	3.671.480	3.692.400	3.769.000	3.967.800	3.994.400	4.032.000
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.158.237	933.100	1.642.400	933.100	933.100	933.100
Privatrechtliche Erträge	961.687	716.000	684.800	684.800	684.800	684.800
Akt. Eigenleistungen und Bestandsveränd.	18.753	150.000	0	0	0	0
Summe	29.452.646	27.510.500	28.305.600	27.918.800	28.073.700	28.238.500

Tabelle: Andere Erträge: Öffentliche-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Entgelte, sonstige Transfererträge, Zinsen und ähnliche Finanzerträge, Sonstige ordentliche Erträge, aktivierte eigenleistungen und Bestandsveränderungen

d) Gesamterträge

Insgesamt stellt sich die Ertragslage 2011 im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht dar. Allerdings liegen die Gesamterträge noch unter denen des Jahres 2009. Für den Finanzplanungszeitraum wird aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung mit einer weiteren Verbesserung gerechnet. Außerordentliche Erträge werden nicht erwartet.



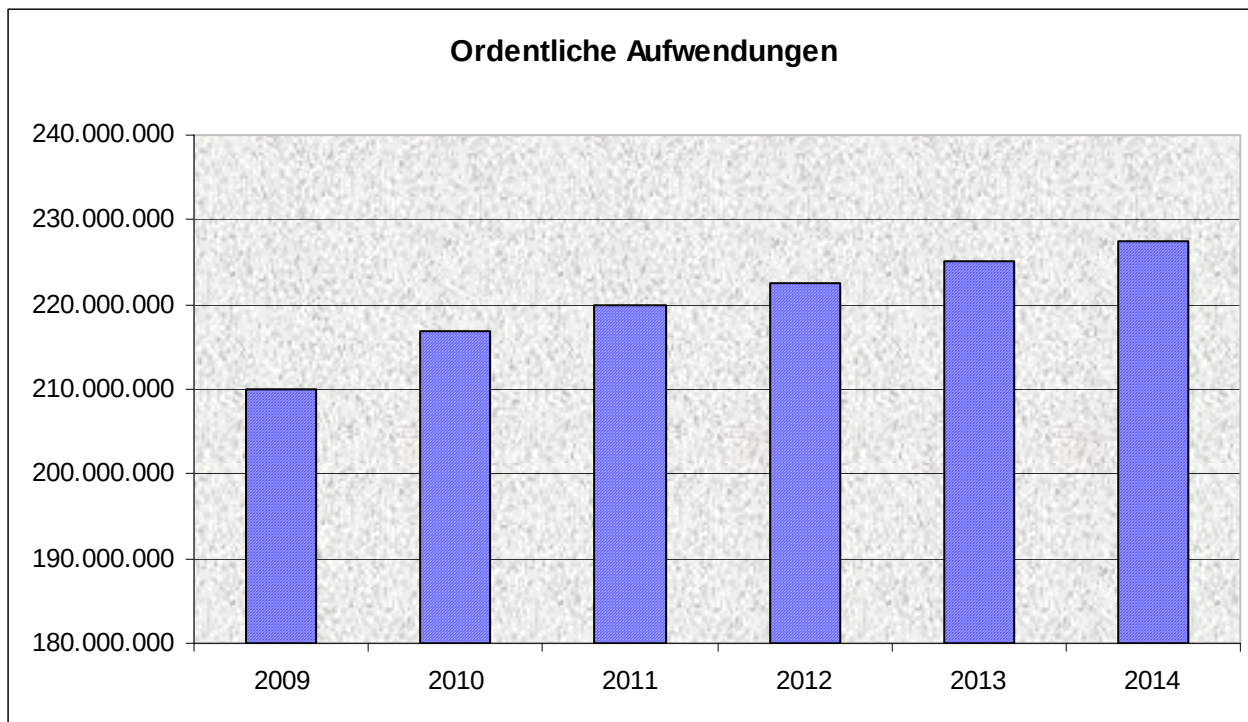
Gesamterträge

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€	€
Erträge aus Jagdsteuer, Zuwendungen und	150.605.688	143.967.300	146.937.000	151.475.800	156.811.600	161.811.600
Erträge aus Kostenerstattungen von Bund,	41.964.101	40.446.000	43.754.000	45.042.600	45.543.900	46.043.900
Andere Erträge	29.452.646	27.510.500	28.305.600	27.918.800	28.073.700	28.238.500
Summe	222.022.435	211.923.800	218.996.600	224.437.200	230.429.200	236.094.000

Tabelle: Gesamterträge

5. Entwicklung der Aufwendungen

Die für 2011 geplanten ordentlichen Aufwendungen werden im Vergleich zum Vorjahr von 216.759.100 € um 3,2 Mio. € auf 219.979.600 € steigen. Außerordentliche Aufwendungen werden nicht erwartet. Die ordentlichen Aufwendungen lassen sich in folgenden größeren Blöcken darstellen:



Ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Plan	Plan	Plan
	2009	2010	2011		2012	2013	2014
	€	€	€	in %	€	€	€
Transferaufwendungen	132.225.699	139.553.200	139.805.500	63,6%	141.173.600	142.606.500	144.052.800
Personal- und Versorgungsaufwendungen	39.291.373	39.033.900	40.608.500	18,5%	41.194.300	41.772.000	42.338.500
Abschreibungen	13.985.396	13.680.400	14.548.300	6,6%	14.689.700	14.848.700	15.008.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.998.100	11.164.400	11.122.900	5,1%	11.233.400	11.340.500	11.458.800
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.710.622	10.096.100	10.843.300	4,9%	10.919.300	10.984.500	11.102.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.732.537	3.231.100	3.051.100	1,4%	3.400.000	3.500.000	3.500.000
Summe	209.943.727	216.759.100	219.979.600	100,0%	222.610.300	225.052.200	227.460.700

Tabelle: Ordentliche Aufwendungen

a) Transferaufwendungen

Aus der tabellarischen Übersicht lässt sich der große Anteil der überwiegend für Aufgaben der Sozialen Sicherung vorgesehenen Transferaufwendungen mit einem Anteil an den Gesamtaufwendungen von 63,5 % ablesen. Die Verteilung der Transferaufwendungen auf die einzelnen Teilhaushalte ergibt sich wie folgt:

Transferaufwendungen nach Teilhaushalten

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Plan	Plan	Plan
	2009	2010	2011		2012	2013	2014
	€	€	€	in %	€	€	€
Teilhaushalt 7 Jobcenter	56.035.862	60.767.000	55.702.000	39,8%	55.359.300	55.287.100	55.121.800
Teilhaushalt 4 Soziales	49.863.023	49.751.100	52.932.200	37,9%	53.565.000	53.968.800	54.970.000
Teilhaushalt 5 Jugend	17.293.834	17.582.500	18.928.000	13,5%	19.846.600	20.822.100	21.301.100
Zwischensumme	123.192.719	128.100.600	127.562.200	91,2%	128.770.900	130.078.000	131.392.900
Teilhaushalt 3 Bildung, Kultur und Sport	7.558.329	8.878.600	9.425.300	6,7%	9.508.400	9.607.400	9.711.000
Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung	1.125.039	2.178.100	2.367.300	1,7%	2.180.100	2.202.800	2.226.400
Teilhaushalt 1, 6,8 und 9	349.612	395.900	450.700	0,3%	714.200	718.300	722.500
Summe	132.225.699	139.553.200	139.805.500	100,0%	141.173.600	142.606.500	144.052.800

Tabelle: Transferaufwendungen nach Teilhaushalten

Die Transferaufwendungen betreffen mit 91,2 % die Aufgaben der sozialen Sicherung in den Teilhaushalten 7 Jobcenter, 4 Soziales und 5 Jugend. Diese Aufwendungen sind wenig beeinflussbar und steigen im Planungszeitraum weiter kontinuierlich an.

b) Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stellen mit einem Anteil von 18,5 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen den zweitgrößten Block der ordentlichen Aufwendungen dar. Die Entwicklung der Personalaufwendungen wird durch eine restriktive Personalwirtschaft im unteren Bereich der erwarteten Tarifsteigerungen geschätzt.

Der Landkreis nimmt als Optionskommune im erheblichen Umfang Aufgaben im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II wahr. Der den Bundesaufgaben direkt zuzurechnende und entsprechend zu erstattende Anteil der Personalaufwendungen für die Wahrnehmung der Aufgaben nach SGB II beträgt rd. 4,4 Mio. €. Eine weitere Besonderheit ist der Umfang der Personalaufwendungen für die Fleischbeschau im Produkt 41.4.01 von 1,6 Mio. €, die über entsprechende Entgelte erstattet werden.

c) Andere Aufwendungen

Bei den anderen Aufwendungen steigen vor allem die Abschreibungen weiter an. Diese Tendenz wird auch für die Jahre des Planungszeitraums erwartet. Diese Entwicklung betrifft insbesondere Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Für die anderen Aufwendungen werden für den Planungszeitraum moderate Steigerungen von höchstens 1 % angenommen.

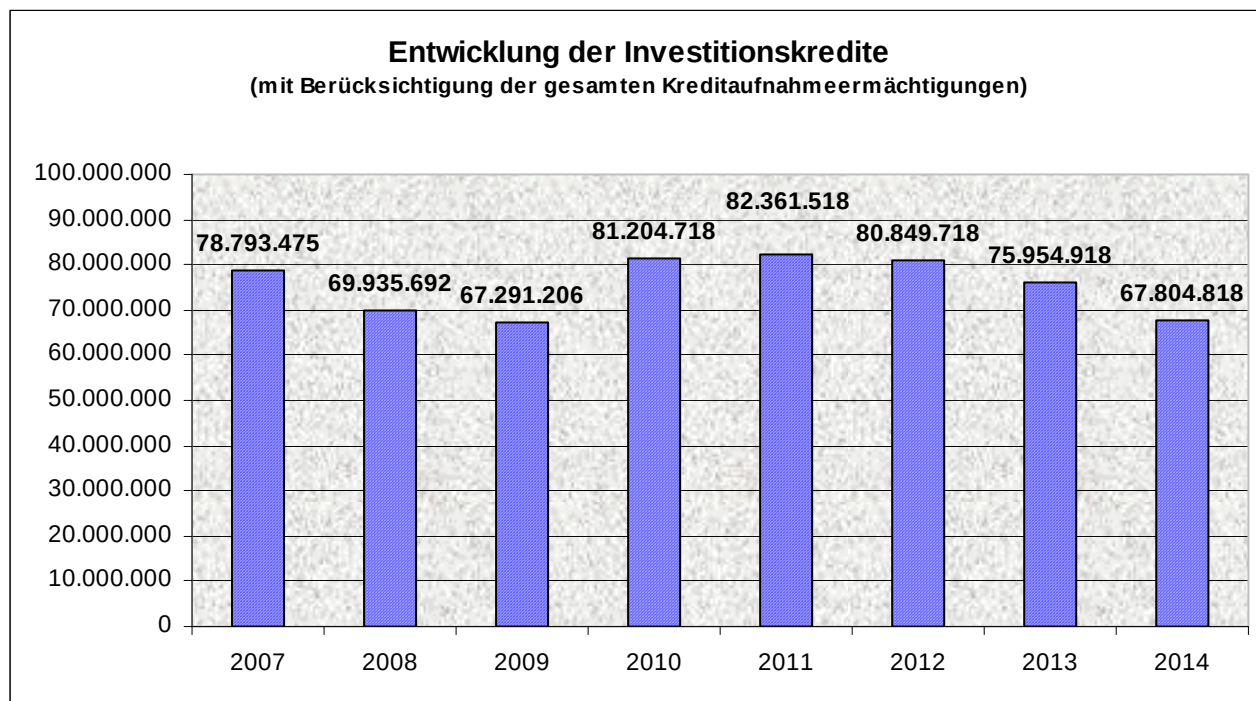
6. Finanzhaushalt, Investitionen und Finanzierung

a) Finanzhaushalt und Finanzierung

Der Finanzhaushalt 2011 ist in Einzahlungen und Auszahlungen mit einem Gesamtvolumen von 231,5 Mio. € ausgeglichen. Aus der Verwaltungstätigkeit ergibt sich mit Einzahlungen von 212,8 Mio. € und Auszahlungen von 203,3 Mio. € ein Einzahlungsüberschuss von 9,5 Mio. € (zum Vergleich Vorjahreswert: 4,4 Mio. €), der für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung steht. Für Investitionen sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von rd. 20,8 Mio. € vorgesehen, denen Zuwendungen in Höhe von 10,2 Mio. € gegenüberstehen, so dass ein Finanzbedarf aus Investitionstätigkeit (Nettoinvestitionen) von 10,6 Mio. € besteht.

Neben den Nettoinvestitionen ist die Tilgung von 3,2 Mio. € zu finanzieren. Der sich daraus ergebende Finanzbedarf von insgesamt 13,8 Mio. € wird zum einen gedeckt aus dem Einzahlungsüberschuss aus Verwaltungstätigkeit mit 9,5 Mio. € und einer Kreditaufnahme von 4,3 Mio. €. Dazu wird in der Ein- und Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit eine Umschuldung von 4,2 Mio. € veranschlagt, so dass sich Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 8,5 Mio. € und Auszahlungen von 7,4 Mio. € ergeben.

Die Entwicklung der Investitionskredite zeigt für die Jahre bis 2014 folgende Grafik unter Berücksichtigung der gesamten Kreditaufnahmeermächtigung und der Ergebnisse der mittelfristigen Finanzplanung. Kassenkredite bestehen seit 2007 nicht mehr.

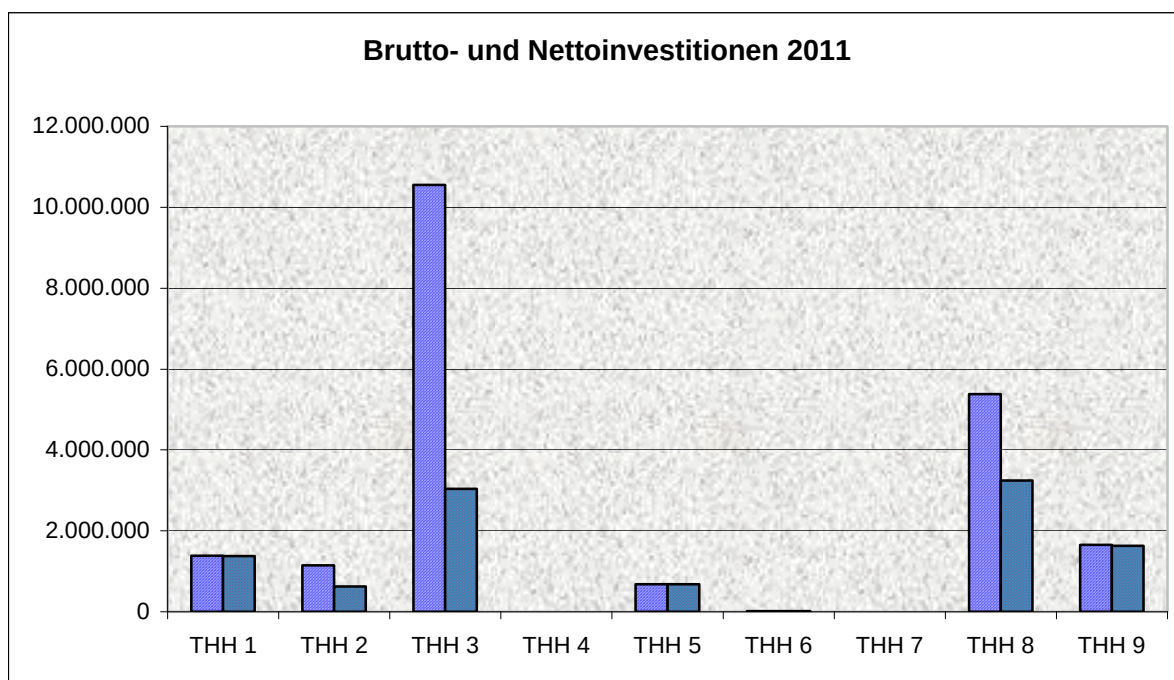


Bis zum Ende des Jahres 2010 werden aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres in Höhe von 17,0 Mio. € (Nettokreditaufnahme 2010: 14,0 Mio. €) voraussichtlich neben der

Kreditaufnahme für Umschuldung 5,1 Mio. € in Anspruch genommen (tatsächliche Nettokreditaufnahme 2010: 2,0 Mio. €).

b) Investitionen

Vor dem Hintergrund der weiter angespannten Haushaltslage im Jahr 2011 werden die Auszahlungen für Investitionstätigkeit weiter restriktiv veranschlagt. Es werden mit Auszahlungen von 20,8 Mio. € und Einzahlungen von 10,2 Mio. € Nettoinvestitionen von 10,6 Mio. € geplant. Die Investitionen verteilen sich wie folgt auf die Teilhaushalte:



Investitionen und Finanzierung mit Kreisschulbaukasse

Investitionen Landkreis Rotenburg (Wümme) 2010 und 2011

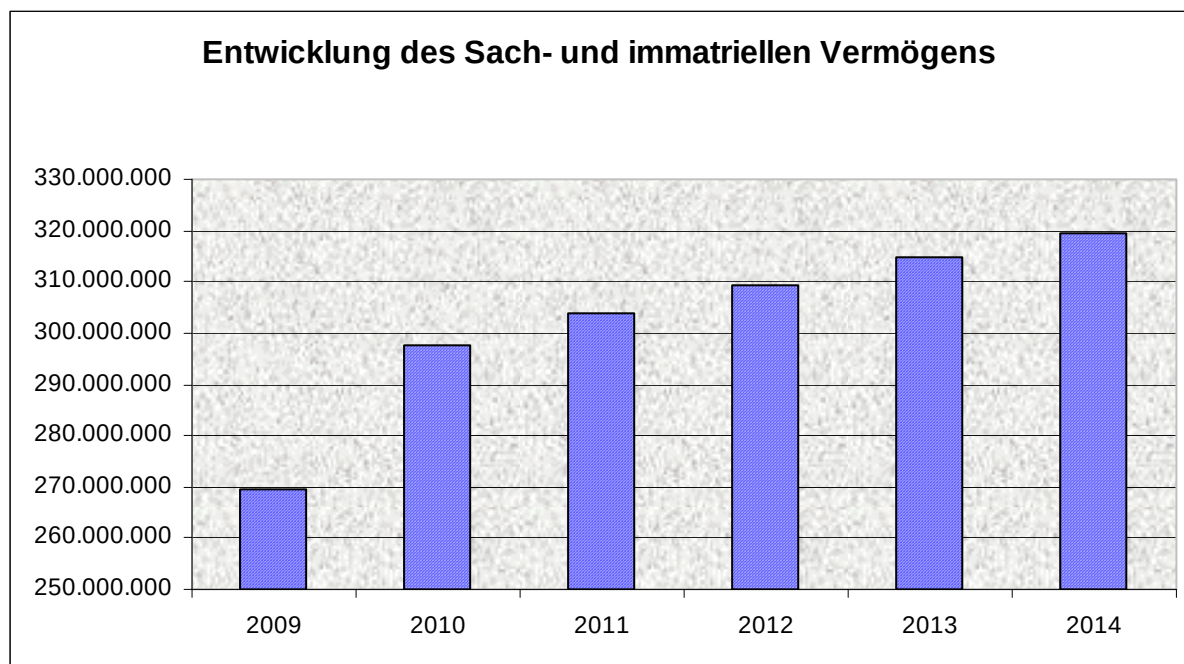
Teilhaushalte	2010		2011		Veränderung 2010/2011
	Bruttoinvestition	Nettoinvestition	Bruttoinvestition	Nettoinvestition	
Teilhaushalt 1 Verwaltung u. Service	3.667.800	3.666.800	1.384.400	1.379.400	-2.287.400
Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung	758.700	248.100	1.144.800	623.800	375.700
Teilhaushalt 3 Bildung, Kultur und Sport	11.862.000	7.374.300	10.556.200	3.040.900	-4.333.400
Teilhaushalt 4 Soziales	0	0	0	0	0
Teilhaushalt 5 Jugend	934.500	934.500	681.000	681.000	-253.500
Teilhaushalt 6 Gesundheit	1.000	1.000	18.000	18.000	17.000
Teilhaushalt 7 Arbeitsmarktportal	0	0	0	0	0
Teilhaushalt 8 Planen, Bauen, Umwelt	7.190.900	4.111.500	5.380.700	3.239.700	-871.800
Teilhaushalt 9 Allg. Finanzwirtschaft	2.100.000	2.079.400	1.650.000	1.629.400	-450.000
	26.514.900	18.415.600	20.815.100	10.612.200	-7.803.400

Die Bruttoinvestitionen wurde im Vorjahresvergleich insgesamt um rd. 5,7 Mio. €, die Nettoinvestitionen um rd. 7,8 Mio. € auf ein Mindestmaß zurückgeführt. Damit verbunden ist die Verschiebung auch notwendiger Investitionen insbesondere für die Sanierung der Kreisstraßen auf Folgejahre.

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen wie in den letzten Jahren im Schulbereich und bei den Kreisstraßen.

7. Entwicklung des Sach- und immateriellen Vermögens

Das Sach- und immaterielle Vermögen wird fortlaufend durch Zugänge, Abgänge und den als Abschreibungen bewerteten Werteverzehr verändert. Für die Schätzung der Entwicklung des Vermögens werden die Haushaltsansätze und Plandaten bis 2014 berücksichtigt. Für die Jahre bis 2014 ist ein stetiges Anwachsen des Vermögens anzunehmen. Folgende Tabelle und Grafik zeigen die Entwicklung:



Entwicklung des Sach- und immateriellen Vermögens

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€	€
Vermögen 01.01.	263.438.289	269.416.596	297.682.408	303.933.208	309.459.108	314.799.408
Zugänge	19.837.102	41.960.212	20.815.100	20.232.600	20.206.000	19.525.000
Abgänge	-238.614	-14.000	-16.000	-17.000	-17.000	-17.000
Abschreibungen	-13.620.181	-13.680.400	-14.548.300	-14.689.700	-14.848.700	-15.008.400
Endstand 31.12.	269.416.596	297.682.408	303.933.208	309.459.108	314.799.408	319.299.008

8. Erläuterungen zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von mehrjährigen Vertragsverpflichtungen

Neben den bestehenden bzw. abzuschließenden Verträgen über Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, für die Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen sind, bestehen keine Verträge, die den Landkreis zu erheblichen Zahlungen über ein Jahr hinaus verpflichten. Für den Betrieb Abfallwirtschaft besteht aus einem Vertrag mit der Stadtreinigung Hamburg über die thermische Abfallverwertung eine erhebliche Zahlungsverpflichtung bis zum Jahr 2019. Für 2011 wurde diese Verpflichtung mit Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 5.814.200 € im Haushaltsplan des Betriebs Abfallwirtschaft berücksichtigt. Für die Folgejahre wird mit ähnlich hohen Zahlungen gerechnet.

9. Haushaltsrisiken

Aufgrund der aus Sicht der Verwaltung sehr knapp bemessenen Haushaltsansätze im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sowie bei den Kosten der Unterkunft und des noch nicht feststehenden Anteils der zu planenden Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft bestehen für den vorliegenden Haushalt Risiken im sechs- bis unteren siebenstelligen Eurobereich. Die Erträge aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen sind ebenfalls noch mit einem Risiko behaftet, da die Grundbeträge noch nicht vorliegen. Durch die Kürzungen der Unterhaltungsmittel für die Kreisstraßen bestehen Risiken hinsichtlich des Eintritts unabweisbarer kostenträchtiger Sanierungsmaßnahmen.

10. Statistische Angaben zur demografischen Entwicklung

Gesamtfläche des Kreisgebietes	2.070,08 km ²
Bevölkerungsdichte je km ² am 31.12.2009	79,26 Einwohner

Einwohnerzahl des Landkreises Rotenburg (Wümme) (ohne Angehörige der Stationierungsstreitkräfte)

Datum		Einwohner
17.05.1939	(Volkszählung)	80.649
20.10.1946		132.066
13.09.1950	(Volkszählung)	141.036
27.05.1970	(Volkszählung)	128.676
31.12.1980		138.817
25.05.1987	(Volkszählung)	137.886
31.12.1990		141.383
31.12.1999		160.036
31.12.2000		161.692
31.12.2001		163.058
31.12.2002		163.565
31.12.2003		164.360
31.12.2004		164.932
31.12.2005		164.875
31.12.2006		164.959
31.12.2007		165.074
31.12.2008		164.603
31.12.2009		164.064

Kreisangehörige Gemeinden

**Einwohner
Stand:
31.12.2009**

Stadt Rotenburg (Wümme)		21.830
Stadt Bremervörde		18.815
Stadt Visselhövede		10.309
Gemeinde Gnarrenburg		9.340
Gemeinde Scheeßel		12.834
Samtgemeinde Bothel	(6 Mitgliedsgemeinden)	8.632
Samtgemeinde Fintel	(5 Mitgliedsgemeinden)	7.485
Samtgemeinde Geestequelle	(5 Mitgliedsgemeinden)	6.591
Samtgemeinde Selsingen	(8 Mitgliedsgemeinden)	9.459
Samtgemeinde Sittensen	(9 Mitgliedsgemeinden)	11.006
Samtgemeinde Sottrum	(7 Mitgliedsgemeinden)	14.335
Samtgemeinde Tarmstedt	(8 Mitgliedsgemeinden)	10.787
Samtgemeinde Zeven	(4 Mitgliedsgemeinden)	22.641
Gesamt		164.064

11. Öffentliche Einrichtungen des Landkreises Rotenburg (Wümme)

1. Einrichtungen für den Feuerschutz

Feuerwehrtechnische Zentrale Zeven
Funk- und Relaisstation Brüttendorf

2. Einrichtungen für den Rettungsdienst

Betrieb Rettungsdienst

3. Einrichtungen der Jugendhilfe

Erziehungsberatungsstelle Bremervörde

4. Soziale Einrichtungen

Frauenhaus

5. Einrichtungen der Gesundheitspflege

Gesundheitsamt Bremerv. mit Außenstelle Zeven
Gesundheitsamt Rotenburg

6. Einrichtungen der Straßenverwaltung

Straßenmeisterei Rotenburg
Straßenmeisterei Sandbostel

7. Einrichtungen der Abfallbeseitigung

Betrieb Abfallwirtschaft

8. Schulische Einrichtungen

Gymnasium Bremervörde
Ratsgymnasium Rotenburg
St.-Viti-Gymnasium Zeven
Schule am Mahlersberg, Bremervörde (Förderschule)
Pestalozzi-Schule, Rotenburg (Förderschule)
Janusz-Korzcak-Schule, Zeven (Förderschule)
Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule, Bremervörde (BBS)
Berufsbildende Schulen Rotenburg
KIVINAN - Das berufliche Bildungszentrum, Zeven (BBS)
Schülerwohnheim Zeven-Aspe

9. Kulturelle Einrichtungen

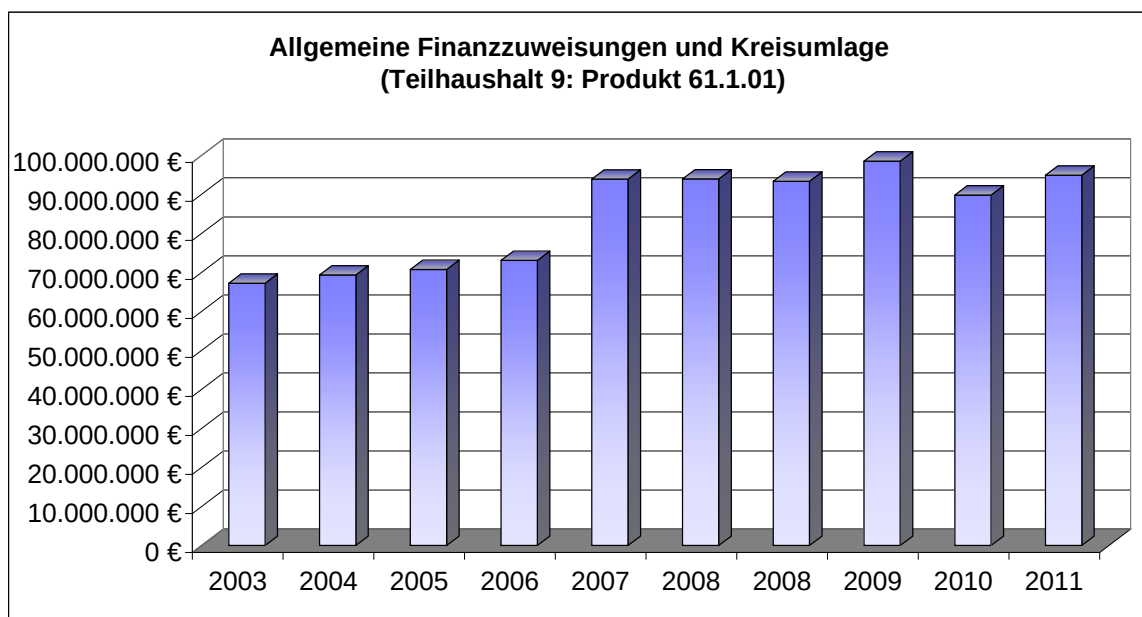
Kreismusikschule Rotenburg mit Zweigstellen
Kreisarchäologie
Kreisarchiv Bremervörde

10. Stiftungen

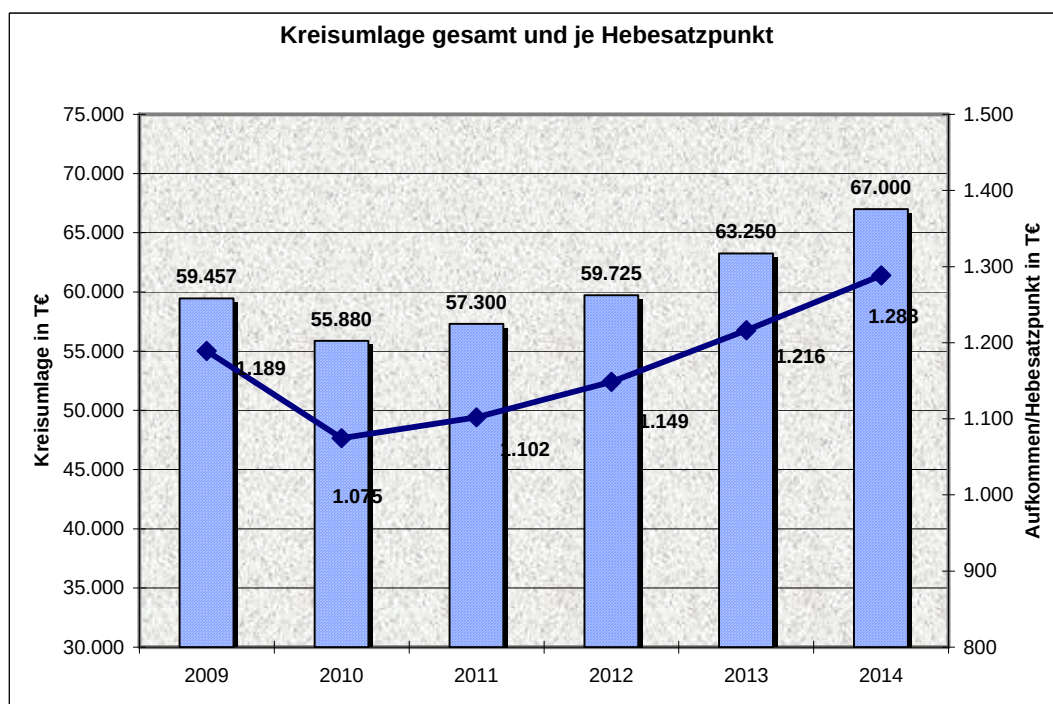
Stiftung Bachmann-Museum Bremervörde
Stiftung Naturschutz

Aufgrund der in den vergangenen Jahren festzustellenden und auch für die Zukunft zu erwartenden relativ geringen Veränderung der Bevölkerung besteht kein kurzfristiger Anpassungsbedarf der kreiseigenen Einrichtungen. Ein Ausbau der Gymnasien aufgrund der verstärkten Zugangszahlen ist weitgehend abgeschlossen. Der Ausbau der Krippen wird durch den Landkreis mit einer Investitionsförderung von insgesamt 3,45 Mio. € bis 2013 gefördert.

12. Übersichten zum Haushalt 2011



	Ergebnis 2003 €	Ergebnis 2004 €	Ergebnis 2005 €	Ergebnis 2006 €	Ergebnis 2007 €	Ergebnis 2008 €	Ergebnis 2008 €	Ergebnis 2009 €	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €
Schlüsselausweisungen	17.751.000	18.428.608	18.121.952	18.846.424	31.971.080	29.200.000	28.850.904	33.836.488	28.061.664	32.300.000
Zuweisungen f.A. übertr.W.	5.480.744	5.562.584	5.639.592	5.629.360	5.225.448	5.225.400	5.088.656	5.201.648	5.260.680	5.297.500
Kreisumlage	43.970.288	45.331.088	46.969.048	48.570.936	56.717.792	59.500.000	59.382.686	59.456.800	56.503.280	57.300.000
Summe	67.202.032	69.322.280	70.730.592	73.046.720	93.914.320	93.925.400	93.322.246	98.494.936	89.825.624	94.897.500

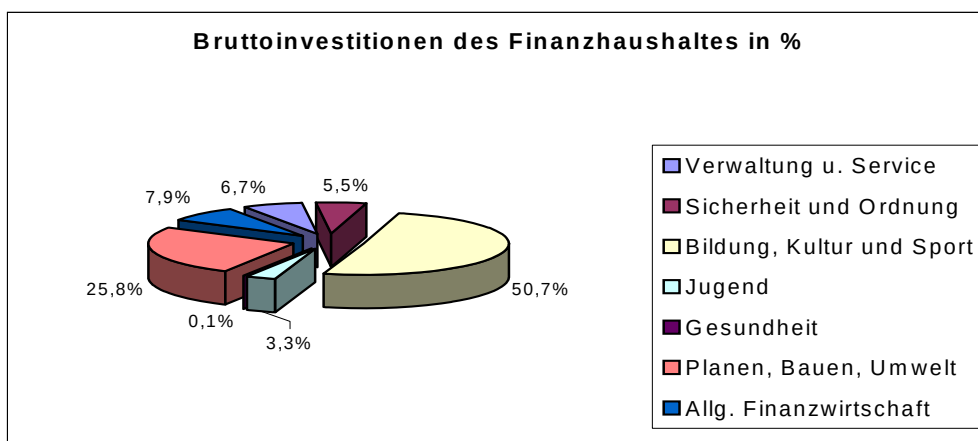


	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Ist	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Kreisumlage in T€	59.457	55.880	57.300	59.725	63.250	67.000
Aufbringungskraft/Hebesatzpunkt in T€	1.189	1.075	1.102	1.149	1.216	1.288
Hebesatz Kreisumlage	50%	52%	52%	52%	52%	52%

Bruttoinvestition im Finanzhaushalt

Teilhaushalte		€	Anteil
Teilhaushalt 1	Verwaltung u. Service	1.384.400	6,65%
Teilhaushalt 2	Sicherheit und Ordnung	1.144.800	5,50%
Teilhaushalt 3	Bildung, Kultur und Sport	10.556.200	50,71%
Teilhaushalt 5	Jugend	681.000	3,27%
Teilhaushalt 6	Gesundheit	18.000	0,09%
Teilhaushalt 8	Planen, Bauen, Umwelt	5.380.700	25,85%
Teilhaushalt 9	Allg. Finanzwirtschaft	1.650.000	7,93%
		20.815.100	100,00%

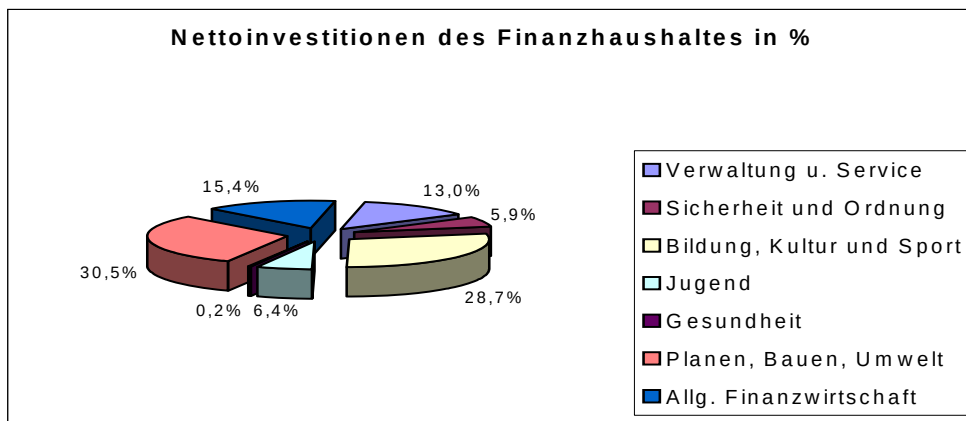
Für die Teilhaushalte 4 Soziales und 7 Jobcenter sind keine Investitionen veranschlagt.

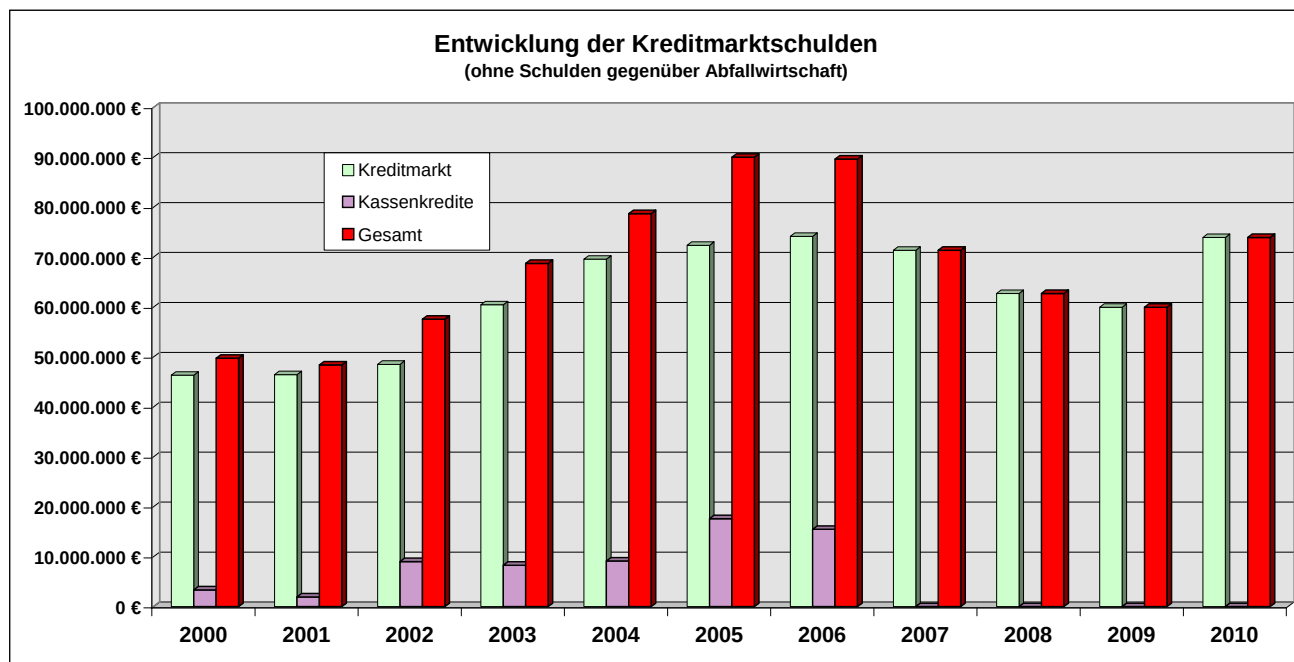


Nettoinvestition im Finanzhaushalt

Teilhaushalte		€	Anteil
Teilhaushalt 1	Verwaltung u. Service	1.379.400	13,00%
Teilhaushalt 2	Sicherheit und Ordnung	623.800	5,88%
Teilhaushalt 3	Bildung, Kultur und Sport	3.040.900	28,65%
Teilhaushalt 5	Jugend	681.000	6,42%
Teilhaushalt 6	Gesundheit	18.000	0,17%
Teilhaushalt 8	Planen, Bauen, Umwelt	3.239.700	30,53%
Teilhaushalt 9	Allg. Finanzwirtschaft	1.629.400	15,35%
		10.612.200	100,00%

Für die Teilhaushalte 4 Soziales und 7 Jobcenter sind keine Investitionen veranschlagt.





	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Kreditmarkt	46.373.151	46.469.785	48.536.986	60.468.067	69.598.600	72.385.200	74.166.700	71.388.088	62.724.916	60.135.818	74.104.618	75.261.418
Kassenkredite	3.377.185	1.940.000	9.031.200	8.300.000	9.130.100	17.625.484	15.496.583	0	0	0	0	0
Gesamt	49.750.336	48.409.785	57.568.186	68.768.067	78.728.700	90.010.684	89.663.283	71.388.088	62.724.916	60.135.818	74.104.618	75.261.418

Kreisschulbaukasse (KSBK) 2011

Geplante Einzahlungen der Schulträger in 2011:

	€ 2011	€ 2010	€ 2009	€ 2008	€ 2007
Landkreis	3.220.000	2.668.800	3.380.000	2.440.000	1.320.000
Gemeinden	1.610.000	1.334.400	1.690.000	1.220.000	660.000
Darlehnsrück	432.000	398.000	400.000	379.000	380.000
Gesamt	5.262.000	4.401.200	5.470.000	4.039.000	2.360.000

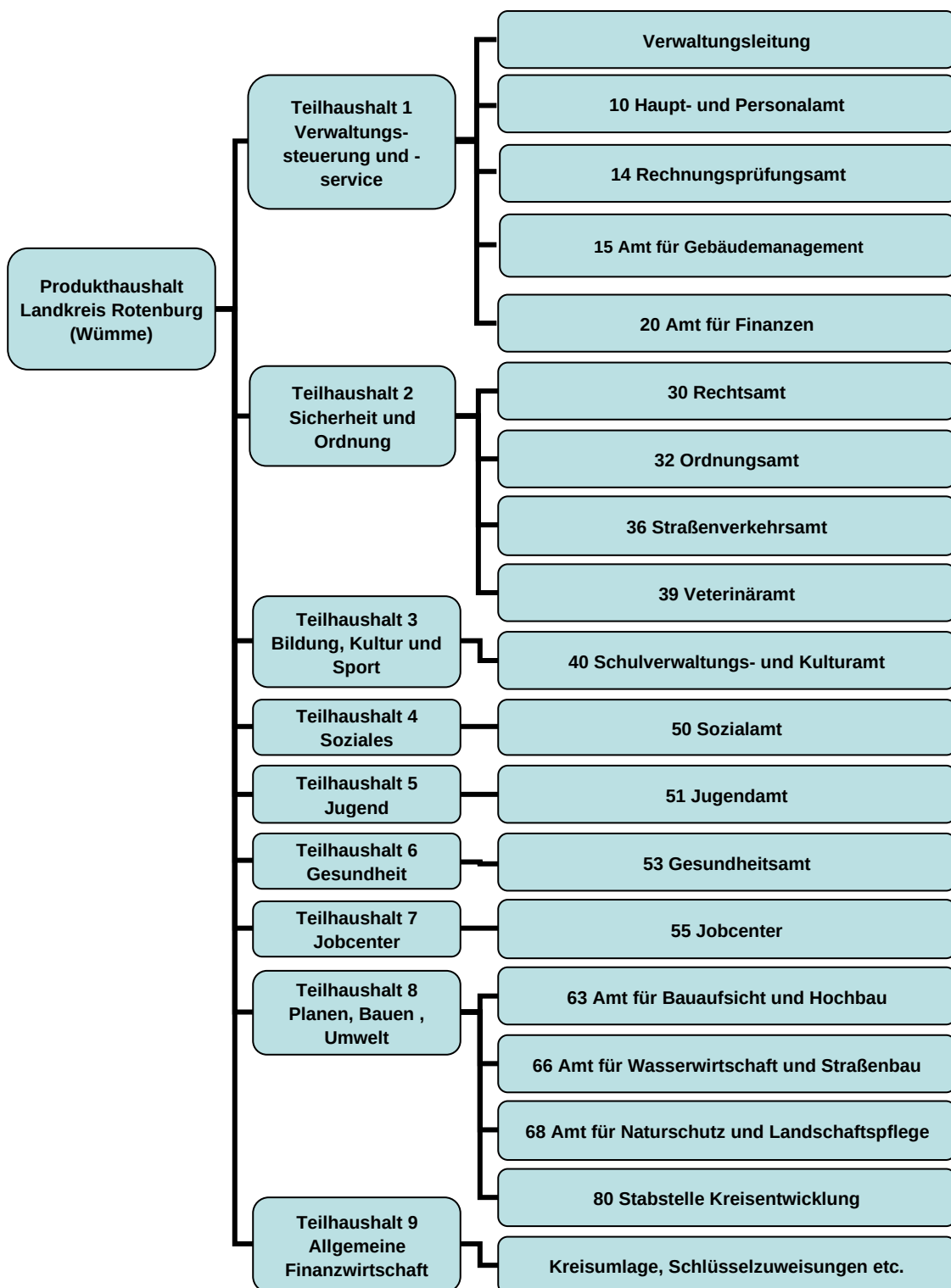
Geplante Zuwendungen an die Schulträger in 2011: (ohne Haushalstreste aus Vorjahren)

	€ 2011	€ 2010	€ 2009	€ 2008	€ 2007
Landkreis	1.760.500	0	3.534.500	2.594.000	1.099.500
Gemeinden	2.669.700	3.224.100	1.835.500	1.345.000	900.500
Darlehen	831.800	1.177.100	100.000	100.000	360.000
Gesamt	5.262.000	4.401.200	5.470.000	4.039.000	2.360.000

Produkthaushalt 2011

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Zuordnung der Ämter zu den Teilhaushalten



Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>11. Innere Verwaltung</u>					
11.	11.1	Verwaltungssteuerung und -service			
11.	11.1	11.1.01	Organe und Verwaltungsleitung	TH 1	10
11.	11.1	11.1.02	Personal und Organisation	TH 1	10
11.	11.1	11.1.03	Gebäudemanagement	TH 1	15
11.	11.1	11.1.04	Logistik und Service	TH 1	10
11.	11.1	11.1.05	Tul und Telekommunikation	TH 1	10
11.	11.1	11.1.06	Rechnungsprüfung	TH 1	14
11.	11.1	11.1.07	Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten	TH 1	20
11.	11.1	11.1.08	Kommunalaufsicht und Personenstandswesen	TH 1	20
<u>12. Sicherheit und Ordnung</u>					
12.	12.1	Statistik und Wahlen			
12.	12.1	12.1.01	Statistik und Wahlen	TH 1	10
12.	12.1	12.1.02	Registergestützter Zensus 2011	TH 2	32
12.	12.2	Ordnungsangelegenheiten			
12.	12.2	12.2.01	Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	TH 2	32
12.	12.2	12.2.02	Ausländer- und Asylangelegenheiten	TH 2	32
12.	12.2	12.2.03	Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit	TH 2	32
12.	12.2	12.2.04	Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht	TH 2	32
12.	12.2	12.2.05	Verkehrslenkung, -sicherheit, Zulassung von Betrieben	TH 2	36
12.	12.2	12.2.06	Verkehrsüberwachung	TH 2	36
12.	12.2	12.2.07	Fahrerlaubniswesen	TH 2	36
12.	12.2	12.2.08	Fahrzeug-Zulassungswesen	TH 2	36
12.	12.2	12.2.09	Veterinärdienst	TH 2	39
12.	12.2	12.2.10	Lebensmittelüberwachung	TH 2	39
12.	12.2	12.2.11	Abfall- und Bodenschutzrecht	TH 8	66
12.	12.2	12.2.12	Wasserwirtschaft	TH 8	66
12.	12.2	12.2.13	Wasseruntersuchungslabor	TH 8	66
12.	12.2	12.2.14	Umwelthygiene/Infektionshygiene	TH 6	53
12.	12.2	12.2.15	Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen	TH 6	53
12.	12.6	Brandschutz			
12.	12.6	12.6.01	Abwehrender Brandschutz	TH 2	32
12.	12.7	Förderung des Rettungsdienstes			
12.	12.7	12.7.01	Förderung des Rettungsdienstes	TH 2	20
12.	12.8	Katastrophenschutz			
12.	12.8	12.8.01	Katastrophenschutz	TH 2	32

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>21. Schulträgerschaften</u>					
21.	21.7	Gymnasien, Kollegs			
21.	21.7	21.7.01	Gymnasium Bremervörde	TH 3	40
21.	21.7	21.7.02	Gymnasium Rotenburg	TH 3	40
21.	21.7	21.7.03	Gymnasium Zeven	TH 3	40
21.	21.7	21.7.04	KGS Tarmstedt (gymnasialer Teil)	TH 3	40
21.	21.7	21.7.05	Gymnasium Sottrum	TH 3	40
21.	21.7	21.7.06	KGS Sittensen (gymnasialer Teil)	TH 3	40
<u>22. Schulträgerschaften</u>					
22.	22.1	Sonderschulen			
22.	22.1	22.1.01	Förderschule Bremervörde	TH 3	40
22.	22.1	22.1.02	Förderschule Rotenburg	TH 3	40
22.	22.1	22.1.03	Förderschule Zeven	TH 3	40
<u>23. Schulträgerschaften</u>					
23.	23.1	Berufliche Schulen			
23.	23.1	23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	TH 3	40
23.	23.1	23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	TH 3	40
23.	23.1	23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	TH 3	40
23.	23.1	23.1.04	Schülerwohnheim Zeven	TH 3	40
<u>24. Schulträgerschaften</u>					
24.	24.1	Schülerbeförderung			
24.	24.1	24.1.01	Schülerbeförderung	TH 3	40
24.	24.2	Fördermaßnahmen für Schüler			
24.	24.2	24.2.01	Leistungen nach dem BAföG	TH 4	50
24.	24.3	Sonstige schulische Aufgaben			
24.	24.3	24.3.01	Medienzentren	TH 3	40
24.	24.3	24.3.02	Schullastenausgleich	TH 3	40
24.	24.3	24.3.03	Allgemeine Schulaufgaben	TH 3	40
24.	24.4	Kreisschulbaukasse			
24.	24.4	24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	TH 3	40
<u>25. Kultur und Wissenschaft</u>					
25.	25.1	Wissenschaft und Forschung			
25.	25.1	25.1.01	Kreisarchiv	TH 3	40
25.	25.1	25.1.02	Bachmann-Museum	TH 3	40

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>26. Kultur und Wissenschaft</u>					
26.	26.1 Theater				
26.	26.1 26.1.01 Theater			TH 3	40
26.	26.2 Musikpflege				
26.	26.2 26.2.01 Musikpflege			TH 3	40
26.	26.3 Musikschulen				
26.	26.3 26.3.01 Kreismusikschule			TH 3	40
<u>27. Kultur und Wissenschaft</u>					
27.	27.2 Büchereien				
27.	27.2 27.2.01 Büchereien			TH 3	40
27.	27.3 Sonstige Volksbildung				
27.	27.3 27.3.01 Erwachsenenbildung			TH 3	40
<u>28. Kultur und Wissenschaft</u>					
28.	28.1 Heimat- und sonstige Kulturpflege				
28.	28.1 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege			TH 3	40
<u>31. Soziale Hilfen</u>					
31.	31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
31.	31.1 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt			TH 4	50
31.	31.1 31.1.02 Hilfe zur Pflege			TH 4	50
31.	31.1 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			TH 4	50
31.	31.1 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit			TH 4	50
31.	31.1 31.1.05 Hilfen zur Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten und in and. Lebenslagen			TH 4	50
31.	31.1 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			TH 4	50
31.	31.1 31.1.07 Zahlungen Quotales System			TH 4	50
31.	31.1 31.1.08 Altenhilfe			TH 4	50
31.	31.1 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe			TH 4	50
31.	31.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)				
31.	31.2 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen			TH 7	55
31.	31.2 31.2.02 Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen			TH 7	55
31.	31.2 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen			TH 7	55
31.	31.2 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)			TH 7	55
31.	31.2 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund			TH 7	55
31.	31.2 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende			TH 7	55
31.	31.3 Hilfen für Asylbewerber				
31.	31.3 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG			TH 4	50
31.	31.5 Soziale Einrichtungen				
31.	31.5 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen			TH 6	50
31.	31.5 31.5.02 Frauenhaus			TH 5	51

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt			Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>32. Soziale Hilfen</u>				
32.	32.1 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz			
32.	32.1 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG		TH 4	50
<u>34. Soziale Hilfen</u>				
34.	34.1 Unterhaltsvorschussleistungen			
34.	34.1 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen		TH 5	51
34.	34.3 Betreuungsleistungen			
34.	34.3 34.3.01 Betreuungswesen		TH 6	53
34.	34.4 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			
34.	34.4 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge		TH 4	50
34.	34.5 Landesblindengeld			
34.	34.5 34.5.01 Landesblindengeld		TH 4	50
34.	34.6 Wohngeld			
34.	34.6 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz		TH 4	50
<u>35. Soziale Hilfen</u>				
35.	35.1 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
35.	35.1 35.1.01 Leistungen nach dem USG		TH 4	50
35.	35.1 35.1.02 Versicherungsamt		TH 4	50
35.	35.1 35.1.03 Besondere soziale Hilfen		TH 4	50
<u>36. Kinder,- Jugend- und Familienhilfe</u>				
36.	36.1 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			
36.	36.1 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege		TH 5	51
36.	36.2 Jugendarbeit			
36.	36.2 36.2.01 Jugendarbeit		TH 5	51
36.	36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
36.	36.3 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz		TH 5	51
36.	36.3 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie		TH 5	51
36.	36.3 36.3.03 Hilfe zur Erziehung		TH 5	51
36.	36.3 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige		TH 5	51
36.	36.3 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG		TH 5	51
36.	36.3 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren		TH 5	51
36.	36.3 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe		TH 5	51
36.	36.3 36.3.08 Leistungen nach dem ElterngeldG		TH 4	50
36.	36.5 Tageseinrichtungen für Kinder			
36.	36.5 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder		TH 5	51
36.	36.7 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
36.	36.7 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle		TH 5	51

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>41. Gesundheitsdienste</u>					
41.	41.1.	Krankenhäuser			
41.	41.1	41.1.01 KHG-Umlage		TH 9	20
41.	41.2	Gesundheitseinrichtungen			
41.	41.2	41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen		TH 6	53
41.	41.2	41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst		TH 6	53
41.	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege			
41.	41.4	41.4.01 Fleischbeschau		TH 2	39
41.	41.4	41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen		TH 6	53
41.	41.4	41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst		TH 6	53
<u>42. Sportförderung</u>					
42.	42.1	Förderung des Sports			
42.	42.1	42.1.01 Förderung des Sports		TH 3	40
<u>51. Räumliche Planung und Entwicklung</u>					
51.	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
51.	51.1	51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung		TH 8	80
51.	51.1	51.1.02 Bauleitplanung		TH 8	63
51.	51.1	51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen		TH 2	36
<u>52. Bauen und Wohnen</u>					
52.	52.1	Bau- und Grundstücksordnung			
52.	52.1	52.1.01 Bauaufsicht		TH 8	63
52.	52.2	Wohnungsbauförderung			
52.	52.2	52.2.01 Sozialer Wohnungsbau		TH 8	63
52.	52.3	Denkmalschutz- und -pflege			
52.	52.3	52.3.01 Baudenkmalpflege		TH 8	63
52.	52.3	52.3.02 Archäologie		TH 3	40
52.	52.3	52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten		TH 3	40
<u>54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>					
54.	54.2	Kreisstraßen			
54.	54.2	54.2.01 Kreisstraßen		TH 8	66
54.	54.7	ÖPNV			
54.	54.7	54.7.01 ÖPNV		TH 3	40

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt			Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>55. Naturschutz und Landschaftspflege</u>				
55.	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege		
55.	55.4	55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege	TH 8	68
55.	55.5	Land- und Forstwirtschaft		
55.	55.5	55.5.01 Land- und Forstwirtschaft	TH 8	68
<u>56. Umweltschutz</u>				
56.	56.1	Umweltschutzmaßnahmen		
56.	56.1	56.1.01 Immissionsschutz	TH 8	63
<u>57. Wirtschaft und Tourismus</u>				
57.	57.1	Wirtschaftsförderung		
57.	57.1	57.1.01 Wirtschaftsförderung	TH 8	80
57.	57.5	Tourismus		
57.	57.5	57.5.01 Tourismus	TH 8	80
<u>61. Allgemeine Finanzwirtschaft</u>				
61.	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen		
61.	61.1	61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	TH 9	20
61.	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
61.	61.2	61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft	TH 9	20

Haushaltsvermerke gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO

(Bildung von Budgets)

Budgetbildung

Die Teilergebnishaushalte mit Ausnahme der Aufwendungen für aktives Personal, der Aufwendungen für Versorgung, der Bewirtschaftungsaufwendungen der Gebäude und Anlagen, der Aufwendungen nach § 13 GemHKVO sowie der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge werden zu Budgets erklärt. Die Budgets umfassen die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden in den Teilfinanzhaushalten die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu Budgets erklärt (*Budget 1 – 9*).

Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit in den Teilhaushalten gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen in allen Budgets zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden.

Übersicht über die gebildeten Budgets gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

- Budget 1: Verwaltungssteuerung und –service (Teilhaushalt 1)
- Budget 2: Sicherheit und Ordnung (Teilhaushalt 2)
- Budget 3: Bildung und Kultur (Teilhaushalt 3)
- Budget 4: Soziales (Teilhaushalt 4)
- Budget 5: Jugend und Sport (Teilhaushalt 5)
- Budget 6: Gesundheit (Teilhaushalt 6)
- Budget 7: Arbeitsmarktportal (Teilhaushalt 7)
- Budget 8: Planen, Bauen und Umwelt (Teilhaushalt 8)
- Budget 9: Allgemeine Finanzwirtschaft (Teilhaushalt 9)

Weitere Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen und Auszahlungen für aktives Personal und für die Versorgung werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 1; verantwortlich Dez. I*).

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 2; verantwortlich Dez. I*).

Die Aufwendungen und Auszahlungen der Bewirtschaftungskosten für Gebäude und Anlagen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 3, verantwortlich Dez. I*).

Übersicht über die Deckungskreise:

- Deckungskreis 1: Für aktives Personal und für die Versorgung
- Deckungskreis 2: Für zahlungsunwirksame Aufwendungen
- Deckungskreis 3: Für Bewirtschaftungskosten der Gebäude und Anlagen

Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 5 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2011 - Euro -	2012 - Euro -	2013 - Euro -	2014 - Euro -
1	2	3	4	5
2010	4.390.000	1.050.000	1.000.000	0
2011	0	4.451.600	190.000	0
Summe	4.390.000	5.501.600	1.190.000	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit (ohne Umschuldung)	4.356.500	1.597.000	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO)

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	- 1000 Euro-	- 1000 Euro-
1. Geldschulden		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	60.136	62.236
1.3 Liquiditätskredite	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	7.100	7.100
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.242	1.242
4. Transferverbindlichkeiten	2.326	2.326
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.206	1.206
Schulden insgesamt	72.010	74.110

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
<u>Ordentliche Erträge</u>		Erträge = in Geld bewertete Geldzuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Ausgleichsleistungen (Grundsicherung)
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	z. B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen vom Land für laufende Zwecke
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z. B. für Schul- und Straßenbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 16) gegenüber. Die Beträge ergeben sich u. a. aus der Anlagenbuchhaltung.
4	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe). Beispiele für Transfererträge sind z. B. die Kostenerstattungen von anderen Sozialleistungsträgern im Sozialhilfebereich.
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	Hierzu gehören insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. für Kfz-Zulassungen, Baugenehmigungen usw.
6	Privatrechtliche Entgelte	z. B. Erträge aus Vermietung und Verpachtung
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Hauptsächlich Erstattungen des Landes für Sozialhilfe (z. B. Quotales System)
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	u. a. Zinserträge aus Geldanlagen, Gewinnausschüttung EEW
9	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen, die das Vermögen des Landkreises (Aktivposten in der Bilanz) erhöhen. Der Ertrag aus der aktivierten Eigenleistung neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Personalaufwand.
10	Bestandsveränderungen	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Vorräten wie Streusalz, Papier usw.
11	Sonstige ordentliche Erträge	z. B. Buß- und Zwangsgelder

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

Nr. Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen = in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
13 Aufwendungen für aktives Personal	Beinhalten die bisher im Sammelnachweis 1 nachgewiesenen Personalkosten. Hierunter fallen z. B. Dienstbezüge, die Beiträge und Umlagen zu Versorgungskassen, sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung
14 Aufwendungen für Versorgung	Versorgungsaufwand für Beamte i. R. (Pensionsrückstellungen)
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Beinhalten insbesondere die bisher im Sammelnachweis 2 nachgewiesenen sächlichen Verwaltungs- und Zweckausgaben (z. B. Energiekosten, Bürobedarf, Haltung von Fahrzeugen usw.)
16 Abschreibungen	Bilanzielle Abschreibungen für das Vermögen (Gebäude, Straßen, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung)
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite
18 Transferaufwendungen	Insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	Verschiedenes, vermischte Ausgaben, sonstige Geschäftsausgaben, Steuern, Versicherungen usw.
20 Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen.
23 <u>Außerordentliche Erträge und</u> 27 <u>Aufwendungen</u>	ungewöhnliche und selten vorkommene oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, insbesondere aus Vermögensveräußerung, Schadensabwicklungen
28 Jahresergebnis	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-)

Gesamthaushalt

Gesamtergebnishaushalt

Gesamtfinanzhaushalt

Gesamtergebnishaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.878.769	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	147.726.919	141.407.300	144.377.000	148.915.800	154.251.600	159.251.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.206.666	6.319.600	6.220.400	6.249.900	6.280.900	6.311.800
	4. sonstige Transfererträge	8.401.755	6.936.700	7.365.500	7.400.600	7.437.800	7.474.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	9.034.068	8.762.700	8.623.500	8.682.600	8.742.700	8.802.800
	6. privatrechtliche Entgelte	961.687	716.000	684.800	684.800	684.800	684.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.964.101	40.446.000	43.754.000	45.042.600	45.543.900	46.043.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.158.237	933.100	1.642.400	933.100	933.100	933.100
	9. aktivierte Eigenleistungen	18.753	150.000	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.671.480	3.692.400	3.769.000	3.967.800	3.994.400	4.032.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	222.022.433	211.923.800	218.996.600	224.437.200	230.429.200	236.094.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	38.869.437	39.028.900	40.608.500	41.194.300	41.772.000	42.338.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	421.936	5.000	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.710.622	10.096.100	10.843.300	10.919.300	10.984.500	11.102.200
	16. Abschreibungen	13.985.396	13.680.400	14.548.300	14.689.700	14.848.700	15.008.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.732.537	3.231.100	3.051.100	3.400.000	3.500.000	3.500.000
	18. Transferaufwendungen	132.225.699	139.553.200	139.805.500	141.173.600	142.606.500	144.052.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.998.100	11.164.400	11.122.900	11.233.400	11.340.900	11.458.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	209.943.727	216.759.100	219.979.600	222.610.300	225.052.600	227.460.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	12.078.705	-4.835.300	-983.000	1.826.900	5.376.600	8.633.300
	23. außerordentliche Erträge	102.501	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	30.189	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-30.189	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	72.312	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	12.151.017	-4.835.300	-983.000	1.826.900	5.376.600	8.633.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnishaushalt 2011

Teilhaushalt		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliches Ergebnis	Jahresergebnis	
1	Teilhaushalt 1	1.001.300	14.147.900	-13.146.600	0	-13.146.600	
2	Teilhaushalt 2	10.349.600	11.232.700	-883.100	0	-883.100	
3	Teilhaushalt 3	3.497.700	25.406.600	-21.908.900	0	-21.908.900	
4	Teilhaushalt 4	42.574.200	55.846.300	-13.272.100	0	-13.272.100	
5	Teilhaushalt 5	4.560.000	23.289.800	-18.729.800	0	-18.729.800	
6	Teilhaushalt 6	353.800	2.395.700	-2.041.900	0	-2.041.900	
7	Teilhaushalt 7	49.036.900	62.620.700	-13.583.800	0	-13.583.800	
8	Teilhaushalt 8	5.495.600	21.789.700	-16.294.100	0	-16.294.100	
9	Teilhaushalt 9	102.127.500	3.250.200	98.877.300	0	98.877.300	
	Gesamtsumme	218.996.600	219.979.600	-983.000	0	-983.000	0

Gesamtfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.889.453	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	147.881.382	141.407.300	144.377.000	148.915.800	154.251.600	159.251.600
	3. sonstige Transfereinzahlungen	7.104.285	6.936.700	7.365.500	7.400.600	7.437.800	7.474.000
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	9.073.250	8.762.700	8.623.500	8.682.600	8.742.700	8.802.800
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	950.703	716.000	684.800	684.800	684.800	684.800
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	42.122.786	40.446.000	43.754.000	45.042.600	45.543.900	46.043.900
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.481.877	933.100	1.642.400	933.100	933.100	933.100
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.538.404	3.692.400	3.769.000	3.967.800	3.994.400	4.032.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	215.042.140	205.454.200	212.776.200	218.187.300	224.148.300	229.782.200
	11. Auszahlungen für aktives Personal	36.565.314	37.128.900	38.707.900	39.268.300	39.814.200	40.354.400
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	10.555.095	10.096.100	10.843.300	10.919.300	10.984.500	11.102.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.802.701	3.231.100	3.051.100	3.400.000	3.500.000	3.500.000
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	133.599.183	139.387.000	139.595.600	140.961.500	142.392.200	143.836.200
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.240.250	11.164.400	11.122.900	11.233.400	11.340.900	11.458.800
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	194.762.542	201.007.500	203.320.800	205.782.500	208.031.800	210.251.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.279.598	4.446.700	9.455.400	12.404.800	16.116.500	19.530.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.636.733	3.663.500	4.904.300	6.194.000	5.809.000	4.615.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	238.614	14.000	16.000	17.000	17.000	17.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	5.528.484	4.421.800	5.282.600	5.020.600	5.020.600	5.020.600
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	9.403.831	8.099.300	10.202.900	11.231.600	10.846.600	9.652.600
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	257.102	342.400	75.000	300.000	295.000	200.000
	26. Baumaßnahmen	6.500.488	9.636.600	4.628.500	8.440.600	7.540.000	6.075.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.139.305	1.576.500	2.598.100	1.745.000	1.745.000	1.945.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	55.602	0	20.000	20.000	20.000	20.000
	29. Aktivierbare Zuwendungen	9.286.210	10.558.200	8.231.500	7.777.000	8.051.000	6.460.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	2.928.256	4.401.200	5.262.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	22.166.964	26.514.900	20.815.100	23.282.600	22.651.000	19.700.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.763.133	-18.415.600	-10.612.200	-12.051.000	-11.804.400	-10.047.400
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	7.516.465	-13.968.900	-1.156.800	353.800	4.312.100	9.483.200

Gesamtfinanzhaushalt 2011

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	3.500.000	19.968.900	8.556.800	10.146.200	4.787.900	0
35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	6.089.097	6.000.000	7.400.000	10.500.000	9.100.000	9.483.200
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.589.097	13.968.900	1.156.800	-353.800	-4.312.100	-9.483.200
37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	4.927.367	0	0	0	0	0
38. vorauss. Best. an Zahl.-mitteln am Anf. d. HHJ	4.032.950	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
39. vorauss. Best. an Zahl.-mitteln am Ende d. HHJ	8.741.706	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000

Übersicht Finanzhaushalt 2011 - Teil 1

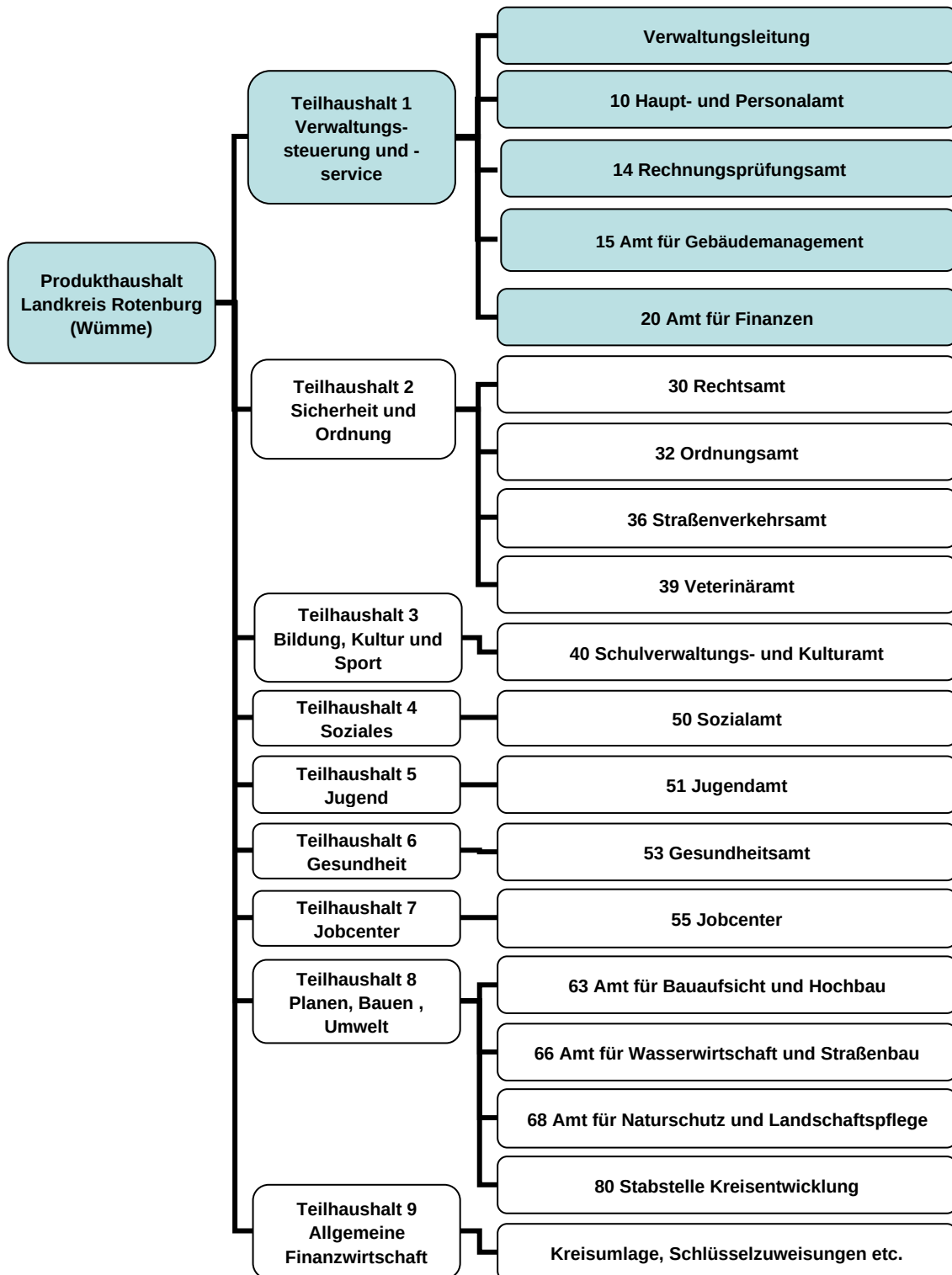
Teilhaushalt		Einz. aus lfd. Verwaltungstät.	Ausz. aus lfd. Verwaltungstät.	Saldo aus laufender Verwaltungstät.	Einz. für Investitionstät.	Ausz. für Investitionstät.	Saldo aus Investitionstät.
1	Teilhaushalt 1	951.400	12.730.800	-11.779.400	5.000	1.384.400	-1.379.400
2	Teilhaushalt 2	10.071.000	10.347.900	-276.900	521.000	1.144.800	-623.800
3	Teilhaushalt 3	2.418.700	23.394.400	-20.975.700	7.515.300	10.556.200	-3.040.900
4	Teilhaushalt 4	42.570.100	55.683.800	-13.113.700	0	0	0
5	Teilhaushalt 5	4.559.800	23.141.500	-18.581.700	0	681.000	-681.000
6	Teilhaushalt 6	349.600	2.273.900	-1.924.300	0	18.000	-18.000
7	Teilhaushalt 7	49.036.900	62.366.100	-13.329.200	0	0	0
8	Teilhaushalt 8	3.738.800	10.305.200	-6.566.400	2.141.000	5.380.700	-3.239.700
9	Teilhaushalt 9	99.079.900	3.077.200	96.002.700	20.600	1.650.000	-1.629.400
	Gesamtsumme	212.776.200	203.320.800	9.455.400	10.202.900	20.815.100	-10.612.200

Übersicht Finanzhaushalt 2011 - Teil 2

Teilhaushalt		Finanzmittel-Üb	Einz. aus Finanzierungstä	Ausz. aus Finanzierungstä	Saldo aus Finanzierungstä	Finanzmittelbes	Verpflich- tungsermäch- tigungen
1	Teilhaushalt 1	-13.158.800	0	0	0	-13.158.800	-135.000
2	Teilhaushalt 2	-900.700	0	0	0	-900.700	0
3	Teilhaushalt 3	-24.016.600	0	0	0	-24.016.600	-611.000
4	Teilhaushalt 4	-13.113.700	0	0	0	-13.113.700	0
5	Teilhaushalt 5	-19.262.700	0	0	0	-19.262.700	0
6	Teilhaushalt 6	-1.942.300	0	0	0	-1.942.300	0
7	Teilhaushalt 7	-13.329.200	0	0	0	-13.329.200	0
8	Teilhaushalt 8	-9.806.100	0	0	0	-9.806.100	-3.895.600
9	Teilhaushalt 9	94.373.300	8.556.800	7.400.000	1.156.800	95.530.100	0
	Gesamtsumme	-1.156.800	8.556.800	7.400.000	1.156.800	0	-4.641.600

Teilhaushalt 1

Verwaltungssteuerung - und service



Teilhaushalt 1

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Organe und Verwaltungsleitung	10	11.1.01	111	11	26 - 28	
Personal und Organisation	10	11.1.02	111	11	29 - 31	
Gebäudemanagement	15	11.1.03	111	11	32 - 34	
Logistik und Service	10	11.1.04	111	11	35 - 37	
Tel und Telekommunikation	10	11.1.05	111	11	38 - 40	
Rechnungsprüfung	14	11.1.06	111	11	41 - 43	
Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten	20	11.1.07	111	11	44 - 46	
Kommunalaufsicht und Personenstandswesen	20	11.1.08	111	11	47 - 49	
Statistik und Wahlen	10	12.1.01	121	12	50 - 52	

Ziele des Teilhaushaltes

- Beratung der Ämter bei der Geschäftsprozessoptimierung zur nachhaltigen Senkung der Prozesskosten
- Realisierung und Ausbau der kommunalen Doppik (Zielbildung, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling)
- Fortsetzung der Restrukturierung des zentralen Gebäudemanagements
- Umsetzung von E-Governmentprojekten gemäß Masterplan
- Umsetzung von Maßnahmen der Personalentwicklung (Beurteilung, Aus- und Fortbildung, Gleichstellung etc.)
- Personalentwicklung den neuen An- bzw. Herausforderungen (z. B. demografischen Wandel, Gleichstellung) anpassen
- Zeitnahe und wirtschaftliche Prüfung der Rechnungslegung des Landkreises und der Gemeinden

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat I

Verantwortliche Person(en):

Sven Höhl

Teilhaushalt 1 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	23.200	23.300	23.300	23.300	23.300	23.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	49.980	53.800	49.900	50.000	50.300	50.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätig.	197.311	182.900	182.800	184.000	185.300	186.500
	6. privatrechtliche Entgelte	448.872	439.900	376.000	376.000	376.000	376.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522.865	286.000	279.300	285.300	291.700	291.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	20.154	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	9. aktivierte Eigenleistungen	14.500	150.000	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	156.749	80.000	70.000	73.700	74.200	74.900
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.433.632	1.230.900	1.001.300	1.012.300	1.020.800	1.022.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	8.304.528	7.459.500	7.184.700	7.289.000	7.411.000	7.511.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	421.936	5.000	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.684.023	3.006.800	3.248.600	3.279.500	3.315.200	3.350.900
	16. Abschreibungen	856.887	747.900	913.200	921.600	931.600	941.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	30.000	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	38.371	44.100	44.100	44.400	44.900	45.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.376.727	2.798.400	2.757.300	2.954.400	3.031.700	3.060.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.682.472	14.091.700	14.147.900	14.488.900	14.734.400	14.909.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-13.248.840	-12.860.800	-13.146.600	-13.476.600	-13.713.600	-13.886.400
	23. außerordentliche Erträge	6.322	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	9.320	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-9.320	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-2.998	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-13.251.838	-12.860.800	-13.146.600	-13.476.600	-13.713.600	-13.886.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.370.097	13.429.000	14.333.900	14.688.200	14.955.400	15.162.700
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.926.430	1.438.600	1.935.000	1.991.400	2.035.000	2.062.100
	Saldo ILV	9.443.667	11.990.400	12.398.900	12.696.800	12.920.400	13.100.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-3.808.171	-870.400	-747.700	-779.800	-793.200	-785.800

Teilhaushalt 1 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	23.200	23.300	23.300	23.300	23.300	23.300
	3. sonstige Transfereinzahlungen	-2.583	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	197.300	182.900	182.800	184.000	185.300	186.500
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	435.677	439.900	376.000	376.000	376.000	376.000
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	495.828	286.000	279.300	285.300	291.700	291.700
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	267	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	58.117	80.000	70.000	73.700	74.200	74.900
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.207.805	1.027.100	951.400	962.300	970.500	972.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal	5.972.024	6.975.100	6.680.800	6.778.000	6.891.400	6.984.500
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	2.679.397	3.006.800	3.248.600	3.279.500	3.315.200	3.350.900
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	30.000	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	37.867	44.100	44.100	44.400	44.900	45.400
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.318.182	2.798.400	2.757.300	2.954.400	3.031.700	3.060.300
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.007.470	12.854.400	12.730.800	13.056.300	13.283.200	13.441.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.799.665	-11.827.300	-11.779.400	-12.094.000	-12.312.700	-12.468.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.317	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	105.361	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	108.678	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	5.000	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	619.681	2.770.000	190.000	200.000	200.000	300.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.025.092	879.400	1.174.400	1.100.000	1.100.000	1.300.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	55.602	0	20.000	20.000	20.000	20.000
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	13.400	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	417.000	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	2.117.375	3.667.800	1.384.400	1.320.000	1.320.000	1.620.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.008.697	-3.666.800	-1.379.400	-1.315.000	-1.315.000	-1.615.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-11.808.361	-15.494.100	-13.158.800	-13.409.000	-13.627.700	-14.083.700

Teilhaushalt 1
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-11.808.361	-15.494.100	-13.158.800	-13.409.000	-13.627.700	-14.083.700

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Aufgaben im Bereich der Verwaltungsleitung einschließlich Datenschutzbeauftragtem, Rechtsangelegenheiten, Ehrungen sowie den Sitzungsdienst und alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den politischen Gremien. Hierzu zählen auch die Paten- und Partnerschaften sowie die Mitgliedschaften des Landkreises Rotenburg (Wümme).

Ziele

- Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Organe des Landkreises
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements und Anerkennung in der Öffentlichkeit
- Pflege der Partnerschaften zu den Kreiskommunen Angerburg und Stuhm sowie Weiterentwicklung der partnerschaftlichen Beziehungen mit den Kreisen Güstrow, Marienburg, Angerburg und Stuhm sowie Ste.-Foy-la-Grande und Falmouth

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Rechtzeitige und vollständige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die Kreistagsabgeordneten einschl. Bereitstellung des Sitzungsdienstprogrammes für alle Ämter der Kreisverwaltung
- Veranstaltungen zur Beratung, Unterstützung und Ehrung ehrenamtlich Tätiger, Ausgabe der Ehrenamtskarte, Einwerbung zusätzlicher Vergünstigungen für Inhaber der Ehrenamtskarte
- Pflege der Partnerschaften durch gegenseitige Besuche

Verantwortung

Gerd Fricke

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	125	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.475	10.000	10.000	10.200	10.400	10.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.600	10.000	10.000	10.200	10.400	10.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	960.616	1.109.300	1.067.600	1.083.100	1.101.300	1.115.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.830	19.100	14.600	14.700	14.800	15.000
	16. Abschreibungen	54	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.836	7.000	7.000	7.000	7.100	7.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	583.494	540.200	574.400	580.000	585.800	592.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.558.830	1.675.600	1.663.600	1.684.800	1.709.000	1.730.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.552.230	-1.665.600	-1.653.600	-1.674.600	-1.698.600	-1.719.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.552.230	-1.665.600	-1.653.600	-1.674.600	-1.698.600	-1.719.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.857.300	1.744.900	1.748.100	1.775.000	1.816.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.786	191.800	232.100	238.000	243.300	246.300
	Saldo ILV	-14.786	1.665.500	1.512.800	1.510.100	1.531.700	1.569.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.567.016	-100	-140.800	-164.500	-166.900	-150.100

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	13,20	
Erläuterungen		
Zeile 7: Erstattung von Gerichtskosten (Rechtsamt) Zeile 15: Öffentlichkeitsarbeit sowie Ehrungen und Gästebetreuung Zeile 18: Kosten der Koordinierungsstelle Ehrenamt Zeile 19: Hier werden u. a. Sitzungsgelder, Kosten des Rechtsamtes sowie der Paten- und Partnerschaften veranschlagt		

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Personalverwaltung einschließlich Gehaltsabrechnung und Personalentwicklung, wie Ausbildung und Begleitung von Nachwuchskräften, Erarbeitung fachübergreifender Qualifizierungsangebote zur bedarfsgerechten Fortbildung des Personals.

Personalvertretung, Gleichstellung und Betriebsärztlicher Dienst zählen ebenso dazu. Der Bereich Organisation umfasst die Aufbau- und Ablauforganisation, Durchführung von und Begleitung bei Organisationsüberprüfungen einschließlich E-Government.

Ziele

- Stabilisierung/Förderung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung durch Initiierung organisatorischer und personeller Maßnahmen

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Bedarfsgerechte Nachbesetzung frei werdender Stellen
- Entwicklung und Bereitstellung bedarfsgerechter Qualifizierungsangebote
- Implementierung eines Gesundheitsmanagement
- Erhöhung der Zahl der Ausbildungsstellen
- Überprüfung der Geschäftsprozesse im Allgemeinen Sozialdienst des Jugendamtes

Verantwortung

Gerd Fricke

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	22.282	23.300	23.300	23.300	23.300	23.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	6.493	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	23.915	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.877	236.600	216.600	221.300	226.300	226.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	19.886	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	98.092	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	470.545	276.000	261.000	265.700	270.700	270.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.057.956	2.050.500	1.998.400	2.028.200	2.061.900	2.090.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	421.936	5.000	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.057	239.100	230.000	232.200	234.700	237.300
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	36.536	37.100	37.100	37.400	37.800	38.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	76.799	134.000	139.800	141.200	142.600	144.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.790.284	2.465.700	2.405.300	2.439.000	2.477.000	2.509.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-4.319.739	-2.189.700	-2.144.300	-2.173.300	-2.206.300	-2.238.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-4.319.739	-2.189.700	-2.144.300	-2.173.300	-2.206.300	-2.238.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.714.739	2.612.500	2.823.300	2.874.600	2.923.300	2.965.300
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	395.000	422.800	679.000	701.300	717.000	726.400
	Saldo ILV	4.319.739	2.189.700	2.144.300	2.173.300	2.206.300	2.238.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/10070 Zuführung Versorgungsrücklage	20.000	20.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	26,93

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellen laut Stellenplan	715,20	715,31	735,69
Anzahl der Mitarbeiter/innen	930	930	943
- davon Beamte	121	122	124
- davon Tarifbeschäftigte	809	808	819
Frauenquote in %	53,98	55	55
Erfüllung Schwerbehindertenquote in %	155	150	150
Personalaufwendungen	38.618.833	39.028.900	40.608.500
Anteil Personalaufwendungen am Ergebnishaushalt in %	18,39	18,06	18,49
Personal in Ausbildung	39	42	45
Kosten der Aus- und Fortbildung (ohne Personalkosten) *)	173.146	220.800	225.200
im Verhältnis zu den Personalaufwendungen in % *)	0,45	0,59	0,55
*) Ist Vorvorjahr ohne Jobcenter			

Erläuterungen

Zeile 2: Erstattungen für die Projekte der Gleichstellungsbeauftragten sowie für Schwerbehinderte
 Zeile 6: Schadensersatz aus Versicherungen
 Zeile 7: Erstattungen vom Abfallbetrieb, Erst. anderer Kommunen sowie Zeugengelder u. ä.
 Zeile 8: Zinsen aus der Versorgungsrücklage
 Zeile 15: Aus- und Fortbildungskosten (Erhöhung der Zahl der Auszubildenden und Anwärter)
 Zeile 18: Mitgliedsbeitrag Nds. Studieninstitut u. Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
 Zeile 19: Personalentwicklungskosten sowie Beiträge an Verbände u. Vereine

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement

Produktbeschreibung

Im Gebäudemanagement werden Gebäude und Räume für die Aufgabenerfüllung des Landkreises zur Verfügung gestellt sowie alle mit der Bereitstellung verbundenen Leistungen erbracht. Dazu gehören die Erstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude und dazugehörigen Außenanlagen ebenso wie An- und Verkauf, Vermietung sowie die Verpachtung.

Ziele

Strategisches Ziel:

- Sicherstellung von Effektivität und Effizienz im Gebäudemanagement

Operatives Ziel:

- Reduzierung des klimabereinigten Heizenergieverbrauchs bei den Verwaltungsgebäuden um 6 % und bei den Schulgebäuden um 10 % in Bezug auf das Basisjahr 2008

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Aufbau eines Energiecontrollings (einschließlich exakter Abgrenzung der Verbrauchswerte)
- Optimierung des Anlagenbetriebes
- Energetische Sanierungen

Verantwortung

Christina Bonke

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	918	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	38.496	41.600	38.500	38.600	38.800	39.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5.897	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	341.610	282.500	283.200	283.200	283.200	283.200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	14.500	150.000	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	401.420	474.100	321.700	321.800	322.000	322.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	634.297	1.466.100	1.353.100	1.373.200	1.396.000	1.415.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.380.018	1.569.600	1.765.100	1.781.800	1.801.300	1.820.600
	16. Abschreibungen	356.343	307.000	393.200	396.800	401.100	405.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	437	1.100	300	300	300	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.371.097	3.343.800	3.511.700	3.552.100	3.598.700	3.641.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.969.677	-2.869.700	-3.190.000	-3.230.300	-3.276.700	-3.319.100
	23. außerordentliche Erträge	2.935	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	2.935	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.966.742	-2.869.700	-3.190.000	-3.230.300	-3.276.700	-3.319.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.419.042	3.113.200	3.477.900	3.529.000	3.583.100	3.629.800
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	452.300	243.500	287.900	298.700	306.400	310.700
	Saldo ILV	1.966.742	2.869.700	3.190.000	3.230.300	3.276.700	3.319.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/15020 Beschaffung von Büromobiliar	44.000	44.000	0	0	0	0	0
2011/15030 Beschaffung von Großgeräten	100.000	100.000	0	0	0	0	0
2011/15040 SM ROW Erwtrg. Fahrzsg-/Masch.-halle	80.000	80.000	0	0	0	0	0
2011/15050 KH Bremervörde - Außenanlagen	210.000	110.000	0	100.000	100.000	0	0
2012/15010 KH Bremervörde - Sonnenschutz	35.000	0	0	35.000	35.000	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	10.000	10.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

28,60

Leistungsdaten und Kennzahlen

Ist Vorvorjahr

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Energieverbrauch Verwaltungsgebäude in MWh (mittels Klimafaktor
bereinigt)

5.238,0

5.400

5.300

Energieverbrauch Schulen in MWh (mittels Klimafaktor bereinigt)

12.842,4

12.900

12.300

Erläuterungen

Zeile 6: Mieteinnahmen

Zeile 15: Hieraus werden Heizung, Strom, Wasser, Reinigung, Grundbesitzabgaben u. a. gezahlt

Der Mehrbedarf ergibt sich aus den Kosten für Energieeffizienzmaßnahmen sowie für Folgekosten aus

Sicherheitsprüfungen und Gebäudegesamtanalysen

Zeile 19: Personalnebenkosten

Produkt 11.1.04 Logistik und Service

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Dienstleistungen für die Beschäftigten zur Sicherstellung der Betriebsabläufe, insbesondere

- Fuhrpark und Fahrdienste
- Post- und Botendienste
- Telefonvermittlung und allgemeine Auskünfte
- Vervielfältigungen
- Materialbeschaffung und -verwaltung
- Arbeitsschutzmaßnahmen

Ziele

- Sicherstellung des Briefpostverkehrs
- Kostengünstige Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität
- Bereitstellung von Dienstfahrzeugen im notwendigen Umfang in betriebs- und verkehrssicherem Zustand
- Vermittlung von Telefongesprächen und Informationen telefonisch und im Empfang
- Sicherstellung des Arbeitsschutzes

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Beschaffung neuer Kopiersysteme für den dezentralen Einsatz unter Beachtung der anwenderbezogenen Anforderungen und Kompatibilität zum künftigen DMS-System
- Analyse des Druckerbedarfs mit dem Ziel der Reduzierung der Druckkosten und Optimierung der Druckabläufe
- Organisatorische Umsetzung der Arbeitsschutzorganisation

Verantwortung

Gerd Fricke

Produkt 11.1.04 Logistik und Service Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	61.258	86.600	51.000	51.000	51.000	51.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.195	39.400	39.400	40.300	41.200	41.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	117.453	126.000	90.400	91.300	92.200	92.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	600.668	515.100	538.800	546.600	555.700	563.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.107	532.000	471.600	476.000	481.100	486.300
	16. Abschreibungen	117.892	116.000	129.900	131.000	132.500	133.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.693.362	2.120.700	1.934.100	2.123.100	2.192.200	2.211.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.689.029	3.283.800	3.074.400	3.276.700	3.361.500	3.395.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.571.576	-3.157.800	-2.984.000	-3.185.400	-3.269.300	-3.302.900
	23. außerordentliche Erträge	3.037	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	3.037	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.568.540	-3.157.800	-2.984.000	-3.185.400	-3.269.300	-3.302.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.669.540	3.261.000	3.125.700	3.328.700	3.415.100	3.450.800
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440.818	103.200	141.700	143.300	145.800	147.900
	Saldo ILV	2.228.722	3.157.800	2.984.000	3.185.400	3.269.300	3.302.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-339.818	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.04 Logistik und Service
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/10020 Beschaffung von 4 neuen Dienstwagen	55.000	55.000	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	11.000	11.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			13,00		

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Gesamtkilometerleistung der Dienstfahrzeuge	402.069	430.000	450.000
- davon mit Fahrer	30.906	30.000	30.000
- davon ohne Fahrer	371.163	405.000	420.000
Sachkosten je km mit Fahrer	0,21	0,22	0,23
Sachkosten je km Selbstfahrer	0,27	0,27	0,29
Kosten Ausgangspost	416.617	410.000	410.000

Erläuterungen
Zeile 6: Erstattung von Post- u. Telefongebühren, Zeile 7: Erstattungen vom Rettungsdienst und Abfallwirtschaft Zeile 15: Wartungsverträge, Leasingraten, Kfz-Kosten, Erwerb v. Kleingeräten Zeile 19: Porto- u. Telefonkosten, Bürobedarf, Reisekosten, Versicherungen u. ä.

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die gesamte Verwaltung, den Aufbau und den Betrieb der Systemtechnik, die Hard- und Software des Tul-/Telekommunikationsbereiches in den Haupt- und Außenstellen sowie den landkreis-eigenen Schulen.

Ziele

- Vorhaltung und Sicherstellung der notwendigen Informations- und Kommunikationstechnik zur Unterstützung der Arbeitsprozesse unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, sicherheitstechnischer und datenschutzrechtlicher Aspekte
- Schnellstmögliche Beseitigung der Störungen und damit Erhöhung der Kundenzufriedenheit

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzung der IT-Sicherheitsstandards nach BSI und Einhaltung des IT-Sicherheitskonzeptes
- Austausch und Erneuerung der IT- und Kommunikationstechnik in den Außenstellen und Erweiterung der IT-Technik im Kreishaus Rotenburg, Nebenstellen und den kreiseigenen Schulen
- Einführung, betreiben und optimieren eines Service-Desk zur Optimierung der Geschäftsprozesse zwecks Reduzierung der Reaktionszeiten bei Störungen
- Bereitstellung der erforderlichen IT-Technik zur Umsetzung von E-Governmentprojekten
- Sicherstellung der täglichen Datensicherung

Verantwortung

Gerd Fricke

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	11.484	12.200	11.400	11.400	11.500	11.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	61.244	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	21.965	69.700	40.700	40.700	40.700	40.700
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	94.693	81.900	52.100	52.100	52.200	52.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	588.843	638.100	557.900	565.600	575.200	583.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	582.204	567.000	667.000	673.600	681.000	688.300
	16. Abschreibungen	379.448	324.900	390.100	393.800	398.000	402.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.550.501	1.530.300	1.615.000	1.633.000	1.654.200	1.673.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.455.807	-1.448.400	-1.562.900	-1.580.900	-1.602.000	-1.621.400
	23. außerordentliche Erträge	350	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	9.320	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-9.320	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-8.970	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.464.777	-1.448.400	-1.562.900	-1.580.900	-1.602.000	-1.621.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.566.777	1.553.000	1.711.600	1.734.100	1.758.200	1.779.800
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.000	104.600	148.700	153.200	156.200	158.400
	Saldo ILV	1.464.777	1.448.400	1.562.900	1.580.900	1.602.000	1.621.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2008/00120 Geoinformationssystem	337.500	30.000	307.500	0	0	0	0
2011/10030 System und Serverkomponenten	200.000	200.000	0	0	0	0	0
2011/10040 Beschaffung für Fachämter	194.400	194.400	0	0	0	0	0
2011/10050 Ersatzbeschaffung PC, Monitore, Drucker	80.000	80.000	0	0	0	0	0
2011/10060 Verkauf alte PC etc.	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
2011/10080 Callmanager	60.000	60.000	0	0	0	0	0
2011/10090 Dokumentenmanagementsystem	350.000	350.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	9,73	

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Büroarbeitsplätze	862	894	910
Systemverfügbarkeit in % *)	98,5	98,5	98,5
Gespeicherte Datenmenge in Terabyte	1,25	1,75	2,25
*) eine höhere Verfügbarkeit kann aufgrund der EWE-Verträge über das MLPS-Netz nicht angegeben werden.			

Erläuterungen

Zeile 6: Vermietung Datenleitungen Ostemed-Kliniken sowie Erstattungen anderer Betriebe
 Zeile 15: EDV-Kosten sowie Anmietung von Datenleitungen

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung

Produktbeschreibung

Der Landkreis, die Städte, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises und deren Beteiligungen und sonstigen selbständigen und unselbständigen Einrichtungen sind hinsichtlich der Rechnungsführung und der Einhaltung von Vorschriften zu prüfen.

Ziele

- Vorlage des Schlussberichts innerhalb von 4 Wochen nach Prüfungsende
- Einhaltung eines verbindlichen Prüfungsplanes (Einheitsgemeinden = 2 Wochen, Samtgemeinden = 3 Wochen)

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Aufstellung eines verbindlichen Prüfungsplanes

Verantwortung

Bernd Kolepka

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	120.960	180.000	180.000	181.200	182.500	183.700
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	120.960	180.000	180.000	181.200	182.500	183.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	551.816	663.000	672.300	682.000	693.400	702.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	606	200	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	552.422	663.200	672.300	682.000	693.400	702.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-431.462	-483.200	-492.300	-500.800	-510.900	-519.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-431.462	-483.200	-492.300	-500.800	-510.900	-519.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	374.700	383.000	390.800	396.300
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	134.972	158.200	158.000	162.000	165.400	167.600
	Saldo ILV	-134.972	-158.200	216.700	221.000	225.400	228.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-566.434	-641.400	-275.600	-279.800	-285.500	-290.400

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	9,00	
Erläuterungen		
Zeile 5: Prüfungsgebühren		

Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um die Aufstellung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes, der mittelfristigen Finanzplanung einschließlich des Investitionsprogramms, die Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Haushaltsplanausführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses. Weiterhin gehören die Abwicklung der Kassengeschäfte und die Durchführung der Vollstreckung dazu.	
Auftragsgrundlage	
NGO i.V.m. NLO, GemHKVO	
Ziele	
- Haushalt: Rechtzeitige Erstellung eines vollständigen und transparenten, die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises sicherstellenden Haushaltsplanentwurfs - Steuerung des Haushaltsvollzugs - Kasse: Zeitnahe Durchführung von Mahn- und Vollstreckungsläufen alle 4 Wochen	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Die Bemühungen um eine zeitnahe und vollständige Haushaltsplanung zusammen mit den Fachämtern sind fortzusetzen - Zeitnahe Bearbeitung in der Kasse - Aufbau eines Forderungsmanagements zusammen mit den Fachämtern	
Verantwortung	Axel Bolz

Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	440	400	300	300	300	300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	9.000	9.200	9.400	9.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	265	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	58.657	80.000	70.000	73.700	74.200	74.900
	12. = Summe ordentliche Erträge	59.362	80.400	79.300	83.200	83.900	84.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	750.518	831.900	815.600	827.300	841.400	852.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.855	80.000	74.500	75.200	76.000	76.800
	16. Abschreibungen	2.313	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	30.000	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.011	1.700	34.500	34.800	35.100	35.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	842.690	943.600	924.600	937.300	952.500	965.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-783.328	-863.200	-845.300	-854.100	-868.600	-880.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-783.328	-863.200	-845.300	-854.100	-868.600	-880.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.032.000	1.075.800	1.090.700	1.109.900	1.124.700
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	235.179	168.800	230.500	236.600	241.300	244.300
	Saldo ILV	-235.179	863.200	845.300	854.100	868.600	880.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.018.508	0	0	0	0	0

**Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/20010 Infoma NewSystem Vollstreckungsmodul	40.000	40.000	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr				
Stellenanteile			15,00				
Leistungsdaten und Kennzahlen			Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Anzahl Vollstreckungsfälle			11.096		12.000		12.500
Durchschnittlicher Betrag je Vollstreckungsfall			185,00		200,00		200,00
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Erstattung der Abfallwirtschaft für die Nutzung der Finanzsoftware							
Zeile 11: Säumniszuschläge, Mahngebühren, Auslagen							
Zeile 15: Kosten der Finanzsoftware u. ä.							
Zeile 19: Kosten des Geldverkehrs							

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die allgemeine und finanzielle Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden, Zweck- und Realverbände, Stiftungsaufsicht, Standesamtsaufsicht und öffentlich-rechtliche Namensänderung.

Ziele

Kommunalaufsicht:

- Erhaltung des rechtmäßigen Handelns und der dauernden Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden, Zweck- und Realverbände sowie der Stiftungen

Standesamtsaufsicht:

- Erhaltung des rechtmäßigen Handelns der Standesämter im Landkreis

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durch eine optimale Unterrichts- und Beratungspraxis gute Entscheidungshilfen geben und dabei um eine ko-operative Zusammenarbeit sowie möglichst kurze Bearbeitungsdauer bemüht sein

Verantwortung

Axel Bolz

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.277	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	4.300	4.300	4.400	4.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.280	2.500	6.800	6.800	6.900	6.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	134.460	155.000	151.700	153.600	156.200	158.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	134.466	155.100	151.700	153.600	156.200	158.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-132.185	-152.600	-144.900	-146.800	-149.300	-151.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-132.185	-152.600	-144.900	-146.800	-149.300	-151.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.788	38.700	45.900	47.000	48.000	48.700
	Saldo ILV	-33.788	-38.700	-45.900	-47.000	-48.000	-48.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-165.974	-191.300	-190.800	-193.800	-197.300	-200.100

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	2,30		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl Beratungsfälle Kommunalaufsicht	567	550	550
Anzahl Vorbeglaubigungen	153	140	140
Anzahl Namensänderungen	13	13	13
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			
Zeile 7: Zuweisung vom Land für Aufgaben des übertr. Wirkungskreises			

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Beschaffung, Aufbereitung und Bereitstellung statistischer Daten im eigenen Auftrag oder speziell für Dritte. Weiterhin gehören alle Arten von Wahlen und Volks- und Bürgerbegehren zu dazu.	
Ziele	
- Organisatorische Abwicklung der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Ggfs. organisatorische Abwicklung von Volksinitiativen und Volksbegehren, Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Verantwortung	Gerd Fricke

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen

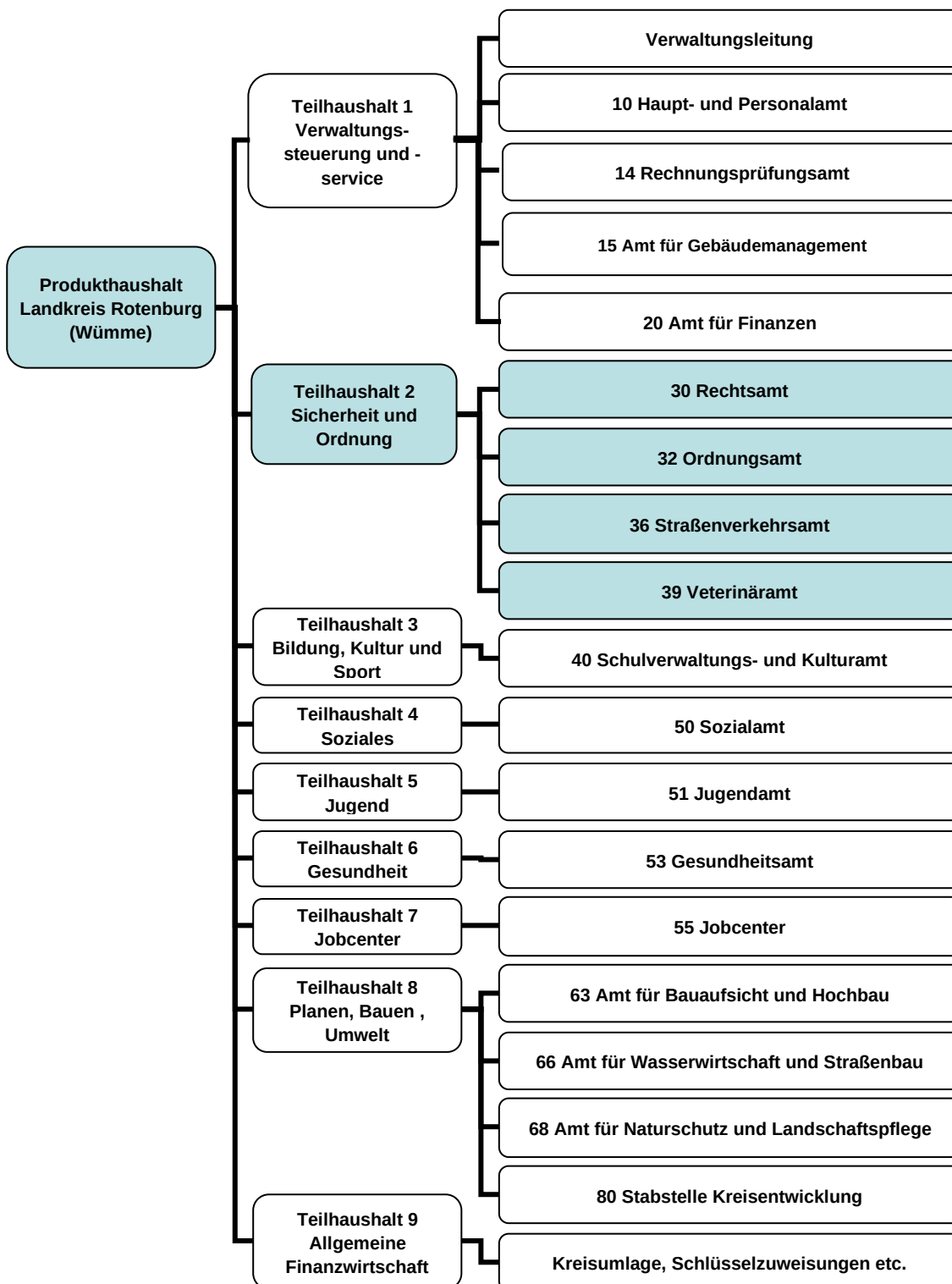
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.319	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	160.319	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	25.344	30.500	29.300	29.400	29.900	30.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.953	0	25.800	26.000	26.300	26.600
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12	100	74.200	75.000	75.700	76.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	192.308	30.600	129.300	130.400	131.900	133.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-31.989	-30.600	-129.300	-130.400	-131.900	-133.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-31.989	-30.600	-129.300	-130.400	-131.900	-133.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.908	7.000	11.200	11.300	11.600	11.800
	Saldo ILV	-4.908	-7.000	-11.200	-11.300	-11.600	-11.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-36.897	-37.600	-140.500	-141.700	-143.500	-145.200

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,33	
Erläuterungen		
Zeilen 15 u. 19: Kosten der Kreiswahl		

Teilhaushalt 2

Sicherheit und Ordnung



Teilhaushalt 2

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Registergestützter Zensus 2011	32	12.1.02	121	12	58 - 60	
Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	32	12.2.01	122	12	61 - 63	
Ausländer- und Asylangelegenheiten	32	12.2.02	122	12	64 - 66	
Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit	32	12.2.03	122	12	67 - 69	
Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht	32	12.2.04	122	12	70 - 72	
Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben	36	12.2.05	122	12	73 - 75	
Verkehrsüberwachung	36	12.2.06	122	12	76 - 78	
Fahrerlaubniswesen	36	12.2.07	122	12	79 - 81	
Fahrzeug-Zulassungswesen	36	12.2.08	122	12	82 - 84	
Veterinärdienst	39	12.2.09	122	12	85 - 87	
Lebensmittelüberwachung	39	12.2.10	122	12	88 - 90	
Abwehrender Brandschutz	32	12.6.01	126	12	91 - 93	
Förderung des Rettungsdienstes	20	12.7.01	127	12	94 - 96	
Katastrophenschutz	32	12.8.01	128	12	97 - 99	
Fleischbeschau	39	41.4.01	414	41	100 - 102	
Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen	36	51.1.03	511	51	103 - 105	

Ziele des Teilhaushaltes

- Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausbildungs- und Ausrüstungsstandes der Kreisfeuerwehr und der Katastrophenschutzeinheiten
- Gewährleistung der ordnungsgemäßen Gewerbeausübung
- Durchführung und Unterstützung von Verkehrssicherheitsaktionen
- Ausbau der Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Gemeinden (dezentrale Kfz-Zulassung)
- Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienst und qualifizierten Krankentransport
- Weiterentwicklung des Gesundheitsstatus und des Wohlbefindens der landwirtschaftlichen Nutztiere
- Förderung der Herstellung, der Produktion und des Vertriebes sicherer Lebensmittel zum Schutze der Verbraucher

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat II

Verantwortliche Person(en):

Heike von Ostrowski

Teilhaushalt 2 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.300	1.000	388.700	205.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	275.065	280.800	278.600	279.900	281.300	282.700
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätig.	5.152.784	5.343.800	5.138.000	5.173.300	5.209.300	5.245.200
	6. privatrechtliche Entgelte	30.349	7.800	7.500	7.500	7.500	7.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	896.754	910.800	908.800	929.200	950.100	950.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.237.720	3.527.400	3.628.000	3.820.000	3.845.400	3.881.600
	12. = Summe ordentliche Erträge	9.593.972	10.071.600	10.349.600	10.414.900	10.294.600	10.368.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	6.718.633	7.491.400	7.111.200	7.213.300	7.227.500	7.326.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	708.635	832.600	924.200	919.400	878.400	887.900
	16. Abschreibungen	288.582	186.300	278.400	280.600	283.400	286.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.125.039	2.178.100	2.367.300	2.180.100	2.202.800	2.226.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	257.381	351.600	551.600	381.800	335.000	338.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.098.270	11.040.000	11.232.700	10.975.200	10.927.100	11.065.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	495.702	-968.400	-883.100	-560.300	-632.500	-697.600
	23. außerordentliche Erträge	39.762	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	39.762	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	535.465	-968.400	-883.100	-560.300	-632.500	-697.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.152.441	2.945.900	3.128.600	3.191.200	3.212.500	3.249.000
	Saldo ILV	-2.152.441	-2.945.900	-3.128.600	-3.191.200	-3.212.500	-3.249.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.616.977	-3.914.300	-4.011.700	-3.751.500	-3.845.000	-3.946.600

Teilhaushalt 2 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.300	1.000	388.700	205.000	1.000	1.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	5.260.463	5.343.800	5.138.000	5.173.300	5.209.300	5.245.200
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	30.349	7.800	7.500	7.500	7.500	7.500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	865.099	910.800	908.800	929.200	950.100	950.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.312.345	3.527.400	3.628.000	3.820.000	3.845.400	3.881.600
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.469.557	9.790.800	10.071.000	10.135.000	10.013.300	10.085.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal	6.726.273	7.045.600	6.714.700	6.811.700	6.818.900	6.912.100
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	708.595	832.600	924.200	919.400	878.400	887.900
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	919.639	2.011.900	2.157.400	1.968.000	1.988.500	2.009.800
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	252.270	351.600	551.600	381.800	335.000	338.800
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.606.777	10.241.700	10.347.900	10.080.900	10.020.800	10.148.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	862.780	-450.900	-276.900	54.100	-7.500	-63.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	494.193	507.600	520.000	520.000	520.000	520.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	41.222	3.000	1.000	2.000	2.000	2.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	535.415	510.600	521.000	522.000	522.000	522.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	26.559	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	663.610	157.100	648.600	300.000	300.000	300.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	410.354	601.600	496.200	470.000	470.000	470.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	1.100.523	758.700	1.144.800	770.000	770.000	770.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-565.108	-248.100	-623.800	-248.000	-248.000	-248.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	297.671	-699.000	-900.700	-193.900	-255.500	-311.200

Teilhaushalt 2
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	297.671	-699.000	-900.700	-193.900	-255.500	-311.200

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011

Produktbeschreibung

Durchführung des für 2011 geplanten gemeinschaftsweiten Zensus der Europäischen Union in Form eines registergestützten Zensus

Auftragsgrundlage

ZensG 2011, NdsAGZensG 2011, VV-NdsAGZensG 2011

Ziele

- Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen bezogen auf den Landkreis Rotenburg (W.)
- Gewinnung von Informationen zu Wohnraum, Bildung und Erwerbsleben
- Termingerechte Abgabe der Erhebungsunterlagen

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Einrichtung und Betrieb der Erhebungsstelle
- Durchführung der vorgeschriebenen Fragebogenaktionen (ca. 18.500 Personen & Sonderbereiche)
- Einhaltung der vorgeschriebenen Verfahren, insbesondere Sicherstellung des Datenschutzes
- Gewinnung von Interviewerrinnen und Interviewern

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	387.700	204.000	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	387.700	204.000	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	102.500	104.000	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	62.600	50.000	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	222.600	50.000	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	387.700	204.000	0	0
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	60.300	61.800	0	0
	Saldo ILV	0	0	-60.300	-61.800	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	-60.300	-61.800	0	0

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011

Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile		2,00		
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Haushaltsstichproben				18.538
Gebäude- & Wohnungszählungen				52.272
Erläuterungen				
Mit Kosten in veranschlagter Höhe wird in diesem Produkt gerechnet. 100%ige Erstattung durch das Land.				

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Aufsicht über die Ordnungsämter der Gemeinden, das Vereins- und Versammlungswesen, das Kehrwesen, die Unterbringung psychisch Kranker und den allg. Bereitschaftsdienst sowie Staatsangehörigkeits- und Vertriebenenangelegenheiten.	
Auftragsgrundlage	
STAG, BVFG, SchfG, 1. BlmschV, VereinsG, VersG, Nds. SOG, NPsychKG, FGG	
Ziele	
- Im Rahmen des allgemeinen und speziellen Gefahrenabwehrrechts werden beantragte Erlaubnisse und Genehmigungen erteilt, versagt und entzogen. Ferner werden erforderliche Maßnahmen getroffen und ggf. mit Zwangsmitteln durchgesetzt. - Die Fachaufsicht unterstützt die kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung. - Verstöße werden in Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet. - Antragsteller in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten sind umfassend und sachgerecht zu beraten.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Zeitnahe Bearbeitung der Verwaltungsverfahren - Eingliederung langjährig aufhältiger Ausländer	
Verantwortung	Enno Backhausen

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	24.062	30.000	30.000	30.200	30.400	30.600
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	2.400	2.400	2.500	2.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	831	1.000	600	600	600	600
	12. = Summe ordentliche Erträge	24.893	31.000	33.000	33.200	33.500	33.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	118.397	131.400	125.900	127.500	129.500	131.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.166	4.300	4.000	4.000	4.000	4.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	121.563	135.700	129.900	131.500	133.500	135.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-96.671	-104.700	-96.900	-98.300	-100.000	-101.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-96.671	-104.700	-96.900	-98.300	-100.000	-101.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.576	47.300	69.900	71.100	74.300	75.200
	Saldo ILV	-46.576	-47.300	-69.900	-71.100	-74.300	-75.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-143.247	-152.000	-166.800	-169.400	-174.300	-176.900

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	1,70	
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren Zeile 7: Erstattung vom Land für übertr. Aufgaben Zeile 11: Bußgelder Zeile 19: Entschädigung für Vollzugsbeamte		

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die mit der Einreise, dem Aufenthalt und der Erwerbstätigkeit von Ausländern, EU-Bürgern und Asylbewerbern im Bundesgebiet innerhalb der Landkreiszuständigkeit anfallen.	
Auftragsgrundlage	
AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU, AufenthV, BeschV, BeschVerf, IntV	
Ziele	
- Zeitnahe, sachgerechte und verlässliche Entscheidungen über die Gewährung von Aufenthaltstiteln - sachgerechte Durchführung aufenthaltsbeendender Maßnahmen	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Eingehende Beratung der Antragsteller, regelmäßige Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter.	
Verantwortung	Enno Backhausen

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	40.547	40.000	40.000	40.200	40.500	40.800
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.785	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	42.331	41.400	41.400	41.600	41.900	42.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	385.794	432.300	448.500	454.700	462.500	468.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	26	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.055	3.200	23.000	23.200	23.400	23.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	387.874	435.500	471.500	477.900	485.900	492.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-345.543	-394.100	-430.100	-436.300	-444.000	-450.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-345.543	-394.100	-430.100	-436.300	-444.000	-450.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.996	147.100	215.100	219.700	232.200	235.600
	Saldo ILV	-113.996	-147.100	-215.100	-219.700	-232.200	-235.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-459.539	-541.200	-645.200	-656.000	-676.200	-685.700

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	7,00	

Erläuterungen

Zeile 5: Verwaltungsgebühren

Zeile 11: Bußgelder

Zeile 19: Aufwendungen für Abschiebungen, Identitätsermittlungen, Dolmetscherdienste sowie Beschaffung von Ausweisdokumenten

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Ausführung des Gewerbe- und Gaststättenrechts sowie der Handwerksordnung und des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit.	
Auftragsgrundlage	
GewO, GastG, OwiG, HandwO, SchwarzarbG u. a.	
Ziele	
- Beantragte Erlaubnisse werden i. d. R. spätestens innerhalb von zwei Wochen nach vollständigem Eingang der notwendigen Unterlagen und Stellungnahmen beschieden. - Bei Hinweisen auf Zweifel an der Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden werden i. d. R. spätestens nach zwei Wochen nach Kenntnisnahme geeignete Maßnahmen eingeleitet.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Regelmäßige Überprüfung der Verfahren hinsichtlich der Einhaltung der zeitlichen Vorgaben.	
Verantwortung	Enno Backhausen

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	90.309	90.000	25.000	25.100	25.300	25.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	59.896	10.000	10.000	10.500	10.600	10.700
	12. = Summe ordentliche Erträge	150.205	100.000	35.000	35.600	35.900	36.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	127.904	202.200	105.500	106.800	108.500	110.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	120	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.691	2.400	500	500	500	500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21	200	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	129.737	204.800	106.000	107.300	109.000	110.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	20.468	-104.800	-71.000	-71.700	-73.100	-74.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	20.468	-104.800	-71.000	-71.700	-73.100	-74.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.436	54.900	53.700	54.800	57.800	58.400
	Saldo ILV	-41.436	-54.900	-53.700	-54.800	-57.800	-58.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-20.968	-159.700	-124.700	-126.500	-130.900	-132.800

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit

Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile			4,05	
Erläuterungen				
Zeile 5: Verwaltungsgebühren				
Zeile 11: Bußgelder				
Zeile 18: Bußgeldanteil der Kreishandwerkerschaft				

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Ausführung des Jagd- und Fischereirechts, des Waffen- und Sprengstoffrechts sowie die Wahrnehmung der Aufgaben der Landwirtschaftsbehörde.

Auftragsgrundlage

BJagdG, NJagdG, GrdSt.VG, NdsFischG, WaffG, SprengG u. a.

Ziele

- Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Allgemeinheit. Beantragte Erlaubnisse werden i. d. R. spätestens innerhalb von zwei Wochen nach vollständigem Eingang der notwendigen Unterlagen und Stellungnahmen beschieden.
- Umsetzung der Vorgaben aus der neuen DVO-NJagd. Das Verfahren hinsichtlich der Abschussplanung ist terminlich anzupassen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Durchführung von Ordnungswidrigkeiten- und Widerspruchsverfahren bei entsprechenden Erkenntnissen, Einsatz von Verwaltungsvollzugsbeamten.
- Regelmäßige Überprüfung der Verfahren hinsichtlich der Einhaltung der zeitlichen Vorgaben.
- Strafferer Zeitplan bei der Abschussplanfestsetzung und -bestätigung, zeitliche Verlagerung der Jägerprüfungen (ab 2010).
- Durchführung von Überprüfungen der sicheren Aufbewahrung der rechtmäßig vorhandenen Jagd- und Sportwaffen.

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	64.909	54.700	119.000	119.800	120.600	121.400
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	13.000	13.200	13.500	13.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.939	2.000	2.000	2.100	2.100	2.100
	12. = Summe ordentliche Erträge	66.847	56.700	134.000	135.100	136.200	137.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	172.468	194.000	199.400	202.000	205.300	208.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.732	6.500	12.500	12.600	12.700	12.900
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.721	14.500	6.800	6.800	6.900	7.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	183.921	215.000	218.700	221.400	224.900	228.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-117.074	-158.300	-84.700	-86.300	-88.700	-91.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-117.074	-158.300	-84.700	-86.300	-88.700	-91.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.838	66.700	104.000	106.500	112.500	114.000
	Saldo ILV	-51.838	-66.700	-104.000	-106.500	-112.500	-114.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-168.912	-225.000	-188.700	-192.800	-201.200	-205.000

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht

Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		5,25		
Erläuterungen				
Zeile 5: Verwaltungsgebühren				
Zeile 7: Erstattung vom Land für übertr. Aufgaben				
Zeile 11: Bußgelder				
Zeile 15: U. a. Aufwendungen für Jägerprüfungen				
Zeile 19: Aufwandsentschädigung für den Kreisjägermeister				

Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Lenkung und Sicherung des Straßenverkehrs durch Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, Durchführung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen sowie der Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen. Hinzu kommt die Zulassung von Verkehrsunternehmen und Fahrschulen, die den Schutz der Allgemeinheit vor ungeeigneten oder unzuverlässigen Betriebsinhabern sicherstellen soll.	
Auftragsgrundlage	
StVG, StVO, StVZO, FStrG, GGVSE, NStrG, GüKG, PBefG, BOKraft, FahrIG	
Ziele	
- Erhöhung der Verkehrssicherheit - positive Beeinflussung der Verkehrsunfallzahlen (VU)	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Verkehrssicherheitsprojekte - Bezuschussung investiver Maßnahmen der Kommunen	
Verantwortung	Ulrike Ringen

Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	138.522	135.000	135.000	135.900	136.800	137.800
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	14.100	14.400	14.700	14.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	139.522	136.000	150.100	151.300	152.500	153.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	183.104	197.100	195.400	197.900	201.400	204.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.644	65.000	80.000	80.800	81.600	82.500
	16. Abschreibungen	2.741	0	6.300	6.300	6.300	6.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	132	200	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	224.621	263.300	282.700	286.000	290.300	293.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-85.099	-127.300	-132.600	-134.700	-137.800	-140.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-85.099	-127.300	-132.600	-134.700	-137.800	-140.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.169	77.300	75.800	77.900	79.700	80.900
	Saldo ILV	-62.169	-77.300	-75.800	-77.900	-79.700	-80.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-147.268	-204.600	-208.400	-212.600	-217.500	-221.300

**Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/36010 Zuschüsse für Verkehrssicherheitsanlagen	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2011/36030 Sicherheitstrainingsplatz	25.000	25.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

8,55

Leistungsdaten und Kennzahlen

Ist Vorvorjahr

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Verkehrsunfälle gesamt (ohne BAB)

4.957

4.400

4.300

Getötete gesamt (ohne BAB)

18

15

15

Erläuterungen

Zeile 2: Zuschuss der Feuerwehrunfallkasse für Sicherheitstraining mit Einsatzfahrzeugen

Zeile 5: Verwaltungsgebühren

Zeile 7: Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben

Zeile 15: Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Erhöhung des Ansatzes wegen Schutzengelprojekt

Zeile 18: Zuschüsse für Verkehrswachten

Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst die kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung und die anschließende Bearbeitung aller Anzeigen der kreiseigenen Geschwindigkeitsüberwachung sowie Anzeigen der Polizei und Dritter (Gemeinden, Bundesamt für Güterverkehr, staatl. Ämter für Arbeitsschutz und Private).	
Auftragsgrundlage	
StVO, GGVSE, OwiG	
Ziele	
- Einhaltung von Geschwindigkeitsbeschränkungen verbessern	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Ausweitung bzw. Verbesserung der kreiseigenen Geschwindigkeitsüberwachung durch stationäre und mobile Anlagen mit verbesserter Technik	
Verantwortung	Ulrike Ringen

Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	16.238	10.000	20.000	20.100	20.200	20.400
	6. privatrechtliche Entgelte	30.349	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.136.713	3.500.000	3.600.000	3.790.800	3.816.000	3.852.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.183.300	3.517.500	3.627.500	3.818.400	3.843.700	3.879.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	914.697	1.140.700	1.031.100	1.046.200	1.063.600	1.078.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.359	109.000	111.000	112.100	113.200	114.500
	16. Abschreibungen	97.560	57.200	95.500	96.300	97.400	98.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.068	500	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.145.684	1.307.400	1.237.600	1.254.600	1.274.200	1.291.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	2.037.616	2.210.100	2.389.900	2.563.800	2.569.500	2.588.600
	23. außerordentliche Erträge	38.540	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	38.540	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	2.076.156	2.210.100	2.389.900	2.563.800	2.569.500	2.588.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	527.786	796.600	636.200	647.600	658.100	665.300
	Saldo ILV	-527.786	-796.600	-636.200	-647.600	-658.100	-665.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	1.548.370	1.413.500	1.753.700	1.916.200	1.911.400	1.923.300

**Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/36020 Installation Geschwindigkeitsmessanlage	68.000	68.000	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr				
Stellenanteile			19,59				
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 6: Erstattung durch die Versicherung bei Schäden an Messtechnik							
Zeile 11: Bußgelder							
Zeile 15: Unterhaltung, Erneuerung, Versicherung, Wartung und Eichung der Messtechnik							

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Erteilung und Entziehung einer Fahrerlaubnis erforderlich sind.	
Auftragsgrundlage	
StVG, FeV	
Ziele	
- Sicherung der Bearbeitungszeit von Fahrerlaubnis-Erstanträgen - Verbesserung der Kundenzufriedenheit	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Einrichtung von Frontoffice/Backoffice in Bremervörde - Einführung von DMS	
Verantwortung	Ulrike Ringen

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	374.483	400.000	380.000	382.600	385.300	387.900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.253	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	375.735	400.000	380.000	382.600	385.300	387.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	409.075	455.100	529.400	537.100	545.900	553.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.648	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	74	200	4.200	4.200	4.200	4.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	410.796	455.300	533.600	541.300	550.100	557.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-35.061	-55.300	-153.600	-158.700	-164.800	-169.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-35.061	-55.300	-153.600	-158.700	-164.800	-169.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.243	173.300	227.900	232.600	237.200	240.100
	Saldo ILV	-186.243	-173.300	-227.900	-232.600	-237.200	-240.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-221.304	-228.600	-381.500	-391.300	-402.000	-409.800

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen			
Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		9,15	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
			Plan lfd. Jahr
Antragszahlen gesamt		7.800	7.900
davon u.a.:			7.900
Ersterteilungen		1.372	1.240
Ersterteilungen begleitetes Fahren mit 17		1.196	1.100
Neuerteilungen		1.210	1.300
Verlängerungen		304	320
Umstellungen		532	720
Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung		975	900
internationale Führerscheine		733	800
Fahrerkarten		183	222
		485	240
		393	450
		733	900
Bearbeitungsdauer bei Erstanträgen in Tagen		14	14
		14	14
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			
Zeile 19: Personalnebenkosten			

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Fahrzeug-Zulassung erforderlich sind.	
Auftragsgrundlage	
FZV	
Ziele	
- Ausbau der dezentralen Kfz-Zulassung - Qualitätssicherung und Förderung des Dienstleistungsgedanken	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Zusammenarbeit mit weiteren Samt-/ Gemeinden - Fortbildung	
Verantwortung	Ulrike Ringen

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.744.006	1.800.000	1.800.000	1.812.600	1.825.200	1.837.800
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	15.210	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.759.216	1.800.000	1.800.000	1.812.600	1.825.200	1.837.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	805.900	779.400	746.200	757.000	769.700	780.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	38.554	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	396	400	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	844.850	779.800	746.200	757.000	769.700	780.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	914.365	1.020.200	1.053.800	1.055.600	1.055.500	1.057.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	914.365	1.020.200	1.053.800	1.055.600	1.055.500	1.057.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	452.513	534.300	579.300	587.800	595.500	600.700
	Saldo ILV	-452.513	-534.300	-579.300	-587.800	-595.500	-600.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	461.852	485.900	474.500	467.800	460.000	456.900

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	21,53		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Standorte Kfz-Zulassung	4	4	5
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst	
Produktbeschreibung	
Der Veterinärdienst befasst sich mit der Verhinderung von Tierseuchen, Beseitigung und Verhinderung der Ausbreitung von ausgebrochenen Tierseuchen, dem Schutz der Bevölkerung vor von Tieren auf den Menschen übertragbaren Krankheiten, der Sicherung der Einhaltung der Tierschutzbestimmungen und dem Erkennen und Maßregeln von gefährlichen Hunden.	
Auftragsgrundlage	
TierNeb.Gesetz, AG zum TierNebG, EU-VO 1774/2002, Tierseuchengesetz einschl. VO, Nds. Gesetz über das Halten von Hunden, TierschutzG einschl. VO sowie EU-VO, EU-Richtlinien, EU-Entscheidungen zu den genannten Gesetzen	
Ziele	
- Erkennen und Tilgung bestimmter Tierkrankheiten - Handel von Nutztieren unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben fördern - Schnelles Erkennen, Eindämmung und Eradikation hochkontagiöser Tierseuchen - Schnelle Beseitigung tierschutzrelevanter Tatbestände	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Routineuntersuchungen (klinische Untersuchungen, Blutprobennahme) und Teilnahme an Monitoringprogrammen - Organisation von Schutzimpfungen - Beratung der Handelsorganisationen, Ausstellen von Tiergesundheitsattesten - Bildung eines gemeinsamen Tierseuchenkrisenzentrums mit den Landkreisen Cuxhaven, Osterholz und Stade - Teilnahme an Tierseuchenübungen, Einbindung niedergelassener Tierärzte in die Tierseuchenbekämpfung - Kontrollen von Tierhaltungen hinsichtlich Tierschutz	
Verantwortung	Dr. Joachim Wiedner

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	150.839	139.000	145.000	145.900	147.000	147.900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	571.613	566.800	511.800	523.400	535.200	535.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	10.442	7.000	7.000	7.300	7.400	7.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	732.894	712.800	663.800	676.600	689.600	690.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	699.382	812.300	768.100	779.200	792.300	803.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.091	25.000	25.000	25.100	25.400	25.600
	16. Abschreibungen	764	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.114.775	1.045.900	1.089.600	1.100.900	1.112.400	1.124.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.331	31.600	23.000	23.100	23.300	23.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.841.344	1.914.800	1.905.700	1.928.300	1.953.400	1.976.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.108.449	-1.202.000	-1.241.900	-1.251.700	-1.263.800	-1.286.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.108.449	-1.202.000	-1.241.900	-1.251.700	-1.263.800	-1.286.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.526	191.400	243.800	251.300	256.600	260.200
	Saldo ILV	-199.526	-191.400	-243.800	-251.300	-256.600	-260.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.307.976	-1.393.400	-1.485.700	-1.503.000	-1.520.400	-1.546.200

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	11,17		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Atteste im Tierhandel	2.604	2.500	2.500
Tiertransportkontrollen	2.370	1.200	2.000
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			
Zeile 7: U. a. Erstattungen durch die Tierseuchenkasse sowie von anderen Landkreisen für die Wahrnehmung der Federführung auf dem Gebiet der Tierkörperbeseitigung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme)			
Zeile 11: Bußgelder			
Zeile 15: U. a. Tierschutzmaßnahmen, Verbrauchsmaterial, Impfstoffe			
Zeile 18: Zuschuss an die TKBA Mulmshorn, Umsatzsteuerrückstellung, Förderung der Tiergesundheit			
Zeile 19: U. a. abzuführende Untersuchungsgebühren			

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung	
Produktbeschreibung	
Die Lebensmittelüberwachung dient dem Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung. Sie beinhaltet insbesondere die Betriebsüberwachung (außer Fleischhygiene) und die Ausstellung von Zertifikaten für den Lebensmittelhandel.	
Auftragsgrundlage	
Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch einschl. VO, EU-VO, EU-Richtlinien	
Ziele	
- Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen auf allen Stufen des Lebensmittelhandels - Förderung der internationalen wirtschaftlichen Handelsbeziehungen	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- stichprobenartige Überprüfung (Vor-Ort-Kontrolle, Probenahmen) anhand einer Risikobewertung - Beratung - Vorträge - Ausstellen der für den internationalen Lebensmittelhandel erforderlichen Bescheinigungen	
Verantwortung	Dr. Joachim Wiedner

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	138.544	109.000	109.000	109.700	110.500	111.200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	7.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	9.652	6.000	7.000	7.300	7.300	7.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	148.196	122.500	118.000	119.000	119.800	120.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	421.579	476.500	472.100	478.900	486.700	493.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	751	8.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	16. Abschreibungen	243	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.448	10.600	10.600	10.700	10.800	10.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	434.021	495.600	484.700	491.600	499.500	506.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-285.825	-373.100	-366.700	-372.600	-379.700	-385.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-285.825	-373.100	-366.700	-372.600	-379.700	-385.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.513	107.200	132.000	135.900	138.900	140.900
	Saldo ILV	-98.513	-107.200	-132.000	-135.900	-138.900	-140.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-384.337	-480.300	-498.700	-508.500	-518.600	-526.700

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	6,42		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Zahl der Betriebskontrollen	822	800	900
Zahl der Proben	586	700	600
Bescheinigungen	1.221	1.200	1.200
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			
Zeile 7: Erstattung von Lebensmitteluntersuchungsgebühren			
Zeile 11: Bußgelder			
Zeile 15: Abzuführende Lebensmitteluntersuchungsgebühren			
Zeile 19: Gebührenanteil der beamt. Tierärzte			

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Tätigkeiten im Rahmen der Feuerwehrangelegenheiten.	
Auftragsgrundlage	
NBrandSchG	
Ziele	
-Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausrüstungs- und Ausbildungsstandes der Kreisfeuerwehr - Vorhaltung von ausfallsicheren Notrufabfrage-, Alarmierungs- und Kommunikationseinrichtungen.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Laufende Unterhaltung, Instandhaltung und Ersatzbeschaffung der vom Kreis vorzuhaltenden Einrichtungen und Einsatzmittel. - Förderung und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements durch zeitgemäße Aus- und Fortbildungsangebote und -einrichtungen. - Sicherstellung eines der Gefährdungslage im Kreisgebiet angepassten Brandschutzes.	
Verantwortung	Enno Backhausen

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	275.065	280.800	278.600	279.900	281.300	282.700
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	191.868	273.100	275.000	276.900	278.800	280.700
	6. privatrechtliche Entgelte	0	200	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	317.294	335.000	364.000	372.300	380.700	380.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	784.227	889.100	917.600	929.100	940.800	944.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	545.299	568.800	602.800	611.500	621.600	630.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.923	445.200	460.700	465.000	470.000	475.100
	16. Abschreibungen	130.911	117.900	155.900	157.200	158.800	160.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	7.573	7.700	20.700	20.900	21.100	21.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	120.399	186.400	160.700	162.200	163.800	165.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.174.104	1.326.000	1.400.800	1.416.800	1.435.300	1.452.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-389.877	-436.900	-483.200	-487.700	-494.500	-508.400
	23. außerordentliche Erträge	1.222	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	1.222	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-388.655	-436.900	-483.200	-487.700	-494.500	-508.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	179.755	229.300	263.200	269.800	288.600	293.200
	Saldo ILV	-179.755	-229.300	-263.200	-269.800	-288.600	-293.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-568.410	-666.200	-746.400	-757.500	-783.100	-801.600

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/32030 Digitalalarmierung	450.000	450.000	0	0	0	0	0
2011/32040 Auszahlung Feuerschutzsteuer Gemeinden	332.000	332.000	0	0	0	0	0
2011/32041 Zuweisung Feuerschutzsteuer (80% Gem.)	-416.000	-416.000	0	0	0	0	0
2011/32042 Zuweisung Feuerschutzsteuer (20% LK)	-104.000	-104.000	0	0	0	0	0
2011/32050 Sendemastanlage Bremervörde	35.000	35.000	0	0	0	0	0
2011/32080 Ausrüstung Brandsimulationsanlage	24.000	24.000	0	0	0	0	0
2011/32130 Veräußerung v. bew. Sachen des Anl-Vermögens	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	35.600	35.600	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

10,50

Leistungsdaten und Kennzahlen

Ist Vorvorjahr

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Führerscheine Klasse C (ab 7,5 t ZGG) durch
Kreisfeuerwehrfahrschule

30

Ausbildungen in der Brandsimulationsanlage

300

Erläuterungen

Zeile 5: Gebühren für die Benutzung der FTZ

Zeile 7: Erstattungen durch die am Leitstellenverbund beteiligten Landkreise sowie durch den Rettungsdienst
für die Inanspruchnahme der Einsatzleitstelle

Zeile 15: Kosten für den Betrieb der FTZ, insbes. Beschaffung von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien

Zeile 18: Zuschuss an die Kreisfeuerwehrverbände sowie Kosten für den Betrieb der Brandsimulationsanlage

Zeile 19: Sonstige Aufwendungen für den Betrieb FTZ, Einsatzleitstelle, Brandsimulationsanlage sowie für die
Kreisfeuerwehrfahrschule

Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes	
Produktbeschreibung	
Das Produkt betrifft die im Rahmen des Betriebes Rettungsdienst nicht von den Kostenträgern anerkannten und zu erstattenden Kosten. Diese sind aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren.	
Auftragsgrundlage	
Niedersächsische Rettungsdienstgesetz (NRettDG) und Bürgerentscheid vom 07.06.2009	
Ziele	
- Die Kosten für die nicht bedarfsgerechten Vorhaltungen für den Landkreis Rotenburg (Wümme) so gering wie möglich zu halten bei gleichzeitiger Erfüllung des Bürgerentscheides.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erarbeitung und Ausnutzung der Synergieeffekte zwischen bedarfsgerechter und nicht bedarfsgerechter Rettungsmittelvorhaltung.	
Verantwortung	Silke Hinze

Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	1.121.100	1.255.500	1.056.800	1.067.800	1.079.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	1.121.100	1.255.500	1.056.800	1.067.800	1.079.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	-1.121.100	-1.255.500	-1.056.800	-1.067.800	-1.079.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	-1.121.100	-1.255.500	-1.056.800	-1.067.800	-1.079.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	-1.122.000	-1.255.500	-1.056.800	-1.067.800	-1.079.300

**Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/20040 Beschaffung v. autom. ext. Defibrillatoren	20.000	20.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Im Produkt Rettungsdienst werden im Allgemeinen sämtliche Tätigkeiten geführt, die sich aus der Notfallrettung und dem qualifizierten Krankentransport ergeben.

Sofern es sich hierbei um bedarfsgerechte Maßnahmen handelt, erstatten die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes alle Aufwendungen. Aufgrund des Bürgerentscheids vom 07.06.2009 geht die Rettungsmittelvorhaltung deutlich über die Bedarfsgerechtigkeit hinaus, so dass die Krankenkassen nicht mehr die gesamten Aufwendungen erstatten müssen. Die Differenz zwischen den wirtschaftlichen Kosten Rettungsdienst und den tatsächlichen Kosten muss somit der Landkreis selbst tragen. Die Kosten werden über dem Betrieb Rettungsdienst, bei dem diese entstehen, abgewickelt und finden sich in diesem Produkt wieder.

Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet alle Angelegenheiten im Rahmen des Katastrophenschutzes.	
Auftragsgrundlage	
KatSG	
Ziele	
- Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausrüstungs- und Ausbildungsstandes der Einheiten des Katastrophenschutzes.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Laufende Unterhaltung, Instandhaltung und Ersatzbeschaffung der vorhandenen kreiseigenen Einsatzmittel - Vorbereitung und Durchführung von Übungen und Ausbildungsmaßnahmen - Förderung des Katastrophenschutzes - Förderung und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements.	
Verantwortung	Enno Backhausen

Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	300	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	70.046	38.000	40.000	40.200	40.500	40.800
	6. privatrechtliche Entgelte	0	100	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.847	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	78.193	39.600	41.500	41.700	42.000	42.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	82.124	93.900	99.900	101.100	102.700	104.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.166	137.400	135.400	136.500	137.800	139.300
	16. Abschreibungen	15.865	11.200	20.600	20.700	20.800	21.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28	400	300	300	300	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	221.183	242.900	256.200	258.600	261.600	264.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-142.991	-203.300	-214.700	-216.900	-219.600	-222.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-142.991	-203.300	-214.700	-216.900	-219.600	-222.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.528	29.500	50.000	51.100	53.700	54.300
	Saldo ILV	-23.528	-29.500	-50.000	-51.100	-53.700	-54.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-166.518	-232.800	-264.700	-268.000	-273.300	-276.700

**Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/32070 Zuschüsse an übr. Ber. Kat-Schutz Geb. Tarmstedt	109.200	109.200	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	16.000	16.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

2,30

Erläuterungen

Zeile 5: Einnahmen aus Einsätzen der kreiseigenen Katastrophenschutzkräfte

Zeile 7: Erstattungen vom Bund für Katastrophenschutz-Komponenten

Zeile 15: Kosten des laufenden Betriebes des Katastrophenschutzes sowie Kosten für Übungen und Einsätze

Zeile 19: Sonstige kleinere Aufwendungen

Produkt 41.4.01 Fleischbeschau	
Produktbeschreibung	
Die Fleischbeschau dient dem Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung. Sie beinhaltet Schlachtier- und Fleischuntersuchungen sowie die Gebührenabrechnungen und das Personalwesen für die zuständigen Beschäftigten.	
Auftragsgrundlage	
FleischhygieneG, GeflügelfleischhygieneG, Nds. Gebührenordnung für die Veterinärverwaltung	
Ziele	
- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Untersuchung aller für die Schlachtung bestimmten Tiere im lebenden und geschlachteten Zustand - Stichprobenartige Rückstandsuntersuchungen - Beratung der Betriebe - Umsetzung neuer Untersuchungsmethoden	
Verantwortung	Dr. Joachim Wiedner

Produkt 41.4.01 Fleischbeschau
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.108.226	2.225.000	2.020.000	2.034.100	2.048.200	2.062.400
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.108.226	2.225.000	2.020.000	2.034.100	2.048.200	2.062.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.794.811	1.943.400	1.625.900	1.650.400	1.677.800	1.700.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.902	36.000	35.000	35.300	35.700	36.000
	16. Abschreibungen	151	0	100	100	100	100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	93.508	98.900	96.400	97.300	98.300	99.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.920.373	2.078.300	1.757.400	1.783.100	1.811.900	1.836.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	187.854	146.700	262.600	251.000	236.300	226.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	187.854	146.700	262.600	251.000	236.300	226.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.421	470.100	397.200	402.400	406.200	408.700
	Saldo ILV	-154.421	-470.100	-397.200	-402.400	-406.200	-408.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	33.433	-323.400	-134.600	-151.400	-169.900	-182.500

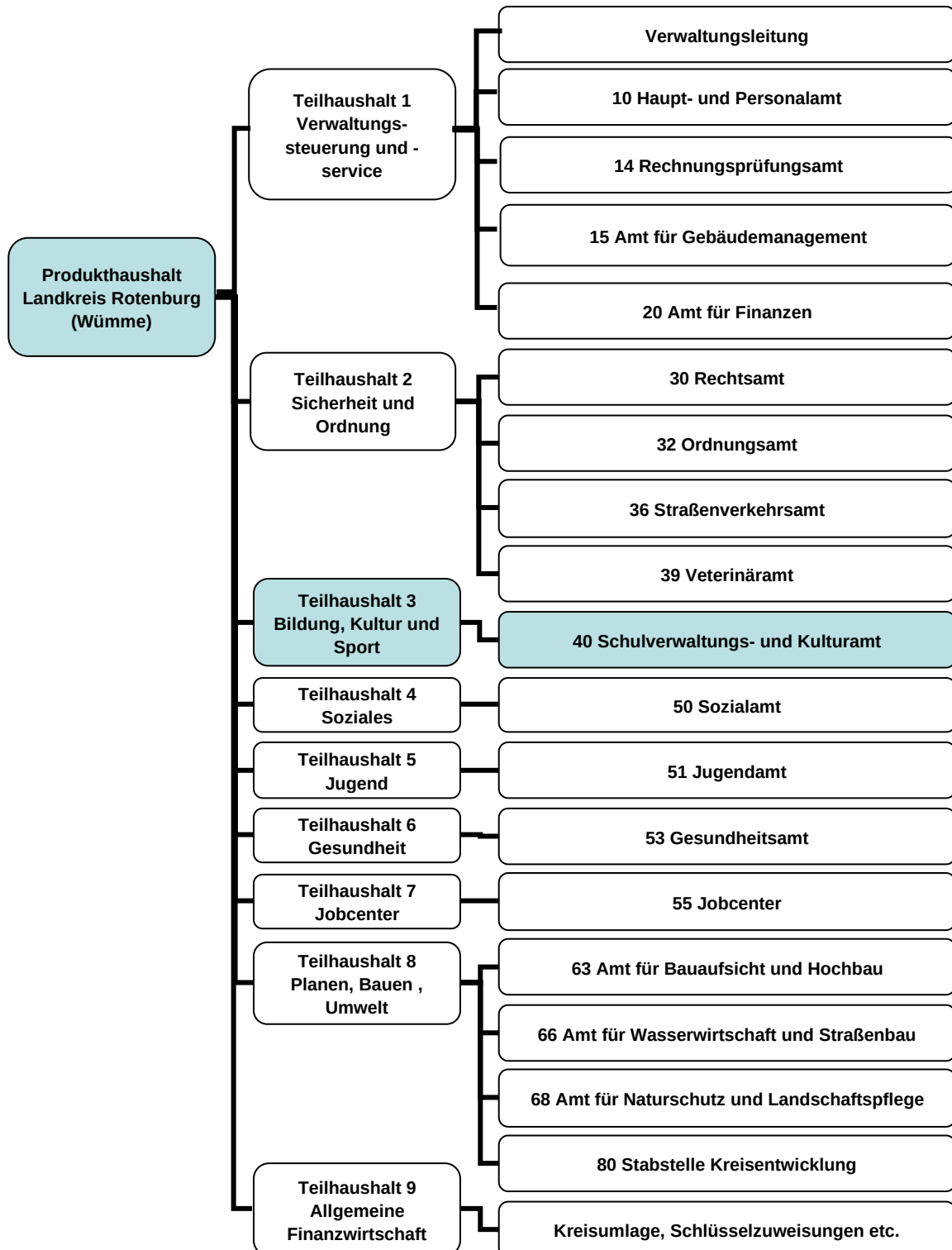
Produkt 41.4.01 Fleischbeschau				
Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	8,95			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl Schweineschlachtungen		1.233.166	1.300.000	1.200.000
Anzahl Geflügelschlachtungen		7.636.352	7.800.000	6.500.000
Erläuterungen				
Zeile 5: Gebühren für Schlachttier- und Fleischuntersuchungen				
Zeile 15: Labor- und Verbrauchsmaterial, Dienst- und Schutzkleidung				
Zeile 19: Abzuführende Untersuchungsgebühren				

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Planfeststellungen und -genehmigungen von Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie Bahnanlagen.	
Auftragsgrundlage	
StVO, FStrG, GGVSE, NStrG, EkrG, VwVfG	
Ziele	
- Sachgerechte Würdigung aller berechtigten Interessen - Abschluss der Verfahren je nach Umfang des Eingriffs und Anzahl der Einwendungen nach 3 - 12 Monaten	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Zeitnahe Beteiligung aller betroffenen Bürger, Behörden und Institutionen	
Verantwortung	Ulrike Ringen

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	186	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	186	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	58.098	64.300	58.500	59.000	60.000	60.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	33	200	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	58.198	64.500	58.500	59.000	60.000	60.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-58.012	-64.500	-58.500	-59.000	-60.000	-60.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-58.012	-64.500	-58.500	-59.000	-60.000	-60.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.140	20.000	20.200	20.900	21.200	21.500
	Saldo ILV	-14.140	-20.000	-20.200	-20.900	-21.200	-21.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-72.152	-84.500	-78.700	-79.900	-81.200	-82.300

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	0,85		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Bekanntgabe der Planfeststellungsbeschlüsse / Plangenehmigungen / Planverzichtserklärungen	4	4	4



Teilhaushalt 3

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Gymnasium Bremervörde	40	21.7.01	217	21	112 - 114	
Gymnasium Rotenburg	40	21.7.02	217	21	115 - 117	
Gymnasium Zeven	40	21.7.03	217	21	118 - 120	
KGS Tarmstedt (gymnasialer Teil)	40	21.7.04	217	21	121 - 123	
Gymnasium Sottrum	40	21.7.05	217	21	124 - 126	
KGS Sittensen (gymnasialer Teil)	40	21.7.06	217	21	127 - 129	
Förderschule Bremervörde	40	22.1.01	221	22	130 - 132	
Förderschule Rotenburg	40	22.1.02	221	22	133 - 135	
Förderschule Zeven	40	22.1.03	221	22	136 - 138	
Berufsbildende Schulen Bremervörde	40	23.1.01	231	23	139 - 141	
Berufsbildende Schulen Rotenburg	40	23.1.02	231	23	142 - 144	
Berufsbildende Schulen Zeven	40	23.1.03	231	23	145 - 147	
Schülerwohnheim Zeven	40	23.1.04	231	23	148 - 150	
Schülerbeförderung	40	24.1.01	241	24	151 - 153	
Medienzentren	40	24.3.01	243	24	154 - 156	
Schullastenausgleich	40	24.3.02	243	24	157 - 159	
Allgemeine Schulaufgaben	40	24.3.03	243	24	160 - 162	
Sondervermögen Kreisschulbaukasse	40	24.4.01	244	24	163 - 165	
Kreisarchiv	40	25.1.01	251	25	166 - 168	
Bachmann-Museum	40	25.1.02	251	25	169 - 171	
Theater	40	26.1.01	261	26	172 - 174	
Musikpflege	40	26.2.01	262	26	175 - 177	
Kreismusikschule	40	26.3.01	263	26	178 - 180	
Büchereien	40	27.2.01	272	27	181 - 183	
Erwachsenenbildung	40	27.3.01	273	27	184 - 186	
Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	40	28.1.01	281	28	187 - 189	
Förderung des Sports	40	42.1.01	421	42	190 - 192	
Achäologie	40	52.3.02	523	52	193 - 195	
Mahnmale und Gedenkstätten	40	52.3.03	523	52	196 - 198	
ÖPNV	40	54.7.01	547	54	199 - 201	

Ziele des Teilhaushaltes

- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schulstrukturen und des Gebäudebestands
- Fortentwicklung der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf
"Geistige Entwicklung" in Bremervörde
- Förderung der Lebensqualität über Kultur und Heimatpflege
- Förderung von Gesundheit und Vereinsleben durch Unterstützung von Sportbaumaßnahmen, von Übungsleitern

Teilhaushalt 3	
sowie die Bereitstellung von Sporthallen und -plätzen - Weitere Umsetzung des Nahverkehrsplans (insbesondere Fortentwicklung der Tarifübergänge in die Oberzentren)	
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat IV	Verantwortliche Person(en): Dr. Torsten Lühring

Teilhaushalt 3 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.027.572	1.189.600	1.070.600	1.070.600	1.070.600	1.070.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.020.252	1.013.300	1.079.000	1.083.200	1.088.600	1.093.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	605.975	572.900	600.300	604.400	608.500	612.700
	6. privatrechtliche Entgelte	250.287	139.600	154.700	154.700	154.700	154.700
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	478.933	581.600	583.100	596.100	609.600	609.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	4.253	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	13.569	10.000	10.000	10.500	10.600	10.700
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.400.842	3.507.000	3.497.700	3.519.500	3.542.600	3.552.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.122.611	3.288.200	3.684.200	3.734.100	3.794.700	3.846.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.325.797	3.431.700	3.610.500	3.637.900	3.675.200	3.714.300
	16. Abschreibungen	1.526.606	1.102.000	1.907.200	1.924.300	1.944.700	1.965.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	7.558.329	8.978.600	9.425.300	9.508.400	9.607.400	9.711.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.707.029	7.167.100	6.779.400	6.852.500	6.919.600	6.993.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	24.240.372	23.967.600	25.406.600	25.657.200	25.941.600	26.230.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-20.839.530	-20.460.600	-21.908.900	-22.137.700	-22.399.000	-22.678.600
	23. außerordentliche Erträge	45.312	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	11.154	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-11.154	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	34.158	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-20.805.372	-20.460.600	-21.908.900	-22.137.700	-22.399.000	-22.678.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	196.300	172.500	170.100	170.100	170.100	170.100
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.393.421	2.054.300	2.182.000	2.226.300	2.267.000	2.298.300
	Saldo ILV	-1.197.121	-1.881.800	-2.011.900	-2.056.200	-2.096.900	-2.128.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-22.002.493	-22.342.400	-23.920.800	-24.193.900	-24.495.900	-24.806.800

Teilhaushalt 3 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.039.688	1.189.600	1.070.600	1.070.600	1.070.600	1.070.600
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	604.286	572.900	600.300	604.400	608.500	612.700
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	244.360	139.600	154.700	154.700	154.700	154.700
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	650.535	581.600	583.100	596.100	609.600	609.600
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.631	10.000	10.000	10.500	10.600	10.700
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.553.499	2.493.700	2.418.700	2.436.300	2.454.000	2.458.300
	11. Auszahlungen für aktives Personal	4.128.927	3.208.600	3.579.200	3.628.300	3.687.300	3.737.700
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	3.308.552	3.431.700	3.610.500	3.637.900	3.675.200	3.714.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	7.968.003	8.978.600	9.425.300	9.508.400	9.607.400	9.711.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.029.495	7.167.100	6.779.400	6.852.500	6.919.600	6.993.700
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.434.977	22.786.000	23.394.400	23.627.100	23.889.500	24.156.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.881.478	-20.292.300	-20.975.700	-21.190.800	-21.435.500	-21.698.400
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.645.062	86.500	2.253.300	2.000.000	2.000.000	2.000.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	63.360	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	5.503.290	4.401.200	5.262.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	7.211.711	4.487.700	7.515.300	7.000.000	7.000.000	7.000.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	110.000	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	3.984.843	2.905.600	1.330.300	1.511.000	1.400.000	1.400.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.042.963	326.000	341.600	340.000	340.000	340.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	5.569.904	4.372.200	3.622.300	3.450.000	3.550.000	3.500.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	2.511.256	4.401.200	5.262.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	13.108.965	12.115.000	10.556.200	10.301.000	10.290.000	10.240.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.897.254	-7.627.300	-3.040.900	-3.301.000	-3.290.000	-3.240.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-26.778.732	-27.919.600	-24.016.600	-24.491.800	-24.725.500	-24.938.400

Teilhaushalt 3
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-26.778.732	-27.919.600	-24.016.600	-24.491.800	-24.725.500	-24.938.400

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Das Gymnasium Bremervörde ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	4.788	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	212.864	222.600	220.900	221.900	223.000	224.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	576	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	15.095	13.700	13.900	13.900	13.900	13.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	233.323	240.900	239.400	240.400	241.500	242.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	248.262	149.900	211.600	214.400	218.000	220.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.843	306.900	325.900	328.400	331.600	335.400
	16. Abschreibungen	112.585	71.500	127.500	128.600	130.000	131.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.589	10.700	10.600	10.600	10.700	10.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	598.279	539.000	675.600	682.000	690.300	698.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-364.956	-298.100	-436.200	-441.600	-448.800	-455.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-364.956	-298.100	-436.200	-441.600	-448.800	-455.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700	33.900	37.900	37.900	37.900	37.900
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.179	144.900	147.000	150.100	153.200	155.400
	Saldo ILV	-44.479	-111.000	-109.100	-112.200	-115.300	-117.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-409.435	-409.100	-545.300	-553.800	-564.100	-573.300

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/15056 Zuweisung KSBK Aula	-127.500	-127.500	0	0	0	0	0
2010/40026 Zuw. KSBK Klassenraumsan. u. Einrichtung	-10.000	-10.000	0	0	0	0	0
2011/40020 EDV - Gymnasium BRV	20.500	20.500	0	0	0	0	0
2011/40040 Energieeffizienz- konzept Gymn. BRV	30.000	30.000	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	5.000	5.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

4,48

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u.a. (8.000), sowie Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u.a. (5.900)

Zeile 15: Schulbudget (54.900), Tul und Kommunikationsnetz (7.500), Gebäudewirtschaft (263.500)

Zeile 19: Schulbudget (10.600)

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Das Gymnasium Rotenburg ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.781	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	112.194	102.000	124.300	124.800	125.400	126.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	529	400	400	400	400	400
	6. privatrechtliche Entgelte	24.020	19.700	21.700	21.700	21.700	21.700
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	143.524	128.700	153.000	153.500	154.100	154.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	294.989	174.500	219.700	222.800	226.500	229.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	410.578	383.000	433.000	436.300	441.100	446.000
	16. Abschreibungen	186.830	144.000	215.200	217.200	219.500	221.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	97.420	85.000	85.000	85.800	86.700	87.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.845	11.200	11.100	11.100	11.200	11.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.003.662	797.700	964.000	973.200	985.000	996.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-860.138	-669.000	-811.000	-819.700	-830.900	-841.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-860.138	-669.000	-811.000	-819.700	-830.900	-841.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700	20.200	23.000	23.000	23.000	23.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.678	148.300	142.800	146.000	149.000	151.200
	Saldo ILV	-51.978	-128.100	-119.800	-123.000	-126.000	-128.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-912.116	-797.100	-930.800	-942.700	-956.900	-969.800

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/15071 Zuw. KSBK Erneuerung Aufzug Gymn. ROW	-33.500	-33.500	0	0	0	0	0
2010/40046 Zuw. KSBK f. Ausstattung AUR u. Fachräume	-10.000	-10.000	0	0	0	0	0
2011/40110 Austausch Türen Gymnasium ROW	37.300	37.300	0	0	0	0	0
2011/40140 Sanierung Kunststofffläche Tennisfeld	31.000	31.000	0	0	0	0	0
2011/40150 Sanierung AUR 200er Trakt 2. Bauabschnitt	35.000	35.000	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	23.100	23.100	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

4,91

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 5: Verwaltungsgebühren Schulbudget

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u.a. (8.100), sowie Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u.a. (13.600)

Zeile 15: Schulbudget (67.600), Tul und Kommunikationsnetz (10.500), Gebäudewirtschaft (354.900)

Zeile 18: Erstattung an die Stadt Visselhövede für eine Außenstelle

Zeile 19: Schulbudget (11.100)

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Das Gymnasium Zeven ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	38.468	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	100.204	101.700	104.300	104.700	105.200	105.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	864	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	14.227	10.200	13.400	13.400	13.400	13.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	153.763	116.700	122.500	122.900	123.400	124.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	189.993	149.000	143.600	145.500	147.900	149.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	342.941	373.700	416.100	419.400	423.700	428.000
	16. Abschreibungen	137.737	122.500	150.800	152.200	153.700	155.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	9.500	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	44.810	41.500	41.400	41.600	42.000	42.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	724.981	686.700	751.900	758.700	767.300	775.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-571.218	-570.000	-629.400	-635.800	-643.900	-651.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-571.218	-570.000	-629.400	-635.800	-643.900	-651.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700	5.300	600	600	600	600
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.593	96.500	99.800	102.000	104.000	105.400
	Saldo ILV	-50.893	-91.200	-99.200	-101.400	-103.400	-104.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-622.111	-661.200	-728.600	-737.200	-747.300	-756.600

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2009/40210 Neubau (AUR u. Musik) incl. Einrichtung	1.510.000	40.000	1.470.000	0	0	0	0
2009/40211 Zuw. KSBK Neubau (AUR u. Musik) incl. Einrichtung	-735.000	-435.000	-300.000	0	0	0	0
2009/40221 Zuw. KSBK Erweitrg/Umbau Physik/Chemie	-890.000	-315.000	-575.000	0	0	0	0
2010/40066 Zuw. KSBK Klassenraumsan. u. Einrichtung	-10.000	-10.000	0	0	0	0	0
2011/40210 Erneuerung Elektroverteilung	50.000	20.000	0	30.000	30.000	0	0
2011/40220 EDV Gymn. Zeven	20.400	20.400	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	5.500	5.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

3,50

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u.a. (8.200), sowie Mieteinnahmen für Dienstwohnung u.a. (5.200)

Zeile 15: Schulbudget (67.700), Tul und Kommunikationsnetz (17.200), Pacht Schulbushaltestelle (2.400), Gebäudewirtschaft (328.800)

Zeile 19: Schulbudget (14.400), Erstattung Bewirtschaftungskosten (9.000) sowie Personalkosten (18.000) für PWA-Schule

Produkt 21.7.04 KGS Tarmstedt (gymnasialer Teil)	
Produktbeschreibung	
Die Samtgemeinde Tarmstedt ist Schulträger der KGS Tarmstedt. Über eine Verwaltungsvereinbarung trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) die anteiligen Kosten für den gymnasialen Bereich der Kooperativen Gesamtschule.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Mit seinem Kostenanteil trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) dazu bei, dass die KGS Tarmstedt ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 21.7.04 KGS Tarmstedt (gymnasialer Teil)
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	21.815	23.200	21.800	21.900	22.000	22.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	21.815	23.200	21.800	21.900	22.000	22.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	994	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	43.614	44.000	43.400	43.800	44.300	44.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	479.685	430.000	494.000	499.100	504.300	509.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	524.297	476.400	538.900	544.400	550.100	556.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-502.482	-453.200	-517.100	-522.500	-528.100	-533.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-502.482	-453.200	-517.100	-522.500	-528.100	-533.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	229	1.100	3.200	3.300	3.300	3.400
	Saldo ILV	-229	-1.100	-3.200	-3.300	-3.300	-3.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-502.711	-454.300	-520.300	-525.800	-531.400	-537.300

Produkt 21.7.04 KGS Tarmstedt (gymnasialer Teil)**Stellenplanauszug****Plan lfd. Jahr**

Stellenanteile

0,02

Erläuterungen

Zeile 18: Zuweisung zu den laufenden Kosten

Produkt 21.7.05 Gymnasium Sottrum	
Produktbeschreibung	
Die Samtgemeinde Sottrum ist Schulträger des Gymnasiums in Sottrum. Über eine Verwaltungsvereinbarung trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) die Kosten für die im Landkreis wohnenden Schülerinnen und Schüler.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Mit seinem Kostenanteil trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) dazu bei, dass das Gymnasium Sottrum seinen Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 21.7.05 Gymnasium Sottrum
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	42.349	30.300	53.100	53.300	53.600	53.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	42.349	30.300	53.100	53.300	53.600	53.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.283	2.600	1.800	1.800	1.800	1.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	53.895	54.000	84.100	84.900	85.800	86.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	346.813	290.000	367.000	370.800	374.700	378.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	401.991	346.700	452.900	457.500	462.300	467.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-359.643	-316.400	-399.800	-404.200	-408.700	-413.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-359.643	-316.400	-399.800	-404.200	-408.700	-413.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	305	1.200	3.400	3.400	3.500	3.500
	Saldo ILV	-305	-1.200	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-359.948	-317.600	-403.200	-407.600	-412.200	-416.900

Produkt 21.7.05 Gymnasium Sottrum
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2009/40181 Zuw. KSBK Sportü.-einh. f. Mittelst.gymn.	-515.000	-45.000	-470.000	0	0	0	0
2009/40191 Zuw. KSBK Oberstufe Sottrum	-1.084.000	-584.000	-500.000	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr				
Stellenanteile			0,02				
Erläuterungen							
Zeile 18: Zuweisung zu den laufenden Kosten							

Produkt 21.7.06 KGS Sittensen (gymnasialer Teil)	
Produktbeschreibung	
Die Samtgemeinde Sittensen ist Schulträger der KGS Sittensen. Über eine Verwaltungsvereinbarung trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) die anteiligen Kosten für den gymnasialen Bereich der Kooperativen Gesamtschule.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
Mit dem Kostenanteil trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) dazu bei, dass die KGS Sittensen ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 21.7.06 KGS Sittensen (gymnasialer Teil)
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	55.000	55.500	56.100	56.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	55.000	55.500	56.100	56.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	-55.000	-55.500	-56.100	-56.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	-55.000	-55.500	-56.100	-56.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	-55.000	-55.500	-56.100	-56.700

Produkt 21.7.06 KGS Sittensen (gymnasialer Teil)
Erläuterungen
Zeile 18: Zuweisung zu den laufenden Kosten

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Die Förderschule Bremervörde ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	707	600	600	600	600	600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	34.185	34.700	34.700	34.800	35.000	35.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	7.738	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	42.629	40.600	40.600	40.700	40.900	41.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	110.056	75.600	104.600	105.900	107.500	109.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.199	146.100	146.700	147.500	148.800	150.400
	16. Abschreibungen	28.043	23.000	32.000	32.200	32.600	32.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.130	4.800	4.700	4.700	4.700	4.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	284.428	249.500	288.000	290.300	293.600	297.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-241.799	-208.900	-247.400	-249.600	-252.700	-256.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-241.799	-208.900	-247.400	-249.600	-252.700	-256.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700	13.800	2.600	2.600	2.600	2.600
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.089	60.800	67.200	68.700	69.800	70.900
	Saldo ILV	-10.389	-47.000	-64.600	-66.100	-67.200	-68.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-252.188	-255.900	-312.000	-315.700	-319.900	-324.300

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/40330 Erweiterung FÖS Förderzentrum "Geist. Entwickl."	524.000	255.000	0	269.000	269.000	0	0
KP09/40102 Zuschuss KSBK zu Mehraufwand LK KP09/40100	-13.800	-13.800	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	17.600	17.600	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

2,00

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 6: Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u.a. (5.300)

Zeile 15: Schulbudget (28.100), Tul und Kommunikationsnetz (9.900), Gebäudewirtschaft (108.700)

Zeile 19: Schulbudget (4.700)

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Die Förderschule Rotenburg ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	999	500	500	500	500	500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	81.025	83.800	84.100	84.400	84.900	85.300
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	85	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	5.453	5.000	5.100	5.100	5.100	5.100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	536	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	88.098	89.300	89.700	90.000	90.500	90.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	141.336	81.300	97.300	98.500	100.000	101.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.688	232.100	233.800	235.300	237.700	240.400
	16. Abschreibungen	81.185	75.100	88.700	89.500	90.400	91.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	31.099	33.100	33.000	33.300	33.500	33.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	472.308	421.600	452.800	456.600	461.600	467.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-384.210	-332.300	-363.100	-366.600	-371.100	-376.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	5	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-5	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-5	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-384.216	-332.300	-363.100	-366.600	-371.100	-376.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700	33.100	38.400	38.400	38.400	38.400
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.465	82.500	94.100	96.000	97.800	99.100
	Saldo ILV	-15.765	-49.400	-55.700	-57.600	-59.400	-60.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-399.981	-381.700	-418.800	-424.200	-430.500	-436.800

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/15111 Zuw. KSBK Türelemente Eingang und Flur	-27.500	-27.500	0	0	0	0	0
2010/15121 Zuw. KSBK San. Wärmeerzeugung FÖS ROW	-130.000	-130.000	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	10.800	10.800	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

2,12

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 6: Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u.a. (5.100)

Zeile 15: Schulbudget (30.500), Tul und Kommunikationsnetz (9.900), Gebäudewirtschaft (192.200), Mobiler Dienst Emotionale und Soziale Entwicklung (1.200)

Zeile 19: Schulbudget (5.600), Projektzuschuss berufliche Orientierung (27.400)

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Die Förderschule Zeven ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	832	700	700	700	700	700
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	33.551	32.600	35.100	35.200	35.300	35.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	673	500	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.488	16.500	15.800	16.100	16.500	16.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	56.544	50.300	52.100	52.500	53.000	53.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	134.010	93.000	93.300	94.400	95.900	97.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.138	163.500	167.000	167.900	169.400	171.300
	16. Abschreibungen	65.302	21.000	70.300	70.800	71.600	72.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.971	5.200	5.100	5.100	5.100	5.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	342.422	282.700	335.700	338.200	342.000	346.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-285.878	-232.400	-283.600	-285.700	-289.000	-292.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-285.878	-232.400	-283.600	-285.700	-289.000	-292.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700	3.200	5.400	5.400	5.400	5.400
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.580	75.800	76.200	77.700	79.100	80.300
	Saldo ILV	-18.880	-72.600	-70.800	-72.300	-73.700	-74.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-304.758	-305.000	-354.400	-358.000	-362.700	-367.800

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2012/40010 San. Asphaltfläche u. Regenwasserkanal	60.000	0	0	60.000	60.000	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	9.900	9.900	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

2,40

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 6: Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u.a.

Zeile 7: Beitrag LK SFA für Mobilen Dienst (800), Bewirtschaftungskosten SG Zeven (15.000)

Zeile 15: Schulbudget (30.900), Tul und Kommunikationsnetz (9.900), Unterhaltung Mobiler Dienst (3.600), Gebäudewirtschaft (122.600)

Zeile 19: Schulbudget (5.100)

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Die Berufsbildenden Schulen Bremervörde sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.996	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	44.527	42.300	45.800	46.000	46.200	46.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	75.509	30.600	35.900	35.900	35.900	35.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.388	140.000	140.000	143.200	146.400	146.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	211.420	218.700	227.500	230.900	234.300	234.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	317.736	158.700	328.200	332.900	338.300	343.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400.542	429.300	435.500	439.000	443.700	448.100
	16. Abschreibungen	162.334	143.400	168.800	170.300	172.100	173.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.568	52.600	41.500	41.800	42.200	42.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	898.180	784.000	974.000	984.000	996.300	1.007.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-686.760	-565.300	-746.500	-753.100	-762.000	-773.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-686.760	-565.300	-746.500	-753.100	-762.000	-773.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700	1.500	1.700	1.700	1.700	1.700
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.579	152.800	198.000	202.300	206.300	209.400
	Saldo ILV	-64.879	-151.300	-196.300	-200.600	-204.600	-207.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-751.639	-716.600	-942.800	-953.700	-966.600	-980.800

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/15161 Zuw. KSBK Energetische Sanierung	-75.500	-75.500	0	0	0	0	0
2010/15166 Zuw.KSBK Baul. Maßn. f. Innovationszentrum	-25.000	-25.000	0	0	0	0	0
2011/40610 Energieeffizienz- konzept BBS BRV	20.000	20.000	0	0	0	0	0
2011/40620 EDV BBS BRV	35.400	35.400	0	0	0	0	0
2011/40640 Umbau Verwaltungsleiterbüro	28.000	28.000	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	19.000	19.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

6,45

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u.a. (15.000), Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u.a. (20.900)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (101.200), Tul und Kommunikationsnetz (14.900), Gebäudewirtschaft (319.400)

Zeile 19: Schulbudget (11.500), Gastschulbeiträge (30.000)

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Die Berufsbildenden Schulen Rotenburg sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	11.238	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	172.746	172.100	184.800	185.600	186.600	187.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	415	200	4.700	4.700	4.700	4.700
	6. privatrechtliche Entgelte	65.326	33.200	37.400	37.400	37.400	37.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.444	120.000	120.000	122.700	125.500	125.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	4.253	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	-4	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	327.418	336.500	357.900	361.400	365.200	366.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	332.746	177.400	220.500	223.600	227.200	230.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	693.553	665.500	674.000	679.800	686.900	694.500
	16. Abschreibungen	281.099	102.000	302.600	305.400	308.700	312.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	58.432	100.300	95.100	95.900	96.800	97.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.365.831	1.045.200	1.292.200	1.304.700	1.319.600	1.334.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.038.412	-708.700	-934.300	-943.300	-954.400	-968.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.038.412	-708.700	-934.300	-943.300	-954.400	-968.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.700	38.200	44.500	44.500	44.500	44.500
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.282	204.500	196.400	200.300	204.100	207.100
	Saldo ILV	-83.582	-166.300	-151.900	-155.800	-159.600	-162.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.121.994	-875.000	-1.086.200	-1.099.100	-1.114.000	-1.131.400

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/15191 Zuw. KSBK Sanierung Trinkwassernetz	-147.500	-147.500	0	0	0	0	0
2010/15196 Zuw.KSBK Baul. Maßn. f. Innovationszentrum	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0
2011/40710 Sporthallen- sanierung (Heizung, Lüftung etc.	504.000	504.000	0	0	0	0	0
2011/40712 Zuschuss Sporthallensanierung v. Land	-151.000	-151.000	0	0	0	0	0
2011/40720 Außenanlagen (Regenwk. und Versickerung)	110.000	110.000	0	0	0	0	0
2011/40730 EDV BBS ROW	58.000	58.000	0	0	0	0	0
2011/40740 Einrichtung, Lehrmittel (Schulbudget)	23.000	23.000	0	0	0	0	0
2012/40020 Austausch der Aufzugsanlage Gymn. ROW	152.000	0	0	152.000	152.000	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	15.000	15.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

5,33

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 5: Verwaltungsgebühren Schulbudget

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u.a. (18.000), Erträge Gebäudewirtschaft für Dienstwohnung u.a. (19.400)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (143.500), Tul und Kommunikationsnetz (15.400), Gebäudewirtschaft (515.100)

Zeile 19: Schulbudget (20.100), Gastschulbeiträge (75.000)

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Die Berufsbildenden Schulen Zeven sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährleistung des laufenden Schulbetriebes verbunden mit einer fortwährenden Anpassung an neue Anforderungen - Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur eigenen Bewirtschaftung durch die Schule einschließlich einer steten Fortentwicklung des Budgets	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	9.202	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	96.133	96.000	105.600	106.000	106.500	107.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätig.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	21.785	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.339	130.000	130.000	132.900	135.900	135.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	206.459	249.700	259.300	262.600	266.100	266.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	344.503	189.800	237.000	240.300	244.300	247.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	499.241	473.300	510.400	514.700	520.100	525.700
	16. Abschreibungen	216.105	190.000	232.900	235.000	237.500	240.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	50.000	50.500	51.000	51.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	36.188	68.200	67.500	68.100	68.700	69.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.096.038	921.300	1.097.800	1.108.600	1.121.600	1.134.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-889.579	-671.600	-838.500	-846.000	-855.500	-867.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-889.579	-671.600	-838.500	-846.000	-855.500	-867.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700	21.300	14.000	14.000	14.000	14.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.632	200.800	204.800	209.100	213.100	216.000
	Saldo ILV	-61.932	-179.500	-190.800	-195.100	-199.100	-202.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-951.510	-851.100	-1.029.300	-1.041.100	-1.054.600	-1.069.500

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/15211 Zuweisung KSBK Brandschutzmaßnahmen	-63.000	-63.000	0	0	0	0	0
2011/40810 Erneuerung Hallenore KFZ- u. Malerwerkstatt	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2011/40820 Außenanl. San. Entsorgungsltg. Mensaanb. Park	180.000	180.000	0	0	0	0	0
2011/40830 EDV BBS Zeven	28.900	28.900	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	23.000	23.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

6,06

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung Tul-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u.a. (10.000), Mieteinnahmen für die Dienstwohnung u.a. (4.700)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (129.500), Tul und Kommunikationsnetz (17.400), Gebäudewirtschaft (363.500)

Zeile 18: Nach Durchführung einer Ausschreibung zur Findung eines Pächters für die Mensa/Cafeteria hat sich herausgestellt, dass eine auskömmliche Bewirtschaftung nach derzeitigem Kenntnisstand ggf. nicht möglich sein wird, so dass eine Subventionierung durch den Landkreis einzuplanen ist (50.000)

Zeile 19: Schulbudget (12.500), Gastschulbeiträge (55.000)

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Träger des Schülerwohnheims in Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, für Schulen mit regionalem oder überregionalem Einzugsbereich Schülerwohnheime zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie ein Budget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Angemessene räumliche und sachliche Ausstattung zur Unterstützung und Förderung des Unterrichts in einer wohnortfernen Lage	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	20.982	21.900	20.900	20.900	21.000	21.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	145.748	130.000	130.000	130.900	131.800	132.700
	6. privatrechtliche Entgelte	6.583	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.754	160.000	160.000	163.600	167.300	167.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	377.067	318.200	317.200	321.700	326.400	327.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	283.351	212.200	178.900	181.300	184.300	186.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.440	168.400	173.500	174.700	176.400	178.100
	16. Abschreibungen	1.778	200	2.000	2.000	2.000	2.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	442.068	383.300	356.400	360.000	364.700	368.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-65.001	-65.100	-39.200	-38.300	-38.300	-41.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-65.001	-65.100	-39.200	-38.300	-38.300	-41.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.365	152.200	143.600	146.900	149.800	152.000
	Saldo ILV	-90.365	-152.200	-143.600	-146.900	-149.800	-152.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-155.367	-217.300	-182.800	-185.200	-188.100	-193.500

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
UNTER Investitionen unter 20.000 €	7.000	7.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	6,00	

Erläuterungen

Zeile 5: Benutzungsentgelte Wohnheimbudget

Zeile 6: Erträge Gebäudewirtschaft für Dienstwohnung u.a. (6.300)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Wohnheimbudget einschl. Verpflegungskosten (56.000), Gebäudewirtschaft (117.500)

Zeile 19: Wohnheimbudget (2.000)

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung	
Produktbeschreibung	
Organisation und Durchführung der Schülerbeförderung	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Beförderung der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler zwischen Wohnung und Schule - Änderungen weitestgehend kostenneutral auffangen	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	6.463	7.000	5.000	5.000	5.000	5.100
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.463	7.000	5.000	5.000	5.000	5.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	248.167	263.800	235.000	238.200	242.100	245.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	7.359	9.000	5.100	5.100	5.200	5.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.301.729	6.625.100	6.250.000	6.318.700	6.381.200	6.450.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.557.256	6.897.900	6.490.100	6.562.000	6.628.500	6.700.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-7.550.793	-6.890.900	-6.485.100	-6.557.000	-6.623.500	-6.695.600
	23. außerordentliche Erträge	45.312	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	11.149	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-11.149	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	34.164	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-7.516.629	-6.890.900	-6.485.100	-6.557.000	-6.623.500	-6.695.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.911	84.900	80.500	82.400	84.000	85.200
	Saldo ILV	-80.911	-84.900	-80.500	-82.400	-84.000	-85.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-7.597.540	-6.975.800	-6.565.600	-6.639.400	-6.707.500	-6.780.800

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung

Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		4,92		
Erläuterungen				
Zeile 5: Erstattung von Beförderungskosten				
Zeile 19: Schülerbeförderungskosten (6.250.000)				

Produkt 24.3.01 Medienzentren	
Produktbeschreibung	
Unterstützung von kreisangehörigen Schulträgern mit audiovisuellen Medien und Koordinierung der Versorgung der Schulen	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Beratungs- und Fortbildungsangebote durch am Bedarf orientierten Einsatz von Medien aufrecht zu erhalten und zu erweitern	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.3.01 Medienzentren
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.023	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.871	4.100	3.800	3.800	3.800	3.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.893	5.100	4.800	4.800	4.800	4.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	143.690	114.700	114.100	115.600	117.500	119.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.401	13.400	13.400	13.400	13.500	13.600
	16. Abschreibungen	3.986	1.600	4.000	4.000	4.000	4.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.615	10.100	4.800	4.800	4.900	4.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	167.692	139.800	136.300	137.800	139.900	141.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-162.799	-134.700	-131.500	-133.000	-135.100	-136.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-162.799	-134.700	-131.500	-133.000	-135.100	-136.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.429	75.800	75.000	76.600	78.100	79.400
	Saldo ILV	-55.429	-75.800	-75.000	-76.600	-78.100	-79.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-218.228	-210.500	-206.500	-209.600	-213.200	-216.200

Produkt 24.3.01 Medienzentren
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
UNTER Investitionen unter 20.000 €	22.000	22.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	2,55	

Erläuterungen

Zeile 2: Zuschuss zur Einrichtung einer Medienstelle

Zeile 15: Medienzentrumsbudget (11.400), EDV-Kosten (2.000)

Zeile 19: Entschädigung für den Leiter (4.800)

Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich	
Produktbeschreibung	
Beteiligung des Landkreises an den laufenden Kosten von Schulen in der Trägerschaft der Gemeinden, Samtgemeinden und Städte im Sekundarbereich I	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Beteiligung des Landkreises an den laufenden Kosten von Schulen in der Trägerschaft der Gemeinden, Samtgemeinden und Städte im Sekundarbereich I	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	15.322	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	15.322	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	11.560	13.600	12.800	12.800	12.900	13.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	4.883.535	5.260.000	5.428.000	5.474.800	5.531.700	5.591.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	36	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.895.131	5.273.700	5.440.800	5.487.600	5.544.600	5.604.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-4.879.809	-5.273.700	-5.440.800	-5.487.600	-5.544.600	-5.604.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-4.879.809	-5.273.700	-5.440.800	-5.487.600	-5.544.600	-5.604.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.054	4.300	8.400	8.500	8.700	8.800
	Saldo ILV	-3.054	-4.300	-8.400	-8.500	-8.700	-8.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-4.882.864	-5.278.000	-5.449.200	-5.496.100	-5.553.300	-5.613.200

Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,20	
Erläuterungen		
Zeile 18: Zuweisungen an die gemeindlichen Schulträger (5.088.000), Unterhaltungskostenzuschuss für die Eichenschule Scheeßel (340.000)		

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben	
Produktbeschreibung	
Wahrnehmung aller Aufgaben nach dem Niedersächsischen Schulgesetz, insbesondere Schulentwicklungsplanung, Schulraumplanung, Schulbaumaßnahmen, Schulbezirke, Schulverfassung, kostendeckende Beiträge, Eltern-/Schülervertretung, Schulpflichtsverletzungen sowie Schulen in freier Trägerschaft.	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Wahrnehmung aller Aufgaben nach dem Niedersächsischen Schulgesetz, insbesondere Schulentwicklungsplanung, Schulraumplanung, Schulbaumaßnahmen, Schulbezirke, Schulverfassung, kostendeckende Beiträge, Eltern-/Schülervertretung, Schulpflichtsverletzungen sowie Schulen in freier Trägerschaft.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	33.489	35.700	33.400	33.500	33.700	33.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.585	7.000	7.000	7.100	7.300	7.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	13.573	10.000	10.000	10.500	10.600	10.700
	12. = Summe ordentliche Erträge	60.646	52.700	50.400	51.100	51.600	51.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	84.245	94.100	89.400	90.500	91.900	93.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	979	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	16. Abschreibungen	0	81.400	282.900	285.700	288.800	291.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	114.411	135.100	147.000	148.600	150.000	151.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	199.635	312.100	520.800	526.300	532.200	538.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-138.988	-259.400	-470.400	-475.200	-480.600	-486.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-138.988	-259.400	-470.400	-475.200	-480.600	-486.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.152	48.100	46.000	46.900	47.900	48.700
	Saldo ILV	-26.152	-48.100	-46.000	-46.900	-47.900	-48.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-165.141	-307.500	-516.400	-522.100	-528.500	-535.100

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/40930 Beitrag KSBK	3.220.000	3.220.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	1,43	

Erläuterungen

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 11: Bußgelder

Zeile 15: Kreiselternrat u.a.

Zeile 19: Gastschulbeiträge u. a.

Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse	
Produktbeschreibung	
Zweckgebundenes Sondervermögen des Landkreises zur Mitfinanzierung des Schulbaus	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Schulfinanzausgleich auf Kreisebene	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	25.835	29.500	28.800	29.000	29.400	29.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	81.333	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	106	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	107.275	29.600	28.800	29.000	29.400	29.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-107.275	-29.600	-28.800	-29.000	-29.400	-29.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-107.275	-29.600	-28.800	-29.000	-29.400	-29.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.636	13.200	16.800	17.100	17.300	17.700
	Saldo ILV	-7.636	-13.200	-16.800	-17.100	-17.300	-17.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-114.911	-42.800	-45.600	-46.100	-46.700	-47.500

**Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/40990 Beitrag Landkreis KSBK	-3.220.000	-3.220.000	0	0	0	0	0
2011/40991 Beitrag Gemeinden KSBK	-1.610.000	-1.610.000	0	0	0	0	0
2011/40992 Zuweisungen an LK als Schulträger	1.760.500	1.760.500	0	0	0	0	0
2011/40993 Zuweisungen an Gemeinden	2.669.700	2.669.700	0	0	0	0	0
2011/40994 Auszahlung Darlehen KSBK	831.800	831.800	0	0	0	0	0
2011/40995 Tilgung Darlehen KSBK	-432.000	-432.000	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr				
Stellenanteile			0,50				
Erläuterungen							

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv	
Produktbeschreibung	
Die kommunalen Gebietskörperschaften sind zur Sicherung ihres Archivgutes verpflichtet. Archivgut ist das Schriftgut, das von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, die Sicherung berechtigter privater Interessen oder die Forschung ist: schriftlich geführte oder auf maschinenlesbaren Datenträgern gespeicherte Akten und Anlagen, Urkunden und andere Einzelschriftstücke, Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse und Plakate, zudem Siegel und Stempel sowie Bild-, Film- und Tonaufzeichnungen, Karten und Dateien einschließlich der Ordnungen und Verfahren, um das Schriftgut auswerten zu können. Dieser Verpflichtung kommt der Landkreis Rotenburg (Wümme) mit der Unterhaltung eines eigenen Kreisarchivs nach.	
Auftragsgrundlage	
Niedersächsisches Archivgesetz (NArchG)	
Ziele	
- Schriftgut von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, für die Sicherung berechtigter privater Interessen oder für die Forschung auf Dauer und sicher verwahren, erhalten und schützen sowie für die Forschung und Öffentlichkeit zugänglich machen.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erforderliche Ressourcen vorhalten	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	-80	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.297	200	200	200	200	200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.217	200	200	200	200	200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	163.978	201.200	182.900	185.400	188.400	190.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.597	10.600	15.900	15.900	16.100	16.100
	16. Abschreibungen	867	0	1.600	1.600	1.600	1.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	397	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	175.840	212.900	201.400	203.900	207.100	209.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-174.622	-212.700	-201.200	-203.700	-206.900	-209.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-174.622	-212.700	-201.200	-203.700	-206.900	-209.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.836	73.300	93.900	95.900	97.700	99.400
	Saldo ILV	-58.836	-73.300	-93.900	-95.900	-97.700	-99.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-233.458	-286.000	-295.100	-299.600	-304.600	-308.800

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
UNTER Investitionen unter 20.000 €	1.500	1.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	3,03	

Erläuterungen

Zeile 5: Benutzungsgebühren

Zeile 15: Archivbudget (14.900), EDV-Kosten (1.000)

Zeile 19: Archivbudget (1.000)

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum	
Produktbeschreibung	
Das Anfang des 20. Jahrhunderts gegründete private Museum von August Bachmann ist seit den 60er Jahren sukzessive als späteres Bachmann-Museum in die Trägerschaft des damaligen Landkreises Bremervörde übergegangen und wurde 2001 mit den Mitstiftern Stadt Bremervörde und Frau Dr. Elfriede Bachmann in die Stiftung "Bachmann-Museum Bremervörde" überführt. Als Mitstifter unterstützt und trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) in dieser Eigenschaft die Aufgaben des Bachmann-Museums mit den drei Sparten Erdgeschichte, Ur- und Frühgeschichte sowie Geschichte und Volkskunde.	
Auftragsgrundlage	
Satzung der Stiftung Bachmann-Museum Bremervörde	
Ziele	
- Das Bachmann-Museum Bremervörde soll als gemeinnützige, ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung zu Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecken materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt sammeln, bewahren, erforschen, bekannt machen und ausstellen.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Festlegung von Grundsätzen für die Arbeit der Stiftung durch die Vertreter des Landkreises im Kuratorium sowie die Unterstützung und Förderung des Museums mit den gemäß der Satzung eingebrachten Leistungen (Nießbrauchrechte, Übernahme von Personal- und Bewirtschaftungskosten sowie Zuwendungen)	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.626	5.000	4.600	4.600	4.600	4.600
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.626	5.000	4.600	4.600	4.600	4.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	109.202	99.900	95.000	96.300	97.900	99.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	35.000	35.000	49.000	49.500	50.000	50.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	144.202	136.000	145.000	146.800	148.900	150.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-139.576	-131.000	-140.400	-142.200	-144.300	-146.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-139.576	-131.000	-140.400	-142.200	-144.300	-146.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.649	72.500	42.000	42.900	44.000	44.700
	Saldo ILV	-35.649	-72.500	-42.000	-42.900	-44.000	-44.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-175.226	-203.500	-182.400	-185.100	-188.300	-190.700

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	2,40	

Erläuterungen

Zeile 15: EDV-Kosten

Zeile 18: Zuwendung Stiftung Bachmann-Museum (35.000). Weiterhin findet 2011 eine mehrmonatige Barlach-Ausstellung statt. Da das Museum als Veranstalter die Kosten in Höhe von ca. 20.000 € nicht tragen kann, wird sich der Landkreis mit 5.000 € beteiligen.

Produkt 26.1.01 Theater	
Produktbeschreibung	
Das Theater "Metronom" in Hütthof, Stadt Visselhövede wurde 1985 gegründet. Die jährlichen Programme umfassen eigene Produktionen, Gastspiele, Musikveranstaltungen und theaterpädagogische Projekte für Erwachsene, Jugendliche und Kinder am Standort und auf Theaterfestivals im In- und Ausland.	
Auftragsgrundlage	
Freiwillige Leistung	
Ziele	
- Erhaltung des Kulturangebotes "Theater" im Landkreis Rotenburg (Wümme) durch das Theater "Metronom".	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährung einer jährlichen Zuwendung als Betriebskostenzuschuss.	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 26.1.01 Theater Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.261	2.500	1.800	1.800	1.800	1.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2.000	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	5.000	6.000	6.000	6.000	6.100	6.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.261	9.600	9.800	9.800	9.900	9.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-8.261	-9.600	-9.800	-9.800	-9.900	-9.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-8.261	-9.600	-9.800	-9.800	-9.900	-9.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153	1.200	3.200	3.300	3.300	3.400
	Saldo ILV	-153	-1.200	-3.200	-3.300	-3.300	-3.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-8.414	-10.800	-13.000	-13.100	-13.200	-13.300

Produkt 26.1.01 Theater		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,02	
Erläuterungen		
Zeile 18: Zuwendung Theater Metronom		

Produkt 26.2.01 Musikpflege	
Produktbeschreibung	
Die beiden Kreischorverbände Bremervörde und Rotenburg (vormals Sängerkreise) widmen sich seit langem der Pflege des Chorwesens. Die 2004 gegründete Kontaktstelle Musik ist die (neue) Verbindung (Dachorganisation) von Kreismusikschule, Spielmannszug-Vereinigung, Kreismusikverband, Kreisschützenverband, Posaunenkreisverband, Jägerschaft sowie den beiden Kreischorverbänden.	
Auftragsgrundlage	
Freiwillige Leistung	
Ziele	
- Stellung der Musik in der Gesellschaft und Weiterentwicklung der Musikkultur über Laienmusik im Landkreis stärken und fördern.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährung von jährlichen Zuwendungen als Betriebskostenzuschüsse	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 26.2.01 Musikpflege
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.261	2.500	1.800	1.800	1.800	1.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	8.000	8.000	9.000	9.000	9.100	9.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.261	10.600	10.800	10.800	10.900	11.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-9.261	-10.600	-10.800	-10.800	-10.900	-11.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-9.261	-10.600	-10.800	-10.800	-10.900	-11.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153	1.200	3.200	3.300	3.300	3.400
	Saldo ILV	-153	-1.200	-3.200	-3.300	-3.300	-3.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-9.414	-11.800	-14.000	-14.100	-14.200	-14.400

Produkt 26.2.01 Musikpflege		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,02	
Erläuterungen		
Zeile 18: Zuwendungen Kreischorverbände Bremervörde und Rotenburg (je 2.000) sowie Kontaktstelle Musik (5.000)		

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule	
Produktbeschreibung	
Betrieb und Weiterentwicklung einer Kreismusikschule	
Auftragsgrundlage	
Freiwillige Leistung mit einer Beziehung zu sozialen und jugendpflegerischen Aspekten	
Ziele	
- Stellung der Musik in der Gesellschaft und Weiterentwicklung der Musikkultur mit der Heranführung von Menschen, vornehmlich Kindern und Jugendlichen, an die Musik über die Unterrichtung in der Kreismusikschule stärken und fördern.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Unterricht in einer Vielzahl von Instrumentalbereichen in einer dezentralen (wohnnahen) Struktur	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	29.215	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.692	5.300	1.800	1.800	1.800	1.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	449.998	435.100	460.000	463.200	466.400	469.600
	6. privatrechtliche Entgelte	2.598	0	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	487.503	475.400	491.900	495.100	498.300	501.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	715.822	757.700	813.800	825.800	839.500	850.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.637	12.100	11.500	11.500	11.500	11.500
	16. Abschreibungen	5.545	3.300	6.300	6.300	6.300	6.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.859	7.200	7.700	7.700	7.700	7.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	740.864	780.300	839.300	851.300	865.000	876.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-253.361	-304.900	-347.400	-356.200	-366.700	-375.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-253.361	-304.900	-347.400	-356.200	-366.700	-375.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	188.213	130.700	147.700	152.200	155.600	157.900
	Saldo ILV	-188.213	-128.700	-145.700	-150.200	-153.600	-155.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-441.574	-433.600	-493.100	-506.400	-520.300	-531.000

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
UNTER Investitionen unter 20.000 €	5.000	5.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	13,68	

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung (10.000), Zuschuss vom Kulturförderverein (20.000), beides Musikschulbudget
 Zeile 5: Benutzungsgebühren u.a. Musikschulbudget, Eintrittsgelder für Veranstaltungen
 Zeile 6: Eintrittsgelder
 Zeile 15: Musikschulbudget (8.100), Tul und Kommunikationsnetz (3.400)
 Zeile 19: Musikschulbudget (7.700)

Produkt 27.2.01 Büchereien	
Produktbeschreibung	
Allgemeine Aufgabenwahrnehmung	
Ziele	
-	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
-	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 27.2.01 Büchereien
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.261	2.500	1.800	1.800	1.800	1.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.261	2.600	1.800	1.800	1.800	1.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.261	-2.600	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.261	-2.600	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153	1.200	3.200	3.300	3.300	3.400
	Saldo ILV	-153	-1.200	-3.200	-3.300	-3.300	-3.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.414	-3.800	-5.000	-5.100	-5.100	-5.200

Produkt 27.2.01 Büchereien		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,02	
Erläuterungen		

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung	
Produktbeschreibung	
Zusammenschluss der Erwachsenenbildungseinrichtungen und deren Träger im Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Auftragsgrundlage	
Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), Vereinbarung des Kuratoriums für Erwachsenenbildung im Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Ziele	
- Erwachsenenbildung soll, ausgerichtet am Bildungsbedürfnis der Erwachsenen die Chance bieten, sich die für die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Mitgestaltung der Gesellschaft erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen zu können.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Förderung der Erwachsenenbildung als (geschäftsführendes) Mitglied des Kuratoriums für Erwachsenenbildung im Landkreis Rotenburg (Wümme).	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.261	2.500	1.800	1.800	1.800	1.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.200	25.500	25.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	26.261	27.600	26.800	27.000	27.300	27.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-26.261	-27.600	-26.800	-27.000	-27.300	-27.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-26.261	-27.600	-26.800	-27.000	-27.300	-27.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.153	7.800	14.000	14.100	14.200	14.200
	Saldo ILV	-14.153	-7.800	-14.000	-14.100	-14.200	-14.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-40.414	-35.400	-40.800	-41.100	-41.500	-41.800

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,02	
Erläuterungen		
Zeile 18: Beitrag an das Kuratorium zur Förderung der Erwachsenenbildung		

Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	
Produktbeschreibung	
Auftragsgrundlage	
Freiwillige Leistung	
Ziele	
- Heimatpflege als kulturelle Identität in einer breiten Vielfalt auf der Grundlage ehrenamtlichen Engagements erhalten und ausbauen.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Förderung und Unterstützung von Aktivitäten Dritter auf der Grundlage der Verwaltungshandreichungen.	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	24.723	30.200	31.900	32.000	32.600	32.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2.215	0	13.000	13.100	13.200	13.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	19.372	19.600	22.300	17.600	17.800	18.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	49.808	56.000	46.500	47.000	47.400	47.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	96.119	105.800	113.700	109.700	111.000	112.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-96.119	-105.800	-113.700	-109.700	-111.000	-112.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-96.119	-105.800	-113.700	-109.700	-111.000	-112.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.818	7.000	14.000	14.200	14.500	14.900
	Saldo ILV	-3.818	-7.000	-14.000	-14.200	-14.500	-14.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-99.937	-112.800	-127.700	-123.900	-125.500	-127.100

**Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2009/40820 Kempowski-Stiftung	300.000	100.000	200.000	0	0	0	0
2009/40850 Zuweisung f. Inv. v. Gemeinden u. Gemeindeverb.	110.100	7.700	102.400	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

0,35

Erläuterungen

Zeile 18: Zuschüsse an Heimatvereine

Zeile 19: Beitrag Landschaftsverband Stade (42.000), Beitrag Nds. Heimatbund sowie Heimatbund Zeven/Bremervörde (400)

Beitrag Kulturförderverein (3.800), Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (300)

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports	
Produktbeschreibung	
Sportstättenförderung umfasst Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit eindeutig sportlicher Zielsetzung von Vereinen und Verbänden, die Mitglied im Kreissportbund sind, sowie von Städten, Gemeinden und Samtgemeinden. Nicht zuwendungsfähig sind Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie Grunderwerbs- und Erschließungskosten.	
Ziele	
- Bedarfsgerechte Ausstattung mit Sportstätten im Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Finanzielle Förderung von Investitionsmaßnahmen	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	49.520	14.000	68.200	68.800	69.600	70.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	97.803	100.000	100.000	101.000	102.100	103.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	199	900	900	900	900	900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	147.522	114.900	169.100	170.700	172.600	174.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-147.522	-114.900	-169.100	-170.700	-172.600	-174.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-147.522	-114.900	-169.100	-170.700	-172.600	-174.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	169.000	155.300	150.000	150.000	150.100	150.100
	Saldo ILV	-169.000	-155.300	-150.000	-150.000	-150.100	-150.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-316.522	-270.200	-319.100	-320.700	-322.700	-324.500

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/51010 Sportförderung	294.600	294.600	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Zeile 18: Zuschüsse an Verbände, Ehrenpreise etc.

Zeile 19: Kosten der Bundesjugendspiele

Produkt 52.3.02 Achäologie	
Produktbeschreibung	
Archäologie ist die nachhaltige Sicherung von Bodendenkmalen durch Erfassung, Erhalt und Erforschung, auch in der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange bei allen raumbezogenen Planungen und in denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahren einschließlich Öffentlichkeitsarbeit.	
Auftragsgrundlage	
Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz (NDSchG), Baugesetzbuch (BauGB), Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatG)	
Ziele	
- Bewahren, erschließen und erforschen archäologischer Denkmäler - Inwertsetzung des kulturellen Erbes im Landkreis Rotenburg (Wümme) - Archäologische Belange mit anderweitigen Zielsetzungen in Einklang bringen - Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Einbeziehung in die Beteiligung des Landkreises als Träger öffentlicher Belange - Intensive Beratung von Eigentümern und Bauherren - Förderung und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 52.3.02 Achäologie

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	4.860	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	11.280	400	400	400	400	400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.400	7.600	10.300	10.500	10.700	10.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	17.540	8.000	11.700	11.900	12.100	12.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	186.092	200.100	228.800	231.900	235.600	239.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.019	51.300	51.300	51.600	52.200	52.700
	16. Abschreibungen	1.937	1.000	3.800	3.800	3.800	3.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.731	500	9.500	9.600	9.600	9.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	251.779	252.900	293.400	296.900	301.200	305.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-234.239	-244.900	-281.700	-285.000	-289.100	-293.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-234.239	-244.900	-281.700	-285.000	-289.100	-293.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.218	53.500	100.200	102.300	104.400	105.700
	Saldo ILV	-59.218	-53.500	-100.200	-102.300	-104.400	-105.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-293.457	-298.400	-381.900	-387.300	-393.500	-398.800

Produkt 52.3.02 Archäologie
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
UNTER Investitionen unter 20.000 €	1.000	1.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	3,02	

Erläuterungen

Zeile 2: Erstattung Regiekosten Integrationsjobs zugunsten Archäologie-Budget

Zeile 6: Verkaufserlöse Archäologie-Budget

Zeile 7: Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben

Zeile 15: Archäologie-Budget (50.300), EDV-Kosten (1.000)

Zeile 19: Archäologie-Budget (300), Personalnebenkosten (9.200)

Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten	
Produktbeschreibung	
Das ehemalige Kriegegefangenenlager Sandbostel (STALAG XB) ist eine Gedenkstätte von nationaler und internationaler Bedeutung. Gemeinsam mit anderen Mitstiftern hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) die "Stiftung Lager Sandbostel" errichtet und trägt und unterstützt in dieser Eigenschaft deren Arbeit mit Zuwendungen.	
Auftragsgrundlage	
Satzung der "Stiftung Lager Sandbostel"	
Ziele	
- Mit dem Lager Sandbostel erinnern, informieren, bilden, erforschen und versöhnen durch die Einrichtung und Förderung einer Dokumentations-, Gedenk-, Informations- und Trauerstätte auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers und durch die Förderung internationaler Begegnungen im Wege der gemeinsamen Arbeit aller Stiftingsmitglieder.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewährung einer jährlichen Zuwendung	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	500	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.259	2.500	1.800	1.800	1.800	1.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.333	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.100	5.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.593	7.600	8.800	8.800	8.900	8.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-7.593	-7.100	-8.800	-8.800	-8.900	-8.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-7.593	-7.100	-8.800	-8.800	-8.900	-8.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153	1.200	3.200	3.300	3.300	3.400
	Saldo ILV	-153	-1.200	-3.200	-3.300	-3.300	-3.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-7.745	-8.300	-12.000	-12.100	-12.200	-12.300

Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/40290 Zuwendung f. Stiftung Sandbostel	150.000	0	50.000	100.000	50.000	50.000	0
Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr				
Stellenanteile			0,02				
Erläuterungen							
Zeile 18: Zuschuss Stiftung Lager Sandbostel							

Produkt 54.7.01 ÖPNV	
Produktbeschreibung	
Planung und Koordination des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf Kreisebene	
Auftragsgrundlage	
NNVG	
Ziele	
- Sicherstellung und Weiterentwicklung einer ausreichenden Bedienung mit Verkehrsleistungen als Aufgabe der Daseinsvorsorge	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Nahverkehrsplan erarbeiten und umsetzen	
Verantwortung	Horst Wilshusen

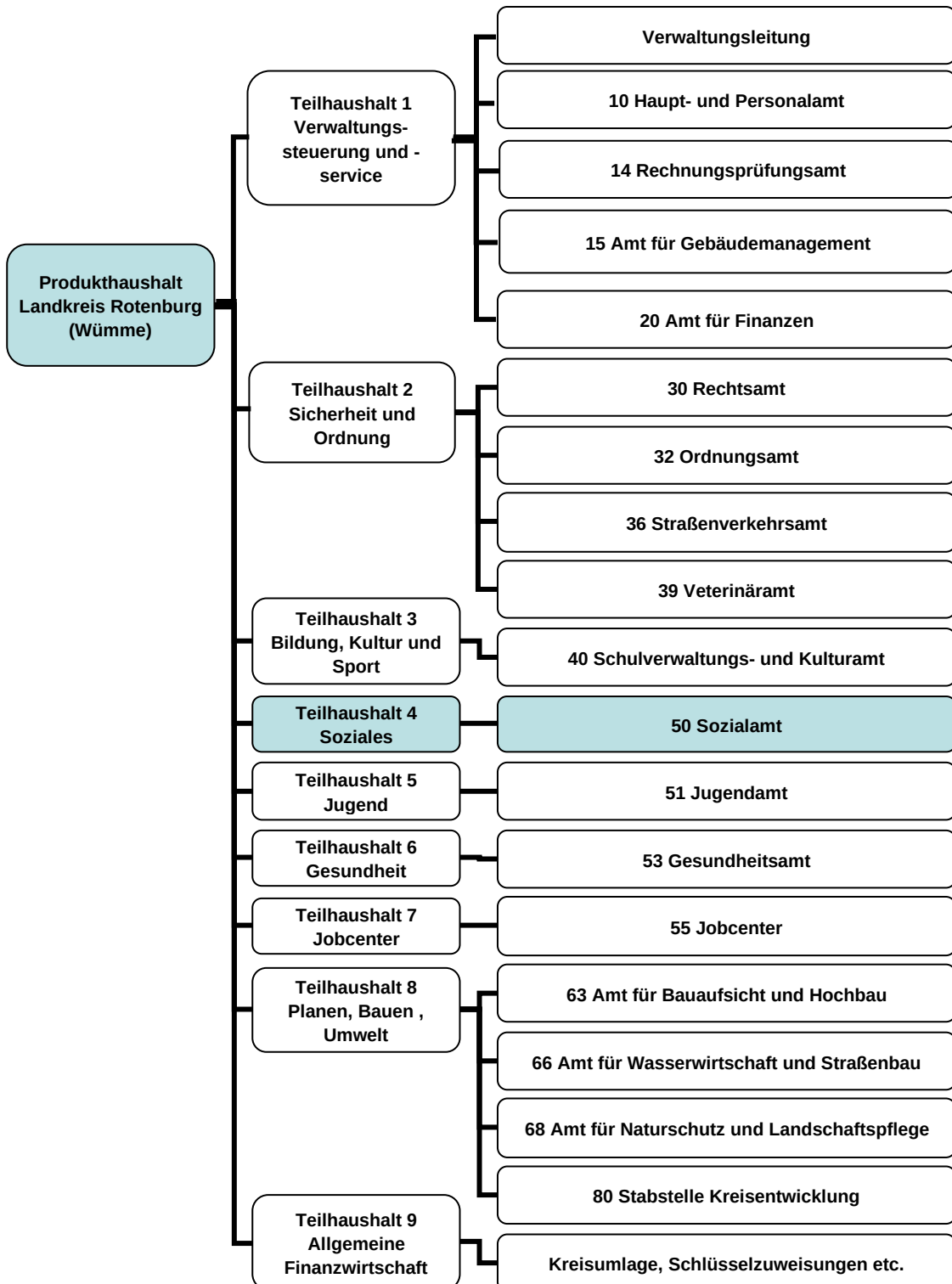
Produkt 54.7.01 ÖPNV
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	898.222	1.110.000	995.000	995.000	995.000	995.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	898.222	1.110.000	995.000	995.000	995.000	995.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	3.737	4.600	4.700	4.700	4.700	4.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.546.201	2.715.000	2.730.000	2.758.600	2.787.200	2.817.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.549.938	2.719.600	2.734.700	2.763.300	2.791.900	2.822.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-651.717	-1.609.600	-1.739.700	-1.768.300	-1.796.900	-1.827.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-651.717	-1.609.600	-1.739.700	-1.768.300	-1.796.900	-1.827.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	764	1.700	4.200	4.200	4.300	4.300
	Saldo ILV	-764	-1.700	-4.200	-4.200	-4.300	-4.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-652.480	-1.611.300	-1.743.900	-1.772.500	-1.801.200	-1.831.400

Produkt 54.7.01 ÖPNV		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,05	
Erläuterungen		
Zeile 2: Landeszuweisung (895.000), Gemeindebeiträge zu ÖPNV-Fördermaßnahmen (100.000)		
Zeile 18: ÖPNV-Fördermaßnahmen (460.000), Ausgleich verbundbedingter Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste für Schülerfahrausweise (2.210.000)		
Kostenanteil VNO (60.000)		

Teilhaushalt 4

Soziales



Teilhaushalt 4

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Leistungen nach dem BAföG	50	24.2.01	242	24	207 - 209	
Hilfe zum Lebensunterhalt	50	31.1.01	311	31	210 - 212	
Hilfe zur Pflege	50	31.1.02	311	31	213 - 215	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50	31.1.03	311	31	216 - 218	
Hilfen zur Gesundheit	50	31.1.04	311	31	219 - 221	
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Leb.	50	31.1.05	311	31	222 - 224	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	50	31.1.06	311	31	225 - 227	
Zahlungen Quotales System	50	31.1.07	311	31	228 - 230	
Altenhilfe	50	31.1.08	311	31	231 - 233	
Verwaltung der Sozialhilfe	50	31.1.09	311	31	234 - 236	
Leistungen gemäß AsylbLG	50	31.3.01	313	31	237 - 239	
Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG	50	32.1.01	321	32	240 - 242	
Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	50	34.4.01	344	34	243 - 245	
Landesblindengeld	50	34.5.01	345	34	246 - 248	
Leistungen gemäß Wohngeldgesetz	50	34.6.01	346	34	249 - 251	
Leistungen nach dem USG	50	35.1.01	351	35	252 - 254	
Versicherungsamt	50	35.1.02	351	35	255 - 257	
Besondere soziale Hilfen	50	35.1.03	351	35	258 - 260	
Leistungen nach dem ElterngeldG	50	36.3.08	363	36	261 - 263	

Ziele des Teilhaushaltes

- Steuerung der Hilfen nach dem SGB XII unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten
- Stärkung ambulanter und präventiv wirkender Angebote
- Förderung der gesellschaftlichen Integration der Leistungsberechtigten
- Gestaltung des demografischen Wandels

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat III

Verantwortliche Person(en):

Markus Pragal

Teilhaushalt 4 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.174	4.400	4.100	4.100	4.100	4.100
	4. sonstige Transfererträge	4.122.009	3.461.700	3.501.500	3.517.900	3.535.500	3.552.600
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.727.533	36.306.400	39.058.600	40.241.300	40.634.500	41.134.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	141.542	10.000	10.000	10.500	10.600	10.700
	12. = Summe ordentliche Erträge	41.995.264	39.782.500	42.574.200	43.773.800	44.184.700	44.701.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.312.813	2.489.000	2.788.900	2.829.700	2.876.900	2.912.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	205	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	179.248	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	49.863.023	49.750.300	52.932.200	53.565.000	53.968.800	54.970.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	180.707	176.500	125.200	126.400	127.600	129.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	52.535.996	52.415.800	55.846.300	56.521.100	56.973.300	58.011.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-10.540.733	-12.633.300	-13.272.100	-12.747.300	-12.788.600	-13.309.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-10.540.733	-12.633.300	-13.272.100	-12.747.300	-12.788.600	-13.309.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	802.988	994.900	1.115.500	1.143.200	1.168.300	1.185.800
	Saldo ILV	-802.988	-994.900	-1.115.500	-1.143.200	-1.168.300	-1.185.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-11.343.721	-13.628.200	-14.387.600	-13.890.500	-13.956.900	-14.495.600

Teilhaushalt 4 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	3. sonstige Transfereinzahlungen	3.745.496	3.461.700	3.501.500	3.517.900	3.535.500	3.552.600
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	5	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	37.773.895	36.306.400	39.058.600	40.241.300	40.634.500	41.134.500
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	18.620	10.000	10.000	10.500	10.600	10.700
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.538.016	39.778.100	42.570.100	43.769.700	44.180.600	44.697.800
	11. Auszahlungen für aktives Personal	2.315.705	2.337.900	2.626.400	2.664.900	2.709.400	2.743.000
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	205	0	0	0	0	0
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	50.710.180	49.750.300	52.932.200	53.565.000	53.968.800	54.970.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	180.463	176.500	125.200	126.400	127.600	129.000
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53.206.553	52.264.700	55.683.800	56.356.300	56.805.800	57.842.000
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.668.537	-12.486.600	-13.113.700	-12.586.600	-12.625.200	-13.144.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-11.668.537	-12.486.600	-13.113.700	-12.586.600	-12.625.200	-13.144.200

Teilhaushalt 4
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-11.668.537	-12.486.600	-13.113.700	-12.586.600	-12.625.200	-13.144.200

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst die Beratung über Förderungsmöglichkeiten der Ausbildung nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften und die Förderung einer individuellen Ausbildung entsprechend der Neigung, Eignung und Leistung.	
Auftragsgrundlage	
BAföG	
Ziele	
- Förderung der individuellen Ausbildung	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung - Zeitnahe Leistungsgewährung	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	81.200	82.000	83.100	84.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	81.200	82.000	83.100	84.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	-81.200	-82.000	-83.100	-84.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	-81.200	-82.000	-83.100	-84.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	28.700	29.500	30.100	30.500
	Saldo ILV	0	-900	-28.700	-29.500	-30.100	-30.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	-900	-109.900	-111.500	-113.200	-114.600

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	1,55		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl laufende Fälle	349	193	344
Erläuterungen			
Die Leistungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz werden nicht zahlungswirksam über den Haushalt des Landkreises Rotenburg (Wümme) bewilligt und ausgezahlt.			

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt

Produktbeschreibung

Die Hilfe zum Lebensunterhalt sichert den notwendigen Lebensunterhalt für Berechtigte, die vorübergehend für den Arbeitsmarkt nicht in Betracht kommen, in Form von laufenden und einmaligen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Daneben sieht die Hilfe zum Lebensunterhalt auch bestimmte ergänzende Leistungen für andere Berechtigte nach dem SGB XII (z. B. Barbetrag für Heimbewohner) vor.

Auftragsgrundlage

3. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellen des notwendigen Lebensunterhaltes unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen
- Zeitnahe Leistungsgewährung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	179.367	98.000	86.600	86.800	87.200	87.500
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.707	18.500	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	98.264	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	271.924	116.500	86.600	86.800	87.200	87.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	167.638	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	2.011.565	2.182.000	2.198.500	2.221.400	2.244.600	2.268.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.223	10.500	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.194.426	2.192.500	2.198.500	2.221.400	2.244.600	2.268.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.922.502	-2.076.000	-2.111.900	-2.134.600	-2.157.400	-2.181.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.922.502	-2.076.000	-2.111.900	-2.134.600	-2.157.400	-2.181.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.922.502	-2.076.900	-2.111.900	-2.134.600	-2.157.400	-2.181.200

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl laufende Fälle außerhalb von Einrichtungen	92	82	77
Anzahl laufende Fälle in Pflegeeinrichtungen	0	5	155
Anzahl laufende Fälle in Behinderteneinrichtungen	511	349	367

Erläuterungen

Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Leistungen von Sozialleistungsträgern

Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen innerhalb als auch außerhalb von Einrichtungen

Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege

Produktbeschreibung

Die Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen erhalten Kranke und behinderte Menschen, die der Pflege bedürfen. Sie wird in Form von häuslicher Pflege, Hilfsmitteln, teilstationärer Pflege, Kurzzeitpflege und stationärer Pflege gewährt.

Auftragsgrundlage

7., 11. Kapitel SGB XII, Nds. PflegeG

Ziele

- Sicherstellen des angemessenen Hilfebedarfs unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Erhaltung der Pflegebereitschaft der pflegenden Person und Vermeidung nicht erforderlicher Heimaufnahmen
- Refinanzierung des Sozialhilfeaufwandes

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung teilweise unter Beteiligung der Fachstelle "Rotenburger Seniorenberatung"
- Zurverfügungstellung adäquater, auf die Bedürfnisse der nachfragenden Person zugeschnittene Hilfeleistungen
- Zeitnahe Leistungsgewährung
- Verweisung auf bzw. Realisierung (Überleitung) von vorrangigen Ansprüchen

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	315.945	198.400	194.300	195.100	196.100	196.900
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.656.721	2.418.000	2.590.000	2.649.500	2.709.100	2.709.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.972.666	2.616.400	2.784.300	2.844.600	2.905.200	2.906.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	4.155.033	4.332.000	4.293.000	4.338.000	4.383.000	4.430.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.000	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.155.033	4.333.000	4.293.000	4.338.000	4.383.000	4.430.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.182.367	-1.716.600	-1.508.700	-1.493.400	-1.477.800	-1.524.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.182.367	-1.716.600	-1.508.700	-1.493.400	-1.477.800	-1.524.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.182.367	-1.717.500	-1.508.700	-1.493.400	-1.477.800	-1.524.200

Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl laufende Fälle außerhalb von Einrichtungen	50	39	48
Anzahl laufende Fälle in Pflegeeinrichtungen	339	332	317
Anzahl zahlende Unterhaltspflichtige	45	47	63

Erläuterungen

Zeile 4: Veränderungen des Wohngeldgesetzes

Zeile 7: Erstattungen vom Land für Investitionskosten und Zuwendungen nach dem Nds. Pflegegesetz

Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Produktbeschreibung

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen hat zur besonderen Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Zum Leistungsumfang gehören ambulante, teilstationäre und stationären Hilfen. Die Behindertenhilfe erfolgt in Zusammenarbeit von Sozial- und Gesundheitsamt.

Auftragsgrundlage

6., 10. Kapitel SGB XII, 7. Kapitel SGB IX

Ziele

- Sicherstellen des Hilfebedarfs durch passgenaue Hilfen
- Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Steuerung des Kostenanstiegs in der Eingliederungshilfe sowie Refinanzierung des Sozialhilfeaufwandes durch Überleitung und/oder Durchsetzung vorrangiger Ansprüche

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung
- Zurverfügungstellung adäquater, auf die Bedürfnisse der nachfragenden Person zugeschnittene Hilfeleistungen
- Anwendung des Grundsatzes "ambulante Leistungen vor stationären"
- Zeitnahe Hilfestellung
- Weiterentwicklung des Gesamtplanverfahrens
- Überprüfen der Hilfebedarfsgruppen im stationären Bereich

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	2.318.427	1.984.500	2.111.000	2.121.300	2.131.900	2.142.500
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	590	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.319.018	1.984.500	2.111.000	2.121.300	2.131.900	2.142.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.547	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	6.450	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	32.294.481	31.063.500	34.659.000	35.101.600	35.313.300	36.113.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.200	1.500	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	32.306.734	31.065.000	34.659.000	35.101.600	35.313.300	36.113.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-29.987.717	-29.080.500	-32.548.000	-32.980.300	-33.181.400	-33.971.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-29.987.717	-29.080.500	-32.548.000	-32.980.300	-33.181.400	-33.971.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-29.987.717	-29.081.400	-32.548.000	-32.980.300	-33.181.400	-33.971.100

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Fälle im ambulanten Bereich (örtl. Träger)	390	369	422
Fälle im ambulanten Bereich (überörtl. Träger)	0	0	0
Fälle im teilstat. Bereich (örtl. Träger)	79	70	90
Fälle im teilstat. Bereich (überörtl. Träger)	959	904	915
Fälle im stat. Bereich (örtl. Träger)	69	63	72
Fälle im stat. Bereich (überörtl. Träger)	372	341	365
Verhältnis amb. Leistungen zu stat. Leistungen in %	21/79	27/73	23/77

Erläuterungen

Zeile 4: Erträge aus Kostenbeiträgen, Renten und Leistungen der Pflegeversicherung

Zeile 18: Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (bspw. Sprachheilkindergärten, stationäre Sprachheilbehandlung), Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (bspw. Werkstätten, Tagesförderstätten) und am Leben in der Gemeinschaft (bspw. heilpädagogische Leistungen für Kinder, ambulantes/ stationäres Wohnen, Tagesstätten) sowie Leistungen zur angemessenen Schulbildung (bspw. Integrationshelfer, Förderschulen) und Hilfen zur schulischen Ausbildung (bspw. Berufsfachschulen)

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit	
Produktbeschreibung	
Die Hilfe zur Gesundheit wird insbesondere als Hilfe zur Krankheit erbracht, um eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern. Der Umfang der Hilfe orientiert sich am Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung.	
Auftragsgrundlage	
5. Kapitel SGB XII, SGB V	
Ziele	
- Sicherstellen der erforderlichen Hilfen - Beachtung des Nachranges der Sozialhilfe.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen - Zeitnahe Entscheidung über die begehrte Hilfe	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	17.977	9.000	20.000	20.000	20.100	20.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	15.492	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	33.469	9.000	20.000	20.000	20.100	20.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	4.069	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	789.918	1.080.000	707.000	714.200	721.600	729.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	467	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	794.454	1.080.000	707.000	714.200	721.600	729.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-760.985	-1.071.000	-687.000	-694.200	-701.500	-709.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-760.985	-1.071.000	-687.000	-694.200	-701.500	-709.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-760.985	-1.071.900	-687.000	-694.200	-701.500	-709.200

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit			
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Hilfeempfänger	130	143	123
Erläuterungen			
Zeile 4: Leistungen von Sozialleistungsträgern, sonstige Ersatzleistungen			
Zeile 18: Vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Sterilisation			

Produkt 31.1.05 Hilfen zur Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten und in and. Lebensla

Produktbeschreibung

Die Hilfen umfassen Maßnahmen, die notwendig sind, um soziale Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder die Verschlimmerung zu verhüten. Des Weiteren werden Hilfen an denjenigen geleistet, der einen entsprechenden Bedarf geltend macht, den er anderweitig nicht decken kann. Die Altenhilfe wird gesondert ausgewiesen.

Auftragsgrundlage

8., 9. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellung des angemessenen Hilfebedarfes
- Beachtung des Nachrangprinzips

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung
- Zeitnahe Hilfestellung

Verantwortung

Volker Horn

**Produkt 31.1.05 Hilfen zur Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten und in and. Lebensla
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	16.211	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	338.752	305.000	305.000	312.000	319.000	319.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	354.964	307.000	307.000	314.000	321.000	321.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	397.240	415.000	415.000	419.200	423.600	428.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	397.240	415.000	415.000	419.200	423.600	428.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-42.276	-108.000	-108.000	-105.200	-102.600	-107.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-42.276	-108.000	-108.000	-105.200	-102.600	-107.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-42.276	-108.900	-108.000	-105.200	-102.600	-107.100

Produkt 31.1.05 Hilfen zur Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten und in and. Lebensla

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Laufende Fälle nach § 67 SGB XII	2	0	0
Laufende Fälle "Weiterführung des Haushalts"	12	13	9
Laufende Fälle "Blindehilfe"	57	57	62
Laufende Fälle "Bestattungskosten"	5	4	1
Laufende Fälle "Hilfe in besonderen Lebenslagen"			15

Erläuterungen

Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen, Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz

Zeile 7: Erstattungen vom Land

Zeile 18: Finanzierung des Tagesaufenthalts des Herbergsvereins in der Goethestraße in Rotenburg (W.),
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen und Bestattungskosten,
Kostenübernahme der Schülerbeförderung ab der 11. Klasse, Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel
von Empfängern von Leistungen nach dem SGB II und dem AsylbLG

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produktbeschreibung

Diese Grundsicherung wird zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes für Menschen im Alter oder bei dauerhafter Erwerbsminderung in Form von einmaligen und laufenden Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Auftragsgrundlage

4. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellen des notwendigen Lebensunterhaltes unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen
- Zeitnahe Leistungsgewährung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	1.055.871	1.037.400	962.700	967.300	972.100	976.900
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	686.501	660.000	720.000	736.500	753.100	753.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.742.371	1.697.400	1.682.700	1.703.800	1.725.200	1.730.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.062	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	6.774.243	7.097.000	7.411.000	7.488.600	7.566.400	7.647.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.775.304	7.097.000	7.411.000	7.488.600	7.566.400	7.647.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-5.032.933	-5.399.600	-5.728.300	-5.784.800	-5.841.200	-5.917.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-5.032.933	-5.399.600	-5.728.300	-5.784.800	-5.841.200	-5.917.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-5.032.933	-5.400.500	-5.728.300	-5.784.800	-5.841.200	-5.917.900

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Laufende Fälle außerhalb von Einrichtungen	786	763	814
Laufende Fälle in Alteneinrichtungen	131	129	105
Laufende Fälle in Behinderteneinrichtungen	393	364	375

Erläuterungen

Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Rückzahlung gewährter Hilfen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen von Sozialleistungsträgern

Zeile 7: Änderung der Kostenerstattung durch das Gesetz zur Neuregelung des Wohngeldgesetzes und des Sozialgesetzbuches

Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen

Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um die Abrechnung der unter die Quote fallenden Ausgaben und Einnahmen mit dem Land und die entsprechende Buchung der Erstattung vom Land.	
Auftragsgrundlage	
§ 12 Nds. Ausführungsg zum SGB XII	
Ziele	
- Spezielle Einflussmöglichkeiten auf das Produkt gibt es nicht	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Verantwortung	Volker Horn

**Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.274.130	29.500.000	32.400.000	33.430.000	33.670.000	34.170.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	30.274.130	29.500.000	32.400.000	33.430.000	33.670.000	34.170.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	30.274.130	29.500.000	32.400.000	33.430.000	33.670.000	34.170.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	30.274.130	29.500.000	32.400.000	33.430.000	33.670.000	34.170.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	30.274.130	29.499.100	32.400.000	33.430.000	33.670.000	34.170.000

Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System
Erläuterungen
Zeile 7: Erstattungen vom Land in Höhe von 78 % der Aufwendungen

Produkt 31.1.08 Altenhilfe

Produktbeschreibung

Die Altenhilfe umfasst insbesondere die Unterstützung und Beratung sowie auch finanzielle Hilfen für spezifische Bedürfnisse alter Menschen.

Auftragsgrundlage

9. Kapitel SGB XII

Ziele

- Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen
- Kooperation mit dem Seniorenservicebüro im LK Rotenburg (W.)
- Förderung von Veranstaltungen für ältere Menschen im kommunalen Raum
- Beratung zu neuen Modellen altersgerechten Wohnens und Lebens.

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.08 Altenhilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	19.026	35.000	35.000	35.300	35.700	36.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	19.175	35.000	35.000	35.300	35.700	36.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-19.175	-35.000	-35.000	-35.300	-35.700	-36.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-19.175	-35.000	-35.000	-35.300	-35.700	-36.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-19.175	-35.900	-35.000	-35.300	-35.700	-36.100

Produkt 31.1.08 Altenhilfe			
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl an Beratungsgesprächen (ROSE)	576	385	493
Anzahl der geförderten Altenveranstaltungen	282	194	157
Erläuterungen			
Zeile 18: Förderung von Seniorenveranstaltungen			

Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden aus statistischen Gründen die Kosten für den Verwaltungsaufwand im Bereich der Sozialhilfebearbeitung nachgewiesen.

Ziele

- Effiziente Dienstleistungsbehörde
- Unbürokratische Aufgabenerledigung
- Kunden- und Mitarbeiterorientierung

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Systematische Prozessoptimierung (Schlanke Arbeitsprozesse)
- Regelmäßige Fortbildung der Mitarbeiter ("Lernende Organisation")
- Zeitnahe Verwaltungsentscheidungen

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.174	4.400	4.100	4.100	4.100	4.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	4.300	4.300	4.400	4.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	6.232	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	10.412	4.400	8.400	8.400	8.500	8.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.210.044	2.383.800	2.059.000	2.091.100	2.127.100	2.151.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	30	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	58.182	60.700	61.200	61.800	62.400	63.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.268.256	2.444.500	2.120.200	2.152.900	2.189.500	2.215.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.257.845	-2.440.100	-2.111.800	-2.144.500	-2.181.000	-2.206.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.257.845	-2.440.100	-2.111.800	-2.144.500	-2.181.000	-2.206.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	769.171	939.600	944.400	967.100	988.500	1.002.800
	Saldo ILV	-769.171	-939.600	-944.400	-967.100	-988.500	-1.002.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-3.027.015	-3.379.700	-3.056.200	-3.111.600	-3.169.500	-3.209.300

Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	37,17		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl laufende Fälle (gesamt)	8.080	7.300	7971
Erläuterungen			
Zeile 7: Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben			
Zeile 19: Erstattung aus Krankenkassenverträgen (60.000), Personalnebenkosten (1.200)			

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen zur Sicherstellung des verfassungsrechtlich garantierten Existenzminimums von Ausländern (z. B. Asylbewerber, abgelehnte Asylbewerber, geduldete Ausländer), die aufgrund ihres ausländerrechtlichen Status keine Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII erhalten können.	
Auftragsgrundlage	
AsylbLG	
Ziele	
- Sicherstellen des verfassungsrechtlich garantierten Existenzminimums unter Beachtung des Nachrangs des AsylbLG	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen - Zeitnahe Leistungsgewährung	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	108.509	69.200	60.000	60.200	60.600	60.800
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.444.575	1.979.100	1.550.800	1.586.400	1.622.100	1.622.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	-4	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.553.080	2.048.300	1.610.800	1.646.600	1.682.700	1.682.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	127.300	129.000	131.000	133.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.993.354	2.128.000	1.748.500	1.766.700	1.785.100	1.804.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	88.400	78.800	61.500	62.100	62.700	63.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.081.754	2.206.800	1.937.300	1.957.800	1.978.800	2.000.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	471.325	-158.500	-326.500	-311.200	-296.100	-317.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	471.325	-158.500	-326.500	-311.200	-296.100	-317.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	17.200	17.800	18.200	18.400
	Saldo ILV	0	-900	-17.200	-17.800	-18.200	-18.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	471.325	-159.400	-343.700	-329.000	-314.300	-336.300

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	1,89		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Laufende Fälle	125	112	103
Erläuterungen			
Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Erstattungen von Sozialleistungsträgern			
Zeile 7: Erstattungen vom Land Niedersachsen			
Zeile 18: Leistungen für de-facto-Flüchtlinge, Sachleistungen			
Zeile 19: Verwaltungskostenpauschale für Gemeinden			

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG	
Produktbeschreibung	
Dieses Produkt umfasst die Kriegsopferfürsorgeleistungen an Kriegsopfer, Opfer von Gewalttaten, Wehrdienstbeschädigte, Impfgeschädigte und politisch Verfolgte sowie deren Hinterbliebene.	
Auftragsgrundlage	
BVG, OEG, SVG, IfSG, ZDG u. a.	
Ziele	
- Sicherstellung der angemessenen wirtschaftlichen Versorgung ggf. unter Berücksichtigung vorrangiger Leistungen anderer Sozialleistungsgesetze	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung - Zeitnahe Leistungsgewährung	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	105.444	58.200	63.900	64.200	64.500	64.800
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700.052	749.800	702.900	719.000	735.200	735.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	-6	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	805.489	808.000	766.800	783.200	799.700	800.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	42.900	43.400	44.100	44.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	813.410	817.000	774.500	782.500	790.700	799.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	813.410	818.500	818.900	827.400	836.300	845.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-7.921	-10.500	-52.100	-44.200	-36.600	-45.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-7.921	-10.500	-52.100	-44.200	-36.600	-45.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	15.100	15.500	15.700	16.100
	Saldo ILV	0	-900	-15.100	-15.500	-15.700	-16.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-7.921	-11.400	-67.200	-59.700	-52.300	-61.600

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG			
Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		0,80	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
Anzahl laufende Fälle		66	63
Erläuterungen			
Zeile 4: Kostenbeiträge etc., Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Leistungen von Sozialleistungsträgern			
Zeile 7: Erstattung der Aufwendungen zu 95 % vom Land Niedersachsen			
Zeile 18: Übergangsgeld, Fürsorgeleistungen an Beschädigte, sonstige soziale Leistungen			
Zeile 19: Erstattungen an das Land			

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produktbeschreibung

Es handelt sich um finanzielle Hilfen für rehabilitierte Straftatlassene und beruflich Benachteiligte aus den neuen Bundesländern.

Auftragsgrundlage

Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Ziele

- Sicherstellung der angemessenen wirtschaftlichen Versorgung ggf. unter Berücksichtigung vorrangiger Leistungen anderer Sozialleistungsgesetze

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung
- Zeitnahe Leistungsgewährung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.476	92.000	101.600	103.900	106.200	106.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	88.476	92.000	101.600	103.900	106.200	106.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	98.976	92.000	101.600	102.600	103.700	104.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	98.976	92.000	101.600	102.600	103.700	104.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-10.500	0	0	1.300	2.500	1.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-10.500	0	0	1.300	2.500	1.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-10.500	-900	0	1.300	2.500	1.400

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Laufende Fälle	32	30	35
Erläuterungen			
Zeile 7: Erstattung vom Land Niedersachsen in voller Höhe (Ausgabe Zeile 18)			
Zeile 18: Finanzielle Hilfe für rehabilitierte, strafentlassene Personen und beruflich Benachteiligte aus den neuen Bundesländern			

Produkt 34.5.01 Landesblindengeld	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um Leistungen nach dem Nds. Landesblindengeldgesetz für Zivilblinde als Hilfe zum Ausgleich der blindheitsbedingten Mehraufwendungen.	
Auftragsgrundlage	
Landesblindengeldgesetz	
Ziele	
- Finanzieller Ausgleich der durch die Blindheit entstehenden Mehraufwendungen	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen - Zeitnahe Leistungsgewährung	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 34.5.01 Landesblindengeld
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	4.258	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.000	400.000	500.000	511.500	523.000	523.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	364.258	405.000	501.000	512.500	524.000	524.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	18.500	18.600	18.800	19.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	440.127	400.000	500.000	505.200	510.500	516.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	440.127	405.000	519.500	524.800	530.300	536.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-75.869	0	-18.500	-12.300	-6.300	-12.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-75.869	0	-18.500	-12.300	-6.300	-12.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	6.700	7.000	7.200	7.300
	Saldo ILV	0	-900	-6.700	-7.000	-7.200	-7.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-75.869	-900	-25.200	-19.300	-13.500	-19.400

Produkt 34.5.01 Landesblindengeld			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	0,35		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Laufende Fälle	201	196	206
Erläuterungen			
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen Zeile 7: Erstattungen vom Land (Landesblindengeld) Zeile 18: Änderung des Nds. Landesblindengesetzes Zeile 19: Erstattung an das Land			

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um Leistungen zur wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum an Personen, die aufgrund von Einkommensdefiziten auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.	
Auftragsgrundlage	
WOG	
Ziele	
- Sicherstellung des angemessenen und familiengerechten Wohnens	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung - Zeitnahe Leistungsgewährung	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	134.200	136.000	138.000	140.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	134.200	136.000	138.000	140.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	-134.200	-136.000	-138.000	-140.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	-134.200	-136.000	-138.000	-140.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	57.400	58.900	60.200	61.300
	Saldo ILV	0	-900	-57.400	-58.900	-60.200	-61.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	-900	-191.600	-194.900	-198.200	-201.300

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	3,1		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Laufende Fälle	1.835	1.619	1877
Erläuterungen			
Miet- oder Lastenzuschuss nach Maßgabe des Wohngeldgesetzes. Vorschusszahlungen sind nicht notwendig			

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes der zum Wehrdienst/Zivildienst oder zur Wehrübung einberufenen Personen und deren Angehörigen.	
Auftragsgrundlage	
USG	
Ziele	
- Sicherung des angemessenen Lebensunterhaltes	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung - Zeitnahe Leistungsgewährung	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	20.200	20.400	20.700	21.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	20.200	20.400	20.700	21.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	-20.200	-20.400	-20.700	-21.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	-20.200	-20.400	-20.700	-21.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	6.400	6.600	6.800	7.000
	Saldo ILV	0	-900	-6.400	-6.600	-6.800	-7.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	-900	-26.600	-27.000	-27.500	-28.000

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	0,35		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Laufende Fälle	30	27	19
Erläuterungen			
Voraussichtlicher Wegfall aufgrund der beabsichtigten Aussetzung der Wehrpflicht			

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt	
Produktbeschreibung	
Es erfolgen Hilfen bei der Antragstellung in Rentenversicherungsangelegenheiten sowie die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten bezüglich der Pflegeversicherung.	
Auftragsgrundlage	
§93 SGB IV, § 121 SGB XI	
Ziele	
- Erteilen von Auskünften über die Sozialversicherung - Entgegennehmen und Aufnahme von Anträge auf Leistungen aus der Sozialversicherung	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Eingehende Auskunft vor bzw. bei Antragsaufnahme - Zeitnahe Terminvergabe	
Verantwortung	Volker Horn

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	20.975	10.000	10.000	10.500	10.600	10.700
	12. = Summe ordentliche Erträge	20.975	10.000	10.000	10.500	10.600	10.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	97.412	103.800	100.300	101.700	103.400	104.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	97.412	103.800	100.300	101.700	103.400	104.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-76.438	-93.800	-90.300	-91.200	-92.800	-94.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-76.438	-93.800	-90.300	-91.200	-92.800	-94.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.649	39.700	37.000	38.100	38.900	39.600
	Saldo ILV	-33.649	-39.700	-37.000	-38.100	-38.900	-39.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-110.087	-133.500	-127.300	-129.300	-131.700	-133.700

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	2,00		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Antragsaufnahmen	1.214	1.230	1.214
Erläuterungen			
Zeile 11: Bußgelder (Pflegeversicherung)			

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Förderung der Aufgabenwahrnehmung der Selbsthilfeinitiativen, des Behindertenfahrdienstes und des Seniorenrates durch Beratung und finanzielle Förderung. Weiterhin gehört der Verwaltungskostenanteil für den Lastenausgleich dazu, der an den Landkreis Verden gezahlt wird.

Ziele

- Unterstützung und Weiterentwicklung von Maßnahmen und Projekten im Sozialen Bereich von Vereinen, Verbänden oder kirchlichen Trägern
- Förderung der Arbeit des Kreissenorenrates
- Förderung des Behindertenfahrdienstes im Kreisgebiet

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Gewährung von Zuschüssen

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	809	1.400	10.300	10.500	10.700	11.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	75.651	108.800	89.100	89.700	90.600	91.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.235	17.500	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	93.695	127.700	99.400	100.200	101.300	102.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-93.695	-127.700	-99.400	-100.200	-101.300	-102.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-93.695	-127.700	-99.400	-100.200	-101.300	-102.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168	1.200	2.600	2.700	2.700	2.800
	Saldo ILV	-168	-1.200	-2.600	-2.700	-2.700	-2.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-93.863	-128.900	-102.000	-102.900	-104.000	-105.400

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,12	
Erläuterungen		
Zeile 18: Gesetzesänderung bezüglich der Erstattungen an Gemeinden im Rahmen des Lastenausgleichsgesetzes		

Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem ElterngeldG	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um Leistungen als Anerkennung für die persönliche Betreuung eines Kindes in seinen ersten Lebensjahren bzw, zur Sicherung der wirtschaftlichen Situation von Eltern nach der Geburt eines Kindes.	
Auftragsgrundlage	
BErzGG, BEEG	
Ziele	
- Finanzielle Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe für maximal 14 Monate ab Geburt des Kindes (Elterngeld)	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung - Zeitnahe Leistungsgewährung	
Verantwortung	Volker Horn

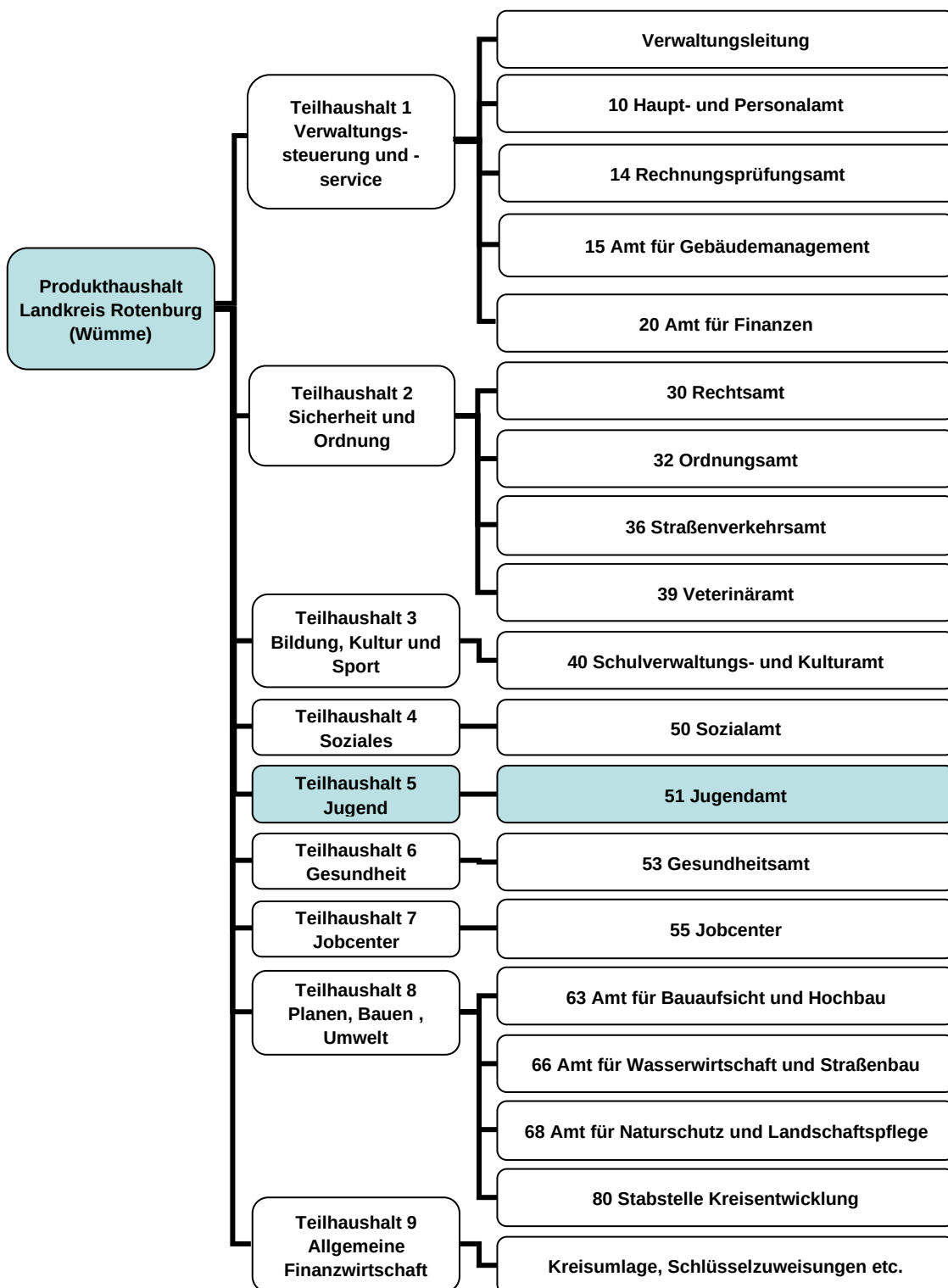
Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem ElterngeldG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184.033	184.000	184.000	188.200	192.400	192.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	184.033	184.000	184.000	188.200	192.400	192.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	195.000	197.000	200.000	203.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	195.000	197.000	200.000	203.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	184.033	184.000	-11.000	-8.800	-7.600	-10.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	184.033	184.000	-11.000	-8.800	-7.600	-10.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	184.033	183.100	-11.000	-8.800	-7.600	-10.600

Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem ElterngeldG			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
	3,68		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Laufende Fälle	1.227	1.176	1.131
Erläuterungen			
Zeile 7: Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben			
Die Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz werden nicht über den Haushalt des Landkreises gezahlt			

Teilhaushalt 5

Jugend



Teilhaushalt 5

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Frauenhaus	51	31.5.02	315	31	269 - 271	
Unterhaltsvorschussleistungen	51	34.1.01	341	34	272 - 274	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	51	36.1.01	361	36	275 - 277	
Jugendarbeit	51	36.2.01	362	36	278 - 280	
Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz	51	36.3.01	363	36	281 - 283	
Förderung der Erziehung in der Familie	51	36.3.02	363	36	284 - 286	
Hilfe zur Erziehung	51	36.3.03	363	36	287 - 289	
Hilfen für junge Volljährige	51	36.3.04	363	36	290 - 292	
Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG	51	36.3.05	363	36	293 - 295	
Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verf.	51	36.3.06	363	36	296 - 298	
Verwaltung der Jugendhilfe	51	36.3.07	363	36	299 - 301	
Tageseinrichtungen für Kinder	51	36.5.01	365	36	302 - 304	
Erziehungsberatungsstelle	51	36.7.01	367	36	305 - 307	

Ziele des Teilhaushaltes

- Positive Rahmenbedingungen für Familien ausbauen; Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Stärkung und Erhalt der Erziehungskompetenzen von Eltern; Implementierung eines Netzwerkes früher Hilfen;
Ausbau von präventiven niedrigschwelligen Angeboten im Landkreis.
- Förderung der individuellen Entwicklung junger Menschen und Abbau von sozialen Benachteiligungen
- Steuerung der Maßnahmen und Hilfen unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten
- Konsequenter Schutz Kinder und Jugendlicher vor Kindeswohlgefahren

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat III

Verantwortliche Person(en):

Markus Pragal

Teilhaushalt 5 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	659.461	760.300	490.300	490.300	490.300	490.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	291	0	200	200	200	200
	4. sonstige Transfererträge	1.303.490	1.641.000	1.784.000	1.792.400	1.801.600	1.810.400
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	7.022	3.600	4.000	4.000	4.000	4.000
	6. privatrechtliche Entgelte	447	500	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.153.166	2.218.900	2.278.500	2.330.700	2.383.200	2.383.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	6.243	2.500	2.500	2.600	2.600	2.600
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.130.119	4.626.800	4.560.000	4.620.700	4.682.400	4.691.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	3.333.306	3.498.000	3.850.100	3.904.600	3.968.800	4.025.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.530	37.500	25.000	25.200	25.400	25.600
	16. Abschreibungen	34.331	0	8.100	8.100	8.200	8.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	17.293.834	17.482.500	18.928.000	19.846.600	20.822.100	21.301.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.416	481.800	478.600	483.600	488.200	493.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	20.700.417	21.499.800	23.289.800	24.268.100	25.312.700	25.854.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-16.570.298	-16.873.000	-18.729.800	-19.647.400	-20.630.300	-21.162.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-16.570.298	-16.873.000	-18.729.800	-19.647.400	-20.630.300	-21.162.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.028.519	1.181.400	1.253.000	1.295.100	1.322.700	1.341.600
	Saldo ILV	-1.028.519	-1.181.400	-1.253.000	-1.295.100	-1.322.700	-1.341.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-17.598.817	-18.054.400	-19.982.800	-20.942.500	-21.953.000	-22.504.500

Teilhaushalt 5 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	650.661	760.300	490.300	490.300	490.300	490.300
	3. sonstige Transfereinzahlungen	1.092.177	1.641.000	1.784.000	1.792.400	1.801.600	1.810.400
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	6.839	3.600	4.000	4.000	4.000	4.000
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	447	500	500	500	500	500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.164.356	2.218.900	2.278.500	2.330.700	2.383.200	2.383.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.885	2.500	2.500	2.600	2.600	2.600
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.918.364	4.626.800	4.559.800	4.620.500	4.682.200	4.691.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal	3.336.612	3.366.700	3.709.900	3.762.700	3.824.600	3.879.400
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	15.608	37.500	25.000	25.200	25.400	25.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	17.353.082	17.482.500	18.928.000	19.846.600	20.822.100	21.301.100
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	22.285	481.800	478.600	483.600	488.200	493.500
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.727.587	21.368.500	23.141.500	24.118.100	25.160.300	25.699.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.809.222	-16.741.700	-18.581.700	-19.497.600	-20.478.100	-21.008.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.199	0	0	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	40.000	681.500	681.000	681.000	681.000	40.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	41.199	681.500	681.000	681.000	681.000	40.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-41.199	-681.500	-681.000	-681.000	-681.000	-40.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-16.850.421	-17.423.200	-19.262.700	-20.178.600	-21.159.100	-21.048.600

Teilhaushalt 5
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-16.850.421	-17.423.200	-19.262.700	-20.178.600	-21.159.100	-21.048.600

Produkt 31.5.02 Frauenhaus	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis unterhält ein Frauenhaus.	
Ziele	
- Schutz und Zuflucht von Frauen und Kindern vor körperlicher, seelischer u. sexueller Misshandlung oder Bedrohung - 70 % der Klienten bezeichnen die Hilfe als zufriedenstellend oder voll zufriedenstellend	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Bedarfsgerechtes Angebot von Plätzen im Frauenhaus (inkl. Betreuung u. Beratung) - Durchführung einer Kundenbefragung	
Verantwortung	Karin Ritter

**Produkt 31.5.02 Frauenhaus
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	69.131	70.300	70.300	70.300	70.300	70.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	447	500	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	500	500	500	500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	69.578	71.300	71.300	71.300	71.300	71.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	137.156	139.800	139.900	141.900	144.300	146.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.230	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	16. Abschreibungen	33	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.184	9.800	9.600	9.600	9.600	9.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	148.603	151.600	151.500	153.500	155.900	157.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-79.025	-80.300	-80.200	-82.200	-84.600	-86.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-79.025	-80.300	-80.200	-82.200	-84.600	-86.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.660	46.100	23.100	24.400	25.000	25.500
	Saldo ILV	-38.660	-46.100	-23.100	-24.400	-25.000	-25.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-117.685	-126.400	-103.300	-106.600	-109.600	-112.100

Produkt 31.5.02 Frauenhaus			
Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		2,56	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
Zufriedenheitsquote lt. Ziel in %		70	70
Erläuterungen			
Zeile 2: Personalkostenzuschüsse vom Land für das Frauenhaus und die Beratungsstelle BISS, Spenden			
Zeile 6: Erstattungen für Telefonate u.a.			
Zeile 7: Erstattungen von anderen Kommunen			
Zeile 15: Aufwendungen für den Betrieb des Frauenhaus			
Zeile 19: Ausstattung des Frauenhauses (Bürobedarf etc.)			

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Anträgen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sowie die Heranziehung von Unterhaltspflichtigen.	
Auftragsgrundlage	
Unterhaltsvorschussgesetz	
Ziele	
- Minderung der finanziellen Belastung von Alleinerziehenden gem. Unterhaltsvorschussgesetz - Erreichen einer Rückholquote von 18 %	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Zeitnahe Bearbeitung der Anträge und Beratung im Sinne des UVG - Ermittlung der Rückholquote (Rückzahlungen der Kindesväter in Bezug auf die Gesamtausgaben des laufenden Jahres)	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	291.741	296.000	317.000	318.500	320.100	321.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.262.554	1.197.400	1.303.000	1.332.900	1.362.900	1.362.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.058	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.555.353	1.493.400	1.620.000	1.651.400	1.683.000	1.684.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	5.403	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.612.717	1.500.000	1.790.000	1.808.700	1.827.500	1.847.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.618.119	1.500.000	1.790.000	1.808.700	1.827.500	1.847.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-62.766	-6.600	-170.000	-157.300	-144.500	-162.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-62.766	-6.600	-170.000	-157.300	-144.500	-162.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	4.400	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-4.400	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-62.766	-11.000	-170.000	-157.300	-144.500	-162.600

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen			
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Rückholquote in %	18,66	18,00	18,00
Erläuterungen			
Zeile 4: Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Rückzahlung gewährter Unterhaltsvorschussleistungen Zeile 7: Erstattungen von Unterhaltsvorschussleistungen vom Land Zeile 18: Leistungen an Berechtigte, der privatrechtlich geltende Mindestunterhalt wurde zum 01.01.2010 erhöht und führte dadurch zu höheren Unterhaltsvorschussleistungen			

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege durch Fachberatung in den Einrichtungen, Vermittlung und Qualifizierung von Tagesmüttern u. ä..	
Auftragsgrundlage	
§ 22 SGB VIII	
Ziele	
- Erfolgreiche Vermittlung von Tagesmüttern an Eltern	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Zeitnahe Bearbeitung der Anträge und Beratung gem. § 22 SGB VIII - Schaffung und Erhalt eines ausreichenden Pools von Tagespflegepersonen - Qualifizierung von Tagespflegepersonen	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	285.430	430.000	420.000	420.000	420.000	420.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	72.716	30.000	150.000	150.700	151.500	152.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	27	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.804	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	363.977	460.000	570.000	570.700	571.500	572.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	391.560	395.800	595.200	603.800	613.700	622.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.060	32.500	20.000	20.200	20.400	20.600
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.023.970	1.450.000	1.532.000	1.548.000	1.564.100	1.581.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	201	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.426.791	1.878.600	2.147.200	2.172.000	2.198.200	2.223.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.062.814	-1.418.600	-1.577.200	-1.601.300	-1.626.700	-1.651.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.062.814	-1.418.600	-1.577.200	-1.601.300	-1.626.700	-1.651.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.653	143.000	127.900	132.100	134.700	136.700
	Saldo ILV	-110.653	-143.000	-127.900	-132.100	-134.700	-136.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.173.467	-1.561.600	-1.705.100	-1.733.400	-1.761.400	-1.788.200

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	5,96	

Erläuterungen

Zeile 2: Im Rahmen der Richtlinie „Familienfreundliche Infrastrukturen und Kinderbetreuung“ wurde bisher das Projekt "Familien mit Zukunft" (Familienservicebüros, Qualifizierungskurse für Tagespflegpersonen etc.) sowie die Tagespflege gefördert. Ab 2011 wird hierüber nur noch die Tagespflege gefördert. In 2011 beträgt der Landeszuschuss Tagespflege ca. 350.000,00 €. Für das Modellprojekt Brückenjahr erhält der LK einen Zuschuss in Höhe von ca. 65.000,00 €, der vollständig an die kommunalen Träger der beteiligten Kindertagesstätten weitergegeben wird

Zeile 4: Zuschuss Landschaftsverband der Herzogtümer für die Qualifizierung von Personal in Kindertageseinr. (5.000 €) und Kostenbeiträge der Sorgeberechtigten für die Leistung Tagespflege (150.000,00 €) gemäß der zum 01.07.09 eingeführten Satzung des LK über die Förderung von Kindern in Tagespflege.

Zeile 15: Betriebskosten der Familienservicebüros

Zeile 18: Aufgrund des Auslaufens der Projektförderung durch das Land wurden die Projekte angepasst und z. T. reduziert. Es handelt sich hier um Zuweisungen an Träger für Projekte (bis 2010 "Familien mit Zukunft"): Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen und Mitarbeiterinnen in Kindertageseinrichtungen, Weiterleitung des Landeszuschusses für Modellprojekte Brückenjahr an die kommunalen Träger der beteiligten Kindertagesstätten (Gesamtsumme 107.000 €)

Übernahme der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen für einkommensschwache Eltern (Krippenausbau im LK sowie Anstieg der Fallzahlen von durchschnittlich 727 pro Monat im Jahr 2009 auf 786 im Juni 2010; 700.000,00)

Kosten der Tagespflege gem. der zum 01.07.09 eingeführten Satzung über die Förderung von Kindern in Tagespflege steigender Fallzahl (725.000,00 €)

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Förderung der Entwicklung von jungen Menschen durch Jugendarbeit (z. B. Kinder- und Jugenderholung) und Jugendverbandsarbeit.	
Auftragsgrundlage	
§ 11 SGB VIII	
Ziele	
- Bedarfsgerechte Förderung an Plätzen für Kinder und Jugendliche in Freizeitmaßnahmen (z. B. Ferienmaßnahmen) gemäß Handreichung des Landkreises - Qualifizierung von Jugendleitern	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Finanzielle Förderung von Ferienmaßnahmen gemäß Verwaltungshandreichungen (2,50 €/Tag u. Teilnehmer) - Durchführung von Jugendleiterschulungen	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.518	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	15.660	14.000	16.000	16.000	16.100	16.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.739	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	8	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	19.925	14.000	16.000	16.000	16.100	16.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	41.684	39.400	44.600	45.000	45.600	46.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2.629	0	7.800	7.800	7.900	8.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	170.539	190.000	190.000	191.900	193.900	196.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.167	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	225.259	229.700	242.400	244.700	247.400	250.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-205.334	-215.700	-226.400	-228.700	-231.300	-234.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-205.334	-215.700	-226.400	-228.700	-231.300	-234.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.140	13.600	13.700	14.300	14.600	14.800
	Saldo ILV	-11.140	-13.600	-13.700	-14.300	-14.600	-14.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-216.474	-229.300	-240.100	-243.000	-245.900	-248.900

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/51020 Inv.Zuw. Neubau Jugendhaus in Hamersen	20.000	20.000	0	0	0	0	0
2011/51030 Bau u. Einr. V. 3 Jugendräum. d. Kirchengem Fint	30.000	30.000	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	8.000	8.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,66	

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Fördersatz pro Tag u. Teilnehmer	2,50	2,50	2,50
Anzahl der ausgestellten Juleicas	127	170	170

Erläuterungen

Zeile 4: Kostenbeiträge der Eltern für die Kinderfreizeit des Landkreises

Zeile 18: Zuschüsse laut Verwaltungshandreichung für Ferienfreizeiten u. Arbeitsmaterialien von Kirchen,
Vereinen etc. (113.000 €), Ferienfreizeit des LK, Zuschüsse für Lehrgänge u. Tagungen u. ggf. Internationale
Jugendbegegnungen (77.000 €)

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet Maßnahmen und Angebote zur Vermeidung gefährdender Einflüsse.	
Auftragsgrundlage	
§§ 13 und 14 SGB VIII	
Ziele	
- Unterstützung von jungen Menschen bei der Arbeitssuche und der Qualifikation	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von jungen Menschen (Pro-Aktiv-Centren, Schulverweigerung) - Durchführung eines Case-Managements für junge Menschen	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	239.646	260.000	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	239.646	260.000	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	34.239	31.500	35.500	35.900	36.400	37.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	366.985	435.000	55.000	35.300	35.700	36.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	401.224	466.800	90.500	71.200	72.100	73.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-161.577	-206.800	-90.500	-71.200	-72.100	-73.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-161.577	-206.800	-90.500	-71.200	-72.100	-73.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.222	11.600	10.900	11.400	11.600	11.700
	Saldo ILV	-9.222	-11.600	-10.900	-11.400	-11.600	-11.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-170.799	-218.400	-101.400	-82.600	-83.700	-84.800

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Stellenplanauszug			
	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	0,56		
Leistungsdaten und Kennzahlen			
	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anteil Arbeitslose an der Bevölkerung 15-25 Jahre in %	1,8	1,8	1,8
Erläuterungen			
Zeile 2: Das "Pro-Aktiv-Center" ist nunmehr im Teilhaushalt 7 "Jobcenter" veranschlagt.			
Zeile 18: Der Ansatz beinhaltet die Förderung der Initiative "Jugend u. Chancen" (Schulverweigerung-Die 2. Chance, Laufzeit bis 31.12.2011) sowie ein Projekt im Rahmen des Kinder- u. Jugendschutzes.			

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Produktbeschreibung

Es werden Angebote für Erziehungsberechtigte und junge Menschen zur Unterstützung der Erziehungsverantwortung (z. B. Konfliktlösungsstrategien) unterbreitet. Hinzu kommen die Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie die Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts.

Auftragsgrundlage

§ 16 - 21 SGB VIII

Ziele

- Erziehungsberechtigte sollen durch Unterstützung ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können.
- Durch die Berücksichtigung des Schutzauftrages gemäß § 8a SGB VIII als integralen Bestandteil jeder Hilfeförderung wird das Kindeswohl gesichert.
- 70 % der Klienten bezeichnen die Hilfe als zufriedenstellend oder voll zufriedenstellend

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Durchführung von Kundenbefragungen

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	5.340	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	5.340	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	269.199	257.300	478.900	485.800	493.800	500.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	72.931	97.500	285.000	387.800	390.900	394.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	289	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	342.419	355.100	763.900	873.600	884.700	894.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-337.079	-354.100	-762.900	-872.600	-883.700	-893.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-337.079	-354.100	-762.900	-872.600	-883.700	-893.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.271	81.900	155.100	160.500	164.000	166.300
	Saldo ILV	-79.271	-81.900	-155.100	-160.500	-164.000	-166.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-416.350	-436.000	-918.000	-1.033.100	-1.047.700	-1.059.900

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Stellenplanauszug			
		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		7,89	
Leistungsdaten und Kennzahlen			
		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
		Plan lfd. Jahr	
Zufriedenheitsquote lt. Ziel in %		70	70
Erläuterungen			
Zeile 4: Kostenbeiträge nur für Personen in Mutter-Kind-Einrichtungen Zeile 18: Zuschüsse auf Antrag an freie Träger wie z.B. SIMBAV e.V., Ev. Kirche Rotenburg (Wümme), (Wellcome, Sicher sein), Panama e.V. oder Förderung von Familienerholungsfreizeiten für Präventionsmaßnahmen sowie Maßnahmen im Bereich Früher Hilfen wie z. B. Willkommensbesuche bei Neugeborenen (ggf. Aufwandsentschädigungen), Elternbriefe. Die Projekte der Ev. Kirche Rotenburg (Wümme) (Wellcome, Sicher sein) wurden bis zum Auslaufen der Maßnahme "Familien mit Zukunft" zum 31.12.10 im Produkt 36.1.01 "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege" gefördert. Insgesamt sollen mit dem Ausbau von präventiven Angeboten im LK niedrigschwellige Angebote für junge Familien geschaffen und ggf. spätere Hilfen zur Erziehung vermieden werden. Begleiteter Umgang (12.000 €, steigende Fallzahlen), Betreuung in Notsituationen (33.000 €, mehr kostenintensive Fälle wie z.B. eine Unterbringung von Kindern in einer Einrichtung aufgrund der langfristigen schweren Erkrankung der alleinerziehenden Mutter) Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen (120.000 €)			

Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung	
Produktbeschreibung	
Es gilt der Grundsatz Selbsthilfekräfte zu mobilisieren und Veränderungen zu erreichen. Personensorgeberechtigte sollen bei der Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen durch ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen unterstützt werden, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Unterstützende Hilfen haben Vorrang vor Hilfen außerhalb der Familie.	
Auftragsgrundlage	
§§ 27 - 35 SGB VIII, § 52 JGG	
Ziele	
- Frühzeitige und bedarfsgerechte Hilfen zur Stärkung und Erhalt der Erziehungskompetenz von Erziehungsberechtigten. Durch die Berücksichtigung des Schutzauftrages gemäß § 8a SGB VIII als integralen Bestandteil jeder Hilfestellung wird das Kindeswohl gesichert. - Es werden mehr ambulante als stationäre Hilfen geleistet (mind. mit der Quote 1,3) - In 90 % aller beendeten ambulanten Hilfefälle soll eine weitergehende Erziehungshilfe gemäß §§ 33, 34 SGB VIII vermieden werden	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen - Feststellung der Übergangsquote ambulant/stationär	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	52.500	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	746.428	1.200.000	1.200.000	1.205.900	1.212.000	1.217.900
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	857.439	901.000	900.000	920.700	941.400	941.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	606	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.656.973	2.101.000	2.100.000	2.126.600	2.153.400	2.159.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	543.672	561.400	652.900	662.300	673.400	682.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	25.110	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	11.149.328	10.700.000	11.736.000	12.500.000	13.400.000	13.800.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	67	450.300	450.000	454.900	459.400	464.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.718.177	11.711.700	12.838.900	13.617.200	14.532.800	14.946.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-10.061.204	-9.610.700	-10.738.900	-11.490.600	-12.379.400	-12.787.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-10.061.204	-9.610.700	-10.738.900	-11.490.600	-12.379.400	-12.787.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.856	190.600	235.500	242.900	247.700	250.900
	Saldo ILV	-174.856	-190.600	-235.500	-242.900	-247.700	-250.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-10.236.060	-9.801.300	-10.974.400	-11.733.500	-12.627.100	-13.038.300

Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	10,30		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Verhältnis ambulante zu stationären Hilfen	1,9	1,6	1,6
Erläuterungen			
Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Hilfen zur Erziehung			
Zeile 7: Kostenerstattungen vom Land bzw. anderer Jugendämter für z.B. aufgegr. Asylbewerber			
Zeile 18: Kosten für Heimerziehung (6.450.000 €), Inobhutnahme (230.000 €) > Stabilisierung der stationären Fallzahlen, Soz. Gruppenarbeit (450.000,00 €), Erziehungsbeistand (600.000 €), Sozialpädagogische Familienhilfe (1.600.000 €), Vollzeitpflege (1.700.000 €), Maßnahmen Jugendgerichtshilfe (90.000,00 €), Intensive soz.-päd. Einzelbetreuung (10.000 €), Förderung der Pflegeelternarbeit (6.000 €) > Anstieg der Fallzahlen im ambulanten Bereich von durchschnittlich 428 pro Monat im Jahr 2009 auf 469 im Juni 2010			
Zeile 19: Kostenerstattungen des LK an andere Jugendämter für gewährte Leistungen			

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige

Produktbeschreibung

Es gilt der Grundsatz Selbsthilfekräfte zu mobilisieren und Veränderungen zu erreichen. Die ambulanten und stationären Hilfen sollen jungen Volljährigen ermöglichen, ihr Leben eigenverantwortlich und selbständig zu gestalten. Unterstützende Hilfen haben Vorrang vor stationären Hilfen.

Auftragsgrundlage

§§ 30, 33, 34, 35, 41 SGB VIII

Ziele

- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der jungen Volljährigen durch ambulante Maßnahmen mindestens mit der Quote 0,9
- Beendigung der Hilfen zu 80 % bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	100.109	45.000	45.000	45.100	45.400	45.600
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.059	70.000	25.000	25.500	26.100	26.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	-15	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	124.154	115.000	70.000	70.600	71.500	71.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	104.942	110.800	117.400	118.700	120.800	122.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	823	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	482.110	465.000	560.000	565.800	571.700	577.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	587.883	576.100	677.400	684.500	692.500	700.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-463.729	-461.100	-607.400	-613.900	-621.000	-628.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-463.729	-461.100	-607.400	-613.900	-621.000	-628.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.155	34.700	38.800	40.100	40.800	41.500
	Saldo ILV	-35.155	-34.700	-38.800	-40.100	-40.800	-41.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-498.884	-495.800	-646.200	-654.000	-661.800	-670.000

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige

Stellenplanauszug			
		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		1,81	
Leistungsdaten und Kennzahlen			
		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
		Plan lfd. Jahr	
Verhältnis ambulante Hilfen zu stationären Hilfen		1,0	0,9
Quote der beendeten Hilfen lt. Ziel in %			80,0
Erläuterungen			
Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Hilfen zur Erziehung Zeile 7: Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern für durch den LK gewährte Leistungen für junge Volljährige in Pflegefamilien, Anpassung an Jahresergebnis 2009 Zeile 18: Transferaufwendung für: Vollzeitpflege (140.000 €), Erziehungsbeistandschaft (110.000 €) > Anstieg der Fallzahlen im ambulanten Bereich von durchschnittlich 18 pro Monat im Jahr 2009 auf 26 im Juni 2010 Heimunterbringung (310.000 €) > Anpassung auf Grundlage der aktuellen Fallzahlen			

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG

Produktbeschreibung

Es soll seelisch behinderten oder von einer seelischen Behinderung bedrohten Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen eine ihrem Alter entsprechende Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

Auftragsgrundlage

§§ 35a, 41 SGB VIII

Ziele

- Frühzeitige u. bedarfsgerechte Unterstützung um eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Es werden mehr ambulante als stationäre Hilfen geleistet.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Entwicklung von passgenauen Hilfen unter Einbeziehung der 35a-Fachkraft des Jugendamtes
- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	71.495	55.000	55.000	55.200	55.500	55.800
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	185	50.000	50.000	51.100	52.300	52.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	71.680	105.000	105.000	106.300	107.800	108.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	58.607	62.600	96.300	97.400	99.000	100.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	739.900	715.000	745.000	752.800	760.600	768.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4	800	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	798.512	778.400	841.300	850.200	859.600	869.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-726.832	-673.400	-736.300	-743.900	-751.800	-761.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-726.832	-673.400	-736.300	-743.900	-751.800	-761.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.144	19.300	30.800	31.900	32.700	33.200
	Saldo ILV	-23.144	-19.300	-30.800	-31.900	-32.700	-33.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-749.975	-692.700	-767.100	-775.800	-784.500	-794.200

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	1,48	

Erläuterungen

Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Eingliederungshilfen für seelische Behinderte Kinder und Jugendliche
Zeile 7: Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern für durch den LK gewährte Leistungen
Zeile 18: Transferaufwendungen für ambulante Hilfen für Kinder/Jugendliche und junge Volljährige (Legasthenie, Dyskalkulie, Schulbegleitung) > Anstieg der Fallzahlen im ambulanten Bereich von durchschnittlich 12 pro Monat pro Monat im Jahr 2009 auf 23 im Juni 2010, Transferaufwendungen für stationäre Hilfen für Kinder/Jugendliche u. junge Volljährige > Anpassung an aktuelle Entwicklung

Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche sowie die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren. Die Urkundspersonen beim Jugendamt sind befugt, Beurkundungen und Beglaubigungen vorzunehmen, z.B. Erklärungen über die Anerkennung der Vaterschaft, Sorgeerklärungen und Unterhaltserklärungen.

Auftragsgrundlage

§§ 50 - 59 SGB VIII §1741 - 1766 BGB, AdVermiG

Ziele

- Sicherung und Verfolgung von Unterhaltsansprüchen von Minderjährigen
- 70 % der Klienten im Bereich Beistandschaften bezeichnen die Hilfe als zufriedenstellend oder voll zufriedenstellend

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen ggf. durch Zwangsvollstreckungen
- Durchführung von Kundenbefragungen im Bereich Beistandschaften

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	233.515	242.900	297.600	301.700	306.600	310.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	233.532	243.200	297.600	301.700	306.600	310.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-233.532	-243.200	-297.600	-301.700	-306.600	-310.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-233.532	-243.200	-297.600	-301.700	-306.600	-310.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.375	76.700	100.000	103.400	105.600	107.200
	Saldo ILV	-71.375	-76.700	-100.000	-103.400	-105.600	-107.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-304.906	-319.900	-397.600	-405.100	-412.200	-418.100

Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren

Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		4,77	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
Zufriedenheitsquote lt. Ziel in %			70
			70

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe	
Produktbeschreibung	
In diesem Produkt werden aus statistischen Gründen die Verwaltungskosten der Jugendhilfe nachgewiesen.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	42	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	4.256	3.600	4.000	4.000	4.000	4.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.586	2.500	2.500	2.600	2.600	2.600
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.884	6.100	6.500	6.600	6.600	6.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.319.031	1.420.400	1.212.200	1.230.000	1.250.000	1.270.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	500	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.480	18.800	19.000	19.100	19.200	19.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.325.011	1.439.200	1.231.200	1.249.100	1.269.200	1.289.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.316.127	-1.433.100	-1.224.700	-1.242.500	-1.262.600	-1.282.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.316.127	-1.433.100	-1.224.700	-1.242.500	-1.262.600	-1.282.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	404.979	486.500	455.500	470.500	481.100	488.000
	Saldo ILV	-404.979	-486.500	-455.500	-470.500	-481.100	-488.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.721.106	-1.919.600	-1.680.200	-1.713.000	-1.743.700	-1.770.800

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe

Stellenplanauszug			Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile			24,58	
Erläuterungen				
Zeile 5: Gebühr für den Abschluss von Entgeltvereinbarungen mit Einrichtungsträgern der Jugendhilfe				
Zeile 11: Bußgelder für Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz				
Zeile 19: Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine (IBN, Deutscher Verein etc.), Aufwendungen der Jugendhilfeplanung (Durchführung von Befragungen etc.), Gerichts- u. ähnliche Kosten, Kosten für den Kommunalen Schadensausgleich				

Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst die Vereinbarungen mit den Gemeinden über die Tageseinrichtungen für Kinder.	
Auftragsgrundlage	
§ 13 AGKJHG	
Ziele	
- Erfüllung des Rechtsanspruches bei den 3-6-jährigen (95 % Versorgung) - Erfüllung des Krippenausbauplanes (2010: 543 Plätze; 2011: 612; 2012: 681; 2013: 714)	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Vereinbarungen mit den Gemeinden zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen - Finanzielle Förderung der Betriebs- u. Investitionsfolgekosten	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	11.235	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.125	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	14.360	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.454.770	1.700.000	1.800.000	1.818.900	1.837.800	1.857.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.454.770	1.700.000	1.800.000	1.818.900	1.837.800	1.857.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.440.410	-1.700.000	-1.800.000	-1.818.900	-1.837.800	-1.857.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.440.410	-1.700.000	-1.800.000	-1.818.900	-1.837.800	-1.857.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.440.410	-1.700.900	-1.800.000	-1.818.900	-1.837.800	-1.857.600

**Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2009/51030 Kita-Förderung	3.215.000	623.000	1.346.000	0	623.000	623.000	0

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Versorgungsquote in der Altersgruppe 3-6 in %	95,9	95,0	95,0
Krippenplätze		543	612

Erläuterungen

Zeile 18: Anpassung der Betriebskostenzuschüsse an die Träger von Kindertageseinrichtungen gemäß
Vereinbarung mit den Verwaltungseinheiten; Zinskostenzuschüsse für den Bau von Krippeneinrichtungen
bei verzögerter Auszahlung der Fördermittel durch das Land Niedersachsen

Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle	
Produktbeschreibung	
Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen unterstützen Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung von individuellen und familienbezogenen Problemen. Hinzu kommen Stellungnahmen zu Anträgen auf Eingliederungshilfe gemäß § 28 SGB VIII.	
Auftragsgrundlage	
§ 28 SGB VIII	
Ziele	
- Bedarfsgerechte und niedrigschwellige Beratungsangebote helfen bei der Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme - Terminvereinbarung bei Beratungswünschen innerhalb eines Monats - 70 % der Klienten bezeichnen die Hilfe als zufriedenstellend oder voll zufriedenstellend	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Etablierung von Gruppenangeboten für Erziehungsberechtigte und Kinder - Erfassung der Dauer bis zum Beratungstermin - Durchführung einer Kundenbefragung	
Verantwortung	Karin Ritter

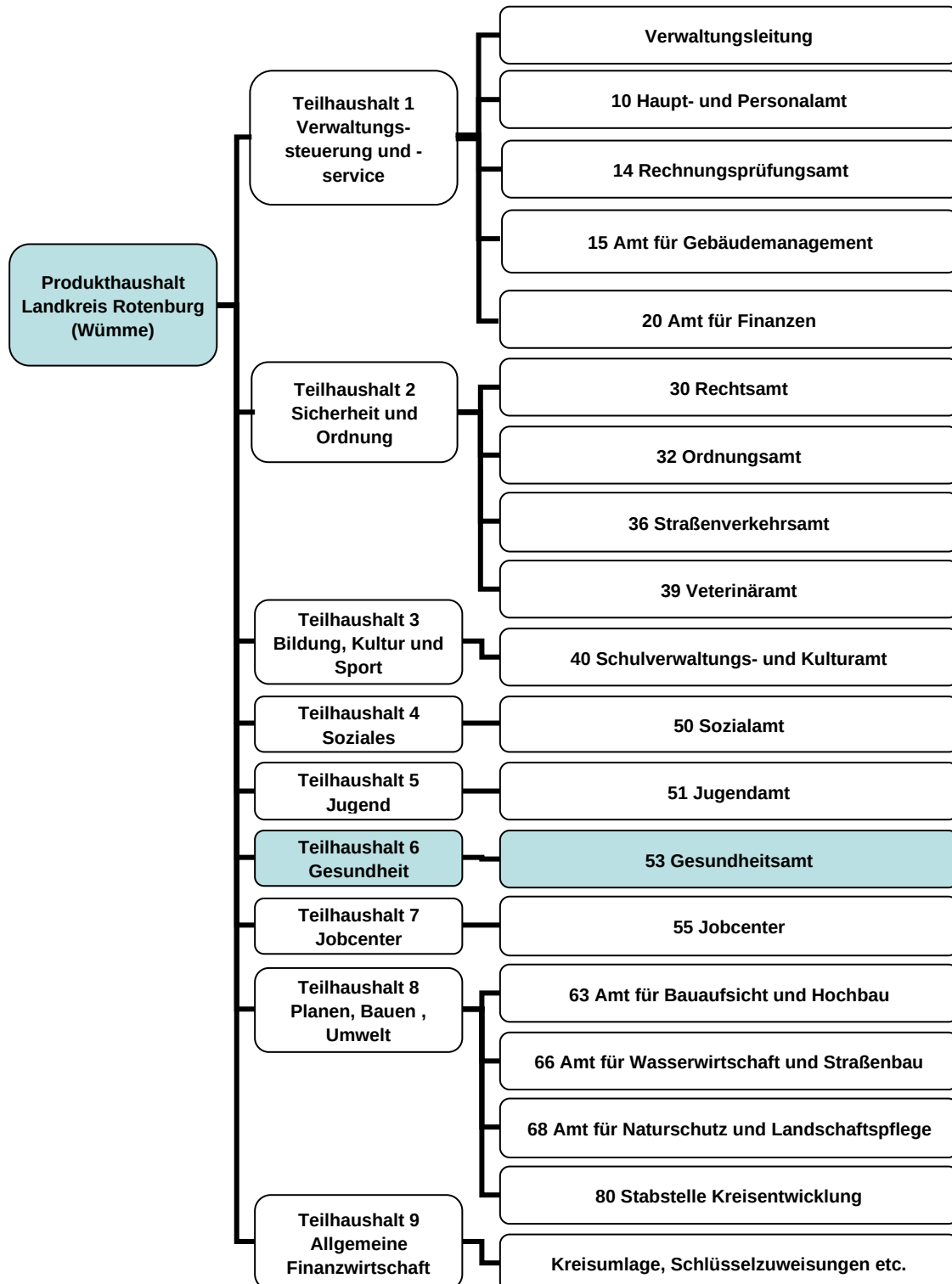
Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	248	0	200	200	200	200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	248	0	200	200	200	200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	199.700	236.100	179.600	182.100	185.200	187.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	16. Abschreibungen	333	0	300	300	300	300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	220.084	230.000	235.000	237.400	239.900	242.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	420.117	469.400	417.900	422.800	428.400	433.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-419.869	-469.400	-417.700	-422.600	-428.200	-433.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-419.869	-469.400	-417.700	-422.600	-428.200	-433.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.065	72.100	61.700	63.600	64.900	65.800
	Saldo ILV	-70.065	-72.100	-61.700	-63.600	-64.900	-65.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-489.934	-541.500	-479.400	-486.200	-493.100	-499.000

Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle			
Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		2,96	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
Zufriedenheitsquote lt. Ziel in %		70	70
Erläuterungen			
Zeile 15: Aufwendungen für Material u. Testverfahren			
Zeile 18: Personal- u. Sachkostenzuschuss für die Beratungsstelle der Ev. Kirche ROW (175.000 €, Anpassung Zuschusses gemäß Vereinbarung), Personal- u. Sachkostenzuschuss für die Beratungsstelle Wildwasser der Ev. Kirche ROW (60.000 €)			

Teilhaushalt 6

Gesundheit



Teilhaushalt 6

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Umwelthygiene/Infektionshygiene	53	12.2.14	122	12	313 - 315	
Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen	53	12.2.15	122	12	316 - 318	
Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	53	31.5.01	315	31	319 - 321	
Betreuungswesen	53	34.3.01	343	34	322 - 324	
Gesundheitliche sowie Konfliktberatung, Förderung Beratungsstellen	53	41.2.01	412	41	325 - 327	
Sozialpsychiatrischer Dienst	53	41.2.02	412	41	328 - 330	
Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen	53	41.4.02	414	41	331 - 333	
Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst	53	41.4.03	414	41	334 - 336	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung - Steuerung sozialer Hilfen unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten - Gestaltung des demografischen Wandels						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat III				Verantwortliche Person(en): Markus Pragal		

Teilhaushalt 6 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	116.759	125.600	117.100	124.100	124.100	124.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.235	4.500	4.200	4.200	4.200	4.200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	240.231	248.100	231.400	232.800	234.400	235.900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	168	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	361.393	382.300	353.800	362.200	363.800	365.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.761.282	1.938.200	2.174.600	2.204.600	2.241.100	2.271.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.627	38.300	45.300	38.500	38.900	39.200
	16. Abschreibungen	4.693	4.800	3.000	3.000	3.000	3.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	123.865	124.000	144.300	145.800	147.300	148.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.069	31.900	28.500	28.600	28.900	29.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.937.537	2.137.200	2.395.700	2.420.500	2.459.200	2.491.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.576.143	-1.754.900	-2.041.900	-2.058.300	-2.095.400	-2.126.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.576.143	-1.754.900	-2.041.900	-2.058.300	-2.095.400	-2.126.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	775.873	738.600	861.900	883.700	900.900	912.700
	Saldo ILV	-775.873	-738.600	-861.900	-883.700	-900.900	-912.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-2.352.016	-2.493.500	-2.903.800	-2.942.000	-2.996.300	-3.038.900

Teilhaushalt 6 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	116.759	125.600	117.100	124.100	124.100	124.100
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	286.223	248.100	231.400	232.800	234.400	235.900
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	100	100	100	100	100
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	3.000	0	0	0	0
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	402.982	377.800	349.600	358.000	359.600	361.100
	11. Auszahlungen für aktives Personal	1.761.898	1.801.500	2.055.800	2.084.300	2.118.900	2.147.600
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	26.627	38.300	45.300	38.500	38.900	39.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	123.865	124.000	144.300	145.800	147.300	148.800
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.336	31.900	28.500	28.600	28.900	29.000
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.932.726	1.995.700	2.273.900	2.297.200	2.334.000	2.364.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.529.744	-1.617.900	-1.924.300	-1.939.200	-1.974.400	-2.003.500
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.498	1.000	18.000	5.000	5.000	5.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	4.498	1.000	18.000	5.000	5.000	5.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.498	-1.000	-18.000	-5.000	-5.000	-5.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.534.242	-1.618.900	-1.942.300	-1.944.200	-1.979.400	-2.008.500

Teilhaushalt 6
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.534.242	-1.618.900	-1.942.300	-1.944.200	-1.979.400	-2.008.500

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet Beratungen und Kontrollen bei übertragbaren Erkrankungen und umweltmedizinischen Fragen inkl. Trinkwasser und Badegewässern einschließlich ordnungsrechtlicher Aufgaben sowie die Bearbeitung von Anträgen nach dem InfektionsschutzG oder dem ChemG einschl. Verordnungen.	
Auftragsgrundlage	
NGöGD, AMG, BestattG, IfSG, ChemG	
Ziele	
- Abschluss der regelmäßigen hygienischen Überprüfungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) für die Bereiche Kindertagesstätten und Grundschulen im Kreisgebiet. Zudem sollen in die regelmäßige Überprüfung nach dem IfSG zukünftig auch Einrichtungen einbezogen werden, die Labortätigkeiten ausführen. - MRSA als Krankenhauskeim zunächst in Dimension und Relevanz erkennen, Vorbereitung der notwendigen Netzwerkarbeit	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Schwerpunkterweiterung im Gesundheitsamt mit dem Ziel über infektionshygienische Kontrollen in diesem sensiblen Bereich für mehr Sicherheit dieser Personengruppen bzw. der Bevölkerung im Gesundheitsbereich zu sorgen. - Erstellung einer Übersicht von Maßnahmen, Fällen und Vorgehen von Krankenhäusern, Pflegeheimen, etc. - Information relevanter Netzwerkpartner über Absicht, ggfs. Vorgehen	
Verantwortung	Dr. Frank Stümpel

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	75.131	90.000	90.000	90.600	91.200	91.800
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	75.131	91.000	91.000	91.600	92.200	92.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	234.135	269.900	317.800	322.200	327.500	331.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350	0	500	500	500	500
	16. Abschreibungen	52	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.686	21.900	16.700	16.800	17.000	17.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	246.224	291.800	335.000	339.500	345.000	349.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-171.093	-200.800	-244.000	-247.900	-252.800	-256.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-171.093	-200.800	-244.000	-247.900	-252.800	-256.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	140.585	116.400	168.800	172.400	175.200	177.300
	Saldo ILV	-140.585	-116.400	-168.800	-172.400	-175.200	-177.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-311.678	-317.200	-412.800	-420.300	-428.000	-433.900

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	5,22	
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren Zeile 11: Zwangs- und Bußgelder Zeile 15: Sachkosten Zeile 19: Laborkosten sowie Kosten für Maßnahmen der Gefahrenabwehr		

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Ordnungsaufgaben im Rahmen der Heimaufsicht und des Heilpraktikergesetzes sowie die Erteilung von Betriebserlaubnissen für Krankenhäuser nach Gewerbeordnung einschl. Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, die Überwachung der Meldepflichten nach dem Hebammengesetz, Verfolgung von Bußgeldtatbeständen bei Verstößen gegen den Verkauf von freiverkäuflichen Arzneimitteln nach dem AMG, Ordnungs- und Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG und Altenhilfe nach dem SGB XII durch Amt 53.

Ziele

- Qualitative und räumliche Verbesserung der Beratung und Betreuung im Bereich der Altenhilfe. Damit soll älteren Menschen ein möglichst langes selbst bestimmtes Leben im bekannten häuslichen und familiären Bereich ermöglicht werden. Notwendige Pflege- und Betreuungsleistungen sollten kreisweit, auch mit Berücksichtigung der daraus resultierenden finanziellen Belastungen, insbesondere im häuslichen/ambulanten Bereich angeboten werden.
- Regelmäßige Heimbegehungen bei mind. 20 % der Heime/Jahr.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Kostenlose Beratungsangebote, auf Wunsch auch in häuslicher Umgebung, und ggfs. öffentliche Informationsveranstaltungen.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Sozialamt bei Anträgen auf Leistungen nach SGB XII im stationären Bereich.
- Terminierung, Planung und Durchführung regelmäßiger Heimbegehungen.

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5.571	12.500	12.500	12.500	12.600	12.700
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	5.571	12.500	12.500	12.500	12.600	12.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	102.380	111.200	124.000	125.400	127.600	129.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.391	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.331	3.100	6.600	6.600	6.600	6.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	105.101	114.300	130.600	132.000	134.200	135.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-99.531	-101.800	-118.100	-119.500	-121.600	-123.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-99.531	-101.800	-118.100	-119.500	-121.600	-123.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.887	38.900	54.700	55.900	56.900	57.400
	Saldo ILV	-58.887	-38.900	-54.700	-55.900	-56.900	-57.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-158.417	-140.700	-172.800	-175.400	-178.500	-180.600

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen

Stellenplanauszug		
	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	1,68	
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		
Zeile 19: Entschädigung für Vollzugsbeamte u. ä.		

Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Beratung der pflegebedürftigen älteren Mitbürger zu den Themen "Pflege", ambulante Hilfen und Wohnen.	
Ziele	
- Im Rahmen der Tätigkeit des Pflegestützpunktes Etablierung des Care-Managements gemäß Vertrag mit den Pflegekassen - Förderung der Arbeit der Dorfhelferinnen im ländlichen Raum	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Durch Intensivierung der Kontakte mit den Pflegekassen Rückführung des Fall-Managements entsprechend der vertraglichen Vereinbarung in deren Verantwortungsbereich - Gewährung von Zuschüssen	
Verantwortung	Dr. Frank Stümpel

Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	-7.000	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	-7.000	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	34.900	35.300	35.900	36.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	7.000	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	750	800	800	800	800	800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	750	800	42.700	36.100	36.700	37.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-750	-800	-49.700	-36.100	-36.700	-37.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-750	-800	-49.700	-36.100	-36.700	-37.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	16.400	16.900	17.200	17.600
	Saldo ILV	0	-900	-16.400	-16.900	-17.200	-17.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-750	-1.700	-66.100	-53.000	-53.900	-54.800

Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen

Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,65		
Erläuterungen			
Zeile 2: Erstattungen vom Land			
Zeile 15: Fortbildungskosten			
Zeile 18: Zuschuss für die Dorfhelferinnenstation			

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Beratungen und Unterstützungen zu Einrichtungen von juristischen Betreuungen inklusive Durchführung eigener Betreuungen.

Auftragsgrundlage

Betreuungsgesetz

Ziele

- Qualitätssicherung des vorhandenen Standards bei Beratung und Unterstützung zur Einrichtung von juristischen Betreuungen trotz Zunahme des Anteils älterer Menschen an der Bevölkerung.
- Verbesserung der Wahrnehmung der Aufgaben im Amtsgerichtsbezirk Zeven

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Vorsorgevollmacht (geeignetes Instrument zur Vermeidung der Notwendigkeit juristischer Betreuung).
- Vermittlung geeigneter Betreuer (auch Berufsbetreuer).
- Einbindung des Betreuungsvereines in die Aufgaben.
- Umsetzung der geplanten und initiierten Anwesenheit und Arbeit in der Betreuungsstelle Zeven

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.330	900	1.200	1.200	1.200	1.200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.330	900	1.200	1.200	1.200	1.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	137.486	139.300	168.900	171.200	174.100	176.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23	200	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	137.508	139.500	168.900	171.200	174.100	176.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-136.178	-138.600	-167.700	-170.000	-172.900	-175.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-136.178	-138.600	-167.700	-170.000	-172.900	-175.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.749	62.300	63.300	65.000	66.200	67.200
	Saldo ILV	-52.749	-62.300	-63.300	-65.000	-66.200	-67.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-188.927	-200.900	-231.000	-235.000	-239.100	-242.200

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	2,65	
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren		

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Maßnahmen der speziellen Gesundheitsprävention und die finanzielle Förderung spezieller Beratungsstellen. Hierzu gehört auch die Schwangerschaftskonfliktberatung. Jugendamt und Gesundheitsamt sind anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Die Schwangerschaftskonfliktberatung dient dem Schutz des ungeborenen Lebens. Die Beratung ist ergebnisoffen zu führen und geht von der Verantwortung der Frau aus.

Auftragsgrundlage

SchKG u.a.

Ziele

- Umfassende Beratung

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Regelmäßige Fortbildung

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	10.058	11.700	10.200	10.200	10.200	10.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	10.058	11.700	10.200	10.200	10.200	10.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	60.816	113.800	55.200	55.700	56.500	57.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	123.115	123.200	143.500	145.000	146.500	148.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	58	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	183.988	237.300	198.700	200.700	203.000	205.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-173.930	-225.600	-188.500	-190.500	-192.800	-195.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-173.930	-225.600	-188.500	-190.500	-192.800	-195.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.224	61.400	15.800	16.300	16.700	16.800
	Saldo ILV	-66.224	-61.400	-15.800	-16.300	-16.700	-16.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-240.154	-287.000	-204.300	-206.800	-209.500	-211.900

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen

Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		0,79	
Erläuterungen			
Zeile 2: Erstattung vom Land für Schwangerenkonfliktberatung			
Zeile 18: Zuschüsse an den Verein für Sozialmedizin (130.000 €) sowie Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven (13.000 €)			

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst Beratungen und Begleitungen von Betroffenen und Angehörigen bei psychischen Belastungen und Erkrankungen inklusive Suchterkrankungen sowie die Durchführung von psychiatrischen Begutachtungen und Geschäftsführung des sozialpsychiatrischen Verbunds.	
Auftragsgrundlage	
Nds. PsychKG, NgöGD	
Ziele	
- Verbesserung der Versorgungsstrukturen und der Lebensqualität psychisch kranker und suchtkranker Einwohner des Landkreises Rotenburg (Wümme)	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Unmittelbare Bearbeitung eingehender Meldungen nach Dringlichkeit - Krisenintervention, anschließend umfassendes Beratungsangebot zu störungsspezifischen und sozialrechtlichen Fragestellungen mit Dokumentation und Fallmanagement - Mitarbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund zur Weiterentwicklung des psychiatrischen Versorgungssystems	
Verantwortung	Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	435.906	435.300	563.800	572.000	581.500	589.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	351	500	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	436.318	435.800	563.800	572.000	581.500	589.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-436.318	-435.800	-563.800	-572.000	-581.500	-589.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-436.318	-435.800	-563.800	-572.000	-581.500	-589.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.508	125.300	184.100	188.900	192.800	195.500
	Saldo ILV	-136.508	-125.300	-184.100	-188.900	-192.800	-195.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-572.826	-561.100	-747.900	-760.900	-774.300	-784.900

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst		
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	7,44	

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet medizinische Untersuchungen und Begutachtungen, Maßnahmen der allgemeinen Gesundheitsprävention und Beratungen sowie die Durchführung von Impfungen.	
Auftragsgrundlage	
NGöGD	
Ziele	
- Erhalt der Qualität der Begutachtung für das Arbeitsmarktportal - Kontinuierliche Qualitätssteigerung in der Begutachtung und der Zusammenarbeit mit dem Sozialamt	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Untersuchung unter Berücksichtigung standardisierten Anfrage- und Untersuchungsbögen.	
Verantwortung	Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.235	4.500	4.200	4.200	4.200	4.200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	158.172	144.700	127.700	128.500	129.400	130.200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	168	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	162.575	149.300	132.000	132.800	133.700	134.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	474.795	511.800	545.700	553.500	562.600	570.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.843	26.400	25.900	26.000	26.300	26.500
	16. Abschreibungen	4.216	4.800	2.600	2.600	2.600	2.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.123	5.500	5.200	5.200	5.300	5.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	495.977	548.500	579.400	587.300	596.800	604.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-333.402	-399.200	-447.400	-454.500	-463.100	-470.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-333.402	-399.200	-447.400	-454.500	-463.100	-470.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.618	205.200	208.000	213.700	218.200	221.200
	Saldo ILV	-190.618	-205.200	-208.000	-213.700	-218.200	-221.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-524.021	-604.400	-655.400	-668.200	-681.300	-691.500

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
UNTER Investitionen unter 20.000 €	18.000	18.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	8,67	

Erläuterungen

Zeile 5: Verwaltungs- und Benutzungsgebühren

Zeile 6: Vermischte Einnahmen

Zeile 15: Dienst- und Schutzkleidung, Laborbedarf u. ä.

Zeile 19: Gutachterkosten u. ä.

Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Durchführung von Schuleingangsuntersuchungen, die Organisation und Teilnahme an gesundheitspräventiven Maßnahmen sowie die Begutachtung von Kindern und Jugendlichen. Hinzu kommen die zahnärztliche Gruppenprophylaxe im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege und zahnärztliche Gutachten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
Auftragsgrundlage	
NGöGD, SGB V	
Ziele	
- Erhöhung der Impfrate bei Kindern und Jugendlichen, besonders bei Masern, Mumps und Röteln, um einen möglichst umfassenden Schutz zu erreichen (über 90 %) - Landesweite Auswertung der Schuleingangs-Untersuchungsdaten, Möglichkeit der Veröffentlichung eines aussagekräftigen Gesundheitsberichts durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt - Erfassung der festgelegten Zielgruppe durch Reihenuntersuchungen und Erhöhung der Prophylaxe-Impulse	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Bei Unvollständigkeit des Impfschutzes wird schriftliche Empfehlung (nach den Vorgaben der Ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Instituts) zur Auffrischung oder Nachholung der Impfung gegeben (s. auch Angaben zum Produkt 12.2.14) - Annäherung der Schuleingangs-Untersuchungsprogramme "Weser-Ems" und "SOPHIA" durch gemeinsame Arbeitsrichtlinien und Dokumentation - Intensivierung der Zusammenarbeit mit Partnerpraxen	
Verantwortung	Dr. Frank Stümpel

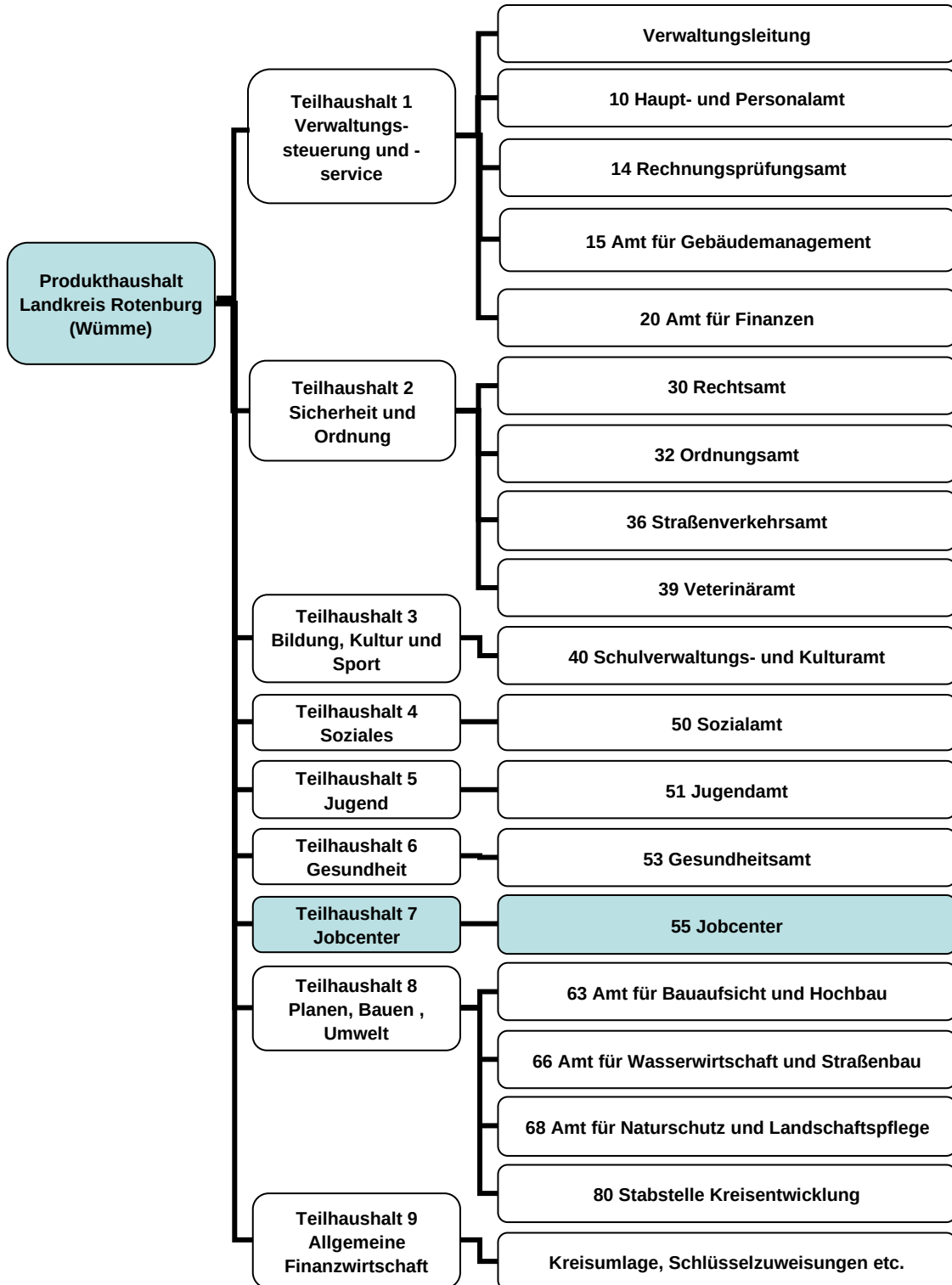
Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	106.701	113.900	113.900	113.900	113.900	113.900
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	28	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	106.729	116.900	113.900	113.900	113.900	113.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	315.765	356.900	364.300	369.300	375.400	380.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.982	11.900	11.900	12.000	12.100	12.200
	16. Abschreibungen	425	0	400	400	400	400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.498	400	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	331.670	369.200	376.600	381.700	387.900	393.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-224.941	-252.300	-262.700	-267.800	-274.000	-279.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-224.941	-252.300	-262.700	-267.800	-274.000	-279.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.303	128.200	150.800	154.600	157.700	159.700
	Saldo ILV	-130.303	-128.200	-150.800	-154.600	-157.700	-159.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-355.243	-380.500	-413.500	-422.400	-431.700	-439.100

Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	6,09		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Impfschutz (in Prozent)	87	90	92
Erläuterungen			
Zeile 2: Kostenerstattung vom Land für Jugendzahnpflege			
Zeile 15: U. a. Sachkosten der jugendzahnärztlichen Gruppenprophylaxe			

Teilhaushalt 7

Jobcenter



Teilhaushalt 7

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen	55	31.2.01	312	31	342 - 344	
Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen	55	31.2.02	312	31	345 - 347	
Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen	55	31.2.03	312	31	348 - 350	
Arbeitslosengeld II (ohne KDU)	55	31.2.04	312	31	351 - 353	
Eingliederungsleistungen, Bund	55	31.2.05	312	31	354 - 356	
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	55	31.2.09	312	31	357 - 359	

Ziele des Teilhaushaltes

- Arbeitsmarktintegration und Aktivierung der Kunden
- Unabhängigkeit der Bevölkerung von SGB II-Leistungen ermöglichen, Bedarfsgemeinschaften reduzieren
- Steuerung und Stabilisierung der Kostenentwicklung im Bereich Kosten der Unterkunft

Verantwortliche Organisationseinheit

Verantwortliche Person(en):

Markus Pragal

Teilhaushalt 7 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	46.753.987	50.973.600	46.941.900	46.887.200	46.544.700	46.594.700
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	2.976.303	1.834.000	2.080.000	2.090.300	2.100.700	2.111.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	864	5.000	5.000	5.100	5.200	5.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	86.738	0	10.000	10.500	10.600	10.700
	12. = Summe ordentliche Erträge	49.817.898	52.812.600	49.036.900	48.993.100	48.661.200	48.721.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	5.499.739	5.818.300	6.629.600	6.729.300	6.841.500	6.934.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	467.580	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	125.159	37.000	18.700	18.800	19.000	19.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	56.035.862	60.767.000	55.702.000	55.359.300	55.287.100	55.121.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	317.952	4.700	270.400	273.300	276.000	279.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	62.446.292	66.627.000	62.620.700	62.380.700	62.423.600	62.354.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-12.628.394	-13.814.400	-13.583.800	-13.387.600	-13.762.400	-13.632.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-12.628.394	-13.814.400	-13.583.800	-13.387.600	-13.762.400	-13.632.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.479.276	2.374.200	2.117.500	2.174.700	2.224.200	2.258.500
	Saldo ILV	-1.479.276	-2.374.200	-2.117.500	-2.174.700	-2.224.200	-2.258.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-14.107.670	-16.188.600	-15.701.300	-15.562.300	-15.986.600	-15.891.000

Teilhaushalt 7 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	46.952.192	50.973.600	46.941.900	46.887.200	46.544.700	46.594.700
	3. sonstige Transfereinzahlungen	2.269.243	1.834.000	2.080.000	2.090.300	2.100.700	2.111.000
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	1	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.537	5.000	5.000	5.100	5.200	5.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	10.122	0	10.000	10.500	10.600	10.700
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.233.095	52.812.600	49.036.900	48.993.100	48.661.200	48.721.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal	5.503.446	5.603.600	6.393.700	6.489.900	6.598.100	6.687.400
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	460.287	0	0	0	0	0
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	56.299.172	60.767.000	55.702.000	55.359.300	55.287.100	55.121.800
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	301.827	4.700	270.400	273.300	276.000	279.000
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	62.564.733	66.375.300	62.366.100	62.122.500	62.161.200	62.088.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.331.639	-13.562.700	-13.329.200	-13.129.400	-13.500.000	-13.366.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-13.331.639	-13.562.700	-13.329.200	-13.129.400	-13.500.000	-13.366.600

Teilhaushalt 7
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-13.331.639	-13.562.700	-13.329.200	-13.129.400	-13.500.000	-13.366.600

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen	
Produktbeschreibung	
In diesem Produkt werden die Transferleistungen für Unterkunft und Heizung ausgewiesen, die der Landkreis Hilfebedürftigen nach dem Recht der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) gewährt.	
Auftragsgrundlage	
§§ 22, 46 Abs. 5 u. 6 SGB II	
Ziele	
- Bereitstellung der finanziellen Mittel, die erforderlich sind, um die notwendigen Wohnbedarfe Hilfebedürftiger abzudecken. - Sicherstellung, dass zum einen kostenangemessener Wohnraum von Hilfebedürftigen beschafft werden kann und zum anderen eine Marktbeeinflussung unterbleibt, die Nichtleistungsempfänger unterer Einkommensgruppen auf dem Wohnungsmarkt beeinträchtigen und in die Gefahr von Hilfebedürftigkeit führen könnte.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Hilfebedürftige erhalten im Rahmen des gesetzlichen Leistungsauftrages Unterstützung bei der Erlangung und Sicherung angemessenen Wohnraums. - Zur möglichst marktnahen Bestimmung der angemessenen Wohnkosten wird eine kontinuierliche Wohnungsmarktanalyse durchgeführt.	
Verantwortung	Harald Gluesing

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	4.294.010	4.030.000	4.111.900	3.874.700	3.854.700	3.824.700
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	1.054.257	784.000	895.000	899.400	903.900	908.300
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	830	5.000	5.000	5.100	5.200	5.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	19.051	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	5.368.149	4.819.000	5.011.900	4.779.200	4.763.800	4.738.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	18.183	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	17.818.905	18.360.000	17.900.000	17.809.400	17.729.000	17.627.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.837.088	18.360.000	17.900.000	17.809.400	17.729.000	17.627.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-12.468.939	-13.541.000	-12.888.100	-13.030.200	-12.965.200	-12.889.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-12.468.939	-13.541.000	-12.888.100	-13.030.200	-12.965.200	-12.889.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-12.468.939	-13.541.900	-12.888.100	-13.030.200	-12.965.200	-12.889.400

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen			
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Ergebnis Unterkunft/Bedarfsgemeinschaft in €	3.473,00	3.459,00	3.542,00
Erläuterungen			
Aufgrund der gesunkenen Fallzahlen wird mit geringeren Aufwandsansätzen gerechnet. Bei den Erstattungen für die Kosten der Unterkunft wird mit einer Erhöhung der Quote von 23 % auf 24,5 % gerechnet. Die Erträge und Aufwendungen sind ansonsten dem lfd. Ergebnis angepasst worden.			

Produkt 31.2.02 Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen	
Produktbeschreibung	
In diesem Produkt werden Eingliederungsleistungen des Landkreises nachgewiesen, die Hilfebedürftige bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit flankierend unterstützen sollen.	
Auftragsgrundlage	
§ 16a SGB II	
Ziele	
- Förderung der Eingliederung Hilfebedürftiger in den 1. Arbeitsmarkt. - Es wird insoweit eine Abgangsrate aus Hilfebedürftigkeit oberhalb des Landesdurchschnitts angestrebt.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Finanzierung von Angeboten zum Abbau von Vermittlungshemmnissen im Sinne des § 16a SGB II	
Verantwortung	Harald Gluesing

Produkt 31.2.02 Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	420.000	420.000	420.000	420.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	10.940	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	10.940	0	420.000	420.000	420.000	420.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	44.507	110.000	832.000	789.100	796.300	803.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	44.507	110.000	832.000	789.100	796.300	803.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-33.567	-110.000	-412.000	-369.100	-376.300	-383.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-33.567	-110.000	-412.000	-369.100	-376.300	-383.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-33.567	-110.900	-412.000	-369.100	-376.300	-383.800

Produkt 31.2.02 Eingliederungsleistungen, kommunale Leistungen
Erläuterungen
Zeile 2: Erstattungen für das Pro-Aktiv-Center Zeile 18: In diesem Produkt wird nunmehr das Pro-Aktiv-Center veranschlagt (bisher TH 5). Außerdem werden hier u. a. noch die Kinderbetreuungskosten, die Schuldnerberatung, die Jugendwerkstätten sowie die sonstigen kommunalen Eingliederungsleistungen verbucht.

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden einmalige Leistungen des Landkreises für Hilfebedürftige im Sinne der Grundsicherung für Arbeitsuchende für Wohnungserstausstattung (einschl. Haushaltsgeräten), Erstausstattungen für Bekleidung bei Schwangerschaft und Geburt sowie für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen nachgewiesen.

Auftragsgrundlage

§§ 3 Abs. 3, 23 SGB II

Ziele

- Bereitstellung der finanziellen Mittel, die erforderlich sind, um die gesetzlich normierten einmaligen Bedarfe Hilfebedürftiger abzudecken.
- Einbeziehung der Eigenverantwortung und der Selbsthilfemöglichkeiten der Hilfesuchenden; Beschränkung der Leistungen insoweit auf das notwendige Maß, um die Belastungen für die Solidargemeinschaft auf das erforderliche Maß zu begrenzen und den Selbsthilfewillen Hilfesuchender nicht zu lähmen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Die Handlungsrichtlinien sind den jeweils aktuellen Gegebenheiten anzupassen.
- Es finden anlassbezogene Bedarfsprüfungen statt.

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	9.355	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	9.355	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	309.249	350.000	350.000	353.600	357.300	361.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	309.249	350.000	350.000	353.600	357.300	361.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-299.894	-350.000	-345.000	-348.600	-352.300	-356.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-299.894	-350.000	-345.000	-348.600	-352.300	-356.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-299.894	-350.900	-345.000	-348.600	-352.300	-356.200

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen			
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Ergebnis/Bedarfsgemeinschaft in €	62,00	69,00	72,00
Erläuterungen			
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen			
Zeile 18: Einmalige Leistungen			

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden diejenigen Leistungen zum Lebensunterhalt an Hilfebedürftige nachgewiesen, die der Landkreis als Optionskommune für den Bund bzw. die Bundesagentur für Arbeit erbringt. Außerdem werden diejenigen Aufwendungen für Sozialversicherungspflichtbeiträge nachgewiesen, die der Bund für Leistungsberechtigte im Sinne des SGB II gemäß § 251 SGB V u. § 170 SGB VI zu tragen hat und zu deren Auszahlung der Landkreis Rotenburg als Optionskommune gemäß § 252 SGB V u. § 173 SGB VI verpflichtet ist. Die Aufwendungen aus diesem Produkt werden vollständig vom Bund erstattet.

Auftragsgrundlage

SGB II

Ziele

- Bereitstellung der finanziellen Mittel, die zur Deckung existenzieller Bedarfe von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und Angehörigen gesetzlich vorgesehen sind.
- Abdeckung derjenigen Aufwendungen, die für den Bund als Sozialversicherungspflichtbeiträge an Kranken- und Rentenversicherungsträger zu zahlen sind.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Schaffung und laufende Anpassung einheitlicher Handlungsrichtlinien

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	29.650.658	33.390.000	30.000.000	30.162.300	29.800.000	29.800.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	1.530.616	870.000	980.000	984.900	989.800	994.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	34.375	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	31.215.649	34.260.000	30.980.000	31.147.200	30.789.800	30.794.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	62.527	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	30.853.848	34.260.000	30.980.000	30.747.200	30.714.500	30.599.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	30.916.375	34.260.000	30.980.000	30.747.200	30.714.500	30.599.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	299.274	0	0	400.000	75.300	195.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	299.274	0	0	400.000	75.300	195.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	299.274	-900	0	400.000	75.300	195.500

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)			
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Ergebnis/Bedarfsgemeinschaft in €	6.075,00	6.573,00	6.250,00
Erläuterungen			
Aufgrund der gesunkenen Fallzahlen wird mit geringeren Ansätzen gerechnet. Auch ist durch Änderungen im Leistungsrecht (z.B. durch Wegfall der Rentenversicherungspflicht) mit verminderten Beträgen zu rechnen. Entsprechend vermindern sich auch die Erstattungen vom Bund.			

Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund	
Produktbeschreibung	
In diesem Produkt werden die Leistungen für die Gewährung arbeitsmarktpolitischer Hilfen nachgewiesen. Es handelt sich um Mittel, die dem Landkreis als Optionskommune im Rahmen eines nicht in Folgejahre übertragbaren Budgets aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt werden.	
Auftragsgrundlage	
§§ 16 ff. SGB II (ohne §16a SGB II)	
Ziele	
- Förderung der Eingliederung Hilfebedürftiger in den 1. Arbeitsmarkt, um auf diese Weise Hilfebedürftigkeit ganz oder teilweise zu beseitigen. - Es werden insoweit eine Aktivierungsquote und eine Abgangsrate aus Hilfebedürftigkeit jeweils oberhalb des Landesdurchschnitts angestrebt.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Effiziente Ausschöpfung des Eingliederungstitels zur Finanzierung von Eingliederung, Qualifizierung und sonstiger Aktivierung	
Verantwortung	Harald Gluesing

Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.361.319	7.407.000	5.700.000	5.720.200	5.740.000	5.800.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	371.136	180.000	200.000	201.000	202.000	203.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	910	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.733.365	7.587.000	5.900.000	5.921.200	5.942.000	6.003.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	17.637	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	6.573.593	7.587.000	5.640.000	5.660.000	5.690.000	5.730.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.591.230	7.587.000	5.640.000	5.660.000	5.690.000	5.730.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	142.135	0	260.000	261.200	252.000	273.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	142.135	0	260.000	261.200	252.000	273.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	900	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	-900	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	142.135	-900	260.000	261.200	252.000	273.000

Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Eingliederungsquote in den 1. Arbeitsmarkt in %	1,42	1,50	1,60
Aktivierungsquote in %	17,8	18,00	12,00
Grad des Mittelabrufs in %	89,00	100,00	100,00
Abgangsrate aus Hilfebedürftigkeit über Landesschnitt in %	3,50	2,00	1,00

Erläuterungen

Hieraus werden die Arbeitsmarktleistungen nach dem SGB II gezahlt.

100%ige Erstattung durch den Bund.

Die Verringerung des Ansatzes ergibt sich durch verminderte Bereitstellung von Bundesmitteln.

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	
Produktbeschreibung	
In diesem Produkt werden aus statistischen bzw. abrechnungstechnischen Gründen Verwaltungskosten für den Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nachgewiesen. Die insoweit anfallenden Aufwendungen werden dem Landkreis als Optionskommune wegen der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II vom Bund - auch in pauschalierter Form - teilweise erstattet.	
Auftragsgrundlage	
§ 46 SGB II	
Ziele	
- Bereitstellung von Mitteln für Verwaltungskosten, die im Zusammenhang mit der Funktion des Landkreises als zugelassener Träger nach dem SGB II anfallen. - Abrechnungstechnische Abbildung des Verwaltungsaufwands sowie der damit zusammenhängenden Bewirtschaftung von Bundesmitteln für Eingliederung in Arbeit gegenüber dem Bund.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Kontinuierliche Überprüfung der Ausgabenpositionen	
Verantwortung	Harald Gluesing

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.448.000	6.146.600	6.710.000	6.710.000	6.730.000	6.750.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	32.402	0	10.000	10.500	10.600	10.700
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.480.441	6.146.600	6.720.000	6.720.500	6.740.600	6.760.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	5.499.739	5.818.300	6.629.600	6.729.300	6.841.500	6.934.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	467.580	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	26.813	37.000	18.700	18.800	19.000	19.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	435.761	100.000	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	317.952	4.700	270.400	273.300	276.000	279.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.747.844	5.960.000	6.918.700	7.021.400	7.136.500	7.232.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-267.403	186.600	-198.700	-300.900	-395.900	-471.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-267.403	186.600	-198.700	-300.900	-395.900	-471.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.479.276	2.369.700	2.117.500	2.174.700	2.224.200	2.258.500
	Saldo ILV	-1.479.276	-2.369.700	-2.117.500	-2.174.700	-2.224.200	-2.258.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.746.678	-2.183.100	-2.316.200	-2.475.600	-2.620.100	-2.730.100

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

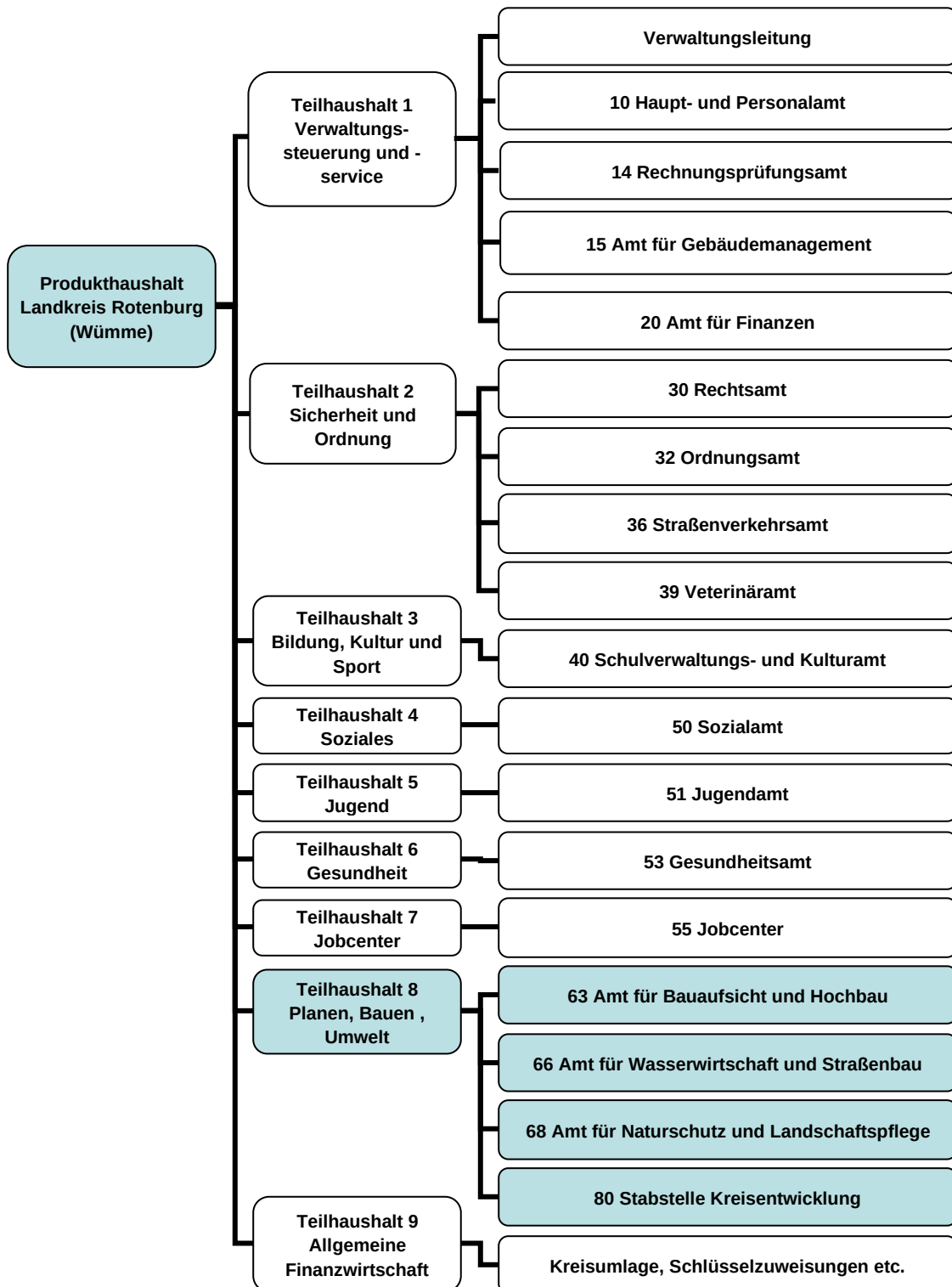
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	131,05	

Erläuterungen

Zeile 2: Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden

Zeile 11: Bußgelder

In Zeile 19 sind nunmehr die Kosten für Untersuchungen der Hilfeempfänger, die Gerichtskosten, Kosten für Fortbildungen u. ä. veranschlagt (bisher im Teilhaushalt 1).



Teilhaushalt 8

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Abfall- und Bodenschutzrecht	66	12.2.11	122	12	365 - 367	
Wasserwirtschaft	66	12.2.12	122	12	368 - 370	
Wasseruntersuchungslabor	66	12.2.13	122	12	371 - 373	
Raumordnung, -planung und -entwicklung	80	51.1.01	511	51	374 - 376	
Bauleitplanung	63	51.1.02	511	51	377 - 379	
Bauaufsicht	63	52.1.01	521	52	380 - 382	
Wohnraumförderung	63	52.2.01	522	52	383 - 385	
Baudenkmalspflege	63	52.3.01	523	52	386 - 388	
Kreisstraßen	66	54.2.01	542	54	389 - 393	
Naturschutz und Landschaftspflege	68	55.4.01	554	55	394 - 396	
Land- und Forstwirtschaft	68	55.5.01	555	55	397 - 399	
Immissionsschutz	63	56.1.01	561	56	400 - 402	
Wirtschaftsförderung	80	57.1.01	571	57	403 - 405	
Tourismus	80	57.5.01	575	57	406 - 408	

Ziele des Teilhaushaltes

- Serviceorientierte Genehmigungsverfahren
- Erhalt der Kreisstraßensubstanz (Unterhaltung vor Neubau)
- Anschluss an die europäischen Verkehrsnetze (A 20, AS Elsdorf, Ausbau vorhandener Schieneninfrastruktur)
- Integration von Wasserwirtschaft, Naturschutz und Landwirtschaft
- Entsorgungssicherheit bei niedrigen Abfallgebühren
- Landkreis als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken, Chancen des Tourismus nutzen

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat IV

Verantwortliche Person(en):

Dr. Torsten Lühring

Teilhaushalt 8 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	234.732	383.900	447.600	447.600	447.600	447.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.787.933	1.838.600	1.756.800	1.765.500	1.774.200	1.783.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätig.	2.830.736	2.411.400	2.467.000	2.484.100	2.501.200	2.518.500
	6. privatrechtliche Entgelte	222.423	128.100	146.000	146.000	146.000	146.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.984	134.300	640.700	654.900	669.600	669.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	28.751	61.500	37.500	39.000	39.400	39.800
	12. = Summe ordentliche Erträge	5.288.559	4.957.800	5.495.600	5.537.100	5.578.000	5.604.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	6.796.279	7.020.900	7.185.200	7.289.700	7.410.500	7.511.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.481.100	2.749.200	2.989.700	3.018.800	3.051.400	3.084.300
	16. Abschreibungen	10.903.242	11.467.400	11.246.700	11.358.600	11.482.200	11.606.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	160.035	200.600	236.300	167.800	169.600	171.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	114.819	152.100	131.800	132.700	133.800	135.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	21.455.476	21.590.200	21.789.700	21.967.600	22.247.500	22.508.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-16.166.917	-16.632.400	-16.294.100	-16.430.500	-16.669.500	-16.903.700
	23. außerordentliche Erträge	11.104	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	3.478	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-3.478	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	7.627	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-16.159.290	-16.632.400	-16.294.100	-16.430.500	-16.669.500	-16.903.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100.500	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.102.938	1.984.200	2.027.900	2.070.000	2.112.100	2.142.000
	Saldo ILV	-2.002.438	-1.864.200	-1.907.900	-1.950.000	-1.992.100	-2.022.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-18.161.728	-18.496.600	-18.202.000	-18.380.500	-18.661.600	-18.925.700

Teilhaushalt 8 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	187.674	383.900	447.600	447.600	447.600	447.600
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.718.133	2.411.400	2.467.000	2.484.100	2.501.200	2.518.500
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	230.562	128.100	146.000	146.000	146.000	146.000
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	150.089	134.300	640.700	654.900	669.600	669.600
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	34.646	61.500	37.500	39.000	39.400	39.800
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.321.105	3.119.200	3.738.800	3.771.600	3.803.800	3.821.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal	6.800.181	6.766.000	6.947.400	7.048.500	7.165.600	7.262.700
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	3.355.699	2.749.200	2.989.700	3.018.800	3.051.400	3.084.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	160.035	200.600	236.300	167.800	169.600	171.500
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	113.476	152.100	131.800	132.700	133.800	135.400
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.429.391	9.867.900	10.305.200	10.367.800	10.520.400	10.653.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.108.285	-6.748.700	-6.566.400	-6.596.200	-6.716.600	-6.832.400
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.494.162	3.069.400	2.131.000	3.674.000	3.289.000	2.095.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	28.670	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.522.832	3.079.400	2.141.000	3.684.000	3.299.000	2.105.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	201.714	227.400	75.000	300.000	295.000	200.000
	26. Baumaßnahmen	1.869.405	3.961.000	3.108.200	6.729.600	5.940.000	4.375.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	401.944	213.000	415.500	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	1.025.424	2.789.500	1.782.000	1.726.000	1.700.000	800.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	3.498.487	7.190.900	5.380.700	8.755.600	7.935.000	5.375.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.975.655	-4.111.500	-3.239.700	-5.071.600	-4.636.000	-3.270.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-9.083.941	-10.860.200	-9.806.100	-11.667.800	-11.352.600	-10.102.400

Teilhaushalt 8
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-9.083.941	-10.860.200	-9.806.100	-11.667.800	-11.352.600	-10.102.400

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet insbesondere abfallrechtliche Überwachungsaufgaben, Stellungnahmen, Genehmigungen für Autowracksammelpplätze und nach BioAbfV sowie die Bearbeitung unerlaubter Abfallablagerungen. Hinzu kommen die Überwachung und Sanierung von Bodenverunreinigungen.	
Auftragsgrundlage	
Krw-/AbfG, NAbfG inkl. VO, BBodSchG, Nds BodSchG, DIN	
Ziele	
- Effektive Beseitigung illegaler Abfallentsorgung und Sanierung von Bodenverunreinigungen	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Anlagenüberwachung (z.B. Autowracksammelpplätze) einschl. Gefahrenabwehr (Ordnungsverfügung) - Ordnungsbehördliche Verfahren (Räumung / Sanierung) - Verhängung von Bußgeldern	
Verantwortung	Gert Engelhardt

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	416	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	12.000	8.200	8.300	8.500	8.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	6.380	7.000	9.000	9.400	9.400	9.600
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.796	22.000	20.200	20.700	20.900	21.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	196.591	270.100	202.800	205.500	208.900	211.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.656	8.000	8.000	8.000	8.100	8.200
	16. Abschreibungen	374	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	71	17.100	15.000	15.100	15.200	15.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	201.693	295.200	225.800	228.600	232.200	235.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-194.898	-273.200	-205.600	-207.900	-211.300	-214.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-194.898	-273.200	-205.600	-207.900	-211.300	-214.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.227	65.000	57.100	58.800	60.000	61.000
	Saldo ILV	-69.227	-65.000	-57.100	-58.800	-60.000	-61.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-264.125	-338.200	-262.700	-266.700	-271.300	-275.200

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht

Stellenplanauszug			
		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		2,89	
Leistungsdaten und Kennzahlen			
		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
		Plan lfd. Jahr	
Ordnungsverfahren		15	25
OWi-Verfahren		92	90
Stellungnahmen		55	40
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			
Zeile 7: Überschuss gemäß § 12 Nds. AbfG für u.g. Gefährdungsabschätzungen (2.500), Erstattungen für rechtswidrige Abfallablagerungen und Ersatzvornahmen (5.000), Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben (700)			
Zeile 11: Buß- und Zwangsgelder			
Zeile 15: Beseitigung rechtswidriger Abfallablagerungen			
Zeile 19: Gefahrenabwehr und Ersatzvornahmen (12.000), Gefährdungsabschätzungen bei gemeindlichen Altablagerungen (2.500), Personalnebenkosten (500)			

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet insbesondere wasserbehördliche Genehmigungen, Erlaubnisse und Stellungnahmen sowie die Überwachung von zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen, Kläranlagen und Anlagen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe, Gewässerüberwachung u. Gewässerschutz, Grundwasserbewirtschaftung u. deichrechtliche Angelegenheiten.	
Auftragsgrundlage	
WHG, NWG, AbwAG, NAbwAG inkl. VO, NDG, WVG	
Ziele	
- Verbesserung der Gewässerqualität, des Grundwasser- und Hochwasserschutzes	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Gewässeraufsicht einschließlich Gefahrenabwehr, Gewässerschauen, Einleiterüberwachung, Ordnungsverfahren - Erlaubnis-, Genehmigungs-, Bewilligungs- und Planfeststellungsverfahren - Ausweisung von Wasserschutz- und Überschwemmungsgebieten - Abgabe von Stellungnahmen in anderen Verfahren (Baurecht, BImSch, Naturschutz, Bergrecht, Regionalplanung, Finanzierungen, usw.)	
Verantwortung	Gert Engelhardt

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.906	24.300	26.000	26.000	26.000	26.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	180.706	85.000	100.000	100.700	101.400	102.100
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	118.800	121.400	124.100	124.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	549	5.500	6.000	6.200	6.300	6.300
	12. = Summe ordentliche Erträge	187.160	116.800	250.800	254.300	257.800	258.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	816.248	1.044.800	1.101.700	1.118.000	1.136.500	1.152.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.704	7.000	7.000	7.000	7.100	7.100
	16. Abschreibungen	854	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.179	6.700	6.100	6.100	6.100	6.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	823.984	1.058.500	1.114.800	1.131.100	1.149.700	1.165.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-636.825	-941.700	-864.000	-876.800	-891.900	-906.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-636.825	-941.700	-864.000	-876.800	-891.900	-906.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	320.339	320.300	391.800	400.200	407.500	412.400
	Saldo ILV	-320.339	-320.300	-391.800	-400.200	-407.500	-412.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-957.164	-1.262.000	-1.255.800	-1.277.000	-1.299.400	-1.319.200

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft			
Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		17,33	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
Ordnungsverfahren		259	280
Zulassungsbescheide		470	490
Stellungnahmen		454	460
Erläuterungen			
Zeile 2: Aufwandserstattung vom Land für Hebung der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr, Erhöhung pro Abwassergabenbescheid auf 480,00 €			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren (95.000), Gebühren für andere Dienststellen (5.000)			
Zeile 7: Erstattungen für Ersatzvornahmen (2.000), Erstattung für Aufgaben des übertr. Wirkungskreises (116.800)			
Zeile 11: Buß- und Zwangsgelder			
Zeile 15: Ersatzvornahmen (2.000), Gebühren für andere Dienststellen (5.000)			
Zeile 19: Gefahrenabwehr (2.000), Personalnebenkosten (4.100)			

Produkt 12.2.13 Wasseruntersuchungslabor

Produktbeschreibung

Im Wasserlabor werden Untersuchungen von Abwasser, Badewasser, Badegewässern und Trinkwasser sowie Hygiene- und Sonderuntersuchungen im Rahmen der Gefahrenabwehr vorgenommen. Darüber hinaus erfolgen Beratungen in verfahrenstechnischen und chemisch-biologischen Fragen, insbesondere auch im Rahmen der Gefahrenabwehr.

Ziele

- Fehlerfreie Probenahme und Analyse
- Verweildauer der Proben bis zur Berichterstellung bei Routineproben max. 4 Wochen
- Sicherstellung aktueller und kompetenter Fachberatung
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit
- Verbesserung der Qualitätssicherung im Bereich der Trichinenüberwachung

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ausbau eines effektiven Qualitätssicherungssystems
- Durchführung von praxisnaher Fortbildung
- Zusammenarbeit mit Veterinärämtern in Nachbarlandkreisen
- Statistische Auswertung der Verweildauer der Proben bis zur Berichterstellung

Verantwortung

Gert Engelhardt

Produkt 12.2.13 Wasseruntersuchungslabor
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	281.245	260.000	260.000	261.800	263.600	265.400
	6. privatrechtliche Entgelte	2.956	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	284.201	270.000	285.000	286.800	288.600	290.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	402.200	291.300	358.300	363.400	369.500	374.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.639	25.000	25.000	25.200	25.500	25.800
	16. Abschreibungen	7.421	5.600	9.200	9.200	9.300	9.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	145	7.100	10.100	10.200	10.300	10.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	433.406	329.000	402.600	408.000	414.600	420.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-149.205	-59.000	-117.600	-121.200	-126.000	-129.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-149.205	-59.000	-117.600	-121.200	-126.000	-129.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100.500	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.660	97.700	82.700	85.200	87.200	88.600
	Saldo ILV	19.840	22.300	37.300	34.800	32.800	31.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-129.365	-36.700	-80.300	-86.400	-93.200	-98.200

Produkt 12.2.13 Wasseruntersuchungslabor
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/66010 Anschaffung TOC/DOC-Analysegerätes	40.000	40.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

5,21

Leistungsdaten und Kennzahlen

Ist Vorvorjahr

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Probenahmen

3.489

3.600

3.600

Analysen

30.095

31.000

31.000

Fertigstellte Proben lt. Ziel in %

86

90

90

Erläuterungen

Zeile 5: Wasseruntersuchungsgebühren

Zeile 6: Erträge aus Akkreditierungen und Gutachten

Zeile 15: Verbrauchsmaterial

Zeile 19: Qualitätssicherung (10.000), Personalnebenkosten (100)

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung	
Produktbeschreibung	
Dieses Produkt umfasst neben der Aufstellung und Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms im eigenen Wirkungskreis die Durchführung von Raumordnungsverfahren sowie raumordnerische Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Einzelvorhaben und zur Bauleitplanung der Gemeinden.	
Auftragsgrundlage	
NROG, ROG, BauGB u. a.	
Ziele	
- Umsetzung der Ziele des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005 - Planerhaltung und bedarfsgerechte Fortschreibung des RROP - Qualifizierte Beratung bei Planungsfragen für Bauherren, Planer sowie Städte und Gemeinden	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
a) Durchführung von und Beteiligung an Raumordnungsverfahren b) Raumordnerische Stellungnahmen c) Beratungs- und Abstimmungsgespräche	
Verantwortung	Gerd Hachmöller

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	3.860	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	214	0	600	600	600	600
	6. privatrechtliche Entgelte	115	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.188	100	700	700	700	700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	231.382	228.000	205.100	208.000	211.400	214.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.326	4.900	21.000	21.200	21.400	21.600
	16. Abschreibungen	42	0	500	500	500	500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	10.000	0	20.000	10.100	10.200	10.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	51.530	27.300	22.000	22.200	22.400	22.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	302.280	260.200	268.600	262.000	265.900	269.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-298.092	-260.100	-267.900	-261.300	-265.200	-268.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-298.092	-260.100	-267.900	-261.300	-265.200	-268.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.286	72.900	55.000	56.200	57.600	58.300
	Saldo ILV	-50.286	-72.900	-55.000	-56.200	-57.600	-58.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-348.378	-333.000	-322.900	-317.500	-322.800	-327.000

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	3,08	

Erläuterungen

Zeile 5: Verwaltungsgebühren

Zeile 6: Verkaufserlöse Regionales Raumordnungsprogramm

Zeile 15: Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" (21.000), Druck und Herausgabe des RROP-Änderungsentwurf (10.000)

Zeile 18: Zuwendungen für Ortsgestaltungsmaßnahmen (10.000)

Zeile 19: Metropolregion Hamburg (22.000)

Produkt 51.1.02 Bauleitplanung	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis ist zuständige Genehmigungsbehörde für die Flächennutzungspläne der kreisangehörigen Gemeinden. Im Rahmen der Bauleitplanung erarbeitet Amt 63 federführend die Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange.	
Auftragsgrundlage	
BauGB, DVO-BauGB u.a.	
Ziele	
- Nichteintreten von Fiktivgenehmigungen bei der Genehmigung von Flächennutzungsplänen (100%) - Zeitnahe (80 % innerhalb eines Monats) und qualifizierte Erarbeitung der Stellungnahmen bei Bauleitplänen - Vollständige Wahrnehmung der Interessen des Landkreises, Hilfestellung für die Gemeinde	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Zeitnahe Information der Kommunen über Rechtsänderungen - Durchführung kreisinterner Vorbesprechungen zur Abstimmung und Verfahrensbeschleunigung - Nutzung neuer Medien innerhalb des Hauses und mit den Kommunen und Planern	
Verantwortung	Alfons Schulte

**Produkt 51.1.02 Bauleitplanung
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	67.300	68.800	70.300	70.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	67.300	68.800	70.300	70.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	80.878	78.200	80.800	81.700	83.100	84.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	80.892	78.500	80.800	81.700	83.100	84.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-80.892	-78.500	-13.500	-12.900	-12.800	-13.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-80.892	-78.500	-13.500	-12.900	-12.800	-13.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.028	20.800	23.200	23.800	24.300	24.600
	Saldo ILV	-17.028	-20.800	-23.200	-23.800	-24.300	-24.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-97.920	-99.300	-36.700	-36.700	-37.100	-38.500

Produkt 51.1.02 Bauleitplanung			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	1,02		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Genehmigung von Flächennutzungsplänen	8	20	16
Fiktivgenehmigungen		0	0
Stellungnahmen innerhalb eines Monats in %		80	80
Erläuterungen			
Zeile 7: Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben			

Produkt 52.1.01 Bauaufsicht	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis führt Bauvoranfrage- und Baugenehmigungsverfahren inkl. Prüfung von Statiken sowie Abgeschlossenheitsbescheinigungen durch. Zum Produkt gehören außerdem Baulasten, Bauüberwachung und ordnungsbehördliche Maßnahmen, Brandschutzprüfung und Widerspruchsverfahren.	
Auftragsgrundlage	
NBauO, BauGB, BImSchG, WohnungseigentumsG, NBrandSchG	
Ziele	
- Bearbeitung von Bauanträgen für Wohnungsbauvorhaben und dazugehörige Nebenanlagen in Gebieten gemäß §§ 30, 34 BauGB innerhalb eines Monats nach Vollständigkeit: 80 % - Verfahrensunabhängige Bauüberwachung, regelmäßig wiederkehrende Überprüfung von publikumsintensiven Einrichtungen (Versammlungsstätten, Schulen etc.) - Feststellen von Baurechtsverstößen und Durchsetzen der Beseitigung (insbesondere bei Baurechtsverstößen im Außenbereich)	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Weitere Optimierung der Verfahren - Bauen-Online: beteiligte Fachdienststellen geben ihre Stellungnahmen online ab, sobald dieses technisch möglich ist - Nutzung/Weiterentwicklung der vorhandenen digitalen Möglichkeiten; sobald technisch möglich: Einführung digitale Bauakte und digitaler Bauanträge - Weitere Qualifizierung der Sachbearbeiter	
Verantwortung	Alfons Schulte

Produkt 52.1.01 Bauaufsicht
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	96.000	145.600	145.600	145.600	145.600	145.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.207.576	1.940.000	2.000.000	2.014.000	2.028.000	2.042.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.290	300	300	300	300	300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	18.550	45.000	20.000	20.900	21.200	21.300
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.335.415	2.130.900	2.165.900	2.180.800	2.195.100	2.209.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.450.769	1.543.600	1.546.800	1.569.800	1.595.900	1.617.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	866.695	721.000	721.000	728.200	736.100	744.000
	16. Abschreibungen	7.045	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.536	11.400	11.000	11.000	11.100	11.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.329.045	2.276.000	2.278.800	2.309.000	2.343.100	2.372.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	6.370	-145.100	-112.900	-128.200	-148.000	-163.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	6.370	-145.100	-112.900	-128.200	-148.000	-163.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	393.129	486.600	476.600	488.200	498.700	505.900
	Saldo ILV	-393.129	-486.600	-476.600	-488.200	-498.700	-505.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-386.758	-631.700	-589.500	-616.400	-646.700	-669.500

Produkt 52.1.01 Bauaufsicht			
Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		23,23	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
Genehmigungsanträge und Mitteilungen für Vorhaben		1.660	1.700
Genehmigungsdauer für aufgezählte Vorhaben < 1 Monat in %		80	80
Erläuterungen			
Zeile 2: Landeszuweisungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren (2.000.000)			
Zeile 7: Erstattungen von übrigen Bereichen			
Zeile 11: Buß- und Zwangsgelder			
Zeile 15: Dienstreisen/Fortbildung (1.000), Gebühren und Auslagen für Dritte (720.000)			
Zeile 19: Geschäftsaufwendungen (7.000), Fortbildungskosten (4.000)			

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis nimmt eine Reihe von Aufgaben im Zusammenhang mit der staatlichen Wohnraumförderung inklusive Belegungsbindung und Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen wahr.	
Auftragsgrundlage	
WoBindG, WoFG	
Ziele	
- Bürgern im Landkreis Rotenburg (Wümme) die Möglichkeiten der staatlichen Förderung von Wohnraum nahebringen. - Bearbeitung von 90 % der Voranträge und Wohnberechtigungsscheine innerhalb einer Woche nach Vollständigkeit - Bearbeitung von 90 % der Hauptanträge innerhalb eines Monats nach Vollständigkeit	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Umfassende Beratung der Interessenten; insbesondere bei der Antragstellung - Informationen (Merkblätter) - Pressemitteilungen über Förderprogramme - Einstellen von Informationen in das Internet	
Verantwortung	Alfons Schulte

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.643	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	133.100	136.100	139.200	139.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.643	2.000	135.100	138.100	141.200	141.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	78.533	70.100	70.400	71.200	72.400	73.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	54	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	78.589	70.400	70.400	71.200	72.400	73.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-75.946	-68.400	64.700	66.900	68.800	67.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-75.946	-68.400	64.700	66.900	68.800	67.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.331	26.400	27.800	28.600	29.200	29.500
	Saldo ILV	-20.331	-26.400	-27.800	-28.600	-29.200	-29.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-96.277	-94.800	36.900	38.300	39.600	38.200

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung			
Stellenplanauszug		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		1,30	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
Anträge auf Wohnraumförderung		72	80
Voranträge/Wohnberechtigungsscheine innerhalb einer Woche in %		90	90
Hauptanträge innerhalb eines Monats in %		90	90
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			
Zeile 7: Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben			

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis erteilt die denkmalrechtlichen Genehmigungen und berät bei Maßnahmen. Er klärt über Fördermöglichkeiten auf und erstellt Bescheinigungen nach dem EStG.	
Auftragsgrundlage	
NDSchG, EStG	
Ziele	
- Langfristiger Erhalt und Nutzung von Baudenkmalen in Zusammenarbeit mit den Eigentümern - Aufklärung und Information der Öffentlichkeit zur Steigerung der Akzeptanz denkmalrechtlicher Aspekte - Bearbeitung von Bescheinigungen nach dem EStG innerhalb von 2 Wochen nach Vollständigkeit: 90 %	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Intensive Beratung der Denkmaleigentümer auch bei der Umsetzung von Maßnahmen an Baudenmalen - Unterstützung der Aktivitäten zum "Tag des offenen Denkmals", Vorträge zum Denkmalschutz - Einbeziehung in die Beteiligung des Landkreises als TÖB	
Verantwortung	Alfons Schulte

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.384	900	900	900	900	900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.384	900	900	900	900	900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	55.486	60.300	64.400	65.100	66.100	67.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	375	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	55.861	60.600	64.400	65.100	66.100	67.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-54.477	-59.700	-63.500	-64.200	-65.200	-66.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-54.477	-59.700	-63.500	-64.200	-65.200	-66.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.692	11.800	14.500	15.000	15.400	15.400
	Saldo ILV	-9.692	-11.800	-14.500	-15.000	-15.400	-15.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-64.169	-71.500	-78.000	-79.200	-80.600	-81.500

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	0,56		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Denkmalrechtliche Vorgänge	203	150	175
EStG-Bescheinigungen innerhalb 2 Wochen in %		90	90
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			

Produkt 54.2.01 Kreisstraßen	
Produktbeschreibung	
Die Kreisstraßenbauverwaltung und die Straßenmeistereien sorgen für die Erhaltung, Verwaltung und den Betrieb sowie den Ausbau des Anlagevermögens Kreisstraßen mit seinen Nebenanlagen.	
Auftragsgrundlage	
NStrG, DIN-Normen	
Ziele	
- Erhalt und Optimierung der kreiseigenen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Wege, Brücken, etc.) - Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrssicherheit	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Laufende Unterhaltung, Erneuerung und partielle Ergänzung des Kreisstraßen- und Radwegenetzes - Regelmäßige Straßenkontrolle, kurzfristige Behebung von Schäden, zeitnaher Winterdienst	
Verantwortung	Gert Engelhardt

**Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.642.627	1.800.700	1.485.200	1.492.600	1.500.000	1.507.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	6.183	9.000	8.000	8.000	8.000	8.100
	6. privatrechtliche Entgelte	125.271	46.100	47.000	47.000	47.000	47.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.758	120.000	138.700	141.800	145.000	145.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.943.839	1.975.800	1.678.900	1.689.400	1.700.000	1.707.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.390.871	2.339.800	2.452.900	2.489.600	2.530.900	2.565.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.197.500	1.562.400	1.720.700	1.737.700	1.756.600	1.775.400
	16. Abschreibungen	10.725.683	11.443.600	10.921.500	11.030.400	11.150.500	11.270.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	988	400	300	300	300	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.315.042	15.346.200	15.095.400	15.258.000	15.438.300	15.611.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-13.371.203	-13.370.400	-13.416.500	-13.568.600	-13.738.300	-13.904.300
	23. außerordentliche Erträge	9.217	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	3.312	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-3.312	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	5.905	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-13.365.298	-13.370.400	-13.416.500	-13.568.600	-13.738.300	-13.904.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	825.086	516.300	536.900	543.400	553.900	562.500
	Saldo ILV	-825.086	-516.300	-536.900	-543.400	-553.900	-562.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-14.190.384	-13.886.700	-13.953.400	-14.112.000	-14.292.200	-14.466.800

**Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2008/00211 Baukosten Augustendorfer Kanal K103	700.000	100.000	600.000	0	0	0	0
2008/00220 Grunderwerb Erneuerung Ostebrücke K148	115.000	15.000	100.000	0	0	0	0
2008/00222 Zuweisung Erneuerung Ostebrücke K148 G	-900.000	-900.000	0	0	0	0	0
2008/00223 Baukosten Erneuerung Ostebrücke K148 G	2.150.000	1.300.000	150.000	700.000	700.000	0	0
2008/00241 Zuweisung Anschlußstelle Elsdorf Gemeinde	-2.590.000	0	-1.500.000	0	-1.051.000	-39.000	0
2008/00242 Zuweisung Anschlußstelle Elsdorf Bund	-1.000.000	0	0	0	0	-1.000.000	0
2008/00243 Baukosten Anschlußstelle Elsdorf	5.990.000	0	2.850.000	3.140.000	3.000.000	140.000	0
2009/66290 Baukosten Oste-Brücke K119 b. Rockstedt	795.000	100.000	695.000	0	0	0	0
2009/66291 Zuweisung K119 Neubau Ostebrücke b. Rockstedt	-300.000	-300.000	0	0	0	0	0
2010/66100 Grunderwerb Neubau K148/K125 mit Umfahrg	295.000	40.000	60.000	0	100.000	95.000	0
2010/66110 Baukosten Neubau K148/K125 mit Umfahrg Minsted	5.655.000	80.000	100.000	0	3.000.000	2.300.000	175.000
2010/66112 Zusch. Stadt BRV Neubau K148/K125 + Umf. Minst	-1.085.000	-60.000	-80.000	0	-600.000	-250.000	-95.000
2010/66120 Grunderwerb K212 Lauenbrück-Vahlde-Fintel 2.BA	60.000	10.000	50.000	0	0	0	0
2010/66130 Baukosten K212 Lauenbrück-Vahlde-Fintel 2.BA	390.000	10.000	380.000	0	0	0	0
2010/66131 Zuweisung GVFG K212 Lauenbr.-Fintel 2. BA	-294.000	-40.000	-254.000	0	0	0	0
2010/66132 Zuweisung Gemeinden K212 Lauenbr.-Fintel	-98.000	-10.000	-88.000	0	0	0	0
2011/66020 Sandbostel Unimog (Ersatzbeschaffung)	135.000	135.000	0	0	0	0	0
2011/66030 Sandbostel Böschungsmäher/Mähkombi	65.000	65.000	0	0	0	0	0
2011/66040 Sandbostel Nachlaufstreuer	35.000	35.000	0	0	0	0	0
2011/66050 SM Rotenburg Auslegermäher	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2011/66060 SM Rotenburg Streckenwagen(Pritsche)	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2011/66070 Sammelinv. Sandbostel Anhänger 8 to	20.000	20.000	0	0	0	0	0
2011/66090 Baukostenbeteiligung BÜ-Sicher	150.000	150.000	0	0	0	0	0
2011/66091 Zuweisung BÜ-Sicherung K 123 (Meckelsen)	-105.000	-105.000	0	0	0	0	0

**Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
2011/66100 Baukostenbeteiligung Radweg L	125.000	125.000	0	0	0	0	0
2011/66130 Baukosten K 215 (Hassendorf-Sottrum) Sanierung	100.000	100.000	0	0	0	0	0
2011/66140 Baukosten K 201 (Horstedt-Winkeldorf) Sanierung	200.000	200.000	0	0	0	0	0
2011/66150 Baukosten K 202 (BAB 1 - Taaken) Sanierung	60.000	60.000	0	0	0	0	0
2011/66160 Baukosten K 202 (Schleeßel-Bittstedt) Sanierung	130.000	130.000	0	0	0	0	0
2011/66200 Baukosten K 138 Radweg (Basdahl-Oese)	20.000	20.000	0	0	0	0	0
2011/66210 Baukosten K 101 Radweg (v. K 148 - Mintenburg)	40.000	40.000	0	0	0	0	0
2011/66220 Baukosten K 104 (v. K 102 - Brillit) Sanierung	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2011/66230 Baukosten K 131 (Wohnste - K139) Sanierung	250.000	250.000	0	0	0	0	0
2011/66240 Baukosten K 119 (Granstedt-Selsingen)	200.000	200.000	0	0	0	0	0
2011/66260 Baukostenbeteiligung BAB1/K 14	275.000	275.000	0	0	0	0	0
2011/66261 Zuweisung BAB 1/K 141 Brücke GVFG	-165.000	-165.000	0	0	0	0	0
2011/66270 Planungskosten Radwegebau	30.000	30.000	0	0	0	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	70.100	59.100	11.000	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

54,91

Leistungsdaten und Kennzahlen

Ist Vorvorjahr

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Kreisstraßen (in km)

648

648

647

Radewege (in km)

364

369

368

Erläuterungen

Zeile 5: Verwaltungsgebühren (1.000), Sondernutzungsgebühren (7.000)

Zeile 6: Verkaufserlöse u.a. (7.000), Erstattungen für Schäden (40.000)

Zeile 7: Erstattungen für Wegeunterhaltungs- und Winterdienstarbeiten (120.000),

Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben (18.700)

Zeile 15: Straßenunterhaltung u. Instandsetzung (1.200.000), Kleingeräte (6.000), Entsorgung Straßenabfall (10.000),

Fahrzeughaltung (282.700), Dienst- und Schutzkleidung (7.000), Verbrauchsmaterial (5.000), Winterdienst (210.000)

Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Zeile 19: Personalnebenkosten (300)

Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet den Schutz, die Pflege und die Entwicklung von Natur und Landschaft unter Berücksichtigung der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft sowie sonstiger Anforderungen der Allgemeinheit an Natur und Landschaft, so dass die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, die Nutzbarkeit der Naturgüter, die Pflanzen- und Tierwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung nachhaltig gesichert sind.	
Auftragsgrundlage	
NAGBNatSchG, NWG, UVPG, NUVPG, BauGB, BNatSchG, BImSchG	
Ziele	
- Erhaltung des Schutzgebietssystems im Landkreis Rotenburg (Wümme) und Weiterentwicklung auf der Grundlage des LRP, des RROP sowie der Vorgaben des europäischen ökologischen Netzes NATURA 2000 - Erhaltung, Wiederherstellung und Pflege ökologisch bedeutsamer oder besonderer Lebensräume zum Schutz gefährdeter Tier -und Pflanzenarten - Vermeidung, Ausgleich und Ersatz bei erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes unter verstärkter Berücksichtigung der produktionsintegrierten Kompensation (PIK) bei der Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Überprüfung bestehender Schutzgebiete, bei Naturdenkmälern auch Verkehrssicherheit, Abstimmung und Festlegung eines Sicherungskonzeptes für NATURA 2000 Gebiete, Fortführung der Erfassung gesetzlich geschützter Biotope, Ausweisung von Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten und Anwendung des Vertragsnaturschutzes - Wiedervernässung ausgewählter Hochmoore, Einwerbung von Fördermitteln für Biotop- u. Artenschutzmaßnahmen, Verpachtung kreiseigener Grünlandflächen zur extensiven Nutzung, Projekte und Maßnahmen der Stiftung Naturschutz, Naturschutzfolgenutzung beim Bodenabbau, Unterstützung von Naturschutzmaßnahmen an Fließgewässern und in Auengebieten - Vorgaben zu Vermeidungs-, und Kompensationsmaßnahmen eines Eingriffes in angemessenem Umfang und deren Überprüfung, Umsetzung von PIK-Maßnahmen auf land- u. forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, Beteiligung an einem PIK-Pilotprojekt des MU, Bereitstellung von Finanzmitteln aus Ersatzzahlungen (§12b NNatG) unter besonderer Berücksichtigung der Stiftung Naturschutz	
Verantwortung	Jürgen Cassier

Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	41.429	99.000	196.000	196.000	196.000	196.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	72.546	40.000	20.000	20.100	20.200	20.400
	6. privatrechtliche Entgelte	18.545	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	937	0	145.600	148.900	152.200	152.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.753	1.500	1.500	1.500	1.500	1.600
	12. = Summe ordentliche Erträge	136.210	140.500	363.100	366.500	369.900	370.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	662.166	651.500	630.300	639.400	650.000	658.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.043	131.500	244.000	246.300	248.900	251.700
	16. Abschreibungen	2.211	1.000	3.400	3.400	3.400	3.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	50.000	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.581	28.400	4.700	4.700	4.700	4.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	837.000	812.400	932.400	893.800	907.000	918.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-700.790	-671.900	-569.300	-527.300	-537.100	-548.500
	23. außerordentliche Erträge	1.000	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	1.000	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-699.790	-671.900	-569.300	-527.300	-537.100	-548.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	179.762	203.000	184.100	188.800	192.800	195.600
	Saldo ILV	-179.762	-203.000	-184.100	-188.800	-192.800	-195.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-879.552	-874.900	-753.400	-716.100	-729.900	-744.100

**Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/68020 Gestaltung der Erlebniszone Tister Bauernmoor	177.200	32.600	115.000	29.600	29.600	0	0
2010/68021 Förd. Gestaltung der Erlebnisz. Tister Bauernmoor	-141.000	-26.000	-92.000	0	-23.000	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	2.000	2.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

11,01

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisungen für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten (176.000), Erstattung vom Land für den Qualifizierer (20.000)

Zeile 5: Verwaltungsgebühren

Zeile 7: Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben

Zeile 11: Bußgelder

Zeile 15: Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten (176.000), Landschaftsschutz und -pflege (45.000), Kosten für Qualifizierer für Förderprogramm
KoopNat (20.000), Beschilderung von neuen Naturschutzgebieten (3.000)

Zeile 18: Naturschutzmaßnahmen (50.000)

Zeile 19: Aufwandsentschädigung Naturschutzbeauftragter (4.000), Personalnebenkosten (700)

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Erhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit des Waldes wegen seines wirtschaftlichen Nutzens und seiner Bedeutung für die Umwelt und Erholung sowie die Förderung der Forstwirtschaft und Ordnung der Benutzung der freien Landschaft. Hinzu kommt die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes.	
Auftragsgrundlage	
NWaldLG, EU-RL + Erlass	
Ziele	
- Die Waldfläche ist zu erhalten und nach Möglichkeit zu vermehren. Förderung der Umwandlung strukturarmer Nadelwälder in Laubwälder und Sicherstellung der Erholungsfunktion des Waldes.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Vorrangigkeit der Schutz- und Erholungsfunktionen auf kreiseigenen Waldflächen. - Bei der Aufforstung von Kreisflächen sind nur heimische und im Kreisgebiet natürlich vorkommende Baumarten zu verwenden. - Konsequente Beseitigung unzulässiger Einzäunungen von Waldflächen - Mindestens flächengleicher Ersatz bei Waldumwandlungen	
Verantwortung	Jürgen Cassier

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	420	500	500	500	500	500
	6. privatrechtliche Entgelte	75.537	71.900	73.900	73.900	73.900	73.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	28.700	29.300	30.000	30.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	520	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	76.477	74.900	104.100	104.700	105.400	105.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	17.491	9.800	29.800	30.000	30.500	30.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.431	66.400	62.900	63.400	64.000	64.700
	16. Abschreibungen	266	0	200	200	200	200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	97.203	76.300	92.900	93.600	94.700	95.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-20.726	-1.400	11.200	11.100	10.700	9.700
	23. außerordentliche Erträge	887	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	166	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-166	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	722	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-20.004	-1.400	11.200	11.100	10.700	9.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.015	4.900	16.000	16.200	16.500	16.800
	Saldo ILV	-14.015	-4.900	-16.000	-16.200	-16.500	-16.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-34.019	-6.300	-4.800	-5.100	-5.800	-7.100

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,56	

Erläuterungen

Zeile 5: Verwaltungsgebühren

Zeile 6: Jagdpachten und -gelder, Verpachtung kreiseigener Flächen (37.900), Verkaufserlöse Holz (15.000), Erdgasförderungsgeld, Erstattung Grundsteuer u.ä. (21.000)

Zeile 7: Erstattung vom Land für übertragene Aufgaben

Zeile 11: Bußgelder

Zeile 15: Beiträge, Grundsteuern u.a. (59.500), Grabenräumungen (3.000), Pacht (400)

Produkt 56.1.01 Immissionsschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Durchführung von vereinfachten und förmlichen Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG, die Auswertung und Prüfung von Gutachten, die Durchführung von eigenen Messungen, die Prüfung von Nachbarbeschwerden sowie das Fertigen von Statistiken und Berichten.	
Auftragsgrundlage	
BImSchG, UVPG, ZustVO-Umwelt-Arbeitsschutz	
Ziele	
- Vollständigkeitsprüfung bei Genehmigungsanträgen innerhalb eines Monats: 90% - Beratung sowie rechtmäßige und fristgerechte Bearbeitung von Vorgängen - Zeitnahe Durchführung von Messungen bei Beschwerden	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Weitere Optimierung der Verfahrensabläufe - Ausbau des Austausches mit Entwurfsverfassern, sonstigen Interessengruppen - Regelmäßiger Informationsaustausch mit anderen Genehmigungsbehörden - Einbeziehung in die Beteiligung des Landkreises als TÖB	
Verantwortung	Alfons Schulte

**Produkt 56.1.01 Immissionsschutz
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	77.403	70.000	72.000	72.500	73.000	73.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	77.403	70.000	72.000	72.500	73.000	73.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	200.631	217.100	202.300	205.000	208.300	211.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	166	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	34	2.300	2.000	2.000	2.000	2.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	200.832	219.400	204.300	207.000	210.300	213.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-123.429	-149.400	-132.300	-134.500	-137.300	-139.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-123.429	-149.400	-132.300	-134.500	-137.300	-139.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.413	59.600	66.000	67.500	68.900	69.900
	Saldo ILV	-47.413	-59.600	-66.000	-67.500	-68.900	-69.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-170.842	-209.000	-198.300	-202.000	-206.200	-209.500

Produkt 56.1.01 Immissionsschutz			
Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	2,88		
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Immissionsschutzrechtliche Vorgänge	298	175	150
Vollständigkeitsprüfungen innerhalb von 2 Wochen in %		90	90
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren			
Zeile 19: Gutachten (2.000)			

Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung zielt auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Landkreis. Sie ist tätig in den Bereichen Existenzgründungsberatung, Bestandsentwicklung und Fördermittelberatung (auch durch EU-Fördermittel, sog. ""KMU-Förderung""), Innovationsberatung, überregionale Zusammenarbeit (Metropolregion Hamburg, RITTS, NEWIN) sowie Projektarbeit in den Bereichen Infrastruktur, Innovationen und Netzwerke und Qualifikation (Stichworte: Breitbanderschließung, IKI Bioenergie, "meet the professionals", "JUMP-Perspektiven", Geographisches Informationssystem "ORTUNG", Gewerbe- und Logistikpark Elsdorf, EU-Projekt Regionalmanagement Logistik)

Ziele

- a) Hohe Nachhaltigkeit der Existenzgründungen aus dem ALG II
- b) Hohe Zufriedenheit von Kunden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung
- c) Erschließung des Kreisgebietes mit leistungsfähigen Breitbandverbindungen

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Orientierungsberatungen für Existenzgründer, Gründerstammtische, Kooperation mit dem Projekt "Gründungsatelier" in Verden, Wirtschaftsseniorennetzwerk
- Regelmäßige Neuauflage der Broschüren "Leitfaden für Existenzgründer" und "Investitions- und Finanzierungshilfen"
- Eigene Weiterbildung
- Regelmäßige Evaluationen

- Zeitnahe und nachvollziehbare Bescheide in der KMU-Förderung
- Regelmäßige Evaluationen der Gründungs- und Förderungsberatung

- Eigenständige Vorarbeiten zur Glasfasererschließung des Landkreises
Befragungen, Machbarkeitsstudien, Gespräche mit Telekommunikationsanbietern, Koordinierung mit den Mitgliedsgemeinden, Notifizierungsverfahren

Verantwortung

Gerd Hachmöller

Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	87.537	115.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	136.711	28.800	263.100	264.400	265.700	267.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	1.000	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	224.248	144.800	343.100	344.400	345.700	347.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	208.651	211.400	234.800	238.200	242.100	245.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.107	223.000	180.100	181.800	183.700	185.800
	16. Abschreibungen	157.711	17.200	308.300	311.300	314.700	318.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	38.400	62.900	48.600	49.000	49.500	50.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.334	17.200	27.500	27.700	28.000	28.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	549.203	531.700	799.300	808.000	818.000	827.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-324.955	-386.900	-456.200	-463.600	-472.300	-480.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-324.955	-386.900	-456.200	-463.600	-472.300	-480.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.801	96.700	91.200	93.100	94.900	96.300
	Saldo ILV	-74.801	-96.700	-91.200	-93.100	-94.900	-96.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-399.755	-483.600	-547.400	-556.700	-567.200	-576.900

**Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2010/80030 Breitbandförderung	4.000.000	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	0
2011/80010 Förderung Einzelbetrieblicher Investitionen	600.000	600.000	0	0	0	0	0
2011/80011 Zuweisung Einzelbetr. Invest. (Gemeiden)	-75.000	-75.000	0	0	0	0	0
2011/80012 Zuweisung Einzelbetr. Invest. (EU)	-450.000	-450.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

4,91

Leistungsdaten und Kennzahlen

Ist Vorvorjahr

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Gründungsberatungen	197	220	200
ALG II-Gründungswerkstatt-Absolventen vom Vorjahr in Vollerwerb in %	36	20	20
Zufriedenheit von Kunden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung (Note)			
- Existenzgründungen	2,58	2,6	2,6
- KMU-Förderung	1,7	2,5	2,5
Höchstdauer für Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheid			
bei vollständigen Antragsunterlagen in Wochen	1	3	3

Erläuterungen

Zeile 2: Personalkostenerstattung KMU, Breitband

Zeile 15: Projekte der Wirtschaftsförderung, Newsletter, Veranstaltungen (24.600), TZEW, Bioenergie, Breitband (155.500)

Zeile 18: Jump!, Regionalmanagement Logistik, Region des Lernens, Wirtschaftssenioren, Tierzucht, Kreishandwerkerschaft, Kuratorium für
Wirtschaftsberatung (14.100)

Zeile 19: Beteiligung an den Betriebskosten der Hamburg Marketing GmbH (10.500), Vertragsentgelt EU-Beratung (17.000)

Produkt 57.5.01 Tourismus

Produktbeschreibung

Die Förderung des Tourismus beim Landkreis Rotenburg (Wümme) erfolgt im Wesentlichen über die Mitgliedschaft im regionalen Touristikverband Landkreis Rotenburg zwischen Heide und Nordsee e.V. - kurz "TouROW", dessen regelmäßige Bezuschussung sowie durch die finanzielle Unterstützung des "Moorexpress". Weitere touristische Projekte wie z.B. das Melkhus-Projekt können gesondert gefördert werden. TouROW ist eine regionale Dachorganisation und fachliche Interessensvertretung aller 13 Verwaltungseinheiten sowie des Landkreises. TouROW fungiert als regionales touristisches Netzwerk, als Informations-, Kommunikations- und Wissenspool und ist verantwortlich für die Koordinierung und Entwicklung bestehender sowie neuer Angebote im Landkreis Rotenburg (Wümme), die von touristischem Interesse sind.

Ziele

- Steigerung des Bekanntheitsgrades und des Images des Landkreises als Urlaubs- und Freizeitregion (für Einheimische, Besucher aus Nachbarregionen sowie Urlauber).
- Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur, Schaffung von naturverträglichen und regionaltypischen Angeboten sowie Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten
- Schaffung von funktionierenden touristischen Netzwerken innerhalb und außerhalb des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung des Tourismus im Landkreis sowie in der Elbe-Weser-Region bzw. MRH.
- Hohe Zufriedenheit der Mitglieder mit den Leistungen des TouROW
- Hohe Anzahl von Buchungen von Übernachtungsangeboten innerhalb des Landkreises

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Zielgruppen- und themenspezifische Marketingmaßnahmen und Produktentwicklung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Online- und Printbereich u.a. durch
 - * Aktualisierung und Weiterentwicklung sämtlicher Internetseiten des TouROW sowie des Online-Buchungssystems
 - * Druck von Katalogen und Prospekten
 - * Schaltung von Anzeigen
 - * Verfassen von Presseartikeln
 - * Einstellen von Informationen auf diversen Internetseiten
 - * Präsentation auf Messen bzw. anderen Veranstaltungen
- Ausbau der DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, -häusern sowie Privatzimmern u.a. durch Seminarangebote und DTV-Zertifizierungen sowie Ausweitung der ServiceQualität Deutschland in Niedersachsen auf touristische Betriebe im Landkreis.
- Jährliche Evaluation
- Mittelfristige professionelle Vermittlung von Buchungen über Telefon und Internet (zunächst ist ein Internet-Relaunch und die Schaffung von technischen Voraussetzungen erforderlich, um eine hohe Zahl an buchbaren Übernachtungskontingenten anbieten zu können).

Verantwortung

Gerd Hachmöller

Produkt 57.5.01 Tourismus
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	8.595	9.100	8.500	8.500	8.500	8.600
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.595	9.100	8.500	8.500	8.500	8.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.381	4.900	4.800	4.800	4.900	4.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.415	0	3.600	3.600	3.600	3.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	111.635	137.700	117.700	108.700	109.900	111.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	33.015	33.200	33.100	33.400	33.700	34.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	150.446	175.800	159.200	150.500	152.100	153.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-141.851	-166.700	-150.700	-142.000	-143.600	-145.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-141.851	-166.700	-150.700	-142.000	-143.600	-145.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.169	2.200	5.000	5.000	5.200	5.200
	Saldo ILV	-1.169	-2.200	-5.000	-5.000	-5.200	-5.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-143.020	-168.900	-155.700	-147.000	-148.800	-150.400

Produkt 57.5.01 Tourismus
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/80030 Projekt Wandern	66.000	40.000	0	26.000	26.000	0	0
UNTER Investitionen unter 20.000 €	17.000	17.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

0,07

Leistungsdaten und Kennzahlen

Ist Vorvorjahr

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

telefonische Anfragen pro Jahr

600

Internetbesuche auf www.TouROW.de pro Monat

6.000

bestellte Prospekte pro Jahr

3.000

bestellte Radkarten pro Jahr

150

besuchte Messetage pro Jahr

25

Durchführung von DTV-Klassifizierungen

22

30

25

TouROW-Mitgliederzahl

85

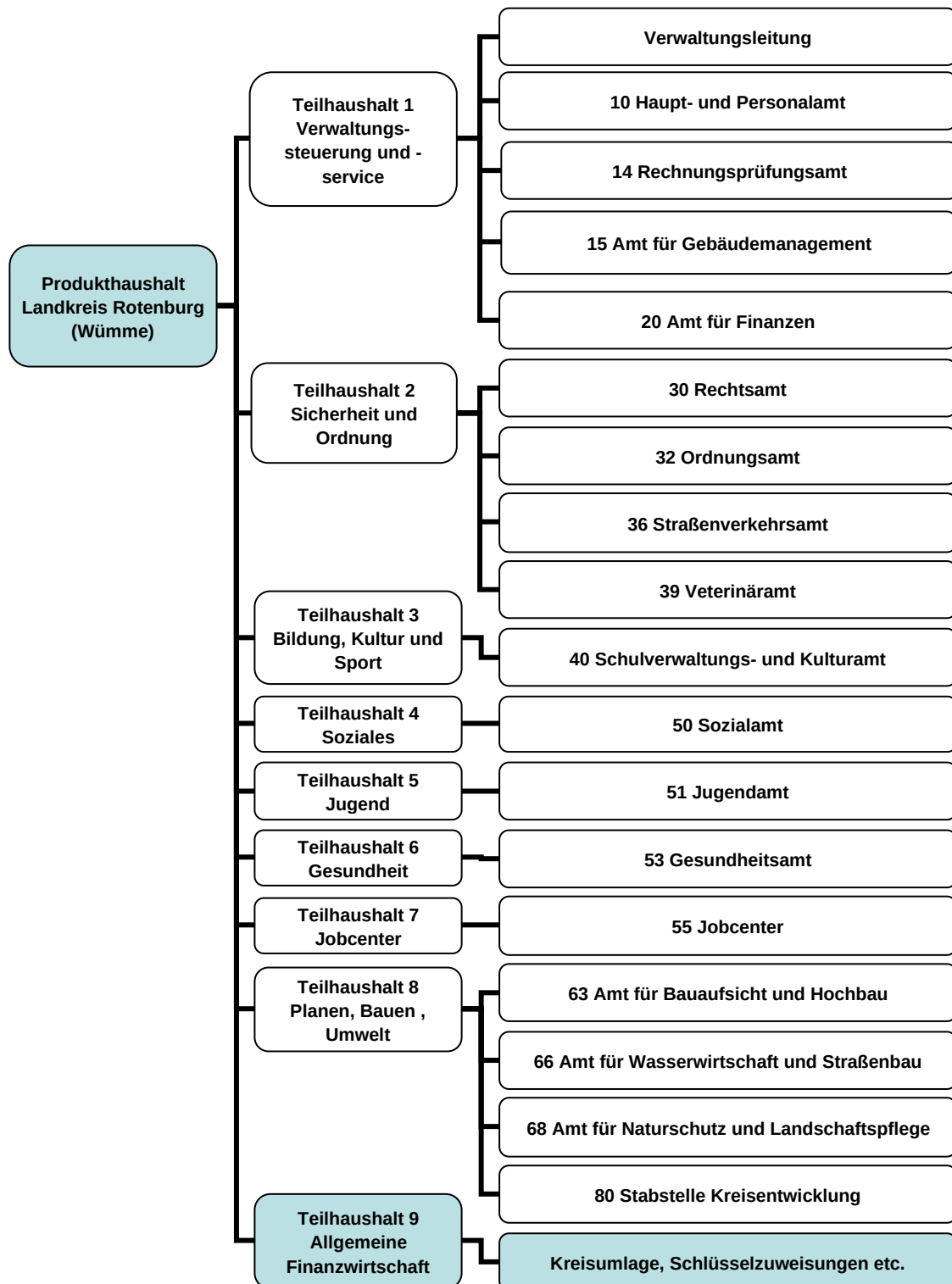
Note der Zufriedenheit seitens der Mitglieder mit der Arbeit
des TouROW

2,5

Erläuterungen

Zeile 18: Zuschuss TouROW (110.000), Verlustausgleich Moorexpress (7.700)

Zeile 19: Mitgliedsbeitrag TouROW (33.100),



Teilhaushalt 9

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
KHG-Umlage	20	41.1.01	411	41	414 - 416	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	20	61.1.01	611	61	417 - 419	
Sonstige Finanzwirtschaft	20	61.2.01	612	61	420 - 422	

Ziele des Teilhaushaltes

- Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt sicherstellen
- Konsumtive Aufwendungen im Rahmen der Haushaltsberatungen begrenzen
- Investive Ausgaben in den Bereichen, wo ein Instandhaltungsstau vorliegt, stärken

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat I

Verantwortliche Person(en):

Sven Höhl

Teilhaushalt 9 **Teilergebnishaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.878.769	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	98.909.908	87.950.000	94.897.500	99.667.700	105.550.000	110.500.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.064.736	3.124.200	3.047.600	3.062.800	3.078.000	3.093.300
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	9.308	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.138.083	918.100	1.622.400	913.100	913.100	913.100
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	-1	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	106.000.802	94.552.300	102.127.500	106.203.600	112.101.100	117.066.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	20.247	25.400	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	66.648	135.000	173.000	174.700	176.600	178.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.732.537	3.201.100	3.051.100	3.400.000	3.500.000	3.500.000
	18. Transferaufwendungen	27.160	28.000	26.000	356.200	356.500	356.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	300	100	100	100	100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.846.592	3.389.800	3.250.200	3.931.000	4.033.200	4.035.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	103.154.210	91.162.500	98.877.300	102.272.600	108.067.900	113.031.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	6.238	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-6.238	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-6.238	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	103.147.972	91.162.500	98.877.300	102.272.600	108.067.900	113.031.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.012	9.400	2.600	2.700	2.800	2.800
	Saldo ILV	-5.012	-9.400	-2.600	-2.700	-2.800	-2.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	103.142.960	91.153.100	98.874.700	102.269.900	108.065.100	113.028.200

Teilhaushalt 9 **Teilfinanzhaushalt 2011**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.889.453	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	98.909.908	87.950.000	94.897.500	99.667.700	105.550.000	110.500.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	9.308	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.110.008	918.100	1.622.400	913.100	913.100	913.100
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	102.918.676	91.428.100	99.079.900	103.140.800	109.023.100	113.973.100
	11. Auszahlungen für aktives Personal	20.248	23.900	0	0	0	0
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensg	0	0	0	0	0	0
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.624.335	3.201.100	3.051.100	3.400.000	3.500.000	3.500.000
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	27.160	28.000	26.000	356.200	356.500	356.800
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0	300	100	100	100	100
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.671.743	3.253.300	3.077.200	3.756.300	3.856.600	3.856.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.246.933	88.174.800	96.002.700	99.384.500	105.166.500	110.116.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	25.194	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	25.194	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	55.388	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	2.240.528	2.100.000	1.650.000	1.450.000	1.650.000	1.650.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	2.295.916	2.100.000	1.650.000	1.450.000	1.650.000	1.650.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.270.722	-2.079.400	-1.629.400	-1.429.400	-1.629.400	-1.629.400
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	97.976.211	86.095.400	94.373.300	97.955.100	103.537.100	108.486.800

Teilhaushalt 9
Teilfinanzhaushalt 2011

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	3.500.000	19.968.900	8.556.800	10.146.200	4.787.900	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	6.089.097	6.000.000	7.400.000	10.500.000	9.100.000	9.483.200
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.589.097	13.968.900	1.156.800	-353.800	-4.312.100	-9.483.200
	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	95.387.114	100.064.300	95.530.100	97.601.300	99.225.000	99.003.600

Produkt 41.1.01 KHG-Umlage	
Produktbeschreibung	
Die Landkreise haben die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises nach Maßgabe des Krankenhausplans sicherzustellen. Der Landkreis hat eigene Krankenhäuser zu errichten und zu unterhalten, soweit die Krankenhausversorgung nicht durch andere Träger gewährleistet ist. Die Aufbringung der Finanzierungsmittel erfolgt durch Land und Landkreise im Umlageverfahren.	
Auftragsgrundlage	
Gesetz zur wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) sowie das dazu ergangene Nds. KHG	
Ziele	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Verantwortung	Axel Bolz

**Produkt 41.1.01 KHG-Umlage
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	66.648	135.000	173.000	174.700	176.600	178.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	27.160	28.000	26.000	26.200	26.500	26.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	93.808	163.000	199.000	200.900	203.100	205.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-93.808	-163.000	-199.000	-200.900	-203.100	-205.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-93.808	-163.000	-199.000	-200.900	-203.100	-205.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.000	2.600	2.700	2.800	2.800
	Saldo ILV	0	-1.000	-2.600	-2.700	-2.800	-2.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-93.808	-164.000	-201.600	-203.600	-205.900	-208.100

Produkt 41.1.01 KHG-Umlage
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/20020 KHG-Umlage	1.650.000	1.650.000	0	0	0	0	0
Erläuterungen							
Die Krankenhausumlage ist in der veranschlagten Höhe zu zahlen.							

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um die Sicherstellung der dem Landkreis zustehenden übergeordneten Einnahmen (Schlüsselzuweisungen des Landes, Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises, pauschale Finanz- oder Investitionszuwendungen; Heranziehung der Kreisumlage).	
Auftragsgrundlage	
NFAG, NFVG, NKAG u.a.	
Ziele	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Verantwortung	Axel Bolz

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.878.769	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000	2.560.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	98.909.908	87.950.000	94.897.500	99.667.700	105.550.000	110.500.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.064.736	3.124.200	3.047.600	3.062.800	3.078.000	3.093.300
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	-1	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	104.853.412	93.634.200	100.505.100	105.290.500	111.188.000	116.153.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	8.744	9.400	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	330.000	330.000	330.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.744	9.500	0	330.000	330.000	330.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	104.844.669	93.624.700	100.505.100	104.960.500	110.858.000	115.823.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	104.844.669	93.624.700	100.505.100	104.960.500	110.858.000	115.823.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.148	3.700	0	0	0	0
	Saldo ILV	-2.148	-3.700	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	104.842.520	93.621.000	100.505.100	104.960.500	110.858.000	115.823.300

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Stellenplanauszug	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,00	

Erläuterungen

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Kreisumlage bei 52 % Hebesatz = 57.300.000 €

Schlüsselzuweisungen = 32.300.000 €

übertragener Wirkungskreis = 5.297.500 €

Summe = 94.897.500 €

Unter der Position Steuern und ähnliche Abgaben werden mit 2,4 Mio. € der Ausgleich für die Grundsicherung sowie mit 160.000 € die Erträge aus der Jagdsteuer ausgewiesen. Der aktuelle Hebesatz der Jagdsteuer beträgt 10 % des Jagdwertes.

Bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten handelt es sich im Wesentlichen um den zu passivierenden Anteil der Schlüsselzuweisungen für Investitionen aus der Vergangenheit, die über 30 Jahre aufzulösen sind.

In der Zeile 15 ist die Umlage des Landkreises für den eingerichteten "Entschuldungsfonds" ab dem Haushaltsjahr 2012 ersichtlich.

Hieraus erhalten finanzschwache Kommunen Tilgungshilfen für Liquiditätskredite.

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft	
Produktbeschreibung	
Es handelt sich um die Verwaltung des Schuldendienstes, der Geldanlage und der Beteiligungen.	
Ziele	
- Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit des Landkreises durch rechtzeitige und zinsgünstige Bereitstellung liquider Mittel	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Durchführung einer Liquiditätsplanung - Realisierung marktgerechter Verzinsung bei der Kreditaufnahme und der Geldanlage	
Verantwortung	Axel Bolz

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	9.308	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.138.083	918.100	1.622.400	913.100	913.100	913.100
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	-1	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.147.390	918.100	1.622.400	913.100	913.100	913.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	11.503	16.000	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.732.537	3.201.100	3.051.100	3.400.000	3.500.000	3.500.000
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	200	100	100	100	100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.744.040	3.217.300	3.051.200	3.400.100	3.500.100	3.500.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.596.651	-2.299.200	-1.428.800	-2.487.000	-2.587.000	-2.587.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	6.238	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-6.238	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-6.238	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.602.889	-2.299.200	-1.428.800	-2.487.000	-2.587.000	-2.587.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.864	4.700	0	0	0	0
	Saldo ILV	-2.864	-4.700	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.605.753	-2.303.900	-1.428.800	-2.487.000	-2.587.000	-2.587.000

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamt- ausgabebedarf (Ansatz)	Ansatz 2011	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Investitionen über 20.000 €							
2011/20030 Rückführung von Ausleihungen	-20.600	-20.600	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

0,00

Erläuterungen

Zeile 8: Ausschüttung der Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist sowie Zinserträge

Zeile 17: Der Ansatz konnte aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus und der daraus resultierenden Zinsanpassungen reduziert werden.

Investitionsprogramm

2011 - 2014

Investitionsprogramm 2011-2014

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014

Teilhaushalt 1 Verwaltungssteuerung und -service

11.1.02	Gebäudemanagement	2011/10070 Zuführung Versorgungsrücklage - Zinserträge	20.000	20.000	20.000	20.000
11.1.03	Gebäudemanagement	2011/15020 Beschaffung von Büromobilar	44.000	50.000	50.000	50.000
11.1.03	Gebäudemanagement	2011/15030 Beschaffung von Großgeräten	100.000	0	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2011/15040 SM Rotenburg Erw. Fahrzeug- und Maschinenhalle	80.000	0	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15010 Kreishaus Bremervörde - Sonnenschutz	0	35.000	0	0
11.1.03	Gebäudemanagement	Verschiedene kleinere Baumaßnahmen	0	100.000	100.000	100.000
11.1.03	Gebäudemanagement	2011/15050 Kreishaus Bremervörde - Außenanlagen	110.000	100.000	0	0
11.1.04	Logistik und Service	2011/10021 Verkaufserlöse Dienstfahrzeuge	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
11.1.04	Logistik und Service	2011/10020 Beschaffung von 4 neuen Dienstfahrzeugen	55.000	55.000	55.000	55.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2011/10030 System und Serverkomponenten	200.000	100.000	100.000	100.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2011/10040 Beschaffung für Fachämter	194.400	125.000	125.000	125.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2011/10050 Ersatzbeschaffung PC, Monitore, Drucker	80.000	80.000	80.000	80.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2011/10060 Verkauf alte PC etc.	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2011/10080 Callmanager	60.000	0	0	0
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2011/10090 Dokumenten-managementsystem	350.000	350.000	350.000	350.000
11.1.05	TUI und Telekommunikation	2008/00400 Geoinformationssystem	30.000	0	0	0
11.1.07	Finanz- und Rechnungswesen	2011/20010 Infoma NewSystem Vollstreckungsmodul	40.000	0	0	0
		Investitionen unter 20.000 €	21.000	20.000	20.000	20.000

Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung

12.2.05	Verkehrslenkung, -sicherung Zulassung von Betrieben	2011/36010 Zuschüsse für Verkehrssicherheitsanlagen	30.000	30.000	30.000	30.000
12.2.05	Verkehrslenkung, -sicherung Zulassung von Betrieben	2008/00400 Sicherheitstrainingsplatz	25.000	0	0	0
12.2.06	Verkehrsüberwachung	2011/36020 Installation Geschwindigkeitsmessanlage	68.000	50.000	50.000	50.000
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2011/32030 Digitalalarmierung	450.000	0	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2011/32040 Auszahlung Feuerschutzsteuer Gemeinden	332.000	416.000	416.000	416.000
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2011/32041 Zuweisung Feuerschutzsteuer (80% Gemeinden)	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2011/32042 Zuweisung Feuerschutzsteuer (20% Landkreis)	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2011/32050 Sendemastanlage Bremervörde	35.000	0	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2011/32080 Ausrüstung Brandsimulationsanlage	24.000	0	0	0
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2011/32130 Veräußerung von bew. Sachen des Anlagevermögens	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
12.7.01	Förderung des Rettungsdienstes	Beschaffung von automatisierten externen Defibrillatoren AED	20.000	0	0	0
12.8.01	Katastrophenschutz	2011/32070 Zuschüsse an übrige Bereiche Kat.-Schutz Geb. Tarmstedt	109.200	0	0	0
		Investitionen unter 20.000 €	51.600	50.000	50.000	50.000

Teilhaushalt 3 Bildung und Kultur

21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2010/15056 Zuw. KSBK Aula	-127.500	0	0	0
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2010/40026 Zuw. KSBK Klassenraumsanierung u. Einrichtung	-10.000	0	0	0
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2011/40020 EDV - Gymnasium Bremervörde	20.500	24.000	8.000	8.000
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2011/40040 Energieeffizienz-konzept Gymnasium Bremervörde	30.000	0	1.000.000	500.000
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2010/15071 Zuw. KSBK Erneuerung Aufzug Gymnasium Rotenburg	-33.500	0	0	0
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2010/40046 Zuw. KSBK Ausstattung AUR und Fachräume	-10.000	0	0	0
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2011/40110 Austausch Türen Gymnasium Rotenburg	37.300	0	0	0
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2011/40140 Sanierung Kunststofffläche Tennisfeld	31.000	0	0	0
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2011/40150 Sanierung AUR 200er Trakt 2. Bauabschnitt	35.000	0	0	0
21.7.03	Gymnasium Zeven	2009/40210 Neubau (AUR u. Musik) incl. Einrichtung	40.000	0	0	0
21.7.03	Gymnasium Zeven	2009/40211 Zuw. KSBK Neubau (AUR u. Musik) incl. Einrichtung	-435.000	-20.000	0	0
21.7.03	Gymnasium Zeven	2011/40220 EDV - Gymnasium Zeven	20.400	52.000	36.000	8.000
21.7.03	Gymnasium Zeven	2009/40221 Zuw. KSBK Erweiterung bzw. Umbau Physik/Chemie	-315.000	0	0	0
21.7.03	Gymnasium Zeven	2010/40066 Zuw. KSBK Klassenraumsanierung u. Einrichtung	-10.000	0	0	0
21.7.03	Gymnasium Zeven	2011/40210 Erneuerung Elektroverteilung	20.000	30.000	0	0
21.7.05	Gymnasium Sottrum	2009/40181 Zuw. KSBK Sportü.-einh. F. Mittelst. Gymn.	-45.000	0	0	0
21.7.05	Gymnasium Sottrum	2009/40191 Zuw. KSBK Oberstufe Sottrum	-584.000	0	0	0
22.1.01	Förderschule Bremervörde	KP09/40102 Zuschuss KSBK zu Mehraufwand Lk. KP/09/40100	-13.800	0	0	0
22.1.01	Förderschule Bremervörde	2011/40330 Erweiterung FÖS Förderzentrum "Geist. Entwicklung"	255.000	269.000	150.000	0
22.1.02	Förderschule Rotenburg	2010/15111 Zuw. KSBK Türelemente Eingang und Flur	-27.500	0	0	0

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014

22.1.02	Förderschule Rotenburg	2010/15121 Zuw. KSBK Sanierung Wärmeerzeugung FÖS	-130.000	0	0	0
22.1.03	Förderschule Zeven	2012/40010 Sanierung Asphalt- flächen und Regenwasserkanal	0	60.000	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2010/15161 Zuw. KSBK Energetische Sanierung	-75.500	0	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2010/15166 Zuw. KSBK Baul. Maßn. für Innovationszentrum	-25.000	0	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2011/40610 Energieeffizienz- konzept BBS Bremervörde	20.000	0	0	0
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2011/40620 EDV Berufsbildende Schulen Bremervörde	35.400	55.000	50.000	40.000
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2011/40640 Umbau Verwaltungsleiterbüro	28.000	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2010/15151 Zuw. KSBK Sanierung Trinkwassernetz	-147.500	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2010/15196 Zuw. KSBK Bauliche Maßnahme für Innovationszentrum	-50.000	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40710 Sporthallen- sanierung (Heizung etc.)	504.000	0	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40712 Zuschuss Sporthallensanierung vom Land	-151.000	-176.500	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40720 Außenanlagen (Regenwasserkanal und Versickerung)	110.000	120.000	0	0
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40730 EDV Berufsbildende Schulen Rotenburg	58.000	70.000	70.000	50.000
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40740 Einrichtung Lehrmittel (Schulbudget)	23.000	23.000	23.000	23.000
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	Austausch der Aufzugsanlage	0	152.000	0	0
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2010/15211 Zuw. KSBK Brandschutzmaßnahmen	-63.000	0	0	0
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2011/40810 Erneuerung Hallen- tore Kfz- u. Malerwerkstätten	30.000	0	0	0
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2011/40820 Außenanlagen San. Entsorgungsltg. Mensaanb. Park	180.000	0	0	0
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2011/40830 EDV Berufsbildende Schulen Zeven	28.900	20.000	30.000	50.000
24.3.03	Allgemeine Schulaufgaben	2011/40930 Beitrag KSBK	3.220.000	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2011/40990 Beitrag KSBK Landkreis	-3.220.000	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2011/40991 Beitrag KSBK Gemeinden	-1.610.000	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2011/40992 Zuweisung an den Landkreis als Schulträger	1.760.500	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2011/40993 Zuweisungen an die Gemeinden	2.669.700	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2011/40994 Auszahlung Darlehen KSBK	831.800	0	0	0
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2011/40995 Tilgung Darlehen KSBK	-432.000	0	0	0
28.1.01	Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	2009/40820 Kempowski-Stiftung	100.000	0	0	0

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
28.1.01	Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	2009/40850 Zuweisung für Inv. von Gemeinden u. Gemeindeverb.	7.700	7.700	7.700	7.700
42.1.01	Förderung des Sports	2011/51010 Sportförderung	294.600	200.000	200.000	200.000
52.3.03	Mahnmale und Gedenkstätten	2012/40290 Stiftung Sandbostel	0	50.000	50.000	0
		Investitionen unter 20.000 €	165.400	150.000	150.000	150.000

Teilhaushalt 5 Jugend und Sport

36.2.01	Jugendarbeit	2011/51020 Inv. Zuweisung Neubau Jugendhaus in Hamersen	20.000	0	0	0
36.2.01	Jugendarbeit	2011/51030 Bau und Einrichtung von 3 Jugendräume in der Gem. Fintel	30.000	0	0	0
36.5.01	Tageseinrichtungen für Kinder	2009/51030 Kita-Förderung von Jugendräumen	623.000	623.000	623.000	0
		Investitionen unter 20.000 €	8.000	10.000	10.000	10.000

Teilhaushalt 6 Gesundheit

		Investitionen unter 20.000 €	18.000	5.000	5.000	5.000

Teilhaushalt 8 Planen, Bauen, Umwelt

12.2.13	Wasseruntersuchungslabor	2011/66010 Anschaffung TOC/DOC-Analysegerätes	40.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00211 Baukosten Augustendorfer Kanal K 103	100.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00220 Grunderwerb Erneuerung Ostebrücke K 148	15.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00222 Zuweisung Erneuerung Ostebrücke K 148 G	-900.000	-550.000	-105.000	0
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00223 Baukosten Erneuerung Ostebrücke K 148 G	1.300.000	700.000	30.000	0
54.2.01	Kreisstraßen	2009/66290 Baukosten Oste-Brücke K 119 bei Rockstedt	100.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2009/66291 Zuweisung K 119 Neubau Ostebrücke bei Rockstedt	-300.000	-80.000	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66100 Grunderwerb Neubau K 148/K 125 mit Umfahrung	40.000	100.000	95.000	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66110 Baukosten Neubau K 148/K 125 mit Umfahrung Minstedt	80.000	3.000.000	2.300.000	175.000
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66112 Zuschuss Stadt BRV Neubau K 148/K 125 + Umf. Minst.	-60.000	-600.000	-250.000	-95.000
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66120 Grunderwerb K 212 Lauenbrück-Vahlde-Fintel 2. BA	10.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66130 Baukosten K 212 Lauenbrück-Vahlde-Fintel 2. BA	10.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66131 Zuweisung K 212 Lauenbrück-Fintel 2. BA GVFG	-40.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66132 Zuweisung K 212 Lauenbrück-Fintel 2. BA Gem.	-10.000	0	0	0

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66020 Sandbostel Unimog (Ersatzbeschaffung)	135.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/666030 Sandbostel Böschungsmäher/Mähkombi	65.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66040 Sandbostel Nachlaufstreuer	35.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66050 SM Rotenburg Auslegermäher	30.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66060 SM Rotenburg Streckenwagen (Pritsche)	30.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66070 Sammelinvestitionen Sandbostel Anhänger 8 Tonnen	20.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66090 Baukostenbeteiligung BÜ-Sicherung	150.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66091 Zuweisung BÜ-Sicherung K 123 (Meckelsen)	-105.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66100 Baukostenbeteiligung Radweg L 161	125.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66130 Baukosten K 215 (Hassendorf-Sottrum) Sanierung	100.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66140 Baukosten K 201 (Horstedt-Winkeldorf) Sanierung	200.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66150 Baukosten K 202 (BAB 1 - Taaken) Sanierung	60.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66160 Baukosten K 202 (Scheeßel-Billstedt) Sanierung	130.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66200 Baukosten K 138 Radweg (Basdahl-Oese)	20.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66210 Baukosten K 101 Radweg (K 148 - Mintenburg)	40.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66220 Baukosten K 104 (K 102 - Brillit) Sanierung	30.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66230 Baukosten K 131 (Wohnste - K 139) Sanierung	250.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66240 Baukosten K 119 (Granstedt-Selsingen)	200.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66260 Baukostenbeteiligung BAB 1/K 141 Brücke	275.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66261 Zuweisung GVFG für BAB 1/K 141 Brücke	-165.000	0	0	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66270 Planungskosten Radwegebau	30.000	20.000	20.000	20.000
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00223 Grunderwerb + Baukosten AS Elsdorf	0	3.000.000	140.000	0
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00241 Zuweisung Anschlussstelle Elsdorf Gemeinde	0	-1.051.000	-39.000	0
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00242 Zuweisung Anschlussstelle Bund/EFRE	0	0	-1.000.000	0
54.2.01	Kreisstraßen	2011/66280 Einnahmen aus Anlageverkauf	-10.000	0	0	0
55.4.01	Naturschutz und Landschaftspflege	2010/68020 Gestaltung der Erlebniszone Tister Bauernmoor	32.600	29.600	0	0
55.4.01	Naturschutz und Landschaftspflege	2010/68021 Förderung Gestaltung Erlebniszone Tister Bauernmoor	-26.000	-23.000	0	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2010/80030 Breitbandförderung	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014

57.1.01	Wirtschaftsförderung	2011/80010 Förderung einzelbetrieblicher Investitionen	600.000	400.000	200.000	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2011/80011 Zuweisung einzelbetrieblicher Investitionen Gem.	-75.000	-50.000	-25.000	0
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2011/80012 Zuweisung einzelbetrieblicher Investitionen EU	-450.000	-300.000	-150.000	0
57.5.01	Tourismus	Projekt "Wandern"	40.000	26.000	0	0
		Investitionen unter 20.000 €	88.100	90.000	90.000	90.000

Teilhaushalt 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

41.1.01	KHG-Umlage	2011/20020 KHG-Umlage	1.650.000	1.450.000	1.650.000	1.650.000
61.2.01	2011/20030	2011/20030 Rückführung von Ausleihungen	-20.600	-20.700	-20.600	-20.100

STELLENPLAN

STELLENÜBERSICHTEN

FÜR DAS JAHR 2011

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
I. Landkreisverwaltung								
	<u>Beamte auf Zeit</u>							
1	Landrat	B 6	1	1	1	-	-	DAE 306,78 €
2	Erster Kreisrat	B 4	1	1	1	-	-	DAE 204,52 €
3	Kreisrat	B 3	1	1	1	-	-	DAE 153,39 €
			3	3	3	-	-	
	<u>Laufbahnbeamte</u>							
	<u>Höherer Dienst</u>							
4	Ltd. Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	-	-	
5	Ltd. Veterinärdirektor	A 16	1	1	1	-	-	
6	Baudirektor	A 15	1	1	1	-	-	
7	Kreisverwaltungsdirektor	A 15	2	2	2	-	-	
8	Medizinaldirektor	A 15	1	1	1	-	-	
9	Veterinärdirektor	A 15	1	1	1	-	-	
10	Archäologieoberrat	A 14	1	1	1	-	-	
11	Bauoberrat	A 14	1	1	0,86	-	0,14	
12	Forstoberrat	A 14	1	1	1	-	-	
13	Medizinaloberrat	A 14	2	2	1	0,5	0,5	
14	Sozialoberrat	A 14	1	1	-	1	-	
15	Veterinäroberrat	A 14	4	4	3,8	0,2	-	
			17	17	14,66	1,7	0,64	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
	<u>Gehobener Dienst</u>							
16	Kreisoberamtsrat	A 13	5	5	5	-	-	davon 1 Stelle ku A 12
17	Bauamtsrat	A 12	2	2	2	-	-	
18	Kreisamtsrat	A 12	13	13	11,88	1,13	-	davon 2 Stellen ku A 11
19	Sozialamtsrat	A 12	2	1	1	-	-	
20	Archivamtmann	A 11	1	1	1	-	-	
21	Bauamtmann	A 11	2	2	2	-	-	
22	Kreisamtmann	A 11	22	23	20,75	2,25	-	davon 1 Stelle ku A 10
23	Sozialamtmann	A 11	1	1	1	-	-	
24	Bauoberinspektor	A 10	0	1	-	1	-	
25	Kreisoberinspektor	A 10	35	34	25,5	5,5	3	
26	Sozialoberinspektor	A 10	3	3	1,5	1,5	-	
			86	86	71,63	11,38	3	
	<u>Mittlerer Dienst</u>							
27	Gesundheitsamtsinspektor	A 9	2	2	2	-	-	
28	Kreisamtsinspektor	A 9	4	4	4	-	-	davon 1 Stelle mit Amtszulage und 1 Stelle ku A 7
29	Lebensmittelkontrollamts- inspekor	A 9	1	1	1	-	-	
30	Kreishauptsekretär	A 8	6	6	5,5	0,5	-	
31	Lebensmittelkontrollhaupt- sekretär	A 8	1	1	-	1	-	
32	Planungshauptsekretär	A 8	1	1	1	-	-	
33	Kreisobersekretär	A 7	1	1	0,5	-	0,5	
34	Lebensmittelkontrollober- sekretär	A 7	1	1	1	-	-	
			17	17	15	1,5	-	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
	<u>ZUSAMMENSTELLUNG</u>							
	Beamte auf Zeit		3	3	3	-	-	
	Höherer Dienst		17	17	14,66	1,7	0,64	
	Gehobener Dienst		86	86	71,63	11,38	3	
	Mittlerer Dienst		17	17	15	1,5	-	
			123	123	104,29	14,58	3,64	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen								
1	<u>Laufbahnbeamte</u>	A 11	1	1	1	-	-	Betrieb Rettungsdienst
	<u>Gehobener Dienst</u>							
	Kreisamtmann							

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Arzt	15	1,41	1,41	1,28	0,13	davon 1 Stelle kw (31.05.2012); 0,5 Stelle Sperrvermerk Freigabe durch KA,
2	Tierarzt	15	1	1	1	-	
		15	2,41	2,41	2,28	0,13	
3	Arzt	14	1,5	1	1	-	
4	Betriebswirt	14	2	2	2	-	
5	Chemieingenieur	14	1	1	1	-	
6	Diplom-Psychologe	14	1	1	0,82	0,18	
7	Jurist	14	1	1	1	-	
8	Tierarzt	14	4,96	4,5	4,43	0,07	
		14	11,46	10,5	10,25	0,25	
9	Bauingenieur	13	1	1	1	-	
10	Betriebswirt	13	2	1	1	-	
11	Diplom- Psychologe	13	0,5	0,5	0,25	0,25	
12	Technischer Angestellter	13	1	1	0,5	0,5	
		13	4,5	3,5	2,75	0,75	
13	Angest. in der DV-Organisation	12	1	-	-	-	
14	Bauingenieur	12	1	1	1	-	
15	Betriebswirt	12	-	1	1	-	
16	Technischer Angestellter	12	1	1	1	-	
17	Verwaltungsangestellter	12	1	1	1	-	
		12	4	4	4	-	
18	Sozialarbeiter	S 17	3	2	2	-	
		S 17	3	2	2	-	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
19	Angest. in der DV-Organisation	11	-	1	1	-	davon 0,5 Stelle kw (31.03.13)
20	Bauingenieur	11	19,27	20,27	18	2,269	
21	Betriebswirt	11	2	3	2,75	0,25	
22	Brandschutzprüfer	11	2	2	2	-	
23	Gleichstellungsbeauftragte	11	0,65	0,65	0,65	-	
24	Globalstelle	11	0,5	-	-	-	
25	Planungsingenieur	11	-	1	-	1	
26	Technischer Angestellter	11	6	6	5,37	0,63	
27	Technischer Prüfer	11	1	1	0,92	0,08	
28	Verwaltungsangestellter	11	10,1	9,1	9,1	-	
		11	41,52	44,02	39,79	4,229	
29	Angest. in der DV-Organisation	10	4,5	5	4,8	0,2	davon 0,5 kw (31.12.11), 0,5 kw (30.04.12), 0,5 kw (31.05.11)
30	Bauingenieur	10	-	-	-	-	
31	Betriebswirt	10	0,75	0,75	0,75	-	
32	Gesundheitsingenieur	10	1	1	1	-	
	Globalstelle	10	1,5	-	-	-	
33	IT-Systemelektroniker	10	1	1	0,8	0,2	ku 9 davon 1 Stelle kw (31.12.2012)
34	Musikschulleiter	10	1	1	1	-	
35	Sozialarbeiter	10	2	2	2	-	
36	Technischer Angestellter	10	4	3	3	-	
37	Verwaltungsangestellter	10	6	3	2,75	0,25	
		10	21,75	16,75	16,1	0,65	
38	Sozialarbeiter	S 14	15,75	13,75	13,25	0,5	2 Stellen Sperrvermerk für ASD
		S 14	15,75	13,75	13,25	0,5	
39	Sozialarbeiter	S 12	3,76	3,76	3,76	-	
		S 12	3,76	3,76	3,76	-	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
40	Fachkraft f. Kinderspielkreise	S 11	1	1	1	-	kw (31.08.11) davon 5 Stellen kw (31.12.15)

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insges.	davon am 30.06.2010			
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt		
62	Angest. in der DV-Organisation	8	-	1	1	-	davon 0,5 Stelle kw (31.07.12), 0,5 Stelle kw (28.02.13)	
63	Bautechniker	8	1	1	1	-		
64	Gärtnermeister	8	-	1	1	-		
65	Globalstelle	8	1	-	-	-		
66	Lebensmittelkontrolleur	8	0,5	-	-	-		
67	Med.-techn. Assistentin	8	2,15	2,15	2,15	-		
68	chem.-techn. Assistent	8	0,12	-	-	-		
69	Restaurator	8	1	1	1	-		
70	Schreibdienstleiterin	8	0,75	0,75	0,33	0,42		kw (31.12.17)
71	Straßenwärter (Bauaufseher)	8	3	3	3	-		
72	Straßenwärter (Kolonnenführer)	8	7	7	7	-		
73	Straßenwärter (Streckenwart)	8	4	4	4	-		
74	Straßenwärter (Techn. Mitarb.)	8	2	2	2	-		
75	Verwaltungsangestellter	8	79,84	79,34	76,47	2,87		davon 1 Stelle ku 6
		8	102,36	102,24	98,95	3,29		
76	Chem.-techn. Assistent	6/8	1,25	1,25	1,25	-		
77	Rettungsassistent	6/8	2	2	2	-		
78	Sekretärin	6/8	2	2	2	-		
		6/8	5,25	5,25	5,25			
79	Wohnheimaufsicht	S 06	2	2	2	-	davon 1 Inhaber einer Dienst- wohnung	
		S 06	2	2	2	-		
80	Atemschutzgerätewart	6	1	1	1	-	davon 0,5 Stelle kw (31.12.11), 0,33 Stelle kw (31.10.13)	
81	Betriebsschlosser	6	2	2	1	1		
82	Drucker und Hausmechaniker	6	1	1	1	-		
83	Globalstelle	6	1,83	1	1	-		
84	Grabungstechniker	6	-	-	-	-	davon 2 Inhaber einer Dienst- wohnung	
85	Hausmeister	6	3	3	3	-		
86	Kfz-Mechaniker	6	3	2	2	-	davon 1 Stelle kw (31.10.2011) ku 3	
87	Schulsekretärin	6	2	2	2	-		
88	Sekretärin	6	1	1	1	-		
89	Technischer Zeichner	6	4,7	4,7	4,7	-		
90	Verwaltungsangestellter	6	14,47	14,47	14,01	0,46		
91	Zahnarzthelferin	6	1	1	1	-		
		6	35	33,17	31,71	1,46		

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
92	Hausmeister	5/6	5	5	5	-	davon 4 Inhaber einer Dienst- wohnung davon 1 Stelle ku 5 und 2 Inhaber einer Dienstwohnung
93	Phonotypistin	5/6	0,5	0,5	0,5	-	
94	Probennehmer	5/6	1	1	1	-	
95	Sekretärin	5/6	1	1	1	-	
96	Verwaltungsangestellter	5/6	30,77	32,02	31,46	0,56	
		5/6	38,27	39,52	38,96	0,56	
97	Gartenarbeiter	5	8	8	8	-	davon 0,5 Stelle kw (28.02.11), 0,5 kw (30.11.12), 0,5 kw (28.02.13) davon 4 Inhaber einer Dienst- wohnung ku 3, Inhaber einer Dienstwohnung davon 1,08 Stelle ku 3 davon 1,02 Stellen ku 3 und 1 Inhaber einer Dienstwohnung 1 Stelle kw (31.12.2012) ku 3 davon 0,5 Stelle kw (31.08.12) davon 0,375 kw (15.08.13), 0,375 kw (30.04.17), 0,375 kw (30.04.2017), 0,375 kw (31.07.17)
98	Globalstelle	5	5,5	4	3	1	
99	Hausmeister	5	6,72	6,42	5,12	1,03	
100	Kfz-Mechaniker (Helfer)	5	1	1	1	-	
101	Kraftfahrer	5	1	1	1	-	
102	Küchenleiterin	5	1	1	0,77	0,23	
103	Landschaftspflegearbeiter	5	2	2	2		
104	Phonotypistin/Stenotypistin	5	4,46	4,46	4,09	0,37	
105	Probennehmer	5	0,3	0,3	0,3	-	
106	Schulschwester	5	1	1	1	-	
107	Schulsekretärin	5	13,66	14,28	12,06	2,22	
108	Straßenwärter	5	30	30	29	1	
109	Verwaltungsangestellter	5	33,23	33,48	28,09	5,39	
110	Zahnarzthelferin	5	1	1	0,9	0,1	
		5	108,87	107,94	96,33	11,34	
111	Globalstelle	4	0,5	-	-	-	
112	Hausmeistergehilfe	4	5	5	3,9	1,1	
113	Helfer des Schulhausmeisters	4	1	1	1	-	
114	Schulbusfahrer	4	2,25	2,25	1,47	0,78	
		4	8,75	8,25	6,37	1,88	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
115	Arzthelferin	3/5	2	2	1,9	0,1	0,5 Stelle kw (31.12.2012), 0,5 Stelle kw (31.12.2015)
116	Geflügelfleischkontrolleur	3/5	2	2	1,5	0,5	
117	Hausmeister	3/5	1,42	1,42	1,38	0,04	
118	Telefonist	3/5	2,05	2,05	1,77	0,28	
119	Verwaltungsangestellter	3/5	5,25	5,25	5,2	0,05	
		3/5	12,72	12,72	11,75	0,97	
120	Schlauchpfleger	3	-	1	1	-	
121	Stenotypistin	3	0,52	0,52	0,51	0,01	
122	Telefonist	3	1	1	1	-	
123	Verwaltungsangestellter	3	3,5	2,5	2	0,5	
		3	5,02	5,02	4,51	0,51	
124	Hausmeister	2/3	-	-	-	-	
125	Küchenhilfe	2 Ü	1	1	1	-	ku 2
126	Raumpflegerin	2 Ü	0,52	0,52	0,52	-	
		2 Ü	1,52	1,52	1,52		
127	Raumpflegerin	2	6,02	6,27	6,27	-	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	<u>ZUSAMMENSTELLUNG</u>						
		15	2,41	2,41	2,28	0,13	
		14	11,46	10,5	10,25	0,25	
		13	4,5	3,5	2,75	0,75	
		12	4	4	4	-	
		S 17	3	2	2	-	
		11	41,52	44,02	39,79	4,229	
		10	21,75	16,75	16,1	0,65	
		S 14	15,75	13,75	13,25	0,5	
		S 12	3,76	3,76	3,76	-	
		S 11	14,8	14,8	13	1,8	
		9	90,79	76,25	72,39	2,86	
		S 08	3,5	3,5	3,28	0,22	
		8/9	52,8	55,8	55,01	0,79	
		8	102,36	102,24	98,95	3,29	
		6/8	5,25	5,25	5,25		
		S 06	2	2	2	-	
		6	35	33,17	31,71	1,46	
		5/6	38,27	39,52	38,96	0,56	
		5	108,87	107,94	96,33	11,34	
		4	8,75	8,25	6,37	-	
	3/5	12,72	12,72	11,75	0,97		
	3	5,02	5,02	4,51	0,51		

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
		2/3	-	-	-	-	
		2 Ü	1,52	1,52	1,52		
		2	6,02	6,27	6,27	-	
			595,82	574,94	541,48	30,309	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	Nebenberufliche Kräfte						
	39: Veterinäramt						
	39.1 Ambulante Beschau						
	Amtliche Tierärzte	Stückver- gütung	21	21	19	2	
	39.1 Geflügelfleischkontrolle						
	Amtliche Tierärzte	Stunden- vergütung	3	3	3	-	
	Amtliche Fachassistenten	Stunden- vergütung	5	5	5	-	
	39.1 Fleischhygieneamt Zeven						
	Amtliche Tierärzte	Stunden- vergütung	17	17	9	8	
	Amtliche Fachassistenten	Stunden- vergütung	33	33	20	13	
	53: Gesundheitsamt						
	Vertragsärzte für Mütterbera- tung, Psychohygiene, Tbc-Für- sorge, Schuluntersuchungen und Geschlechtskrankenfür- sorge	Pauschal- vergütung je Stunde	4	4	3	1	
			83	83	59	24	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2010	Erläuterungen
1	Kreisinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	12	8	
2	Auszubildende für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	24	25	
3	Auszubildende für den Beruf der Arzthelferin	Ausbildungsvergütung	3	3	
4	Auszubildende für den Beruf des IT-System-Elektronikers	Ausbildungsvergütung	2	2	
5	Auszubildende für den Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	-	-	
6	Auszubildende für den Beruf des Straßenwärters	Ausbildungsvergütung	2	2	
7	Auszubildende für den Beruf des amtlichen Fachassistenten	Ausbildungsvergütung	-	-	
8	Sozialpraktikanten	Praktikantenvergütung	2	2	
			45	42	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
10	Landrat	1											
	<u>Dezernat I</u>			1									
	Haupt- und Personalamt								1		1		
	2. Technikunt. Informationsverarb.										1		
	4. Zentrale Steuerungsunterst., e-Government, Geo-Service									1	1		
	5. Personalservice									1		1	
	14 Rechnungsprüfungsamt								1	1	5		
	15 Amt für Gebäudemanagement												
	2. Techn. Planung u. Abwicklung									1			
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung										1	1	
	20 Amt für Finanzen												
	1. Haushaltswesen												
	2. Kreiskasse												
	3. Kommunalaufsicht									1			
	4. Controlling										1		
	<u>Dezernat II</u>					1							
	32 Ordnungsamt								1				
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz										1		
	3. Ausländer- und Asylangel.										1	1	
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...										1	2	
	36 Straßenverkehrsamt									1			
	1. Führerscheinstelle ROW										1		
	3. Bußgeldstelle											1	
	4. Zulassungsstelle ROW											1	
	39 Veterinäramt				1								
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene					1	1						
	2. Tierseuchenbekämpfung Tierkörperbeseitigung, -schutz						3						
	3. Verwaltung									1			
	zu übertragen:	1		1	1	2	4		3	7	14	7	

Glieder.- Nr.	Organisationseinheit	Mittlerer Dienst						Summe	Erläuterungen
		A 9 AZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
	Landrat							1	
	<u>Dezernat I</u>							1	
10	Haupt- und Personalamt							2	
	2. Technikunt. Informationsverarb.							1	
	4. Zentrale Steuerungsunterst., e-Government, Geo-Service			1				3	
	5. Personalservice							2	
14	Rechnungsprüfungsamt							7	
15	Amt für Gebäudemanagement								
	2. Techn. Planung u. Abwicklung							1	
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung							2	
20	Amt für Finanzen								
	1. Haushaltswesen		1					1	
	2. Kreiskasse	1			1			2	
	3. Kommunalaufsicht							1	
	4. Controlling							1	
	<u>Dezernat II</u>							1	
32	Ordnungsamt							1	
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz							1	
	3. Ausländer- und Asylangel.		2					4	
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...							3	
36	Straßenverkehrsamt							1	
	1. Führerscheinstelle ROW			1				2	
	3. Bußgeldstelle			2				3	
	4. Zulassungsstelle ROW							1	
39	Veterinäramt							1	
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene		1	1	1			5	
	2. Tierseuchenbekämpfung Tierkörperbeseitigung, -schutz							3	
	3. Verwaltung							1	
	zu übertragen:	1	4	5	2			52	

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
50	Übertrag:	1		1	1	2	4		3	7	14	7	
	<u>Dezernat III</u>												
	Dezernent					1							
	Sozialamt								1				
	1. Team 5010										1	3	
	2. Team 5020									1	1	2	
	3. Team 5021											1	
	4. Team 5022											2	
	5. Team 5030												
	51 Jugendamt									1			
	1. Soziale Dienste									1		3	
	2. Verwaltungsdienste									1	1	4	
	3. Familienförderung						1						
	53 Gesundheitsamt				1								
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst						1						
	2. Verwaltung, Anmeldung										1		
	3. Jugendzahnärztl. Dienst						1						
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst					1					1		
	7. Umwelt-, Infektionshygiene												
	55 ArRoW								1				
	1. Zentrale Dienste											1	
	2. Transferleistungen										1	6	
	3. Arbeitsmarktleistungen									1			
	4. Standort ROW Große Straße									1		1	
	5. Standort Zeven											2	
	6. Standort Bremervörde									1		1	
	<u>Dezernat IV</u>												
	Dezernent		1										
40	Schulverwaltungs- und Kulturst									1			
	1. Allgemeine Verwaltung										1		
	2. Kreisarchiv										1		
	4. Kreisarchäologie						1						
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung					1							
	1. Verwaltung ROW											1	
	2. Verwaltung BRV										1		
	3. Bauaufsicht, Brandschutz										1	1	
	zu übertragen:	1	1	1	2	5	8		5	15	24	35	

Glieder.- Nr.	Organisationseinheit	Mittlerer Dienst						Summe	Erläuterungen
		A 9 AZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
	Übertrag:	1	4	5	2			52	
	<u>Dezernat III</u>								
	Dezernent							1	
50	Sozialamt							1	
	1. Team 5010			1				5	
	2. Team 5020							4	
	3. Team 5021							1	
	4. Team 5022							2	
	5. Team 5030								
51	Jugendamt							1	
	1. Soziale Dienste							4	
	2. Verwaltungsdienste							6	
	3. Familienförderung							1	
53	Gesundheitsamt							1	
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst							1	
	2. Verwaltung, Anmeldung							1	
	3. Jugendzahnärztl. Dienst							1	
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst							2	
	7. Umwelt-, Infektionshygiene		2					2	
55	ArRoW							1	
	1. Zentrale Dienste							1	
	2. Transferleistungen			2				9	
	3. Arbeitsmarktleistungen							1	
	4. Standort ROW Große Straße							2	
	5. Standort Zeven							2	
	6. Standort Bremervörde							2	
	<u>Dezernat IV</u>								
	Dezernent							1	
40	Schulverwaltungs- und Kulturamt							1	
	1. Allgemeine Verwaltung							1	
	2. Kreisarchiv							1	
	4. Kreisarchäologie							1	
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung							1	
	1. Verwaltung ROW							1	
	2. Verwaltung BRV							1	
	3. Bauaufsicht, Brandschutz							2	
	zu übertragen:	1	6	8	2			114	

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
66	Übertrag:	1	1	1	2	5	8		5	15	24	35	
	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau						1						
	1. Verwaltung										1	3	
	2. Wasserwirtschaft, Abfall										1		
	4. Straßenbau									1			
	68 Amt für Naturschutz und Landschaftspflege						1						
	1. Verwaltung									1			
	2011 insgesamt	1	1	1	2	5	10		5	17	26	38	
	2010 insgesamt	1	1	1	2	5	10		5	16	28	37	
	2011 gegenüber 2010 mehr, weniger (-)									1	-2	1	

[illegible]

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen									
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12	S 11
10	<u>Landrat</u>										
	1. Personalrat						1,1				
	2. Gleichstellungsbeauftragte						0,65				
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung		1	1	1		2	0,75			
	<u>Dezernat I</u>										
	Haupt- und Personalamt										
	1. Logistik und Service										
	2. Technikunt. Informationsverarb.				1			5,5			
	3. Sitzungsdl., Presse, Ehrenamt							1			
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.						1	1			
	5. Personalservice										
	6. Globalstellen						0,5	1,5			
	14 Rechnungsprüfungsamt			1			1				
	15 Amt für Gebäudemanagement			1			1				
	1. Objektmanagement										
	2. Techn. Planung u. Abwicklung						1,52				
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung										
	20 Amt für Finanzen		1								
	1. Haushaltswesen						1				
	2. Kreiskasse										
	3. Kommunalaufsicht										
	4. Controlling										
	<u>Dezernat II</u>										
	30 Rechtsamt		1								
	32 Ordnungsamt										
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz										
	2. Einsatzleitstelle, -planung										
	3. Ausländer- und Asylangel.										
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...										
	5. Mikrozensus							1			
	36 Straßenverkehrsamt										
	1. Führerscheinsstelle ROW										
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung						1				
	3. Bußgeldstelle										
	4. Zulassungsstelle ROW										
	5. Zulassungsstelle Zeven										
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV										
	zu übertragen:		3,0	3,0	2,0		10,77	10,75			

Glieder-Nr.	Organisationseinheit										
		9	S 08	8 9	8	6 8	S 6	6	5 6	5	4
10	<u>Landrat</u>			1							
	1. Personalrat									0,52	
	2. Gleichstellungsbeauftragte										
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung				1,25					0,5	
	<u>Dezernat I</u>					0,5					
	Haupt- und Personalamt					0,5					
	1. Logistik und Service	1			0,75			1		3,5	
	2. Technikunt. Informationsverarb.	1									
	3. Sitzungsdl., Presse, Ehrenamt	1								0,5	
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.										
	5. Personalservice	1		2	1,25				0,62		
	6. Globalstellen	0,5			1			1,83		5,5	0,5
	14 Rechnungsprüfungsamt										
	15 Amt für Gebäudemanagement										
	1. Objektmanagement	1						3	5	14,7	6
	2. Techn. Planung u. Abwicklung							3,05			
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung				1,8				1		
	20 Amt für Finanzen										
	1. Haushaltswesen				2						
	2. Kreiskasse				3,5			1,5	1		
	3. Kommunalaufsicht	0,62						0,62			
	4. Controlling	1									
	<u>Dezernat II</u>					0,5					
	30 Rechtsamt							0,5			
	32 Ordnungsamt										
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz	1		1				5		1	
	2. Einsatzleitstelle, -planung			0,5		2			5		
	3. Ausländer- und Asylangel.			2	1						
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...	1		1	1					0,5	
										1	
	36 Straßenverkehrsamt										
	1. Führerscheinsstelle ROW				3						
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung				1				5,5	1	
	3. Bußgeldstelle	1			12,4					1,02	
	4. Zulassungsstelle ROW								6,25	1	
	5. Zulassungsstelle Zeven				1				3,5	1	
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV			1	2,75			1	3,58		
	zu übertragen	10,12		8,5	33,7	3,5		17,5	31,45	31,74	6,5

Glieder-Nr.	Organisationseinheit						insgesamt
		3 5	3	2 3	2 Ü	2	
	<u>Landrat</u>						1
	1. Personalrat						1,62
	2. Gleichstellungsbeauftragte						0,65
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung						7,5
	<u>Dezernat I</u>						0,5
10	Haupt- und Personalamt						0,5
	1. Logistik und Service	6,95	1				14,2
	2. Technikunt. Informationsverarb.						7,5
	3. Sitzungsd., Presse, Ehrenamt						2,5
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.						2
	5. Personalservice						4,87
	6. Globalstellen						11,33
14	Rechnungsprüfungsamt						2
15	Amt für Gebäudemanagement						2
	1. Objektmanagement	0,52			0,52	5,28	36,02
	2. Techn. Planung u. Abwicklung						4,57
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung						2,8
20	Amt für Finanzen						1
	1. Haushaltswesen						3
	2. Kreiskasse						6
	3. Kommunalaufsicht						1,24
	4. Controlling						1
	<u>Dezernat II</u>						0,5
30	Rechtsamt						1,5
32	Ordnungsamt						
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz						8
	2. Einsatzleitstelle, -planung						7,5
	3. Ausländer- und Asylangel.						3
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...						3,5
							2
36	Straßenverkehrsamt						
	1. Führerscheinsstelle ROW						3
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung						8,5
	3. Bußgeldstelle						14,42
	4. Zulassungsstelle ROW						7,25
	5. Zulassungsstelle Zeven						5,5
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV						8,33
	zu übertragen	7,47	1,0		0,52	5,28	186,8

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen									
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12	S 11
39	Übertrag:		3,0	3,0	2,0		10,77	10,75			
	Veterinäramt										
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene	1	4								
	2. Tierseuchenbekämpfung ...		0,96								
	3. Verwaltung						1				
50	<u>Dezernat III</u>										
	Sozialamt										
	1. Team 5010										
	2. Team 5020										0,9
	3. Team 5021										
	4. Team 5022										
	5. Team 5030										
51	6. Team 5031										
	Jugendamt		1				1				
	1. Soziale Dienste					1			15,75	2,76	1
	2. Verwaltungsdienste										
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege					1					4,9
	4. Jugendarbeit										1
	5. Familienförderung					1					1,5
53	6. Frauenhaus, BISS-Stelle									1	
	Gesundheitsamt										
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst		1,5	0,5							
	2. Verwaltung, Anmeldung										
	3. Jugendzahnärztlicher Dienst										
	4. Jugendärztlicher Dienst	1,41									
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst							2			
	6. Behindertenhilfe										3
	7. Umwelt-, Infektionshygiene							1			
55	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe										2,5
	ArRoW										
	1. Zentrale Dienste						1				
	2. Transferleistungen						2				
	3. Arbeitsmarktleistungen						1	1			
	4. Standort ROW Mühlenstraße						1				
	5. Standort ROW Große Straße										
	6. Standort Zeven						1				
	7. Standort Bremervörde										
	zu übertragen:	2,41	10,46	3,5	2,0	3,0	18,77	14,75	15,75	3,76	14,8

Glieder-Nr.	Organisationseinheit										
		9	S 08	8 9	8	6 8	S 6	6	5 6	5	4
39	Übertrag	10,12		8,5	33,7	3,5		17,5	31,45	31,74	6,5
	Veterinäramt										
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene			1	0,5			1	1,5	2,29	
	2. Tierseuchenbekämpfung ...								1		
	3. Verwaltung	1							1		
	<u>Dezernat III</u>					0,5					
	50 Sozialamt	0,9			1			1			
	1. Team 5010	1		4	1,64						
	2. Team 5020										
51	3. Team 5021			1,5	3						
	4. Team 5022			5,25	1,5						
	5. Team 5030			1	1			5,5			
	6. Team 5031	1			5,75						
	Jugendamt									0,5	
	1. Soziale Dienste		1								
	2. Verwaltungsdienste	3,5		9,25				1	0,75		
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege	0,5									
	4. Jugendarbeit									0,5	
	5. Familienförderung	1,5								0,65	
53	6. Frauenhaus, BISS-Stelle		1,5								
	Gesundheitsamt										
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst				2,15			1	1,5		
	2. Verwaltung, Anmeldung									2,02	
	3. Jugendzahnärztl. Dienst							1		1	
	4. Jugendärztlicher Dienst									1,54	
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst	1,5								0,75	
	6. Behindertenhilfe										
	7. Umwelt-, Infektionshygiene			1						0,3	
	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe	1	1					0,71	0,5		
55	ArRoW										
	1. Zentrale Dienste				4,5					0,5	
	2. Transferleistungen	1,8		12,65	23,5					3	
	3. Arbeitsmarktleistungen	4									
	4. Standort ROW Mühlenstraße	13								2,5	
	5. Standort ROW Große Straße	11,25								2,5	
	6. Standort Zeven	11								2	
	7. Standort Bremervörde	11,72								2	
	zu übertragen	74,79	3,5	44,15	78,24	4,0		28,71	36,7	53,79	6,5

Glieder-Nr.	Organisationseinheit						insgesamt
		3 5	3	2 3	2 Ü	2	
39	Übertrag	7,47	1,0		0,52	5,28	186,8
	Veterinäramt						
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene	2					8,5
	2. Tierseuchenbekämpfung ...						5,75
	3. Verwaltung	0,75					3,75
	<u>Dezernat III</u>						0,5
	50 Sozialamt						2,9
	1. Team 5010						6,64
	2. Team 5020						0,9
	3. Team 5021						4,5
	4. Team 5022						6,75
	5. Team 5030						7,5
	6. Team 5031						6,75
	51 Jugendamt		1,52				4,02
	1. Soziale Dienste						21,51
	2. Verwaltungsdienste						14,5
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege						6,4
	4. Jugendarbeit						1,5
	5. Familienförderung						4,65
	6. Frauenhaus, BISS-Stelle						2,5
53	Gesundheitsamt						
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst	1					7,65
	2. Verwaltung, Anmeldung						2,02
	3. Jugendzahnärztl. Dienst						2
	4. Jugendärztlicher Dienst	1					3,95
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst						4,25
	6. Behindertenhilfe						3
	7. Umwelt-, Infektionshygiene						2,3
	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe						5,71
55	ArRoW						
	1. Zentrale Dienste						6
	2. Transferleistungen						42,95
	3. Arbeitsmarktleistungen						6
	4. Standort ROW Mühlenstraße						16,5
	5. Standort ROW Große Straße						13,75
	6. Standort Zeven						14
	7. Standort Bremervörde						13,72
	zu übertragen	12,22	2,52		0,52	5,28	440,12

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen									
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12	S 11
40	Übertrag:	2,41	10,46	3,5	2,0	3,0	18,77	14,75	15,75	3,76	14,8
	<u>Dezernat IV</u>										
	Schulverwaltungs- und Kulturamt										
	1. Allgemeine Verwaltung										
	2. Kreisarchiv										
	3. Bachmann-Museum BRV										
	4. Kreisarchäologie										
	5. Medienzentren										
	6. Schule am Mahlersberg										
	7. Pestalozzischule										
	8. Janusz-Korczak-Schule										
	9. Gymnasium Bremervörde										
	10. Ratsgymnasium ROW										
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven										
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde										
	13. BBS Rotenburg										
	14. BBS Zeven										
	15. Schülerwohnheim Zeven										
	16. Kreismusikschule							1			
	17. Schülerbeförderung										
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung				1						
	1. Verwaltung Rotenburg							1			
	2. Verwaltung Bremervörde										
	3. Bauaufsicht, Brandschutz						11,75	1			
66	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau										
	1. Verwaltung										
	2. Wasserwirtschaft, Abfall			1			7				
	3. Wasserlabor		1								
	4. Straßenbau				1		2				
68	Amt für Naturschutz und Landschaftspflege										
	1. Verwaltung										
	2. Naturschutz						2	3			
	3. Landschaftspflege							1			
	2011 insgesamt	2,41	11,46	4,5	4,0	3,0	41,52	21,75	15,75	3,76	14,8
	2010 insgesamt	2,41	10,5	3,5	4,0	2,0	44,02	16,75	13,75	3,76	14,8
	2011 gegenüber 2010 mehr, weniger (-)		0,96	1,0		1,0	-2,5	5,0	2,0		

Glieder-Nr.	Organisationseinheit										
		9	S 08	8 9	8	6 8	S 6	6	5 6	5	4
40	Übertrag	74,79	3,5	44,15	78,24	4,0		28,71	36,7	53,79	6,5
	<u>Dezernat IV</u>			1							
	Schulverwaltungs- und Kulturamt										
	1. Allgemeine Verwaltung	1		1	3						
	2. Kreisarchiv	1								1	
	3. Bachmann-Museum BRV	1						0,64			
	4. Kreisarchäologie	1			1						
	5. Medienzentren									2,5	
	6. Schule am Mahlersberg									0,62	
	7. Pestalozzischule									0,62	
	8. Janusz-Korczak-Schule									0,62	
	9. Gymnasium Bremervörde									1,69	
	10. Ratsgymnasium ROW									2,19	
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven									1,75	
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde									2	
	13. BBS Rotenburg							1		1,6	
	14. BBS Zeven							1		1,5	
	15. Schülerwohnheim Zeven						2			1	
	16. Kreismusikschule	11								1,08	
	17. Schülerbeförderung										2,25
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung										
	1. Verwaltung Rotenburg	1		1,65						0,64	
	2. Verwaltung Bremervörde			2	1					0,75	
	3. Bauaufsicht, Brandschutz										
66	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau										
	1. Verwaltung			1	1			0,65		2,51	
	2. Wasserwirtschaft, Abfall			1	1						
	3. Wasserlabor			2	0,12	1,25			1	0,51	
	4. Straßenbau				16			3		30,5	
68	Amt für Naturschutz und Landschaftspflege										
	1. Verwaltung				1				0,57		
	2. Naturschutz										
	3. Landschaftspflege									2	
2011 insgesamt		90,79	3,5	52,8	102,36	5,25	2,0	35,0	38,27	108,87	8,75
2010 insgesamt		76,25	3,5	55,8	102,24	5,25	2	33,17	39,52	107,94	8,25
2011 gegenüber 2010 mehr, weniger (-)		14,54		-3,0	0,12			1,83	-1,25	0,93	0,5

Glieder-Nr.	Organisationseinheit						insgesamt
		3 5	3	2 3	2 Ü	2	
40	Übertrag	12,22	2,52		0,52	5,28	440,12
	<u>Dezernat IV</u>						1
	Schulverwaltungs- und Kulturamt						
	1. Allgemeine Verwaltung						5
	2. Kreisarchiv		0,5				2,5
	3. Bachmann-Museum BRV						1,64
	4. Kreisarchäologie						2
	5. Medienzentren						2,5
	6. Schule am Mahlersberg						0,62
	7. Pestalozzischule						0,62
	8. Janusz-Korczak-Schule						0,62
	9. Gymnasium Bremervörde						1,69
	10. Ratsgymnasium ROW						2,19
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven						1,75
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde						2
	13. BBS Rotenburg						2,6
	14. BBS Zeven						2,5
	15. Schülerwohnheim Zeven				1	0,74	4,74
	16. Kreismusikschule						13,08
	17. Schülerbeförderung						2,25
	63 Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung						1
	1. Verwaltung Rotenburg		1				5,29
	2. Verwaltung Bremervörde	0,5	1				5,25
	3. Bauaufsicht, Brandschutz						12,75
	66 Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau						
	1. Verwaltung						5,16
	2. Wasserwirtschaft, Abfall						10
	3. Wasserlabor						5,88
	4. Straßenbau						52,5
	68 Amt für Naturschutz und Landschaftspflege						
	1. Verwaltung						1,57
	2. Naturschutz						5
	3. Landschaftspflege						3
	2011 insgesamt	12,72	5,02		1,52	6,02	595,82
	2010 insgesamt	12,72	5,02		1,52	6,27	574,94
	2011 gegenüber 2010 mehr, weniger (-)					-0,25	20,88

Teil B: Sonderübersichten

I. Anteil der Planstellen für Beförderungssämter (oberhalb des ersten Beförderungsamtes) an der Gesamtzahl der Planstellen im Bereich der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamter

1. Gesamtzahl der Planstellen der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamter

im höheren Dienst	17	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	1,7, nicht besetzt: 0,64)
im gehobenen Dienst	86	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	11,38 , nicht besetzt: 3)
im mittleren Dienst	17	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	1,5 , nicht besetzt: -)

2. Von den Stellen zu 1. sind

a) im Rahmen der allgemeinen Obergrenzen (§ 26 BBesG) zu bewerten

im höheren Dienst	17	Stellen
im gehobenen Dienst	86	Stellen
im mittleren Dienst	17	Stellen

b) im Rahmen der Überschreitungsregelung nach StOGrVO zu bewerten

im höheren Dienst	-	Stellen
im gehobenen Dienst	3	Stellen
im mittleren Dienst	9	Stellen

3. An Beförderungssämtern oberhalb des ersten Beförderungsamtes sind

a) zulässig				b) in Anspruch genommen von den Stellen			
in Bes.-Gr.	im Bereich der allgemeinen Obergrenzen	nach der StOGrVO-Kom	insgesamt (Summe der Spalten 2 und 3)	nach Spalte 2	nach Spalte 3	nach Spalte 4 (Summe der Spalten 5 und 6)	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Höherer Dienst							
A 16	2	0	2	2	0	2	
A 15	5	0	5	5	0	5	
Gehobener Dienst							
A 13	5	0	5	5	0	5	
A 12	14	3	17	14	3	17	
A 11	26	0	26	26	0	26	
Mittlerer Dienst							
A 9	1	6	7	1	6	7	
A 8	5	3	8	5	3	8	

II. Übersichten über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-Gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
	<u>Gehobener Dienst</u>						
1	Verwaltungsangest.	9	A 11	22	01.06.10	17.02.11	Besetzung mit einer Beamtin nach Rückkehr aus der Elternzeit
2	Verwaltungsangest.	9	A 10	25	01.09.09	31.07.11	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
3	Verwaltungsangest.	8	A 10	25	15.09.09	31.07.11	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
4	Verwaltungsangest.	8	A 10	25	01.08.10	31.07.11	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
5	Verwaltungsangest.	9	A 10	25	01.03.10	31.12.10	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Angest.		
	A. Beamte - Leerstellen für beurlaubte Beamte -							
	<u>Gehobener Dienst</u>							
1	Kreisinspektor	A 9g	1	1	1	-	-	kw nach Beendigung der Beurlaubung gem. § 64 NBG (13.01.12)

Finanzplan Rettungsdienst 2011 - Stellenübersicht

I. Beamte (nachrichtlich, da bereits im Zahlenwerk des Stellenplans (Teil A - Beamte) enthalten)

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insges.	davon am 30.06.2010			
					tatsächlich besetzt			nicht besetzt
					mit Beamten	mit Besch.		
1	<u>Beamte</u> Kreisamtmann	A 11	1	1	1	-	-	im Stellenplan (Teil A - Beamte) enthalten unter II. Sondervermögen

Finanzplan Rettungsdienst 2011 - Stellenübersicht

II. Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltungsangestellter	8/9	0,5	-	-	-	
2	Verwaltungsangestellter	8	2	2	2	-	
3	Verwaltungsangestellter	5/6	0,5	0,5	0,5	-	
4	Verwaltungsangestellter	5	0,5	0,5	0,5	-	
Gesamtsumme:			3,5	3	3	0	

Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2011 - Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	<u>Arbeitnehmer</u>						
1	Bauingenieur	12	1	1	1	-	
2	Betriebswirt	10	1	1	1	-	
3	Abfallberater	9	1	1	1	-	
4	Verwaltungsangestellter	9	1	1	1	-	
5	Verwaltungsangestellter	8/9	1,62	1,62	1,62	-	
6	Städtereinigungsmeister	6/8	1	1	1	-	
7	Ver- und Entsorger	5/6	1	1	1	-	
8	Ver- und Entsorger	5	2	2	2	-	
9	Verwaltungsangestellter	5	3,75	3,75	3,75	-	
	Gesamtsumme:		13,37	13,37	13,37	0	

**Bilanzen des Landkreises Rotenburg (Wümme) und
der Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst**

Schlussbilanz zum 31.12.2008

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Aktiva	01.01.2008	31.12.2008	Passiva	01.01.2008	31.12.2008
	€	€		€	€
1. Immatrielles Vermögen	9.203.455,10	14.459.832,44	1. Nettoposition	158.746.891,22	179.408.642,36
2. Sachvermögen	255.544.894,53	248.978.456,36	1.2 Rücklagen	175.402,77	6.273.609,13
3. Finanzvermögen	25.328.280,87	31.811.461,46	1.3 Jahresergebnis	0,00	13.136.894,54
4. Liquide Mittel	1.557.421,49	4.019.265,94	1.4 Sonderposten	131.070.457,76	132.434.654,35
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	6.525.767,30	2. Schulden	79.379.578,77	72.205.733,14
			2.1 Geldschulden davon	78.793.475,46	69.935.691,92
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	78.793.475,46	69.935.691,92
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.019.056,92
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	312.948,75
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten	586.103,31	938.035,55
			3. Rückstellungen	53.507.582,00	51.680.408,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	2.500.000,00
	<u>291.634.051,99</u>	<u>305.794.783,50</u>		<u>291.634.051,99</u>	<u>305.794.783,50</u>

Rotenburg (Wümme), den 15.03.2010

gez. Luttmann
Landrat
Hermann Luttmann

Bilanz zum 31.12.2008
Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft

Aktiva	31.12.2008	31.12.2007	Passiva	31.12.2008	31.12.2007
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6,00	4.867,00	I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88	511.291,88
II. Grundstücke und Bauten			II. Gewinnvortrag (+), Verlustvortrag (-)	1.046.724,72	249.786,50
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.854.987,83	1.989.486,83	III. Jahresüberschuss (+), Jahresfehlbetrag (-)	-143.073,17	796.938,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	78.826,53	80.545,53	Summe Eigenkapital	1.414.943,43	1.558.016,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.586,63	32.573,65			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.242,96	0,00			
	1.965.649,95	2.107.473,01	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	13.277.586,25	13.195.924,29
I. Vorräte			C. Verbindlichkeiten		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.447,52	8.298,92	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	817.391,52	1.873.692,73
Forderungen aus Lieferungen und Leistung	241.931,18	304.628,52	Verbindlichkeiten gegenüber Landkreis	0,00	0,00
Forderungen gegen Landkreis	7.100.000,00	7.239.223,60	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.183.475,86	6.962.444,60	Summe Passiva	15.509.921,20	16.627.633,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.416,69	5.564,97			
Summe Aktiva	15.509.921,20	16.627.633,62			

Aufgestellt:

Im Auftrage:

(Holler mann)
(Dipl.-Betriebswirt)

Schlussbilanz zum 31.12.2008

Aktiva		Betrieb Rettungsdienst		Passiva	
		Euro Ifd. Jahr	Euro Vorjahr	Euro Ifd. Jahr	Euro Vorjahr
1.	<u>Immaterielles Vermögen:</u>			1.	<u>Nettopositionen</u>
1.6.	sonstiges immaterielles Vermögen (DV- Software)	40.603,00	107.342,66	1.1.1.	Reinvermögen
					50.000,00
2.	<u>Sachvermögen:</u>	801.308,64	702.868,48	1.3.	<u>Jahresergebnis</u>
2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	5.951,63	6.645,03		0,00
2.6.	Fahrzeuge	449.158,39	397.579,86	1.4.	<u>Sonderposten</u>
2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	298.711,55	257.972,02	1.4.1.	Zuschüsse
2.8.	Vorräte (Sonstige Vorräte)	47.487,07	40.671,57	1.4.3.	Gebührenaussgleich
					30.921,40
3.	<u>Finanzvermögen</u>	1.559.655,90	1.951.947,86		369.776,11
3.6.1.	öffentlich- rechtliche Forderungen	1.559.655,90	1.192.027,29	2.	<u>Schulden</u>
3.6.2.	Übrige öffentlich- rechtliche Forderungen		462.751,46	2.1.3.	Liquiditätskredite
3.6.2.1.	Forderung geg. Landkreis ROW (Restgebührenaussgleich)		(1.096.251,05)		550.000,00
3.6.2.2.	Forderung geg. Landkreis ROW (Rückstellung 2006-2007)		(1.104.000,00)	2.3.	Verbindlichkeiten aus L. und L.
3.6.2.5.	Verbindlichkeit geg. Landkreis ROW (z. Verfü.gest. Vermögen)		-(1.737.499,59)		67.304,04
3.8.	sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	297.169,11		994.285,95
				3.	<u>Rückstellungen</u>
4.	<u>Liquide Mittel</u>	304.012,49	1.519.652,37		Andere sonstige Rückstellungen
5.	<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	3.267,47	393.267,47	3.7.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen
					646.560,00
					1.104.000,00
		2.708.847,50	4.675.078,84		
					2.708.847,50
					4.675.078,84

Beteiligungsbericht

BETEILIGUNGSBERICHT

DATENBASIS: 31.12.2009

Beteiligungsbericht gemäß § 116 a NGO i.V.m. § 65 NLO

Gemäß § 116a NGO i.V. mit § 65 NLO hat der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe und die vom Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen enthalten. Weiterhin sind die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises darzustellen.

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 GemHKVO ist dieser Bericht Anlage zum Haushaltsplan des Landkreises.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist zur Zeit an den auf der Folgeseite abgebildeten Einrichtungen und Unternehmen beteiligt:

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Wirtschaftliche Beteiligungen und Einrichtungen

Privatrechtliche Unternehmen

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
2.054.100 € (Anteil) 50,1 %

OsteMed Service GmbH
100 %

**Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser
GmbH**
821.594,92 € (Anteil) 14,171 %

**Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen
mbH**
10.250 € (Anteil) 12,50 %

VION Zeven AG
776.730 € (Anteil) 6,94 %

Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)
2.460 € (Anteil) 0,30 %

Hamburg Marketing GmbH
1.000 € (Anteil) 1,00 %

**Schulgenossenschaft Eichenschule eG,
Scheeßel**
2.550,00 € 51 von 3.879 Anteilen

Zweckverbände und Nettoregiebetriebe

**Abfallwirtschaftsbetrieb
(Nettoregiebetrieb)**
511.291,88 € 100 %

**Betrieb Rettungsdienst
(Nettoregiebetrieb)**
50.000,00 € 100 %

**Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und Entsorgungsverband**
2,74 %

**Energieverband Elbe-Weser
Beteiligungsholding GmbH**
100 %

**Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und
Entsorgungsverband
Beteiligungsgesellschaft mbH**
100 %

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Anschrift

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Gnarrenburger Str. 117
27432 Bremervörde

Rechtsform

GmbH

Gründung

Am 10. August 2001 wurde die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH in Bremervörde rückwirkend zum 01. Januar 2001 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 101052 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24. Juni 2008 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt **4.100.000 €**.

Gesellschafter sind:

Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.054.100 €	50,10%
Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA, München	2.045.900 €	49,90%

Abweichend von der Beteiligung der Gesellschafter am Stammkapital hat die Sana Kliniken AG 411 Stimmen und der Landkreis Rotenburg (Wümme) 409 Stimmen in der Gesellschafterversammlung.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge und der Seniorenbetreuung. Insbesondere unterhält und betreibt die Gesellschaft die Klinik Bremervörde, das Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Pflegeheime in Bremervörde und Zeven, Aus- und Weiterbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Jens Becker

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Brünjes und Brunkhorst sowie der Landrat

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Jaap und D. Brandt sowie der Landrat.

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Bilanzdaten (in T€)

Aktiva	2009	%	2008	%	Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	30.858	85	29.458	81	+1.400	4,8
Umlaufvermögen	4.017	11	5.330	15	-1.313	-24,6
Ausgleichsposten KHG	1.621	4	1.620	4	+1	0,1
Bilanzsumme	36.496	100	36.408	100	+88	0,2

Passiva	2009	%	2008	%	Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	11.365	31	11.968	33	-603	-5,0
Sonderposten	17.209	47	15.924	44	+1.285	8,1
Fremdkapital	7.922	22	8.516	23	-594	-7,0
Bilanzsumme	36.496	100	36.408	100	+88	0,2

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2009	2008	Änderung
Betriebliche Erträge	31.383	32.377	-994
Betriebliche Aufwendungen*	31.571	31.960	-389
Betriebsergebnis	-188	417	-605
Finanzergebnis	-143	-64	-79
Steuern	-32	9	-41
Jahresergebnis	-363	362	-725

* Erträge aus Zuwendungen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten und der Auflösung von Sonderposten nach KHG wurden mit Aufwendungen saldiert dargestellt.

Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf 2009:

Im Geschäftsjahr verzeichnet die Gesellschaft geringere Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen als im Vorjahr. Insbesondere waren Abzüge aus der Konvergenz sowie Mindererlöse zu verkraften. Eine weitgehende Kompensation konnte aus der Stärkung des ambulanten Bereiches erreicht werden, so dass insgesamt das Umsatzniveau des Vorjahres gehalten werden konnte. Das Jahresergebnis in Höhe von -363 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch Steigerungen im Personalbereich sowie erhöhter Abschreibungen, Finanzaufwendungen und Instandhaltungen reduziert.

Ausblick 2010:

Für das Jahr 2010 wird wiederum mit Leistungsabwertungen für die Anbieter der Grund- und Regelversorgung gerechnet. Im Rahmen der bis 2009/2010 andauernden DRG-Konvergenzphase ergeben sich für die Krankenhäuser weitere Budgetkürzungen. Das verbleibende Konvergenzrisiko beträgt 200 T€. Die daraus resultierenden Umsatzrückgänge müssen durch Leistungsausweitungen und entsprechende Kosten- und Prozessoptimierungen aufgefangen werden. Aufgrund der angespannten Arbeitsmarktlage fällt es der Gesellschaft zunehmend schwer, qualifiziertes Fachpersonal, insbesondere ärztliches Personal zu gewinnen. Es besteht ein Risikomanagementsystem mit einer Vielzahl von Kontrollmechanismen. Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen sind nicht bekannt.

Investitionen 2009:

Im Jahr 2009 wurden in den Krankenhäusern die zentralen Aufnahmen baulich und funktional erweitert bzw. umstrukturiert. Im Martin-Luther-Krankenhaus in Zeven wurde durch Aufstellung eines CT das Leistungsangebot erweitert.

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Im Jahr 2009 erfolgte eine Ausschüttung eines Teils des Vorjahresüberschusses in Höhe von 120 T€ an den Landkreis.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2010 (in T€)

	Ist <u>2008</u>	Plan <u>2009</u>	Plan <u>2010</u>
Erträge KH-Leistungen akut	24.860	25.329	25.254
Erträge Wahlleistungen	136	157	155
Erträge ambulante Leistungen im KHS	446	425	475
Nutzungsentgelte und sonst. Abgaben Ärzte	514	449	530
Erträge Senioren- und Pflegeeinrichtungen	<u>2.802</u>	<u>2.850</u>	<u>2.890</u>
Umsatz	<u>28.758</u>	<u>29.210</u>	<u>29.304</u>
Rückvergütungen, Sachbezüge	54	60	52
Übrige Erträge	<u>1.838</u>	<u>2.047</u>	<u>1.974</u>
Betriebsleistung	<u>30.650</u>	<u>31.317</u>	<u>31.330</u>
Personalaufwand	16.803	17.160	16.762
Materialaufwand	9.693	9.314	9.426
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>4.329</u>	<u>3.962</u>	<u>4.580</u>
Betriebsaufwand	<u>30.825</u>	<u>30.436</u>	<u>30.768</u>
Betriebsergebnis	<u>-175</u>	<u>881</u>	<u>562</u>
Erträge Investitionsförderung	1.986	3.286	3.181
Aufwendungen Investitionsförderung	690	1.887	1.887
Abschreibungen (neutral)	<u>1.296</u>	<u>1.399</u>	<u>1.294</u>
Ergebnis Investitionsförderung	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Finanzerträge	94	25	1
Finanzaufwendungen	<u>158</u>	<u>193</u>	<u>198</u>
Finanzergebnis	<u>-64</u>	<u>-168</u>	<u>-197</u>
Neutrale Erträge	670	0	0
Neutrale Aufwendungen	<u>142</u>	<u>117</u>	<u>105</u>
Neutrales Ergebnis	<u>528</u>	<u>-117</u>	<u>-105</u>
Gesamtergebnis vor EEST	<u>289</u>	<u>596</u>	<u>260</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>21</u>	<u>119</u>	<u>52</u>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>268</u>	<u>477</u>	<u>208</u>

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Anschrift

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
Bahnhofstr. 67
27404 Zeven

Rechtsform

GmbH

Gründung

Die EVB GmbH wurde am 01. Dezember 1980 in Zeven durch Fusion der Bremervörder-Osterholzer Eisenbahn GmbH und der Wilstedt-Zeven-Tostedter Eisenbahn GmbH und der anschließenden Umbenennung gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 120001 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11. September 2007 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.797.692,03 €.

Gesellschafter sind:

Land Niedersachsen	3.362.664,44 €	58,00%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	821.594,92 €	14,17%
Landkreis Stade	619.225,60 €	10,68%
Landkreis Osterholz	356.881,73 €	6,16%
Landkreis Cuxhaven	289.902,50 €	5,00%
Landkreis Harburg	206.868,70 €	3,57%
Samtgemeinde Zeven	45.044,82 €	0,78%
Gemeinde Worpswede	37.528,82 €	0,65%
Stadt Bremervörde	28.990,25 €	0,50%
Stadt Rotenburg (Wümme)	28.990,25 €	0,50%
	<u>5.797.692,03 €</u>	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorhaltung und der Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur, der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr), der Betrieb, die Einrichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Omnibuslinien, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros und jede sonstige Förderung des Verkehrs. Das Unternehmen ist als Mutterunternehmen nach § 293 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Dipl.-Volkswirt Koch

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Dr. Fröhlich.

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind der Kreistagsabgeordnete Holsten und der Landrat

Bilanzdaten (in T€)

					Änderung	
Aktiva	2009	%	2008	%	T€	%
Anlagevermögen (o. Zuschüsse)	29.611	66	26.800	70	+2.811	+10,5
Umlaufvermögen	15.397	34	11.308	30	+4.089	+36,2
Bilanzsumme(ber.)	45.008	100	38.108	100	+6.900	+18,1
					Änderung	
Passiva	2009	%	2008	%	T€	%
Eigenkapital (o. Zuschüsse)	17.452	39	14.114	37	+3.338	+23,7
Fremdkapital	27.556	61	23.994	63	+3.562	+14,8
Bilanzsumme(ber.)	45.008	100	38.108	100	+6.900	+18,1

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2009	2008	Änderung
Betriebliche Erträge	44.873	47.110	-2.237
Betriebliche Aufwendungen	45.482	46.996	-1.514
Betriebsergebnis	-609	+114	-723
Finanzergebnis	+4.405	+2.015	+2.390
Steuern	-457	-488	+31
Jahresergebnis	+3.339	+1.641	+1.698

Lage des Unternehmens

Aufgrund der Stabilisierung der vorhandenen Verkehre der EVB stellt sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft insgesamt als zufriedenstellend dar, wobei die Entwicklung des Schienengüterverkehrs sich aufgrund der Wirtschaftskrise negativ auswirkt. Durch die sich abzeichnende Erholung der Wirtschaft sollte das wieder aufgeholt werden können. Die Aufrechterhaltung der Schieneninfrastruktur wird weiterhin ein Thema gemeinsam mit den Anteilseignern der EVB sein. Die Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsunternehmen und mit anderen kompetenten Partnern soll verstärkt werden. Das positive Ergebnis wurde aus den Erträgen aus Beteiligungen erzielt.

Bestandsgefährdende wirtschaftliche Risiken werden in den Unternehmensbereichen der EVB in mittelfristiger Zukunft nicht gesehen. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise insbesondere auf die Entwicklung des Schienengüterverkehrs bleiben abzuwarten.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Verbundene Unternehmen und wesentliche Beteiligungen

Omnibusbetreib von Ahrentschild GmbH, Grasberg	100,00%
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	90,00%
KVG Stade GmbH&Co.KG, Stade	40,00%
KVG Stade Verwaltungs-GmbH, Stade	40,00%
NiedersachsenBahn GmbH&Co.KG, Celle	40,00%
NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH, Celle	40,00%
NeCoSS GmbH - Neutral Container Shuttle System, Bremen	39,40%
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, Celle	33,33%
Trimodal Logistik GmbH, Bremen	23,85%
NTT 200 - Neutral Triangle Train GmbH, Bremen	23,77%
MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH, Hannover	8,33%

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Anschrift

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
Pferdemarkt 5
21682 Stade

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung

Die VNO GmbH wurde am 25. Oktober 1995 von den Landkreisen Stade, Cuxhaven, Harburg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme) und Soltau-Fallingb. in Stade gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt Abteilung B unter der Nr. 100466 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27.05.2003 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt	82.000,00 €	
Gesellschafter sind: (Stand 31.12.2006)		
Landkreis Rotenburg (Wümme)	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Stade	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Lüneburg	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Cuxhaven	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Harburg	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Soltau-Fallingbostel	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Uelzen	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Lüchow-Dannenberg	10.250,00 €	<u>12,50%</u>
	<u>82.000,00 €</u>	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs im Gebiet der Anteilseigner nach Maßgabe der Vorschriften des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) insbesondere durch die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne und die Planung, Koordinierung und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten für die Gesellschafter.

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Dietmar Opalka

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Rudolph und Graf von Bothmer sowie der Landrat.

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind der Kreistagsabgeordnete Rudolph und der Landrat

Bilanzdaten (in T€)

	2009		2008		Änderung	
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Aktiva						
Anlagevermögen	6	2	6	2	+0	+0,0
Umlaufvermögen	289	98	305	98	-16	-5,2
Bilanzsumme	295	100	311	100	-16	-5,1
Passiva						
Eigenkapital	223	76	235	76	-12	-5,1
Fremdkapital	72	24	76	24	-4	-5,3
Bilanzsumme	295	100	311	100	-16	-5,1

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>Änderung</u>
Betriebliche Erträge	533	576	-43
Betriebliche Aufwendungen	550	577	+27
Betriebsergebnis	-17	-1	-16
Finanzergebnis	4	8	-4
Steuern	2	-3	+5
Jahresergebnis	-11	+4	-15

Lage des Unternehmens

Die VNO erledigte ihre Aufgaben entsprechend dem im Gesellschaftervertrag vorgegebenen Rahmen. Nennenswerte Investitionen wurden nicht getätigt. Die Tätigkeit im Berichtsjahr war überwiegend von der Erstellung von Nahverkehrsplänen für die Gesellschafter, der Mitwirkung bei dem Abschluss von Verkehrsverträgen, der Verbesserung der tariflichen Situation in der Region und Aktivitäten in der Zusammenarbeit mit Verkehrsverbünden geprägt. Die Gesellschaft vertritt die Interessen der Gesellschafter in zahlreichen Arbeitskreisen von Verkehrsverbünden. Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von 11 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

VION Zeven Aktiengesellschaft

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Anschrift

VION Zeven Aktiengesellschaft
Tannenkamp 26-28
27404 Zeven

Rechtsform

Aktiengesellschaft

Gründung und Namensänderung

Die Vion Zeven Aktiengesellschaft wurde 1992 als Premium-Fleisch Aktiengesellschaft gegründet. Die Namensänderung in VION Zeven AG erfolgte am 27.07.2006. Die Gesellschaft ist unter Nr. 120200 HRB im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt eingetragen.

Satzung und rechtliche Grundlagen

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind in der Satzung in der Fassung vom 27. Juni 2007 geregelt. Seit 2005 besteht mit der VION Food Hamburg GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Gesellschaft gehört zum Konzernkreis der VION Food Hamburg GmbH, Hamburg.

Gezeichnetes Kapital / Gesellschafter

Am 31.12.2009 stellen sich die Kapitalverhältnisse der Gesellschaft wie folgt dar:

Aktionäre sind:

Vion Food Hamburg AG	6.452 €	T€	57,66%
Landwirte	2.214 €	T€	19,79%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	777 €	T€	6,94%
Erzeugergemeinschaften	525 €	T€	4,69%
Landkreis Stade	338 €	T€	3,02%
Landkreis Emsland	322 €	T€	2,88%
Stadt Lingen	322 €	T€	2,88%
Samtgemeinde Zeven	239 €	T€	2,14%
	<u>11.189 €</u>	T€	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Schlachtvieh von Mitgliedern des Erzeugerverbundes zur Förderung von Qualitätsfleisch im NFZ Partnerschaftsverbund e.V. (EFQ bzw. Erzeugergemeinschaften), das nach besonderen Premium-Qualitätsregeln gezüchtet, gehalten und gemästet wurde, aller Gattungen und Arten einschließlich Import und Export sowie Vermittlung derartiger Geschäfte, das Schlachten dieser Tiere sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch und allen Schlachtnebenprodukten, Schlachtabfällen und Tierkörpern mit dem Ziele der Produktion von Premiumfleisch, der Handel mit Fleisch, Fleischwaren und Wurstwaren, Schlachtnebenprodukten, Abfällen sowie allen verwandten Produkten, die Qualitätssicherung und -kontrolle in den Bereichen Tierzucht und Tierhaltung, Schlachtung und Vermarktung.

VION Zeven Aktiengesellschaft

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Organe/Gremien

Vorstand: Herr Erich Gölz (bis 24.11.2009), Herr Bernd Stange (ab 10.01.2010), Herr Carsten Barelmann,

Hauptversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Reinhard Trau

Bilanzdaten (in T€)

	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>2008</u>	<u>%</u>	<u>Änderung</u> <u>T€</u>	<u>%</u>
Aktiva						
Anlagevermögen	20.856	42	22.590	39	-1.734	-7,7
Umlaufvermögen	29.387	58	35.957	61	-6.570	-18,3
Bilanzsumme	<u>50.243</u>	<u>100</u>	<u>58.547</u>	<u>100</u>	<u>-8.304</u>	<u>-14,2</u>
					Änderung	
Passiva					T€	%
Eigenkapital	9.964	20	10.048	17	-84	-0,8
Fremdkapital	40.279	80	48.510	83	-8.231	-17,0
Bilanzsumme	<u>50.243</u>	<u>100</u>	<u>58.558</u>	<u>100</u>	<u>-8.315</u>	<u>-14,2</u>

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>Änderung</u>
Betriebliche Erträge	352.373	378.342	-25.969
Betriebliche Aufwendungen	<u>354.383</u>	<u>377.196</u>	<u>-22.813</u>
Betriebsergebnis	-2.010	+1.146	-3.156
Außerordentliches Ergebnis	+0	+0	+0
Finanzergebnis	-1.231	-1.689	+458
Steuern	-94	-72	-22
Ergebnisabführungsvertrag	<u>3.335</u>	<u>615</u>	<u>+2.720</u>
Jahresergebnis	+0	+0	+0

Lage des Unternehmens

Trotz einer um 16,3 % gestiegenen Zerlegemenge und einem Anstieg der geschlachteten Schweine um 0,3 % auf 2,1 Mio. Stück sanken die Umsatzerlöse bedingt durch niedrigere Preise um 26,0 Mio. € auf 350,9 Mio. €. Die negative Entwicklung des Rohertrages führte trotz deutlicher Kostenreduzierungen insgesamt zu einem verschlechterten Ergebnis. Der aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der VION Food Hamburg GmbH, Hamburg, übernommene Jahresfehlbetrag beträgt mit 3,3 Mio. € in 2009 2,7 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Im Rahmen eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde 2009 ein Ertrag aus Verlustübernahme von 3.336 T€ zum Ausgleich des Jahresergebnisses benötigt.

Das Unternehmen verfügt über ein differenziertes Risikomanagementsystem. Insgesamt bestehen keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Alle finanziellen und rechtlichen Risiken sind vollständig bilanziell abgedeckt.

Für das Jahr 2010 ist eine Prognose über die Entwicklung des Ergebnisses aufgrund eines schwierigen Marktumfeldes und eines verstärkten Wettbewerbs nur sehr schwer möglich. Das Unternehmen geht jedoch davon aus, 2010 ein positives Ergebnis zu erreichen.

Hamburg Marketing GmbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Anschrift

Hamburg Marketing GmbH
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 23. Februar 2004 gegründet und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 90033 eingetragen. Der Landkreis wurde gemäß Anteilsverkaufs- und Übertragungsvertrag vom 27.08.2007 Gesellschafter der bestehenden Gesellschaft.

Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 23. Februar 2004 mit Änderungen vom 27. August 2007 und vom 25. September 2008.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt	100.000,00 €	
Gesellschafter sind:		
Freie und Hansestadt Hamburg	55.000,00 €	55,00%
Handelskammer Hamburg	30.000,00 €	30,00%
14 Landkreise	14.000,00 €	14,00%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	1.000,00 €	1,00%
	<u>100.000,00 €</u>	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte und die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen mit dem Ziel, die Standortattraktivität und Internationalität Hamburgs und der Metropolregion Hamburg national und international bekannt zu machen.

Hamburg Marketing GmbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Heinrich Lieser und Herr Thorsten Kausch

Gesellschafterversammlung: Die Landkreise haben als gemeinsamen Vertreter den Landrat des Landkreises Harburg, Herrn Bordt, in die Gesellschafterversammlung entsandt.

Aufsichtsrat: Für die Landkreise ist der Landrat des Landkreises Harburg, Herr Bordt, in den Aufsichtsrat entsandt.

Bilanzdaten (in T€)

Aktiva	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>2008</u>	<u>%</u>	Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	98	8	106	9	-8	-7,5
Umlaufvermögen	1.145	92	1.114	91	+31	+2,8
Bilanzsumme	1.243	100	1.220	100	+23	+1,9

Passiva	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>2008</u>	<u>%</u>	Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	100	8	100	8	+0	+0,0
Fremdkapital	1.143	92	1.120	92	+23	+2,1
Bilanzsumme	1.243	100	1.220	100	+23	+1,9

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	Änderung
Betriebliche Erträge	6.864	7.727	-863
Betriebliche Aufwendungen	6.853	7.713	+860
Betriebsergebnis	+11	+14	-3
Finanzergebnis	4	3	+1
Steuern	-15	-17	+2
Jahresergebnis	+0	+0	+0

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft finanziert sich über Zuschüsse der Freien und Hansestadt Hamburg, der Handelskammer Hamburg und der Landkreise sowie von Sponsoren. Da die Projektarbeit nach den zugesagten Zuschüssen geplant wird, ist die Finanzierung gesichert. Der Zweck der Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, so dass sämtliche Erträge für laufende Betriebsaufwendungen, insbesondere Projektkosten, verwendet werden und ein dem entsprechend kein Jahresüberschuss ausgewiesen wird.

Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Anschrift

Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Arndtstraße 19
30167 Hannover

Rechtsform

GmbH

Gründung

Die NLG GmbH (Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes) wurde 1915 als Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HR B 3768 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **811.620,00 €**.

Gesellschafterstruktur wird ergibt sich aus folgender Übersicht:

Land Niedersachsen	52%
18 Städte und Gemeinden in Niedersachsen und Bremen	10%
Norddeutsche Landesbank, Hannover, Bremer Landesbank, Bremen, NBN Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Niedersachsen, Hannover	8%
20 Landkreise	6%
Sonstige	13%
Eigener Anteil der NLG GmbH	11%
	<u>100%</u>

Anteil Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.460,00 €	0,303%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des gemeinnützigen Siedlungsunternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstiger gesetzlich zugewiesener Aufgaben.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Thorsten Hiete

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Hinrich Kackmann

Aufsichtsrat: Der Landkreis ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

Bilanzdaten (in T€)

	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>2008</u>	<u>%</u>	<u>Änderung</u>	
					<u>T€</u>	<u>%</u>
Aktiva						
Anlagevermögen	6.292	4	6.646	4	-354	-5,3
Umlaufvermögen	166.509	96	174.793	96	-8.284	-4,7
Bilanzsumme	172.801	100	181.439	100	-8.638	-4,8
Passiva						
Eigenkapital	55.565	32	60.705	33	-5.140	-8,5
Fremdkapital	117.236	68	120.734	67	-3.498	-2,9
Bilanzsumme	172.801	100	181.439	100	-8.638	-4,8

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>Änderung</u>
Betriebliche Erträge	47.271	51.519	-4.248
Betriebliche Aufwendungen	47.651	51.498	-3.847
Betriebsergebnis	-380	+21	-401
Finanzergebnis	+642	+1.044	-402
Steuern	-5.402	-226	-5.176
Jahresergebnis	-5.140	+839	-5.979

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2009 ein positives, gegenüber den ursprünglichen Planungen verbessertes operatives Betriebsergebnis erzielen. Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat keine gravierenden Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit gezeigt. Eine steuerliche Betriebsprüfung führte zu dem Ergebnis, dass mit einer Umsatzsteuernachveranlagung früherer Geschäftsjahre zu rechnen ist. Es wurde eine zusätzliche Steuerrückstellung von 6.000 T€ zu Lasten der Ergebnisses gebildet. Ohne diesen die Vorjahre betreffenden Sondereinfluss ergab sich für das Geschäftsjahr ein positives Geschäftsergebnis.

Für das Jahr 2010 wird wiederum von einem positiven Jahresergebnis ausgegangen. Aufgrund eines stabilen Bodenmarktes für landwirtschaftliche Nutzflächen ergeben sich unverändert gute Vermarktungsperspektiven im Grundstücksgeschäft. Es besteht ein internes Risikomanagementsystem. Zinsänderungsrisiken der Fremdfinanzierung wurden durch entsprechende Finanzierungsinstrumente ausreichend abgesichert.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Schulgenossenschaft Eichenschule eG

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.07.2009

Anschrift

Schulgenossenschaft Eichenschule eG
Königsberger Str. 15
27383 Scheeßel

Rechtsform

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Gründung

Die Schulgenossenschaft Eichenschule eG wurde am 12. November 1948 gegründet. Sie ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Walsrode unter Nr. 60130 eingetragen.

Satzung

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind in der Satzung der Schulgenossenschaft Eichenschule eG geregelt.

Geschäftsanteile / Mitglieder

Die Genossenschaft hatte zum Stichtag 31.07.2009 insgesamt 3.392 Mitglieder mit 3.879 Geschäftsanteilen und einer Haftungssumme von 193.950,-- €.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hält 51 Geschäftsanteile, woraus sich eine Haftungssumme von insgesamt 2.550,-- € ergibt. Die übrigen Anteile werden von der Gemeinde Scheeßel und vorwiegend von Eltern der Schüler der Eichenschule gehalten.

Gegenstand der Genossenschaft

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb (Förderung der Bildung und Erziehung der Kinder der Mitglieder). Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. Abgabenordnung, und zwar insbesondere durch den Betrieb der Eichenschule - staatlich anerkanntes Gymnasium in freier Trägerschaft - in Scheeßel.

Organe/Gremien

Vorstand: 5 Vertreter; Herr Burkhard Schmidt (Vorsitzender)

Aufsichtsrat: 9 Vertreter; Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Bassen und Keller

Generalversammlung:

Schulleiter: Herr Ralf Goebel

Geschäftsführung: Herr Stefan Anders

Schulgenossenschaft Eichenschule eG

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.07.2009

Bilanzdaten (in T€)

	31.07. <u>2009</u>	<u>%</u>	31.07. <u>2008</u>	<u>%</u>	Änderung <u>T€</u>	<u>%</u>
Aktiva						
Anlagevermögen	2.693	68	2.990	75	-297	-9,9
Umlaufvermögen	1.294	32	976	25	+318	+32,6
Bilanzsumme	<u>3.987</u>	<u>100</u>	<u>3.966</u>	<u>100</u>	<u>+21</u>	<u>+0,5</u>
	31.07.		31.07.		Änderung	
Passiva	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>2008</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Eigenkapital	1.588	40	1.542	39	+46	+3,0
Fremdkapital	2.399	60	2.424	61	-25	-1,0
Bilanzsumme	<u>3.987</u>	<u>100</u>	<u>3.966</u>	<u>100</u>	<u>+21</u>	<u>+0,5</u>

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	31.07. <u>2009</u>	31.07. <u>2008</u>	Änderung
Betriebliche Erträge	6.192	5.892	+300
Betriebliche Aufwendungen	<u>6.133</u>	<u>5.847</u>	<u>+286</u>
Betriebsergebnis	+59	+45	+14
Finanzergebnis	-12	-3	-9
Steuern	<u>-3</u>	<u>-2</u>	<u>-1</u>
Jahresergebnis	+44	+40	+4

Lage der Genossenschaft

Die durchschnittliche Schülerzahl ist im Vorjahresvergleich von 1.054 auf 1.100 Schüler gestiegen. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Schülerzahlentwicklung die Beibehaltung der Vierzügigkeit langfristig gesichert ist. Risiken werden im Wesentlichen in der Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen gesehen. Für das Schuljahr 2009/2010 wird wiederum mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE)

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Anschrift

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Oldenburg
Gartenstraße 7
26122 Oldenburg

Rechtsform

Der EWE ist ein Zweckverband i.S. d. Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG).

Gründung

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE) ist durch Zusammenschluss der beiden Zweckverbände Landeselektrizitätsverband Oldenburg (LEV) und Energieverband Elbe-Weser (EEW-Verband) zum 01. November 2006 entstanden. Der Zweckverband unterhält zwei Beteiligungsgesellschaften, deren Anteile jeweils zu 100 % vom Zweckverband gehalten werden. Beide seine mittelbare und unmittelbaren Beteiligungen hält der EWE-Verband 74 % der Anteile an der EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg.

Satzung

Gültig ist die Verbandsordnung in der Fassung der ab dem 01.11.2006 geltenden Änderungssatzung vom 14.06.2006, zuletzt geändert mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 12.11.2007.

Verbandsglieder/Verbandsvermögen

Verbandsglieder gemäß Verbandsordnung sind:

Stadt Oldenburg	11,51 %
Landkreis Friesland	10,61 %
Landkreis Cloppenburg	10,26 %
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2,74 %
17 Städte und Landkreise (jew. unter 10,0 %)	64,88 %
	100,00 %

Aufgaben des Verbandes

Die sichere, preisgünstige, umwelt- und ressourcenschonende Versorgung des Gebiets der Verbandsglieder im Interesse des Gemeinwohls mit elektrischer Energie, Gas und Wärme und alle dafür notwendigen Handlungen und Rechtsgeschäfte ist Aufgabe des Verbandes. Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen. Der Verband sowie die Unternehmen, deren er sich zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient, können sich zur Sicherung des Verbands- und Unternehmenszwecks und zur Sicherstellung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit auch außerhalb des Verbandsgebiets betätigen.

Organe

Verbandsgeschäftsführer: Landrat des Landkreises Wittmund Henning Schultz

Verbandsausschuss: Vertreter des Landkreises ist Nichtkreistagsmitglied Dr. Hans-Harald Fitschen.

Verbandsversammlung: Vertreter des Landkreises sind Nichtkreistagsmitglied Dr. Hans-Harald Fitschen, der Kreistagsabgeordnete Gajdzik und der Landrat.

Bilanzdaten (in T€)

	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>2008</u>	<u>%</u>	<u>Änderung</u>	
Aktiva					T€	%
Anlagevermögen	667.948	89	667.948	95	+0	+0,0
Umlaufvermögen	84.427	11	31.722	5	+52.705	+166,1
Bilanzsumme	752.375	100	699.670	100	+52.705	+7,5

	<u>2009</u>	<u>%</u>	<u>2008</u>	<u>%</u>	<u>Änderung</u>	
Passiva					T€	%
Eigenkapital	752.705	100	699.670	100	+53.035	+7,6
Fremdkapital	0	0	0	0	+0	+0,0
Bilanzsumme	752.705	100	699.670	100	+53.035	+7,6

(Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften: 92.682 T€)

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>Änderung</u>
Betriebliche Erträge	83.728	31.400	+52.328
Betriebliche Aufwendungen	200	245	-45
Betriebsergebnis	+83.528	+31.155	+52.373
Finanzergebnis	+177	+135	+42
Steuern	+0	+0	+0
Jahresergebnis	+83.705	+31.290	+52.415

Lage des Verbandes

Die wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes mit seinen zwei Beteiligungen EWE-Verband GmbH und EEW-Holding sowie der mittelbaren Beteiligung WEE hängt maßgeblich vom Erfolg der EWE AG ab. Für das Geschäftsjahr 2008 betrug die Dividende der EWE AG an die WEE bzw. EEW-Holding 65 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2009 wird ein Dividendenzufluss auf mindestens gleichem Niveau erwartet. Im Juli 2009 ist eine strategische Partnerschaft von der EWE AG mit der EnBW AG, Karlsruhe, begründet worden. Dazu hat die WEE ein EWE-Aktienpaket in Höhe von rd. 10 % veräußert. Außerdem hat die EWE AG eine Kapitalerhöhung durchgeführt, an der nur die EnBW teilgenommen hat. Diese Kapitalerhöhung dient zur Finanzierung des Wachstums der EWE AG. Auf Ebene der WEE ist ein erheblicher Veräußerungsgewinn entstanden, der es ermöglicht, im Jahr 2012 die Konsortialdarlehen zu tilgen sowie in den Jahren 2010 und 2011 Sonderausschüttungen durchzuführen.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE)

Beteiligungsbericht 2011 - Datenstand 31.12.2009

Die Haftungsverhältnisse auf Bürgschaften konnten bereits in 2009 auf 92,7 Mio. € reduziert werden. Trotz der sich abzeichnenden Tendenz zu mehr Wettbewerb auf dem Energiesektor sind die Geschäftsaktivitäten der EWE AG weiterhin auf ein Wachstum ausgerichtet. Von der Finanzmarktkrise sind die EWE AG und die übrigen Beteiligungsunternehmen im Wesentlichen im Bereich der Zinserträge und der Zinsaufwendungen negativ betroffen.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Aus dem Jahresüberschuss 2009 wurde in 2010 eine Ausschüttung an die Verbandmitglieder vorgenommen. Der Landkreis erhielt entsprechend seines Anteilsbesitzes eine Ausschüttung von 1.534 T€. Der Betrag enthält eine Sonderausschüttung von 685 T€.

**Haushaltsplan
Abfallwirtschaftsbetrieb**

Abfallwirtschaftsbetrieb

Haushaltsplan 2011

Abfallwirtschaftsbetrieb

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2011

Allgemeines

Gemäß § 4 (7) Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) werden im Haushaltsplan die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben. Der Haushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes besteht lediglich aus dem Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft (Benutzungsgebührenhaushalt, Deponierückstellungen).

Ergebnishaushalt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb macht von der Möglichkeit der Nutzung der Gebührenausschüttung Gebrauch. Ohne Berücksichtigung der Gebührenausschüttung ergeben sich für die Jahre 2011, 2012 und 2013 Jahresfehlbeträge in Höhe von von 161.300 €, 393.400 € bzw. 594.300 €.

Die Aufwendungen werden weiterhin maßgeblich durch die thermische Verwertung geprägt, die Erträge vom angemeldeten Behältervolumen.

Finanzaushalt

Die Ergebnisse stellen die Entwicklung der Liquidität dar; enthalten ist auch der Mittelabfluss für Investitionen und aus Maßnahmen für die Rekultivierung der Deponien (finanziert aus den gebildeten Rückstellungen)

Ausblick

Die Auswirkungen des zurzeit in der Novellierung befindlichen Kreislaufwirtschaftsgesetzes werden möglicherweise erheblichen Einfluss auf die zukünftige Abfallwirtschaft haben, vor allem die Regelungen zu Überlassungspflichten, zur Daseinsvorsorge und möglichen Verwertungsvorgaben. Es ist davon auszugehen, dass das neue Abfallgesetz im Laufe des Jahres 2011 beschlossen wird.

Budgetvermerk

Der Haushalt Abfallwirtschaft wird gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO zum Budget erklärt.

Aufwendungen und Auszahlungen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit innerhalb des Budgets werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind übertragbar (§ 20 GemHKVO)

Abfallwirtschaftsbetrieb

Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, die auf seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und nicht verwertbaren Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anzunehmen und zu entsorgen. Dabei soll vorrangig eine Verwertung der Abfälle angestrebt werden. Wenn dieses nicht möglich ist, sind die Abfälle zu entsorgen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb als ein nichtwirtschaftliches Unternehmen des Landkreises im Sinne der Nds. Gemeindeordnung führt diese Leistungen für den Landkreis durch. Die Finanzierung erfolgt über Benutzungsgebühren.

Auftragsgrundlagen

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG)

Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG)

Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG)

Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO)

Niedersächsische Landkreisordnung (NLO)

Ziele

- Langfristige Entsorgungssicherheit und umweltverträgliche Entsorgung
- Vorrang der Verwertung vor Beseitigung
- Möglichst niedrige und angemessene Gebühren
- Die Gebührengestaltung soll Anreize zur Abfallvermeidung geben
- Zufriedenheit der Kunden
- Nachhaltiger Umgang mit alten Deponien

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durch die regelmäßige Ausschreibung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen sollen Marktpreise realisiert und eine möglichst große Flexibilität hinsichtlich sich ändernder Rahmenbedingungen und Anforderungen gewährleistet werden. Bei Bedarf werden zur Optimierung Modellversuche durchgeführt.

Ein ständig erweitertes Online-Angebot stellt ein wichtiges und zeitgemäßes Medium für die Kunden dar

Produktverantwortlicher

Herr Hans-Wilhelm Schröder

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Plan 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.379.344	10.211.300	10.394.900	10.546.700	10.512.200	10.007.800
6. privatrechtliche Entgelte	676.478	679.200	651.200	650.800	650.400	650.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	183.144	176.100	144.100	175.000	200.000	200.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	20.692	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400
12. Summe ordentliche Erträge	11.259.658	11.085.000	11.208.600	11.390.900	11.381.000	10.876.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	652.248	657.100	672.300	679.100	685.800	692.800
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.190.310	9.896.300	10.041.600	10.222.500	10.368.700	10.517.300
16. Abschreibungen	200.711	225.000	203.000	197.600	197.100	116.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.075	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	211.307	248.800	274.000	274.000	274.000	274.000
20. Summe ordentliche Aufwendungen	11.262.651	11.044.900	11.208.600	11.390.900	11.543.600	11.619.000
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.993	40.100	0	0	-162.600	-742.800
Außerordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge	127.258	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	41.454	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	85.804	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	82.811	40.100	0	0	-162.600	-742.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	82.811	40.100	0	0	-162.600	-742.800

Erläuterungen siehe Folgeseite

Erläuterungen:

Zeile 5: Erhöhung durch die erstmalige Berücksichtigung der Ertragsposition Gebührenausschüttung in Höhe von 161.300 €. Wesentliche Position: Behältergebühren 10.045.000 €

Zeile 6: Rückgang der Altpapiererträge

Zeile 8: Zinsniveau weiterhin niedrig; in den Folgejahren wird ein leichter Anstieg erwartet

Zeile 15: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 5.814.200 €, Hausabfallsammlung: 1.627.500 €, Sperrabfall/E-Geräte: 839.600 €, Rückstellung Rekultivierung Deponie Helvesiek: 100.000 €

Abfallwirtschaftsbetrieb

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Plan 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte			10.081.900	10.003.300	9.931.600	9.860.000
5. privatrechtliche Entgelte			651.200	650.800	650.400	650.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen			144.100	175.000	200.000	200.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			18.400	18.400	18.400	18.400
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	10.895.600	10.847.500	10.800.400	10.728.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal			672.300	679.100	685.800	692.800
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände			9.941.600	10.122.500	10.268.700	10.417.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen			17.700	17.700	18.000	18.500
15. Transferzahlungen						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			274.000	274.000	274.000	274.000
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	10.905.600	11.093.300	11.246.500	11.402.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	0,00	0	-10.000	-245.800	-446.100	-674.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen			620.000	920.000	920.000	220.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			120.000	20.000	20.000	20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit			20.000	20.000	20.000	20.000
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	760.000	960.000	960.000	260.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	-760.000	-960.000	-960.000	-260.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	0,00	0	-770.000	-1.205.800	-1.406.100	-934.200

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Plan 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 Zahlungsmittelbestand	0,00	0	-770.000	-1.205.800	-1.406.100	-934.200
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres		0	0	0	0	0
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahre	0,00	0	0	0	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2010 - 2014

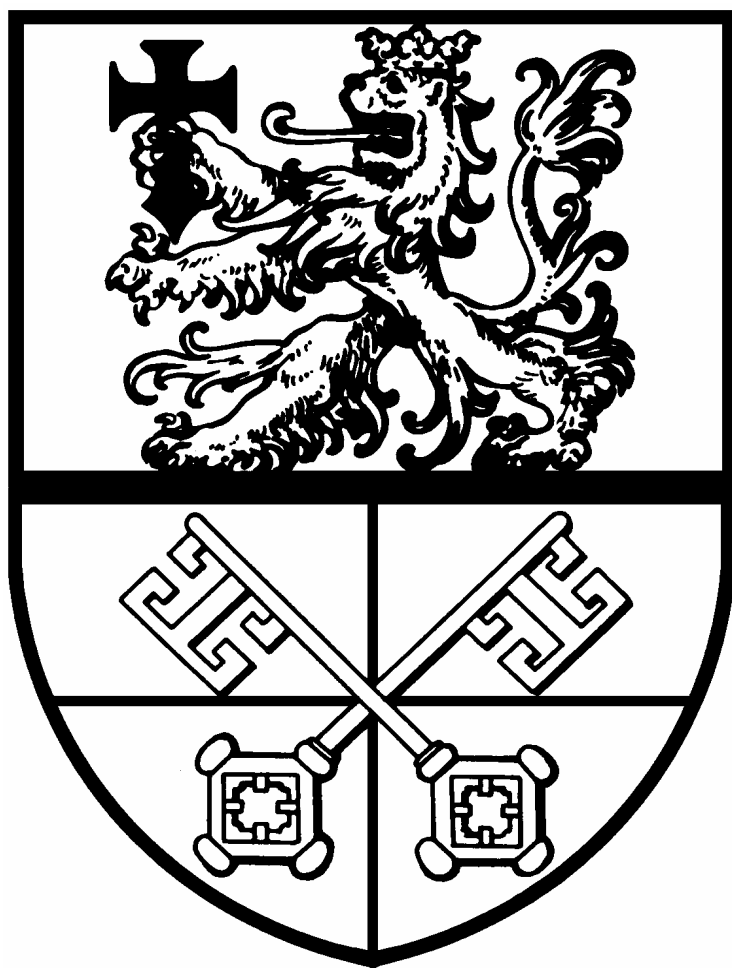
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Plan 2011 - Euro -	Plan 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
Baumaßnahmen				
Halle Helvesiek	550.000			
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Stilllegung Deponie Helvesiek (aus Rückstellung)	30.000	200.000	200.000	200.000
Rekultivierung Deponie Kuhstedt (aus Rückstellung)	20.000	700.000	700.000	
Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
Mobile Sammelstelle für Problemabfälle (Entsorgungsanlage Nord)	100.000			
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Zuschüsse				
Grünschnittsammelplätze	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe:	760.000	960.000	960.000	260.000

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt

**Haushaltsplan
Betrieb Rettungsdienst**

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Betrieb Rettungsdienst



Haushaltsplan

2011

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2011

Der Haushalt des Betriebes Rettungsdienst besteht nur aus einem Teilhaushalt, der Teilhaushalt entspricht somit dem Gesamthaushalt des Betriebes Rettungsdienst. Gemäß § 4 (7) Gemeindehaushalts- und – kassenverordnung werden in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte mit den dazugehörenden Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt.

In 2011 bekommt der Betrieb Rettungsdienst in der Buchhaltungssoftware einen neuen Mandanten. Da die letzte Aktualisierung der Haushaltsansätze 2011 auf den erst Mitte Oktober 2010 abschließend vorgelegten Zahlen des DRK- Kreisverbandes Bremervörde beruht und mit Einführung des neuen Mandanten die Planung für die Folgejahre komplett neu in das System eingepflegt werden muss, wurde auf die Anpassung der Planzahlen 2012 -2014 verzichtet.

Im Zuge dieser Umstellung wird die Anzahl der Produkte nach Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Kämmerei auf zwei reduziert.

Hervorzuheben sind:

- Die Investitionskosten für den Bau der fünf neuen Rettungswachen durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) waren 2010 eingestellt; auf den Neubau der Rettungswache Bremervörde wurde jedoch verzichtet. Abgeflossen sind in 2010 bisher nur die Mittel für den Erwerb des Grundstückes (Lauenbrück) und der Immobilien (Sittensen, Visselhövede, Zeven) sowie die dazu gehörigen Anschaffungsnebenkosten (Makler, Notar, Amtsgericht, Finanzamt). Weiterhin ist mit einem Teilabfluss der für die Umbaukosten veranschlagten Mittel zu rechnen. Da zum jetzigen Zeitpunkt weder die Planungs- noch die abschließenden Umbaukosten feststehen, sollen die restlichen Investitionsmittel aus 2010 als Haushaltsausgaberest nach 2011 übertragen werden. Die entsprechende Kreditermächtigung bleibt bestehen. Die Kosten für Abschreibungen und die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen können zurzeit nur anteilig berechnet bzw. grob geschätzt werden.
- Der nicht von den Krankenkassen zu erstattende Fehlbetrag, der aus der Umsetzung des Bürgerentscheids resultiert, beläuft sich für 2011 rechnerisch auf 1.255.500 €; er findet sich als Teilbetrag in Nummer 070 des Gesamtergebnishaushalts wieder. Bei den restlichen 60.000 € handelt es sich um nicht erstattungsfähige Kosten des Rettungsdienstes.
- Der Stellenplan 2011 weist eine zusätzliche halbe Stelle auf; diese resultiert aus der Verschiebung eines Stellenanteils vom Ordnungsamt zum Betrieb Rettungsdienst, da bisher dort noch Tätigkeiten wahr genommen wurden, die dem Rettungsdienst zuzuordnen sind.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Rettungsdienst wird gemäß § 4 Abs.3 GemHKVO zum Budget erklärt. Das bedeutet gemäß § 19 GemHKVO, dass alle Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind. Auch werden alle Ansätze für Auszahlungen im Finanzhaushalt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Weiterhin berechtigen Mehrerträge zu Mehraufwendungen und Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen.

Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden.

Haushaltsplan 2011

Gesamtergebnishaushalt							
Nettoregiebetrieb Rettungsdienst							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
010	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	377.218,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	6.330.223,89	6.800.000,00	7.638.200,00	7.230.000,00	7.330.000,00	7.430.000,00
060	+ Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.121.300,00	1.315.500,00	1.157.900,00	1.170.500,00	1.183.200,00
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge (Finanzerträge)	2.944,47	1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	+ Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.621,70	0,00	10.600,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
120	= Ordentliche Erträge	6.720.008,39	7.922.600,00	8.964.300,00	8.398.900,00	8.511.500,00	8.624.200,00
130	Personalaufwendungen	214.475,15	179.500,00	252.000,00	256.500,00	261.000,00	265.500,00
140	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.639.575,24	7.047.400,00	8.123.800,00	7.510.700,00	7.623.200,00	7.735.700,00
160	- Abschreibungen	360.384,09	459.100,00	485.400,00	532.700,00	532.700,00	532.700,00
170	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.570,04	189.700,00	80.700,00	76.400,00	71.800,00	67.300,00
180	- Transferaufwendungen (einschl. Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
190	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.339,05	49.400,00	14.500,00	14.700,00	14.900,00	15.100,00
200	- Überschuss gem. §15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Ordentliche Aufwendungen	7.258.343,57	7.925.100,00	8.956.400,00	8.391.000,00	8.503.600,00	8.616.300,00
220	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-538.335,18	-2.500,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00
230	= Ordentliches Ergebnis	-538.335,18	-2.500,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00	7.900,00
240	Außerordentliche Erträge	478.696,72	2.500,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
250	- Außerordentliche Aufwendungen	16.184,48	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
260	- Überschuss gem. §15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
270	= Außerordentliches Ergebnis	462.512,24	2.500,00	-7.900,00	-7.900,00	-7.900,00	-7.900,00
280	= Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	- Summe Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Saldo nach Berücksichtigung der Jahresfehlbetr	-75.822,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
320	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
330	= Internes Jahresergebnis	-75.822,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2011

Gesamtfinanzhaushalt							
Nettoregiebetrieb Rettungsdienst							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
0000	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0100	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)						
0300	3. Sonstige Transfereinzahlungen						
0400	4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.549.641,81	6.802.500,00	7.640.300,00	7.232.100,00	7.332.100,00	7.432.100,00
0500	5. Privatrechtliche Entgelte						
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.029,93	1.121.300,00	1.320.100,00	1.162.900,00	1.175.500,00	1.188.200,00
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.031,92	1.300,00				
0800	8. Veräußerung geringwert. Vermögensgegenst.	774,05					
0900	9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
1000	10. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.555.477,71	7.925.100,00	8.960.400,00	8.395.000,00	8.507.600,00	8.620.300,00
1100	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1101	11. Personalauszahlungen	-198.006,70	-197.000,00	-252.000,00	-256.500,00	-261.000,00	-265.500,00
1200	12. Versorgungsauszahlungen						
1300	13. Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen und geringwertige Vermögensgeg	-6.311.323,59	-7.047.400,00	-8.123.800,00	-7.510.700,00	-7.623.200,00	-7.735.700,00
1400	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-22.978,70	-189.700,00	-90.700,00	-86.400,00	-81.800,00	-77.300,00
1500	15. Transferauszahlungen (nicht für Investitionstätigkeit)						
1600	16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-16.178,31	-28.400,00	-14.500,00	-14.700,00	-14.900,00	-15.100,00
1700	17. = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.548.487,30	-7.462.500,00	-8.481.000,00	-7.868.300,00	-7.980.900,00	-8.093.600,00
1800	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-993.009,59	462.600,00	479.400,00	526.700,00	526.700,00	526.700,00
1900	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
1901	19. Zuwendg. für Investitionstätigkeit						
2000	20. Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
2100	21. Einzahl. a.d. Veräußerung v. Sachverm.	10.750,75					
2200	22. Einzahl. aus Finanzvermögensanlagen						
2300	23. Einzahlungen f. sonst. Invest.-tätigkeit						
2400	24. = Summe aus Einz. aus Invest.-tätigkeit	10.750,75					
2500	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
2501	25. Auszahl. f.d. Erw. v. Grdstcken. u. Geb.		-150.000,00				
2600	26. Auszahlungen für Baumaßnahmen		-2.599.000,00				
2700	27. Auszahl. f.d. Erw.v. bewegl. Sachverm.	-437.226,88	-550.000,00	-658.500,00	-407.000,00	-410.000,00	-410.000,00
2800	28. Auszahlungen für Finanzvermögensanlagen						
2900	29. Auszahlungen f. aktivierbare Zuwendungen						
3000	30. Auszahlungen f. sonst. Invest.-tätigkeit						
3100	31. = Summe aus Ausz. aus Invest.-tätigkeit	-437.226,88	-3.299.000,00	-658.500,00	-407.000,00	-410.000,00	-410.000,00

Haushaltsplan 2011

Gesamtfinanzhaushalt							
Nettoregiebetrieb Rettungsdienst							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3200	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-426.476,13	-3.299.000,00	-658.500,00	-407.000,00	-410.000,00	-410.000,00
3300	33. Finanzierungsmittelüberschuß/-fehlbetrag	-1.419.485,72	-2.836.400,00	-179.100,00	119.700,00	116.700,00	116.700,00
3400	Ein-, Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit						
3401	34. die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen aus der Aufna	417.000,00	3.296.000,00	658.500,00			
3500	35. die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Auszahlungen für die Tilgun		-275.000,00	-135.000,00	-135.000,00	-135.000,00	-135.000,00
3600	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	417.000,00	3.021.000,00	523.500,00	-135.000,00	-135.000,00	-135.000,00
3700	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.002.485,72	184.600,00	344.400,00	-15.300,00	-18.300,00	-18.300,00

Haushaltsplan 2011

Investitionsprogramm							
Nettoregiebetrieb Rettungsdienst							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
OBER Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
2007.03.I KTW	-49.186,70						
2007.04.I KTW	-49.186,70						
2007.05.I KTW	-49.186,70						
2008.01.I RTW	-85.796,27						
2008.02.I RTW		-85.000,00					
2009.01.I RTW	-19.283,02	-85.000,00					
2009.02.I RTW		-85.000,00					
2009.03.I KTW	-49.186,71						
2009.04.I KTW		-55.000,00					
2009.05.I BGA	-135.400,78						
2010.01.I RTW		-85.000,00					
2010.07.I BGA		-155.000,00					
2010.08.I Rettungswache Bremervörde		-1.047.500,00					
2010.09.I Rettungswache Zeven		-813.500,00					
2010.10.I Rettungswache Lauenbrück		-296.000,00					
2010.11.I Rettungswache Sittensen		-296.000,00					
2010.12.I Rettungswache Visselhövede		-296.000,00					
2011.01.I RTW			-85.000,00				
2011.02.I RTW			-85.000,00				
2011.03.I NEF			-38.500,00				
2011.04.I KTW			-55.000,00				
2011.06.I BGA			-225.000,00				
2011.07.I RTW			-85.000,00				
2011.08.I RTW			-85.000,00				

Haushaltsplan 2011

Investitionsprogramm							
Nettoregiebetrieb Rettungsdienst							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
2012.01.I RTW					-85.000,00		
2012.03.I KTW					-55.000,00		
2012.04.I KTW					-55.000,00		
2012.05.I BGA					-135.000,00		
2012.06.I NEF					-38.500,00		
2012.07.I NEF					-38.500,00		
2013.01.I RTW						-85.000,00	
2013.02.I RTW						-85.000,00	
2013.03.I KTW						-55.000,00	
2013.04.I KTW						-55.000,00	
2013.05.I BGA						-130.000,00	
2014.01.I RTW							-85.000,00
2014.02.I RTW							-85.000,00
2014.03.I KTW							-55.000,00
2014.04.I KTW							-55.000,00
2014.05.I BGA							-130.000,00
Summe	-437.226,88	-3.299.000,00	-658.500,00		-407.000,00	-410.000,00	-410.000,00

Haushaltsplan 2011

Produkt 12.7.01 Rettungstransporte

Nettoregiebetrieb Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Unter dem Produkt Rettungstransporte werden sämtliche Tätigkeiten geführt, die sich ausschließlich auf den Bereich der Transporte mit den Rettungswagen beziehen. Diesem Produkt sind als Kostenstellen sämtliche Rettungswagen des Landkreises zugeordnet.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz

Ziele

Nach § 2 (3) der Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes soll der Zeitraum zwischen dem Beginn der Einsatzentscheidung durch die zuständige Rettungsleitstelle bis zum Eintreffen des ersten geeigneten Rettungsmittels am Einsatzort in 95 von 100 der in einem Jahr im Rettungsdienstbereich zu erwartenden Notfalleinsätze 15 Minuten nicht übersteigen. Diese Zeitvorgabe, insbesondere vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit, einzuhalten bzw. zu verbessern ist das vordringlichste Ziel des Rettungsdienstes.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Die Einhaltung der Hilfsfrist von 15 Minuten in 95 % der zu erwartenden Notfälle kann erreicht werden durch

- a) die Verkürzung der Dispositionszeit in der Einsatzleitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr
- b) die Verkürzung der Ausrückzeit an den Rettungswachen und Notarztstandorten.

Die Verkürzung der Dispositionszeit soll unter anderem dadurch erreicht werden, gegebenfalls auch gemeinsam mit den Landkreisen des virtuellen Leitstellenverbundes, Harburg und Soltau- Fallingb., dass entsprechende Disponentenschulungen durch den gemeinsamen Ärztlichen Leiter Rettungsdienst durchgeführt werden.

Die Verkürzung der Ausrückzeit liegt in der Verantwortung des Beauftragten, dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Bremervörde; die Umsetzung wird vom Landkreis als Träger des Rettungsdienstes überwacht. Hierbei handelt es sich um jeweils um kontinuierliche Verbesserungsprozesse.

Produktverantwortlicher

Kreisamtfrau Hinze

Leistungsdaten und Kennzahlen

Um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich des Rettungsdienstes und qualifizierten Krankentransportes einschließlich der Notarztversorgung darzustellen, sollen an dieser Stelle ein Teil der Kennzahlen aus dem Niedersächsischen Kennzahlen Rettungsdienst auf- und in den Folgejahren fortgeführt werden. Der letzte zur Zeit vorliegende ausgewertete Kennzahlvergleich bezieht sich auf das Jahr 2006.

	2006	2007	2008	Durchschnitt Landkreise 2008
Gesamteinsatzzahlen	13.966	14.246	15.774	16.602
RTW- Einsätze / 1.000 Einwohner	84,71	86,36	95,56	98,61
Einsatzzeit / Leistungszeit	0,20	0,21	0,18	0,67

Haushaltsplan 2011

Produkt 12.7.02 Krankentransporte

Nettoregiebetrieb Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Unter dem Produkt Krankentransporte werden sämtliche Tätigkeiten geführt, die sich ausschließlich auf den Bereich der Transporte mit den Krankentransportwagen beziehen. Diesem Produkt sind als Kostenstellen sämtliche Krankentransportwagen des Landkreises zugeordnet.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz

Ziele

Nach § 5 (2) der Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes ist der Bedarf an einsatzbereit vorzuhaltenden Krankenkraftwagen für den qualifizierten Krankentransport so zu bemessen, dass der Zeitraum zwischen dem Eingang einer Anforderung in der zuständigen Rettungsleitstelle und dem Eintreffen am Einsatzort in der Regel 30 Minuten nicht übersteigt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Dieses Ziel soll durch die auch in der Notfallrettung angewandte "Nächste- Fahrzeug- Strategie" sowie auch durch die Einbeziehung der Rettungswagen zu Krankentransporten erreicht und gegebenenfalls, im Rahmen der Verringerung der Wartezeit, verbessert werden.
Dies immer vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit im Rettungsdienst.

Produktverantwortlicher

Kreisamtfrau Hinze

Leistungsdaten und Kennzahlen

Um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich des Rettungsdienstes und qualifizierten Krankentransportes einschließlich der Notarztversorgung darzustellen, sollen an dieser Stelle ein Teil der Kennzahlen aus dem Niedersächsischen Kennzahlen Rettungsdienst auf- und in den Folgejahren fortgeführt werden. Der letzte zur Zeit vorliegende ausgewertete Kennzahlenvergleich bezieht sich auf das Jahr 2006.

	2006	2007	2008	Durchschnitt Landkreise 2008
Gesamteinsatzzahlen	6.756	6.268	6.431	7.023
KTW- Einsätze / 1.000 Einwohner	40,98	38,00	38,96	42,63
Einsatzzeit / Leistungszeit	0,61	0,52	0,57	0,37

Haushaltsplan 2011

Produkt 12.7.03 Notarzteinsätze

Nettoregiebetrieb Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Unter dem Produkt Notarzteinsätze werden sämtliche Tätigkeiten geführt, die ausschließlich auf den Bereich der Einsätze der Notarzteinsätze beziehen. Diesem Produkt sind als Kostenstellen alle Notarzteinsatzfahrzeuge des Landkreises zugeordnet.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz

Ziele

Da die Notarzteinsätze gemeinsam mit den Rettungstransporten inhaltlich zur Notfallrettung zusammen gefasst sind, gelten hier die gleichen Sach- und Qualitätsziele wie bei den Rettungstransporten.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Da die Notarzteinsätze gemeinsam mit den Rettungstransporten inhaltlich zur Notfallrettung zusammen gefasst sind, gelten hier die gleichen Maßnahmen zur Umsetzung wie bei den Rettungstransporten.

Produktverantwortlicher

Kreisamtfrau Hinze

Leistungsdaten und Kennzahlen

Um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich des Rettungsdienstes und qualifizierten Krankentransportes einschließlich der Notarztversorgung darzustellen, sollen an dieser Stelle ein Teil der Kennzahlen aus dem Niedersächsischen Kennzahlen Rettungsdienst auf- und in den Folgejahren fortgeführt werden. Der letzte zur Zeit vorliegende ausgewertete Kennzahlenvergleich bezieht sich auf das Jahr 2006.

	2006	2007	2008	Durchschnitt Landkreise 2008
Gesamteinsatzzahlen	4.414	4.704	4.865	4.050
NEF- Einsätze / 1.000 Einwohner	43,91	48,06	29,47	25,30
Einsatzzeit / Leistungszeit	0,09	0,18	0,15	0,22

Haushaltsplan 2011

Produkt 12.7.04 Rettungsdienst Allgemeines

Nettoregiebetrieb Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Unter dem Produkt Rettungsdienst werden sämtliche Tätigkeiten geführt, die sich nicht eindeutig einem der drei anderen Produkte Rettungstransporte, Krankentransporte oder Notarzteinsätze zuordnen lassen bzw. durch Überschneidungen auf zwei oder mehr Produkte aufzuteilen wären.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz

Ziele

In Anlehnung an das Niedersächsische Rettungsdienstgesetz, die Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes und dem Sozialgesetzbuch V, ist eine kontinuierliche und gesetzeskonforme Versorgung der Bevölkerung im Bereich Rettungsdienst und qualifizierten Krankentransport anzustreben und umzusetzen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Rahmen der einzelnen Produkte Rettungstransporte, Krankentransporte und Notarzteinsätze sind, gemeinsam mit dem Beauftragten, geeignete Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen, um die gesetzlichen Vorgaben des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes, der Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes und dem Sozialgesetzbuch V zu erfüllen.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund der mit den Kostenträgern vereinbarten wirtschaftlichen Gesamtkosten für das jeweilige Jahr, so daß letztendlich dem Prinzip der Kostendeckung gemäß §15 (2) Satz 3 Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz Rechnung getragen wird.

Produktverantwortlicher

Kreisamtfrau Hinze

Leistungsdaten und Kennzahlen

Um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich des Rettungsdienstes und qualifizierten Krankentransportes einschließlich der Notarztversorgung darzustellen, sollen an dieser Stelle ein Teil der Kennzahlen aus dem Niedersächsischen Kennzahlen Rettungsdienst auf- und in den Folgejahren fortgeführt werden. Der letzte zur Zeit vorliegende ausgewertete Kennzahlenvergleich bezieht sich auf das Jahr 2006.

	2006	2007	2008	Durchschnitt Landkreise 2008
Gesamteinsatzzahlen	25.136	25.218	27.070	26.504
Gesamtkosten / Gesamteinsätze	241,65 €	238,10 €	241,72 €	229,74 €
Personalkosten / Gesamteinsätze	201,87 €	188,07 €	197,64 €	177,93 €
Sachkosten / Gesamteinsätze	31,55 €	31,25 €	33,06 €	32,65 €
Investitionskosten / Gesamteinsätze	12,32 €	12,91 €	13,79 €	12,00 €

Haushaltsplan 2011

Produkt 61.2.00 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Nettoregiebetrieb Rettungsdienst

Produktbeschreibung

In dem Produkt sonstige allgemeine Finanzwirtschaft werden die Schuldendienste, Geldanlagen und Beteiligungen verwaltet.

Auftragsgrundlage

- Niedersächsische Landkreisordnung in Verbindung mit der Niedersächsischen Gemeindeordnung
- Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung

Ziele

Die Sicherstellung der ständigen Zahlungsfähigkeit des Betriebes Rettungsdienst durch rechtzeitige und zinsgünstige Bereitstellung liquider Mittel.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Durchführung einer Liquiditätsplanung
- Realisierung marktgerechter Verzinsung bei der Kreditaufnahme und der Geldanlage

Produktverantwortlicher

Kreisamtfrau Hinze

Betrieb Rettungsdienst 2011 - Stellenübersicht

I. und II. Beamte/Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-/Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.20010		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Kreisamtfrau	A 11	1	1	1	-	
2	Verwaltungsangestellter	9	0,5	0	0	-	
3	Verwaltungsangestellte	8	2	2	2	-	
4	Verwaltungsangestellte	6	0,5	0,5	0,5	-	
5	Verwaltungsangestellte	5	0,5	0,5	0,5	-	
	Gesamtsumme:		4,5	4	4	-	